# Der botanische Führer durch die Rheinpfalz,

oder

## Uebersicht

aller bisher in der Rheinpfalz aufgefundenen, sowohl wildwachsenden als auch verwilderten, phanerogamischen Pflanzen, mit Angabe der Prosodie und Etymologie ihrer Namen, der Standorte und geographischen Verbreitung, nebst einem Blüthenkalender und einigen Regeln über das Einsammeln, Trocknen und Aufbewahren der Pflanzen.

R

## Ein Handbuch

zur Erleichterung im Auffinden und Bestimmen der Pflanzen,

zunächst

zum Gebrauch an höheren Lehranstalten, dann für alle Freunde der Pflanzenkunde,

von

**Karl König,**

Lehrer an der lateinischen Schule zu Dürkheim an der Haardt, in der bayerischen Pfalz.

**Mannheim,**

Verlag von Friedrich Götz.

(Schwan und Götzische Hofbuchhandlung.)

**1841.**

# Vorwort.

Der Zweck dieser Blätter, welche eine Uebersicht aller bisher bekannt gewordenen, sowohl wildwachsenden als verwilderten, phanerogamischen Pflanzen der Rheinpfalz, mit möglichst genauer Angabe der Standorte, der geographischen Verbreitung und der Blüthezeit enthalten, ist zunächst kein anderer, als den angehenden Botaniker und insbesondere die Schüler der höhern Lehranstalten in der bayerischen Pfalz auf ihren Excursionen beim Aufsuchen der Pflanzen zu leiten und beim Bestimmen derselben nach größern botanischen Werken zu unterstützen. Zugleich hofft aber auch der Verfasser zur Vorbereitung einer pfälzer Flora, deren Bedürfniß nie allgemeiner empfunden wurde, als seitdem man die Naturgeschichte, wenigstens in der bayerischen Pfalz, unter die Lehrgegenstände des mit den höhern Anstalten verbundenen Realkursus aufnahm, beizutragen. Denn die Bearbeitung eines solchen Werkes, wenn dasselbe vollständig und gründlich sein soll, ist mit nicht unbedeutenden Schwierigkeiten verbunden und erfordert zuerst eine genaue Durchforschung der verschiedensten Gegenden, namentlich der

noch nicht aufmerksam durchsuchten Umgegend von Bergzabern, Dahn, Langenkandel und des sogenannten Bienwaldes, wozu alle Freunde der Pflanzenkunde, insbesondere aber die fleißigern Schüler der Lehranstalten gewonnen werden müssen. Im Besitze dieser Blätter werden sie ohne große Mühe die bekannten Pflanzen auffinden und, beim Aufsuchen derselben, ohne Zweifel einen weit größern Reichthum entdecken, als in vielen andern schon durchforschten Gegenden Deutschlands aufgefunden wurde. Gehört ja, nach den bereits schon gemachten Entdeckungen, die doch nicht sehr ausgedehnte Rheinpfalz, in botanischer Hinsicht, zu den reichern Gegenden Deutschlands, und anderswo muß man vielleicht weitläufige Ebenen durchwandern und hohe Gebirge ersteigen, bis man eine Verschiedenheit der Vegetation findet, wie sie auf der vordern Rheinebene, sodann in dem mittlern gebirgigen Gebiete und endlich wiederum im westlichen Theile wahrgenommen wird. Auf steinigen Hügeln und felsigen Bergen, obgleich sich der höchste Gipfel derselben, der Donnersberg, nur bis 2102 Pariser Fuß über die Meeresfläche erhebt, entfaltet die Rheinpfalz hie und da Pflanzen, (wenn auch vielleicht nur Flüchtlinge) der Subalpin- und Alpen-Region, z. B. **Saxifraga Ai-**

zoon, Jacq. auf dem Felsengebirge bei Kreuznach; Sempervivum soboliferum, Sims. auf den Kalkhügeln zwischen Dürkheim, Ungstein, und der Kallstadter Ziegelhütte; Doronicum Pardalianches, L. auf dem Hohberge zwischen Dürkheim, Frankenstein und Neustadt; Ranunculus aconitifolius, L. auf dem Donnersberge; Anemone vernalis, L. zwischen Kaiserslautern, Hochspeier und Mölschbach; Biscutella laevigata, L. zwischen Kusel und der Mosel; — auch findet man Alpenpflanzen, die aus den hohen Thälern der Schweiz mit dem Rheinstrome herabgestiegen sind und sich an den Ufern desselben, wie Alnus incana, DC. und Salix incana, Schrank. oder auf seinen Inseln, wie Myricaria germanica, Desv. angesiedelt haben. Auf sonnigen Hügeln, vorzüglich auf kalkhaltigem Boden, wachsen viele Pflanzen, welche der südlichen Region Deutschlands angehören, wie Calendula arvensis. L. die man beinah das ganze Jahr hindurch in sehr großer Menge fast in allen Weinbergen auf dem linken Rheinufer beobachten kann; Lavandula vera, DC. auf dem sogenannten Lavendelberge bei Kreuznach; Calamintha officinalis, Moench. bei Heidelberg und Weinheim; Silene Armeria, L. bei Dahn, Annweiller und Kreuznach; Lychnis

coronaria, Lam. bei Neustadt, Dürkheim und Heidelberg. In den Niederungen des mittlern Gebiets und am Rheine werden eine Menge, mitunter seltner, Sumpf- und Wasserpflanzen aufgefunden (z. B. Wahlenbergia hederacea, Rchb. bei Kaiserslautern zwischen dem Vogelwog und Blechhammer; Lindernia pyxidaria, All. Scheuchzeria palustris, L. zwischen Kaiserslautern und Homburg; Calla palustris, L. bei Kaiserslautern am Blechhammerweiher, im Aschbacher Thale und bei Limbach; Juncus nigritellus, Don. zwischen dem Studernhofe und Mölschbach; Rhynchospora alba, Vahl. bei Landstuhl; Rhynchospora fusca, Roem. et Schult. Carex chordorrhiza, Ehrh. bei Kaiserslautern). Zuletzt bedecken viele Pflanzen der Meeresgestade (z. Alsine marina, M. et K. Glaux maritima L. Apium graveolens, L. Glyceria distans, Wahlenb. und andere) den salzhaltigen Boden an den Salinen zu Dürkheim und Kreuznach. Der Verfasser hat sich nämlich, der klimatischen Verhältnisse wegen, über die politischen Grenzen sowohl der frühern Churpfalz, als auch der jetzigen bayerischen Pfalz erhoben, zu der letztern das angrenzende merkwürdige Nahethal hinzugezogen und das Floren-Gebiet nicht auf das linke Rheinufer

beschränkt, sondern auf der rechten Seite bis an die Bergstraße und rheinabwärts bis an den Main ausgedehnt. Dieses Gebiet hat sich der am 6ten Okt. vorigen Jahres zu Dürkheim, unter dem Namen Pollichia*), provisorisch constituirte naturhistorische Verein gegen Osten bis zum 27sten Grade der Länge erweitert. Soll aber dieser Verein, nach erlangter allerhöchster Genehmigung, in den Stand gesetzt werden, eine vollständige Flora zu be-

*) Nach Joh. Ad. Pollich, geboren zu Kaiserslautern 1740, praktischem Arzte daselbst 1763. Dieser Mann widmete sich seit 1764 ganz besonders der Naturgeschichte aller drei Reiche, bereis'te zwölf Jahre lang zu allen Zeiten die Pfalz, zeichnete alles, was er bemerkte, an Ort und Stelle auf und gab, als Frucht seines Fleißes, die **historia plantarum in Palatinatu electorali sponte nascentium**, in drei Bänden, Mannheim bei Schwan 1776, (herabgesetzter Preis 3 fl. 30 kr.) heraus, ein Werk, das wegen seiner treuen Pflanzenbeschreibungen für alle Zeiten ein Muster bleiben wird. Er beobachtete auch die Insekten, sammelte und beschrieb sie, veröffentlichte aber nur eine Abhandlung über neuentdeckte Insekten, welche in den rheinischen Beiträgen zur Gelehrsamkeit, die 1780 zu Mannheim erschienen, im 3ten Hefte pag. 243. abgedruckt ist. Leider starb er schon 1780 an einer Brustkrankheit. Dieses braven, einfachen und sehr verdienten Mannes Andenken sucht der neue pfälzer Verein für Naturgeschichte dadurch zu ehren, daß er §. 2. der zur Genehmigung an die königliche Regierung der Pfalz eingeschickten Statuten sagt: „der Verein hat den Namen Pollichia, zu Ehren Pollich's, welcher dieses Gebiet viele Jahre mit aufopferndem Fleiße untersucht und davon solche Resultate hinterlassen hat, daß sie stets ein Muster ähnlicher Bestrebungen bleiben werden."

arbeiten, was ein wesentlicher Theil seines Zweckes ist, so müßten demselben alle auf diesem Gebiete aufgefundenen Pflanzen in den vollständigsten Exemplaren, nebst genauen Etiquetten (vergl. pag. 238), wenigstens zur Ansicht und Vergleichung, mitgetheilt werden. Solche Zusendungen wären an das Central-Komité der Pollichia, welches zu Dürkheim, als dem Mittelpunkte des Floren-Gebiets, seinen Sitz haben wird, zu machen, damit es den vereinten Kräften dieses über alle Reiche der Natur ausgedehnten Vereins, an dessen Spitze der durch seine sehr gelehrten naturhistorischen Leistungen rühmlichst bekannte Dr. Bischoff aus Dürkheim, Professor der Botanik an der Universität zu Heidelberg, erwählt wurde, recht bald möglich würde, einem allgemein gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen.

Als erste Vorbereitung zu diesem Werke kann, außer der oben erwähnten Spezial-Flora Pollich's, das Pflanzenverzeichniß angesehen werden, welches vor ungefähr fünf und zwanzig Jahren unter dem Titel: Catalogus plantarum in ditione florae palatinatus sponte crescentium, quas legerunt Koch et Ziz, erschienen ist; dasselbe kam jedoch, soviel dem Verfasser bekannt wurde, nie in den Buchhandel, existirt nur noch in einzelnen Exemplaren

und Abschriften, enthält bloß eine Aufzählung der Namen und gibt den Reichthum der pfälzer Phanerogamie, wie derselbe durch die unermüdete Thätigkeit beider ausgezeichneten Männer, nach dem damaligen Stande der Wissenschaft, erforscht worden war. Allein wie außerordentlich viel hat sich seit jener Zeit geändert! Wie viele für die Rheinpfalz, ja sogar für Deutschland, neue Pflanzen und Standorte wurden aufgefunden, wie viele Bestimmungen berichtigt, wie viele Gattungen und Arten in eine zusammengezogen, wie viele wiederum von einander getrennt! Die enumeratio plantarum in ditione florae palatinatus sponte crescentium, post Pollichium, Kochium et Zizium; denuo recensuit auxitque Dr. Petif (aus Mußbach), 1830, die bei Ritter in Zweibrücken in Kommission gegeben war, ist auch nicht mehr zu bekommen, berücksichtigt nur einzelne Gegenden der Pfalz, ohne genauere Bezeichnung der Standorte und ist nach dem natürlichen Systeme geordnet, was in einer Spezial-Flora bei Ermanglung der Stellvertreter vieler Familien, sehr lückenhaft bleibt und den Anfänger, wie allgemein anerkannt wird, nicht so leicht und schnell zum Ziele führt, als das Linnéische. Zudem scheint auch Herr Petif, bei Aufnahme der

pfälzer Pflanzen, bisweilen seine festgesetzten Grenzen überschritten zu haben, da dessen Verzeichniß viele Pflanzen enthält, welche der Rheinpfalz, namentlich aber der Umgegend seines frühern Aufenthaltsortes, Mußbach, schwerlich angehören.

Aus diesen Gründen hat der Verfasser dieses Schriftchens das Linnéische System zum Grunde gelegt; bei jeder Klasse auf die anomalen Pflanzen aufmerksam gemacht; die neuesten Bestimmungen nach der synopsis florae germanicae et helveticae, auctore Koch, Francof. 1837. (mit Ausnahme von Vicia gracilis, Lois. Vicia Ervilia, Willd. Vicia hirsuta K. Vicia tetrasperma, K. Melilotus officinalis, Willd. Melilotus vulgaris, Willd. Melilotus Petitpierreana, Willd. Populus canescens, Sm. und Carex fulva, Good. welche nach neuern Bestimmungen angeführt werden) aufgenommen, und, bei Angabe der Gattungen, die natürlichen Familien nach dem Systeme von De Candolle beigesetzt. Von den Synonymen wurden nur die unentbehrlichsten, z. B. die von Linné und Pollich, oder die seither nach dem Koch- und Ziz'schen Kataloge gebräuchlichen, angegeben. Auch hielt man es nicht für unwichtig, die Prosodie der Pflanzenbenennungen zu bemerken, da die

tägliche Erfahrung beweis't, daß bisweilen sogar mit der Wissenschaft vertraute Männer hierin nicht immer ganz sicher sind und die Namen durch eine unrichtige Aussprache so entstellen, daß ihre Benennungen als die richtigen kaum erkannt werden können. Von größerer Wichtigkeit schien es aber, die etymologische Abstammung und Bedeutung der Pflanzennamen zu erforschen und beizusetzen, die, soweit der Verfasser weiß, in allen botanischen Handbüchern als bekannt vorausgesetzt und nur höchst selten berührt werden. Und doch können sich angehende Botaniker darüber gewöhnlich nur unvollständige Auskunft geben, obgleich man dem Gedächtnisse, das bei dem Studium dieser Wissenschaft nicht wenig in Anspruch genommen wird, sehr zu Hülfe kommt, wenn man den Sinn und die Bedeutung der Benennungen versteht, da sie meistentheils auf die ausgezeichnetsten Merkmale, Eigenschaften nnd Wirkungen, auf den Standort und das Vaterland, auf die Blüthezeit und Lebensdauer der Pflanzen sich beziehen und nur ausnahmsweise nach mythologischen Subjekten, nach Botanikern, Entdeckern und Reisenden, oder nach andern Personen, die mittelbaren oder unmittelbaren Einfluß auf die Bereicherung der Wissenschaft gehabt haben, gebildet wurden. Zwar gibt es

auch manche Namen, deren Sinn und Bedeutung entweder gar nicht mehr mit Sicherheit zu ermitteln sind, oder deren deutliche Beziehungen auf die Pflanzen, denen sie heute angehören, nicht passen wollen. Es sind dies viele jener alten Pflanzennamen, die schon von Theophrastus aus Eresus (der 300 Jahre vor Christi Geburt lebte), von Dioskorides aus Anazarbe in Cilicien (der um das Jahr 64 nach Christi Geburt lebte) und von Plinius, dem ältern (der in dem Jahre 80 nach Christi Geburt bei einem Ausbruche des Vesuv, den er aus Liebe zur Wissenschaft in der Nähe beobachten wollte, umgekommen sein soll) gebraucht wurden. Denn viele dieser Namen gehörten nicht mehr bestimmten Pflanzen an; allein um sie wegen ihres ehrwürdigen Alters zu erhalten, hat Linné dieselben auf neue Pflanzen, auf die jedoch ihr Sinn oft nur zum Theile oder gar nicht zu passen scheint, übertragen.

Diesem botanischen Führer hat man ferner einen Blüthenkalender beigegeben, worin die Anfänger unterrichtende Winke zum Auffinden und Bestimmen der Pflanzen finden werden, indem sie durch denselben einen Ueberblick dessen erhalten, was die pfälzer Flora in jedem Monate auf den verschiedenen Bodenarten zur Blüthe bringt, und worauf die Sammler im

Frühlinge, Sommer und Herbste ihre Aufmerksamkeit zu richten haben.

Da endlich die vollständigsten Herbarien, wenn sie auch noch so richtig bestimmt sind, nur dann Werth haben und beim Studium der Botanik mit Erfolg gebraucht werden können, wenn dieselben mit Sorgfalt gesammelt, eingelegt und getrocknet wurden, so wird es willkommen sein, zuletzt noch mit den wichtigsten Regeln über das Einsammeln, Einlegen, Trocknen und Aufbewahren der Pflanzen bekannt gemacht zu werden.

Für den Fall, daß dieses Schriftchen durch nicht ungünstige Aufnahme die Bearbeitung einer zweiten Auflage erleben sollte und alsdann durch die in den verschiedensten Gegenden der Pfalz zu machenden neuen Erfahrungen zu bereichern wäre, fühlt sich der Verfasser veranlaßt, alle diejenigen, die dasselbe als nicht unbrauchbar auf ihren botanischen Ausflügen zu benutzen gedenken, zu ersuchen, ihre auf dessen Vervollständigung Bezug habenden Bemerkungen aufzeichnen und mittheilen zu wollen. Diese ihre Bemerkungen dürfen und sollen aber nicht nur die Seltenheiten berühren, sondern sogar über die gewöhnlichsten Pflanzen, namentlich auf eine genaue Angabe ihres Standortes, auf den Anfang und das Ende der Blüthezeit und

Fruchtreife und auf das quantitative Verhältniß ihres Vorkommens (d. h. ob einzeln oder in Menge, zerstreut oder in großen Schaaren und weite Strecken überziehend) sich ausdehnen, um auf diese Weise die geographischen Verhältnisse der Flora immer genauer erforschen und bestimmter feststellen zu können. Neue und seltene Pflanzen, oder auch solche, die man leicht verwechselt, müßten jedoch, wenigstens zur Ansicht, mitgetheilt werden, weil der Verfasser nur solche Entdeckungen benützen und aufnehmen kann, die durch vorgezeigte Belege über jeden Zweifel erhoben werden. Dies ist auch der Grund, warum mehre nur dem Namen nach bekannt gewordene Pflanzen nicht aufnommen wurden (z. B. Polycnemum majus, A. Br. bei Martinstein an der Nahe; Plantago maritima, L. an den Salinen; Drosera obovata, M. et K. bei Zweibrücken; Chaerophyllum hirsutum, L. vielleicht noch auf der Grenze des Floren-Gebiets in der Gegend von Bitsch; Allium Schoenoprasum, L. bei Kreuznach; Elatine triandra, Schk. in der Gegend von Karlsruh; Oenothera muricata, L. bei Sandhofen; Cerastium obscurum, Chaub. Orobanche atrorubens et alsatica, F. W. Schultz; Galeopsis bifida, v. Boenningh. Lathyrus heterophyllus, L.

bei Heidelberg am Haarlaß; **Platanthera chlorantha, Custor. Callitriche platycarpa, Kütz.** und **Salix ambigua, Ehrh.**). Ein Gleiches geschah mit vielen neuen Standorten und mit **Gentiana Amarella, L.** die nach der Meinung des Prof. Bischoff in den Herbarien wahrscheinlich nur **Gentiana germanica, Willd.** ist und da, wo sie sich befinden soll, mit dieser verwechselt wird. Diese Meinung ist auf die Vergleichung von sehr vielen Exemplaren gestützt. — Recht gerne bietet der Verfasser — für alle ihm aus andern Gegenden der Pfalz mitzutheilenden Pflanzen — die in der Umgegend von Dürkheim wachsenden zum Gegentausche an und wird sogar gemeine Arten mit großem Danke annehmen, weil von den vielen in Kochs Synopsis aufgeführten Varietäten in der Pfalz bis jetzt nur die wenigsten beobachtet wurden und in diesem Schriftchen bemerkt werden konnten.

Auch die Pflanzen, welche in der Pfalz zum Gebrauch und Nutzen der Menschen in größerer Menge angebaut werden, wie z. B. die Getreide= Klee= Tabak= und Weinreben=Arten, konnten deßwegen noch nicht alle aufgeführt werden, weil es unmöglich war, vor dem herannahenden Frühlinge, mit dem diese Blätter erscheinen sollten, die erforderlichen Nach=

richten einzuziehen. Nur getrocknete Exemplare, nebst Angabe der Verbreitung und der in jeder Gegend gebräuchlichen Trivial-Namen, werden in der Folge zu einem sichern Resultate führen.

Schließlich dankt der Verfasser den Herren Dr. Schultz aus Deidesheim, geistlichen Rathe Würschmidt und Steuerkontroleur Linz aus Speier, Prof. Böhmer aus Kaiserslautern und allen übrigen, betreffenden Orts genannten, Herren, welche zur Vervollständigung dieser Blätter gefällige Mittheilungen zu machen die Güte hatten. Insbesondere aber fühlt er sich zu dem lebhaftesten Danke gegen den Herrn Prof. Bischoff in Heidelberg verpflichtet, dessen Herbarium und Bibliothek jederzeit mit der freundlichsten Bereitwilligkeit geöffnet wurden und dessen sehr schätzbare Rathschläge er gern befolgte. — Viele Standorte aus der Umgegend von Kreuznach sind einer Abhandlung von Gutheil entnommen, welche in der bot. Zeitschrift Flora, Jahrg. 1839 abgedruckt ist, aber leider erst spät dem Verfasser zu Gesicht kam.

Dürkheim, den 21sten März 1841.

**K. König.**

# I.

# Systematisches Verzeichniß

der

## Pflanzengattungen und Arten,

nebst Angabe der Prosodie, der etymologischen Ableitung, der Lebensdauer und Blüthezeit, des Standortes

und

der geographischen Verbreitung.

---

## I. Klasse: Monandria. Einmännigkeit.

### 1. Ordnung: Monogynia. Einweibigkeit.

**1. Hippūris**, *L.* Tannenwedel; (eigentl. Pferdeschweif, von ἵππος, das Pferd und οὐρά, der Schweif, mit dem man an der Pflanze Aehnlichkeit zu finden glaubte.) **Hippurideae**, *Link.*

1. H. vulgāris, *L.* Gemeiner T. ♃ Jul. Aug. In Gräben, Weihern und Bächen hie und da; in der Rheinebene beinah überall, besonders häufig in der Nähe des Rheines, bei Leopoldshafen, Germersheim, Rheinhausen, Speier, Oggersheim, Lambsheim, Erpolsheim, Frankenthal, Neckarau und dem Rohrhofe.

### 2. Ordnung: Digynia. Zweiweibigkeit.

**1. Corispĕrmum**, *L.* Wanzensame; (von κόρις, die Wanze und σπέρμα, der Same, weil die Früchte mit der Wanze oder Schildlaus Aehnlichkeit haben.) **Chenopodeae**, *Vent.*

1. C. Marschallii, *Stev.* Marschall's W. (nach Marschall von Bieberstein, einem berühmten Reisenden und Botaniker.) ⊙ Jul. Aug. An sandigen Orten der Rheinebene; an der ersten Kiesgrube links am Wege von Schwetzingen nach Friedrichsfeld.

Anomale Pflanzen: **Blitum**, V. 2. **Callitrĭche**, XXI. 1. **Festūca Pseudomyūrus** und **sciuroides**, III. 2. **Polycnēmum**, III. 1.

## II. Klasse: Diandria. Zweimännigkeit.

### 1. Ordnung: Monogynia. Einweibigkeit.

**1. Lemna**, *L.* Wasserlinse; (im Grch. λέμνα, von λέπειν, die Haut oder Schuppen abschälen; weil die Pflänzchen auf Wasser schwimmenden Schuppen ähnlich sind.) **Lemnaceae**, *Link.*

1. L. trisulca, *L.* Dreispitzige W. (von sulcus, die Furche, der Einschnitt.) ⊙ Mai. Unter der Oberfläche reiner, still stehender Gewässer und in Gräben; an der Saline zu Dürkheim, bei Speier, Oggersheim, Neckarau, zwischen dem Linden- und Rohrhof, zwischen Weinheim und Gernsheim, bei Heidelberg und an andern Orten.

2. L. polyrrhiza, *L.* Vielwurzelige W. (von πολύς, viel und ῥίζα, die Wurzel.) ⊙ Jul. Aug. In stehenden Gewässern und Gräben schwimmend; bei Handschuchsheim, Neckarau und an andern Orten, in Gesellschaft der folgenden und vorhergehenden.

3. L. minor, *L.* Kleine W. ⊙ Mai. An denselben Orten wie die vorhergehende durch das Gebiet, die häufigste unter allen.

4. L. gibba, *L.* Höckerige W. (gibba, der Höcker.) ⊙ Jun. Jul. In Gesellschaft der beiden vorgehenden, aber viel seltener; bei Neckarau und gegen das Relaishaus, auch anderwärts auf der Rheinebene.

**2. Circaea**, *L.* Hexenkraut; (im Griech. κιρκαία, der Name einer Pflanze, die als Zaubermittel gebraucht wurde, von κίρκος, der Ring, Kreis.) **Onagrariae**, *Juss.*

1. C. lutetiana, *L.* Gemeines H. (eigentl. Pariser, von Lutetia Parisiorum, Paris.) ♃ Jul. Aug. In schattigen und feuchten Wäldern; bei Heidelberg, Neckarau, Speier, Neustadt, Kaiserslautern im Hagelgrunde, auf dem Donnersberge, bei Kreuznach.

2. C. intermedia. *Ehrh.* Mittleres H. ♃ Jul. Aug. In feuchten, schattigen, mit vieler Dammerde versehenen Hainen, an schattigen Gebirgsbächen, seltner als die beiden andern Arten; bei Zweibrücken in der Schlangenhöhle, bei Kreuznach (Gutheil.)

3. C. alpina, L. Alpen-H. ♃ Jun. Jul. In schat-

tigen Bergwäldern; auf dem Donnersberge, bei Zweibrücken, im Karlsthale bei Trippstadt, bei Kreuznach (Gutheil.)

3. **Ligūstrum**, *L.* Rheinweide, Hartriegel. Oleaceae, *Lindl.*

1 L. vulgāre, *L.* Gemeine Rh. ♄ Jun. Jul. In Wäldern, an Waldrändern, auf Hügeln, an Wegen durch das ganze Gebiet.

4. **Syrīnga**, *L.* Flieder; (im Griech. συριγξ, die Rohrpfeife, welche daraus verfertigt wurde.) Oleaceae, *Lindl.*

1. S. vulgāris, *L.* Gemeiner F. ♄ April, Mai. Stammt aus Persien, ist aber hie und da in Zäunen verwildert.

5. **Fraxīnus**, *L.* Esche. Oleaceae, *Lindl.*

1. F. excelsĭor, *L.* Gemeine oder Hoch-E. ♄ Apr. In Wäldern hie und da.

6. **Pinguicŭla**, *L.* Fettkraut; (von pinguis, fett; wegen der mit einer schmierigen, fettähnlichen Feuchtigkeit überzogenen Blätter.) Lentibulariae, *Rich.*

1. P. vulgāris, *L.* Gemeines F. ♃ Mai, Jun. Auf torfigen Wiesen hie und da, bei Waghäusel und Neulußheim.

7. **Utriculārĭa**, *L.* Wasserschlauch; (wegen der schlauchigen Blasen an den wurzelähnlichen Blättern, von utriculus, das Schläuchchen.) Lentibulariae, *Rich.*

1. U. vulgāris, *L.* Gemeiner W. ♃ Jun. — Aug. In verschlammten, stehenden Gewässern der Niederungen; bei Waghäusel, Neckarau, Mannheim, Oggersheim, Maudach, Speier, Marxdorf, Dürkheim, Kaiserslautern in den nach dem hohen Weiher ziehenden Gräben, bei Zweibrücken.

2. U. intermedĭa, *Hayn.* Mittlerer W. ♃ Jul. Aug. Hie und da in stehenden Gewässern; bei Zweibrücken, Kaiserslautern in der Nähe der Papier- und Salingsmühle und bei den Harzöfen, bei Speier.

3. U. minor, *L.* Kleiner W. ♃ Jun.—Aug. In Gräben und Sümpfen hie und da; bei Waghäusel, Speier, Worms, Mußbach, bei Kaiserslautern an der alten Schmelz und den Harzöfen.

**8. Gratiŏla,** *L.* Purgirkraut, Gnadenkraut; (von gratia, die Gnade; weil die Pflanze wegen ihrer Heilkraft als ein besonderes Gnadengeschenk Gottes angesehen wurde.) Antirrhineae, *Juss.*

1. G. officinālis, *L* Echtes P. (eigentl. medizinisch-gebräuchliches.) ♃ Jul. Aug. Auf feuchten Wiesen, an dem Rande der Gräben; an dem Wege von Friedelsheim nach dem Osthofe, zwischen Lambsheim und Mardorf, bei Oggersheim, zwischen Neckarau und Schwetzingen, bei Speier, Schifferstadt, Haßloch, zwischen Hanhofen und Geinsheim auf den Wiesen nördlich von dem Crucifix in ungeheurer Menge, zwischen Speierdorf und Mußbach am Ende des Waldes und an andern Orten.

**9. Veronĭca,** *L* Ehrenpreis; (nach dem eigenen Namen Veronika; soll nach *Lin.* philos. nat. Vetonica heißen.) Antirrhineae, *Juss.*

1. V. scutellāta, *L.* Schildfrüchtiger E. (von scutum, der Schild.) ♃ Jun.—Sept. Auf nassen, sumpfigen Stellen hie und da; bei Mardorf an dem Wege nach Dürkheim in den Gräben, zwischen Forst und Friedelsheim an den Bischofswiesen, auf dem Horst bei Landau, bei Kaiserslautern zwischen dem Thierhäuschen und Hohenecker Walde, bei Mannheim zwischen dem Relaishause und dem Rohrhofe, bei Neckarau und an andern Orten.

2. V. Anagāllis, *L.* Wasser-E. (im Griech. ἀναγαλλίς, von ἀγάλλειν, schmücken.) ♃ Mai — Aug. In stehenden Gewässern, Gräben und Bächen, aber weniger häufig als der folgende.

3. V. Beccabūnga, *L.* Bachbungen-E (aus dem Deutschen.) ♃ Mai — Aug. An denselben Standorten, aber häufiger als der vorhergehende u. durch das ganze Gebiet.

4. V. Chamaedrys, *L.* Gamander-E. (im Griech. Χαμαίδρυς, eigentl. Zwergeiche, von Χαμαί, auf der Erde, niedrig und δρῦς, die Eiche.) ♃ Apr. Mai. Ueberall auf Triften, an Zäunen und in Wäldern der Ebene und Gebirge.

5. V. montāna, *L* Berg-E. ♃ Mai, Jun. Hie und da in feuchten Wäldern; auf dem Donnersberge, bei Annweiler im Eußersthaler Walde, bei Zweibrücken, im Hagelgrunde bei Kaiserslautern.

6. V. officinālis, *L.* Echter E. (eigentl. medizinisch-gebräuchlich.) ♃ Jun. Jul. Auf waldigen Heide-plätzen, trockenen Wiesen, besonders im Gebirge; bei Dürkheim, auf dem Mundharter Hofe, dem Schlamberge und Weilach, im Hagelgrunde bei Kaiserslautern, bei Speier, im Käferthaler Walde, bei Heidelberg und an andern Orten.

7. V. prostrāta, *L.* Hingestreckter E. ♃ Mai bis Jul. Auf sonnigen, trocknen Hügeln und Rainen hie und da; zwischen Dürkheim und Leistadt, bei Käferthal in der Nähe des Hirtenhauses, bei Mainz auf der Ebertsheimer Höhe, in der Nähe von Sandhofen auf dem Rheinufer an Gemmingens Gut (Stud. Sauerbeck.)

8. V. latifolĭa, *L.* Breitblätteriger E. V. Teucrium, *Poll.* ♃ Jun. Jul. In Gebüschen auf Hügeln und bergigen, grasigen Stellen hie und da; auf der Hartenburg bei Dürkheim und dem vordern Spielberge in den Hecken am Wege, auf den trocknen Wiesen bei Kaiserslautern, bei Grünstadt, auch bei Frankenthal, im Neckarauer Walde, bei Heidelberg am Ufer des Neckars häufig.

*β.* minor, *K.* der kleinere. V. Teucrium, *L.* Mai, Jun. Bei Dürkheim auf den Kalkhügeln.

9. V. longifolĭa, *L* Langblätteriger E. V. spurĭa, *Poll.* ♃ Jul. Aug. Auf feuchten Wiesen, an Gräben und Ufern; bei Speier, am Rheine in der Nähe des Friesenheimer Waldes, auf den Dämmen bei Mörsch und Roxheim, am Rheinufer, besonders in Gebüschen zerstreut, von Speier bis hinab nach Mainz.

10. V. spicāta, *L.* Aehrenblüthiger E. ♃ Jul. Aug. Auf trockenen, sonnigen Ebenen und Bergen hie und da; auf dem Donnersberge am Königsstuhle, auf den Kalkhügeln hinter der Kallstadter Ziegelhütte, im Iggelheimer Walde an der Straße nach Speier, bei Königsbach, zwischen Mörsch und Roxheim, Käferthal und Sanddorf, Mannheim und Schwetzingen, bei Kreuznach.

*β.* latifolĭa, *K.* der breitblätterige. V. hybrida, *L.*

11. V. serpyllifolĭa, *L.* Quendelblätteriger E. ♃ Apr.—Herbst. Auf Weideplätzen und trockenen Wiesen, auf bebautem und wüstem Boden, auch in grasigen, schattigen Wäldern und dann gewöhnlich größer; hie und da durchs Gebiet.

12. V. acinifolĭa, *L.* Thymianblätteriger E. (von

ἄκινος, Thymian.) ⊙ Apr. Mai. Unter der Saat; eine für Deutschlnd sehr seltene Pflanze; im Rheingebiete bis jetzt nur zwischen Mühlheim und Karlsruhe.

13. V. arvēnsis, L. Feld-E. ⊙ März – Ende Sommers. Auf bebautem und unbebautem Boden, überall in der Ebene und in die Thäler der Gebirge steigend.

14. V. verna, L. Frühlings-E. ⊙ Apr. Mai. Auf sonnigen, sandigen Heiden und in Wäldern; bei Dürkheim auf dem Wege nach dem Weilach, zwischen Mannheim und Schwetzingen, am Relaishause, bei Heidelberg auf den Felsen am Haarlaß, und an andern Orten.

15. V. triphy̆llos, L. Dreiblätteriger E. (von τρίς, drei und φύλλον, das Blatt.) ⊙ März — Mai. Auf Brachäckern, in den Weinbergen und Gärten, besonders auf Kalk- und Lehmboden durchs ganze Gebiet.

16. V. praecox, *All.* Früher E. V. acĭnifolia, *Poll.* ⊙ März — Mai. Auf bebautem Boden im Rheinthale, aber nur hie und da; bei Dürkheim sehr häufig in den Weinbergen und auf den Hügeln, bei Grünstadt, Frankenthal, zwischen Oggersheim und Mannheim in der Nähe des Hemshofes, bei Edenkoben Kreuznach, auch im untern Mainthale.

17. V. agrēstis, L. Acker-E. ⊙ März — Herbst. Ueberall auf bebautem Boden.

18. V. Didy̆ma, *Ten.* Zweiknotiger E. (von δίδυμα, doppelt, zweiknotig, wegen der Frucht.) ⊙ März — Herbst. Auf angebautem Boden. Ohne sichern Standort, wurde aber von F. W. Schultz an verschiedenen Orten aufgefunden.

19. V. opāca, *Fries.* Glanzloser E. ⊙ März. Auf Aeckern und kultivirten Orten hie und da. Ohne sichern Standort, aber von F. W. Schultz mehrmals aufgefunden.

20 V. Buxbaumii, *Ten.* Buxbaums-E. (nach einem deutschen Botaniker J. Christ. Buxbaum.) V. hospĭta, *D fl.* ⊙ Apr. Mai. Auf Aeckern und an kultivirten Orten; bei Schwetzingen.

21. V. hedĕrifolĭa, L. (auch hederaefol.) Epheublätteriger E. ⊙ März — Mai. Auf bebautem und nicht bebautem Boden durchs ganze Gebiet.

**10. Lycōpūs,** *L.* Wolfsfuß; (von λύκος, der Wolf und πούς, der Fuß; wegen der Aehnlichkeit der Blätter.) **Labiatae,** *Juss.*

1. L. europaeus, *L.* Gemeiner W. (eigentl. europäischer.) ♃ Jul. Aug. An Bächen, Gräben und Ueberschwemmungen ausgesetzten Orten; bei Heidelberg, Sanddorf, zwischen Studernheim und Oggersheim, bei Kaiserslautern unter den Weiden

**11. Salvĭa,** *L.* Salbei; (von salvere, gesund sein; weil sie als Heilmittel gebraucht wird.) Labiatae, *Juss.*

1. S. pratēnsis, *L* Wiesen-S. ♃ Jun. — Aug. Ueberall auf trockenen Wiesen, an Rainen und auf Anhöhen.

2. S. verticillāta, *L.* Quirlständiger S. ♃ Jul. Aug. An Wegen, auf unfruchtbaren Hügeln; bei Hochspeier an der Straße nach Kaiserslautern (Böhmer) bei Weinheim. Ladenburg am steinigen Neckarufer, zwischen Mannheim und Käferthal.

2. Ordnung: Digynia. Zweiweibigkeit.

**1. Anthoxănthum,** *L.* Ruchgras; (eigentl. gelbe Blüthe, von ἄνθος, die Blüthe, Blume und ξανθός, hochgelb.) Gramineae, *Juss.*

1. A. odorātum, *L.* Gemeines (wohlriechendes) R. ♃ Mai Jun. Auf Wiesen und in Wäldern, sogar auf den höchsten Bergen, überall.

Anomale Pflanzen: Corispērmum, I. 2. Mehre Gramineen, III. 2. Polycnēmum, III. 1. Verbēna offic.. XIV. 1. Lepidĭum ruderāle, XV. 1.

---

## III. Klasse: Triandria. Dreimännigkeit.

### 1. Ordnung: Monogynia. Einweibigkeit.

**1. Valeriāna,** *L.* Baldrian; (nach dem römischen Kaiser Valerius.) Valerianeae, *Dc.*

1. V. officinālis, *L.* Echter B. (eigentl. medizin.-gebräuchl.) ♃ Jun. Aug. In Wäldern, auf Wiesen und feuchten Plätzen durchs ganze Gebiet; bei Dürkheim auf dem Weilach, bei Mannheim auf der Mühlauinsel, bei Heidelberg.

zwischen Roxheim und der Rheinschanze, bei Oggersheim, Neustadt, Kaiserslautern und an andern Orten.

2. V. dioica, *L.* Kleiner B. eigentl. zweihäusiger, von διοικός, weil Staubgefäße und Pistille auf verschiedenen Pflanzen wohnen.) ♃ Mai, Jun. Auf feuchten Wiesen und sumpfigen Plätzen durchs ganze Gebiet.

**2. Valerianĕlla**, *Moench.* Feldsalat, Rütschensalat; (Verkleinerungswort von **Valeriana.**) **Valerianeae**, *Dc.*

1. V. olitoria, *Moench.* Gemeiner F. (eigentl. Küchensalat.) Fedia olitoria, *Vahl.* ⊙ Apr. Mai Ueberall auf bebautem Boden.

2. V. carināta, *Lois.* Gekielter F. Fedia carinata, *D. fl.* ⊙ Apr. Mai. Auf bebauten Aeckern der Rheinebene von der franz. Grenze bis hinab nach Bingen, namentlich sehr häufig in den Weinbergen und viel gemeiner als der vorhergehende.

3. V. erĭocarpa, *Desv.* Wolliger F. (von ἔριον, die Wolle und καρπος, die Frucht.) Fedia eriocarpa, *D. fl.* ⊙ Apr. Mai Auf bebautem Boden hie und da bei Zweibrücken, wurde aber seit einigen Jahren nicht mehr aufgefunden und scheint mit andern Samen eingewandert gewesen zu sein; soll auch bei Osthofen vorkommen.

4. V. Aurĭcŭla, *Dc.* Geöhrter F. (auricula, das Ohrläppchen.) Fedia Auricula, *D fl* F. olitoria, *Gaertn.* Valerianella membranacĕa, *Lois.* ⊙ Jul. Aug. Auf der ganzen Rheinebene diesseits und jenseits des Rheines hin und wieder, nicht selten auf den Aeckern bei Oberlustadt, Mechtersheim, zwischen Oggersheim und Marxdorf, bei Schwetzingen, auch im mittlern Gebiete, aber selten.

5. V dentāta, *Dc.* Gezähnter F. ⊙ Jul. Aug. Hie und da auf den Aeckern unter der Saat

**3. Iris**, *L.* Schwertlilie; (nach der Iris, der Botschafterin der Götter.) Irideae, *Juss.*

1. J. germanĭca, *L.* Deutsche Sch. ♃ Apr. Mai. Auf Mauern und Felsen, auf grasigen, thonigen Hügeln hie und da und wahrscheinlich nur verwildert; bei Dürkheim auf dem Michelsberg, ebenso bei Bingen und Kreuznach; im Oestreich und auf dem südlichen Littorale einheimisch.

2. J. sambucĭna, *L.* β. squalens, *K* Hollunder-

duftige Sch. β. die ungeschmückte. J. squalens, L. ♃ Mai, Jun. Auf Gebirgen und Hügeln; bei Heidelberg auf den Weinbergsmauern diesseits der Engelswiese, bei Speier (Würschmidt.)

3. J. Pseud-Acŏrus, L. Wasser-Sch. (eigentlich falscher Acorus, weil die Pflanze, ohne Blüthen, mit dem Acorus Aehnlichkeit hat, von ψευδός, falsch und Ἄκορος.) ♃ Mai Jun. An Flußufern und in Gräben häufig und durch das ganze Gebiet.

4. J. sibirĭca, L. Sibirische Sch. ♃ Jun. Hie und da auf Wiesen; zwischen Forst und Friedelsheim auf den Bischofswiesen, zwischen Dürkheim und Lambsheim, zwischen Frankenthal und Oggersheim, bei Roxheim, Speier, Germersheim, Kreuznach.

5. J. spurìa, L. Bastard-Sch. ♃ Jun. Hie und da auf feuchten Wiesen der Rheinebene; in der Gegend von Mainz zwischen Bauschheim und Astheim, sonst nur in Oestreich.

**4. Gladĭŏlus**, *L.* Siegwurz, Schwertel; (ein kleines Schwert wegen der Aehnlichkeit mit den Blättern.) **Irideae**, *Juss.*

1 G. palūstris, *Gaud* Sumpf-S. G. Boucheānus, *v. Schlchtd.* ♃ Jun. Jul. Auf sumpfigen Wiesen hie und da; zwischen Forst und Friedelsheim an dem südlichen Ende der Bischofswiesen in großer Menge (Jos. Reinhardt), zwischen Mutterstadt, Schauernheim und Dannstadt (F. W. Schultz), wahrscheinlich auch bei Annweiler (Streccius).

**5. Polycnēmum**, *L.* Knorpelkraut; (von πολύκνημος, mit vielen Hügeln; aber warum? deßwegen leitet es Harduin ad Plin. 26,14 von κνήμη, das Bein von dem Knie bis zum Knöchel, bei den Pflanzen die Internodien, ab, also nicht Knorpelkraut, sonden Zwischenknotenkraut.) **Chenopodeae**, *Vent.*

1. P. arvēnse, L. Acker-K. ⊙ Jul. Aug. Auf den Aeckern und an Wegen, auf sandigem, thonigem Boden hie und da; bei Dürkheim, Meckenheim, Auerbach, Zweibrücken, Schwetzingen im Walde beim Sand, am Relaishause, bei Käferthal.

**6. Cypērus**, *L.* Cypergras; (im Griechischen

κύπειρος, nach *Bauh.* von κόπη, die Höhlung, wegen der Wurzelform; Schriftsteller des Mittelalters gebrauchen die vorletzte Sylbe auch kurz.) Cyperaceae, *Juss.*

1. C. flavēscens, *L.* Gelbliches C. ⊙ Jul. Aug. Auf feuchten Weideplätzen und sumpfigen Wiesen; bei Kaiserslautern, Mußbach, im Haßlocher Walde, bei Speier, Dürkheim, Heidelberg in der Hirschgasse.

2. C. fuscus, *L.* Braunes C. ⊙ Jul. Aug. In Gesellschaft des vorhergehenden, aber seltener; bei Heidelberg in der Hirschgasse, aber selten zwischen Neckarau und dem Holzhofe, bei Germersheim, Speier, Mardorf an dem Fußpfade nach Edigheim (Röther), bei Erpolsheim, zwischen Deidesheim und Ruppertsberg in den Torfgruben, bei Mußbach, Kaiserslautern.

β. virēscens, *K.* das grünliche. C. virescens, *Hoffm.* bei Speier.

**7. Schoenus**, *L.* Knopfgras; (im Griech. σχοῖνος, die Binse.) Cyperaceae, *Juss.*

1. Sch. nigrĭcans, *L.* Schwärzliches K. ♃ Mai, Jun. Durch die Rheinebene auf Torfboden und feuchten Wiesen, besonders zwischen Dürkheim, Mardorf und Frankenthal, bei Waghäusel, Mainz.

**8. Cladĭum**, *P. Br.* Sumpfgras; (im Griech. κλάδιον, ein Zweig, Reis.) Cyperaceae, *Juss.*

1. C. Marīscus, *R. Br.* Gewöhnliches S. (marisc. der alte Name einer Binsenart.) Schoenus Mariscus, *L.* ♃ Jul. Aug. In Gräben, Sümpfen und stehenden Wassern auf der Rheinebene; bei Lußheim, Rheinhausen und Waghäusel.

**9. Rhynchōspōra**, *Vahl.* Schnabelsame; (von ῥύγχος, der Rüssel, Schnabel und σπείρειν, säen.) Cyperaceae, *Juss.*

1. R. fusca, *Roem. et Schult.* Brauner Sch. Schoenus fuscus, *L.* ♃ Jun. Jul. Auf Torfwiesen; bei Kaiserslautern am Vogelwog, im Bruch gegen Landstuhl, bei Schöneberg, Zweibrücken.

**10. Heleochăris**, *R. Br.* Teichriet; (von ἑλεοχαρής, gern im Teiche lebend.) Cyperaceae, *Juss.*

1. H. palustris, *R. Br.* Sumpf-T. Scirpus palustris, *L.* ♃ Jun.—Aug. In Sümpfen, Gräben, auf feuchten Wiesen; durch das ganze Gebiet.

2. H. uniglūmis, *Link.* Einspelziger T. Scirpus uniglumis, *D. fl.* ♃ Jun. — Aug. Auf Moorboden und in Gräben, bei Mundenheim (Petif), Mannheim, hinter Erpolsheim an der Eiersheimer Mühle (Bischoff).

3. H. ovāta, *R. Br.* Eiförmiges T. Scirpus ovatus, *D. fl.* ☉ Jun. Jul. An dem Rande stehender Gewässer, an Orten, die während des Winters überschwemmt sind; bei Haßloch, Speier, Zweibrücken, Kaiserslautern am Aßbacher Hofe, bei Dürkheim im Herzogsweiher (Bischoff.

4. H. acĭcŭlāris, *R. Br* Nadelförmiger T. (acicula. das Nädelchen). Scirpus acicularis, *L.* ☉ Jun. bis Aug. Auf sumpfigem, überschwemmtem Boden; bei Frankenthal, Rorheim, Mörsch, Speier, Mannheim im Rheinschlamm, bei Oppenheim, auf den Wiesen am Neckarauer Walde.

**11. Eriphŏrum**, *L.* Wollgras; (von ἔριον, die Wolle und φορεῖν, tragen; wegen der wolligen Fruchthülle.) Cyperaceae, *Juss.*

1. E. vagĭnātum, *L* Scheidiges W. ♃ Apr. Mai. Auf sumpfigen Ebenen und Bergen; bei Edenkoben, Rodenbach, Einsiedel, Landstuhl, im Reichswalde, bei Zweibrücken,

2. E. latifolĭum, *Hopp.* Breitblätteriges W. E. polystachĭum, *β. L.* ♃ Apr. Mai In Sümpfen und auf nassen nicht ganz schlechten Wiesen in den Niederungen und im Gebirge, seltener über Torflagern, gemein.

3. E. angustifolĭum, *Roth.* Schmalblätteriges W. E polystachium, *Poll.* E. polystachium, *α. L.* ♃ Apr. Mai. In Sümpfen und auf torfigen Wiesen; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Studernheim, Sanddorf, Heidelberg. Waghäusel.

4. E. gracĭle, *K.* Schlankes W. E. triquĕtrum, *Hopp.* E polystachium, *γ. L.* ♃ Mai, Jun. In Sümpfen und auf sumpfigem Torfboden der Niederungen, ziemlich selten: bei Kaiserslautern an der Papiermühle, bei Mußbach, Marxdorf, Studernheim.

**12. Scirpus**, *L.* Binse. Cyperaceae, *Juss.*

1. S. pauciflōrus, *Ligtf.* Armblüthige B. S.

cespitosus, *Poll.* S. Baeothryon, *Ehrh* ♃ Jun. Jul. Auf Torf- und Sumpfboden; zwischen Dürkheim und Max-dorf, bei Freinsheim, Roxheim im Altrhein, bei Speier, Waghäusel.

2. S. setacĕus, *L* Borstenartige B. ♃ Jul. Aug. An feuchten Orten, an Ufern; bei Heidelberg, Maxdorf, Speier, Mußbach, in der Umgegend von Kaiserslautern und an andern Orten.

3. S. supinus, *L.* Niedrige B. ⊙ Jul. Aug. An nassen Orten und Ufern auf der Rheinebene, selten und zer-streut; in der Rheinschanze.

4. S. lacustris, *L.* See-B. ♃ Jun. Jul. In stehen-den u. langsam fließenden Gewässern; durch das ganze Gebiet.

5. S. Tabernaemontāni, *Gmel* Tabernämon-tans-B. (nach dem Beinamen des Botanikers J. Theodor von Bergzabern.) Juncus sylvaticus, *Tabern.* ♃ Jun. Jul. In Gesellschaft des vorhergehenden auf der Rheinebene häufig; bei Dürkheim, Ruppertsberg, Maxdorf, Maudach und an andern Orten.

6. S. triquĕter, *L.* Dreikantige B. S. mucro-nātus, *Poll.* ♃ Jul. Aug. An den Ufern, in Gräben und stehenden Gewässern am Rheine; bei Speier an der Lußheimer Fahrt

7. S. maritĭmus, *L.* Meer-B ♃ Jul. Aug. An Ufern und auf feuchten Wiesen; bei Dürkheim zwischen den Gradirhäusern und an der Sachsenhütte von ungeheurer Größe, bei Mußbach, Speier, Heidelberg und an andern Orten.

8. S. sylvatĭcus, *L.* Wald-B. ♃ Jun. Jul. In Wäldern, auf feuchten Wiesen, an Ufern, in Gräben und Sümpfen, sehr gemein; bei Kaiserslautern, Kusel, Harten-burg, im Jägerthale, bei Mußbach, Weinheim, Schrießheim, Heidelberg und an andern Orten.

9. S. radīcans, *Schk.* Wurzelnde B. ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen und überschwemmten Plätzen; bei Germersheim (Würschmidt), Zweibrücken im Thale von Kirkel gegen Blies-kastel auf Wiesen.

10 S. comprēssus, *Pers.* Zusammengedrückte B. Schoenus compressus, *L.* Sch. caricĭnus, *Schrad.* ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen und feuchten Triften; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Mußbach, Dürkheim, Maxdorf, Rheinhausen.

Anomale Pflanzen: Montia III. 3.

## 2. Ordnung: Digynia. Zweiweibigkeit.

**1. Nardus**, *L.* Borstengras; (im Griechischen νάρδος, nach *Dioscor.* 1. von Naarda, einer Stadt Syriens; die Alten legten mehren wohlriechenden Pflanzen diesen Namen bei.) Gramineae, *Juss.*

1. N. stricta, *L.* Steifes B. ♃ Mai, Jun. Auf feuchten, torfigen Weideplätzen, auch an trockenen Orten, bis auf die höchsten Berge steigend; bei Heidelberg, Speier, Mußbach, Neustadt, Kaiserslautern.

**2. Lolĭum**, *L.* Lolch, Schwindelhafer. Gramineae, *Juss.*

1. L. perēnne, *L* Ausdauernder L. ♃ Jun. bis Okt. Auf Wiesen, Weideplätzen und an Wegen, überhaupt auf schwerem Boden und nicht gerne in dichtem Grase; allenthalben.

2. L. arvēnse, *With.* Acker-L. ⊙ Jun. Jul Auf Aeckern, besonders unter dem Lein; bei Ruppertsberg, Speier, Mutterstadt; Mainz.

3. L. speciōsum, *Link.* Wohlgestalteter L. ⊙ Jun. Jul. Hie und da auf Aeckern; bei Zweibrücken.

4. L. temŭlentum, *L.* Betäubender L. Tollkorn. ⊙ Jun. Jul. Unter dem Getreide durchs ganze Gebiet, besonders unter Hafer und Gerste, mehr auf magerem als auf fettem Boden

**3. Hordĕum**, *L.* Gerste. Gramineae, *Juss.*

1. H. murīnum, *L.* Mäusegerste, Mauergerste. ⊙ Jul. Aug. An Wegen und Mauern dichte Rasen bildend; allenthalben auf der Rheinebene.

2 H. nodōsum, *L,* Knotige G. H pratense, *Huds.* ⊙ Jun. Jul. Hie und da auf Wiesen und Weiden; bei Zweibrücken, Dürkheim auf den Wurstmarktswiesen (Koch), bei Speier.

**4. Elўmus**, *L.* Haargras; (wegen der haarförmigen, langen Grannen vieler Arten, von ἐλύειν, umwickeln.) Gramineae, *Juss.*

1. E. arenarĭus, *L.* Sand-H. ♃ Jul. Aug. Hie und da auf Sandfeldern und an sandigen Flußufern; bei

Zweibrücken, Homburg, Roxheim im Walde, bei Mainz am Gonsenheimer Kapellchen.

5. **Tritĭcum**, *L.* Weizen. **Gramineae**, *Juss.*

1. T. caninum, *Schreb* Hunde-W. Elymus caninus, *L.* ♃ Jun. Jul. In Bergwäldern, an Bächen und Flüssen; auf dem Hambacher Schlosse, auf dem Donnersberge.

2 T. repens, *L.* Gemeine Quecke, (eigentlich kriechende.) ♃ Jun. Jul. An Zäunen, auf an- und unangebauten Plätzen, auf Schutt, überall.

β. maritĭmum, *Sm.*, bei Mainz.

6. **Andropōgon**, *L.* Bartgras; eigentlich Mannsbart, wegen des Haarbüschels am Ursprunge des Blatthäutchens, von *ἀνήρ*, der Mann und *πώγων*, der Bart.) **Gramineae**, *Juss.*

1. A. Ischaēmum, *L* Vieljähriges B. (eigentlich blutstillendes, im Griech. *ἴσχαιμος*, blutstillend.) ♃ Jul. Aug. Auf trockenen Wiesen und an Wegen, besonders auf Kalkboden; zwischen Dürkheim und Leistadt, zwischen Frankenthal und Worms an der Straße, bei Mainz und Heidelberg, zwischen Mannheim und Schwetzingen, bei Zweibrücken.

7. **Panĭcum**, *L.* Fennich; (nach *Bauh.* wegen der Rispe, von **panicula**, die Rispe.) **Gramineae**, *Juss.*

1. P. sanguināle, *L.* Gemeiner F., Bluthirse. Syntherisma vulgare, *Schrad.* ☉ Jul. – Herbst. An bebauten und unbebauten Orten, an sandigen Wegen und in Weinbergen; zwischen Dürkheim und Hartenburg, bei Kaiserslautern, Zweibrücken, Speier, Oggersheim, zwischen Mannheim und Schwetzingen.

2. P. ciliāre, *Retz.* Gefranzter F. Syntherisma ciliare, *Schrad.* ☉ Jul. – Herbst. Auf Sandfeldern der Rheinebene bis hinab nach Mainz, zwischen Dürkheim und Oggersheim, bei Speier, Germersheim, Mußbach, Wachenheim, Worms.

3. P. glabrum, *Gaud.* Unbehaarter F. P. sanguinale, *Poll* Syntherisma glabrum, *Schrad.* ☉ Jul. bis Herbst. Auf sandigen Aeckern an vielen Orten.

4 P Crus-galli, *L.* Hahnsporn-F. ☉ Jul. Aug Ueberall auf Aeckern, in Weinbergen und an Gräben.

**8. Setaria**, *Pal. de Beauv.* Borstengras; (wegen der borstigen Hülle unter dem Aehrchen, von **seta**, die Borste.) **Gramineae**, *Juss.*

1. S. verticillāta, *Pal. de Beauv.* Quirlblüthiges B. Panicum verticillatum, *L.* ⊙ Jul. Aug. Hie und da auf Aeckern, in Gärten und Weinbergen; bei Worms, Speier, Edenkoben, Kaiserslautern, Kreuznach.

2. S. virĭdis, *Pal. de Beauv.* Grünes B. Panicum viride, *L.* ⊙ Jul. Aug. Auf Aeckern und an Wegen, namentlich auf Sandboden.

3. S. glauca, *Pal. de Beauv.* Gelbhaariges B. Panicum glaucum, *L.* Panicum viride, *Poll.* ⊙ Jul. Aug. Auf sandigen Aeckern und an Wegen; zwischen Mannheim und Schwetzingen links am Wege in der Nähe des Relaishauses, bei Zweibrücken, Kaiserslautern und an andern Orten.

**9. Milĭum**, *L.* Hirsegras; (milium, die Hirse). **Gramineae**, *Juss.*

1. M. effūsum, *L.* Ausgebreitetes H. ♃ Mai—Jul. In schattigen Wäldern; zwischen Maxdorf und Lambsheim, bei Speier, Neustadt, Kaiserslautern, Zweibrücken, Heidelberg und an andern Orten.

**10. Leersia**, *Sw.* Leersie; (nach einem berühmten Floristen J. Dav. Leers, Apotheker in Herborn). **Gramineae**, *Juss.*

1. L. oryzoīdes, *Sm.* Reisartige L., (von ὄρυζα, der Reis und εἶδος, die Art, wegen der Aehnlichkeit mit der Reispflanze). Homalocenchrus oryzoides, *Poll.* Phalaris oryzoides, *L.* ♃ Aug. Sept. An Ufern der Flüsse und Gräben; bei Zweibrücken, Kaiserslautern in den Sümpfen und Bächen, bei Schwetzingen und namentlich bei Ketsch häufig (Stud. Sauerbeck), bei Feudenheim (Bischoff.)

**11. Phalăris**, *L.* Glanzgras; (von φαλαρός, glänzend). **Gramineae**, *Juss.*

1. Ph. arundĭnācēa, *L.* Rohrblätteriges G. ♃ Jun. Jul. An den Ufern der Flüsse und Gräben, in stehenden Gewässern überall.

**12. Alopĕcūrus**, *L.* Fuchsschwanz; (von

ἀλώπηξ, der Fuchs und οὐρὰ, der Schwanz). Gramineae, *Juss.*

1. A. pratēnsis, *L.* Wiesen-F. ♃ Mai, Jun. und nach dem Abmähen der Wiesen zum zweitenmale im Aug. und Sept. Auf fetten Wiesen und Triften, überall und stets ein Zeichen von guten, fruchtbaren Wiesen.

2. A. agrēstis, *L.* Acker-F ⊙ Jun. Jul. Auf den Aeckern, namentlich auf Thonboden; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Speier, zwischen Ladenburg und Heidelberg und an andern Orten.

3. A. geniculātus, *L.* Geknieter F. ⊙ Mai bis Aug. In Gräben, Sümpfen, an feuchten Orten; auf den Wiesen bei Neckarau, Kaiserslautern und an andern Orten.

4. A. fulvus, *Sm.* Rothgelbbeuteliger F. A. paludōsus, *Pal. de Beauv.* A. geniculatus, *Poll.* ⊙ Mai bis Aug. An Sümpfen, Bächen und Flüssen durch das ganze Gebiet, aber nicht überall; bei Frankenthal, Edigheim, Eppstein, Zweibrücken, Schwetzingen.

5 A. utrĭcŭlātus, *Pers.* Schlauchartiger F. ⊙ Mai bis Jun. Auf Wiesen hie und da, bei Speier, Mußbach, Zweibrücken, (im Saarthale).

**13. Chamagrōstis**, *Borkh.* Zwerggras; (von χαμαί, an der Erde, niedrig und ἄγρωστις, die Quecke). Gramineae, *Juss.*

1. Ch. minĭma, *Borkh.* Kleinstes Z. Agrostis minima, *L.* ⊙ März, Apr. Auf Sandfeldern, sandigen, trocknen Wiesen in der Rheinebene, auch im untern Maingebiete, bei Frankenthal an der Stadtmauer gegenüber dem Spitalgraben, bei Mainz, Sandhofen, im Käferthaler Walde, bei Schwetzingen, Philippsburg.

**14. Phlĕum**, *L.* Lieschgras; (im Griechischen φλέως, von φλόος, die Rinde, Schale). Gramineae, *Juss.*

1. Ph. arenarĭum, *L.* Sand-L. ⊙ Jun Jul. Auf sandigem Boden; bei Mainz, auch bei Speier (Würschmidt), bis jetzt in der Pfalz die einzigen Standorte.

2. Ph. Boehmēri, *Wib.* Böhmerisches L., (nach G. R. Böhmer, Prof. der Botanik in Wittenberg.) Phalāris phleoīdes, *L.* ♃ Jun. Jul. Auf trockenen Wiesen und

unfruchtbarem Sandboden hie und da, zwischen Dürkheim und Herxheim im Kastanienwalde, auf dem Schlamberge und den Kalkhügeln, bei Deidesheim, zwischen Speier und Oggersheim an der Straße, im Käferthaler Walde.

β. vivipăra, die Blüthen in blattige Knospen verwandelt; bei Dürkheim im Kastanienwalde (Bischoff.)

3. Ph. aspĕrum, *Vill.* Scharfes L. ⊙ Mai, Jun. Stückweise auf Aeckern der Rheinebene bis hinab nach Mainz; bei Nierstein, Ladenburg.

4. Ph. pratēnse, Wiesen-L. ♃ Jun. Jul. Auf fetten Wiesen, selten auf Aeckern; bei Kallstadt, Speier und durch das ganze Gebiet verbreitet.

β. nodōsum, das knotige, Ph. nodosum, *L.* Auf sonnigen Hügeln und trocknen Plätzen, besonders auf Lehm- und Kalkboden; an dem Wege zwischen Mardorf und Oggersheim, bei Speier an der Lußheimer Fahrt, bei Kaiserslautern.

15. Cynŏdon, *Rich.* Fingergras; (eigentl. Hundszahn, von κύων, der Hund und ὀδούς, der Zahn). Gramineae, *Juss.*

1. C. Dactȳlon, *Pers.* Wucherndes F., (von δάκτυλος, der Finger, wegen der 4--7 Aehren, die aus einem Punkte entspringen.) Panicum Dactylon, *L.* Digitaria stolonifĕra, *Schrad.* ♃ Jul. Aug. Hie und da an Rainen, Wegen, Mauern durch die Rheinebene, auch im untern Maingebiete, bei Dürkheim, Forst, Wachenheim, Mußbach, Speier, Frankenthal, zwischen Mannheim und Schwetzingen, bei Heidelberg.

16. Agrŏstis, *L.* Windhalm; (im Griech. ἄγρωστις, die Quecke, das Gras, von ἀγρός, der Acker). Gramineae, *Juss.*

1. A. stolōnifĕra, *β. L.* Weißer W., (eigentl. der ausläufertragende, von stolo, der Reis, Ausläufer an der Wurzel und ferre, tragen.) A. capillaris, *Poll.* ♃ Jun. bis Aug. Auf Wiesen, Weiden, in Wäldern und auf kiesigen Plätzen überall.

β. gigantēa, *K.*, der große. A. gigantea, *Roth.*

2. A. vulgāris, *With.* Gemeiner W. A. stolonifera, *Poll.* ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen, Triften, Hügeln, in Laubwäldern überall.

β. pumĭla, der niedrige. A. pumila, *L.* Bei Kaiserslautern und Speier.

γ. sylvatĭca, der waldbewohnende. A. sylvatica, *Poll.* Bei Kaiserslautern in trocknen Wäldern.

3. A. canīna, *L.* Hunds-W. Trichodium caninum, *Schrad.* ♃ Jun. — Aug. Auf Wiesen und feuchten Orten; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Mußbach, Speier.

**17. Apēra**, *Adans. Pal. de Beauv.* Windfahne; (von πηρός, gebrechlich und dem ἀ privativum, nicht gebrechlich, biegsam). Gramineae, *Juss.*

1. A. Spica venti, *Pal. de Beauv.* Echte Wind-F.; (eigentl. Windähre). Agrostis spica venti, *L.* ⊙ Jun. Jul. Unter dem Getreide überall auf kiesigem, sandigem Boden.

**18. Calămagrōstis**, *Roth.* Rohrgras; (von κάλαμος, das Rohr und ἄγρωστις, das Gras). Gramineae, *Juss.*

1. C. lancĕolāta, *Roth.* Wiesen-R., (eigentl. lanzettliches). Arundo Calamagrostis, *L.* ♃ Jul. Aug. Auf feuchten Wiesen hie und da: bei Maxdorf, Handschuchsheim.

2. C. Epigeios, *Roth.* Land-R., Bergschilf; (im Griech. ἐπίγαιος, auf der Erde befindlich). Arundo Epigeios, *L.* Arundo Calamagrostis, *Poll.* ♃ Jul. Aug. Auf trockenen Hügeln, feuchten Plätzen, an Ufern, in Gräben, auf sandigen, lehmigen Hügeln; bei Maxdorf, Oggersheim, zwischen Mannheim und Schwetzingen, bei Heidelberg, Käferthal im Fischteiche, im Neckarauer Walde, bei Zweibrücken, Kaiserslautern.

3. C. sylvatĭca, *DC.* Wald-R. Agrostis arundĭnacĕa, *L.* Arundo sylvatica, *Schrad.* ♃ Jul. Aug. Hie und da in Wäldern auf nassem und trockenem Boden; auf dem Donnersberge unter dem Rubus und Prunus spinosa, im Stiftswalde bei Kaiserslautern, bei Speier, Heidelberg.

**19. Stīpa**, *L.* Pfriemengras. Gramineae, *Juss*

1. St. pennāta, *L.* Federiges Pf. ♃ Mai, Jun. Auf trockenen, sonnigen Hügeln hie und da; zwischen Dürkheim und Leistadt, auf der höchsten Spitze des Spielbergs bei Dürkheim, bei Kreuznach.

2. St. capillāta, *L.* Haarförmiges Pf. ♃ Jun. Jul.

Auf trockenen, sonnigen Hügeln hie und da; bei Dürkheim, Kallstadt, Leistadt, Frankenthal, Oggersheim, Mannheim am Jägerdamm, bei Käferthal, Mainz, Kreuznach.

**20. Seslerĭa**, *Ard.* Seslerie; (nach einem Botaniker Leonh. Sesler). **Gramineae**, *Juss.*

1. S. coerulĕa, *Ard.* Blaue S. Cynosūrus coeruleus, *L.* ♃ März, Apr. Auf sonnigen, felsigen Höhen hie und da, namentl. auf Kalkboden; bei Kreuznach, Rohrheim gegenüber.

**21. Phragmītes**, *Trin.* Zaunrohr; (im Griech. φραγμίτης, im Zaune wachsend). **Gramineae**, *Juss.*

1. Ph. commūnis, *Trin.* Gemeines Z. Arundo Phragmites, *L.* ♃ Aug. Sept. In Teichen und an Ufern der Flüsse und Seen, in Sümpfen; durch das ganze Gebiet sehr häufig.

**22. Arrhenāthĕrum**, *Pal. de Beauv.* Glatthafer; (von ἄῤῥην, männlich und ἀθήρ, die Granne, weil das untere, männliche Blüthchen gegrannt ist). **Gramineae**, *Juss.*

1. A. elatĭus, *M. et K.* Haferartiger G. Avena elatior, *L.* Holcus avenaceus, *Scop.* ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen, Triften, an Wegen und Rainen.

**23. Holcus**, *L.* Honiggras; (von ἕλκειν, ziehen, weil die Insekten gern Honig daraus ziehen). **Gramineae**, *Juss.*

1. H. lanātus, *L.* Wolliges H. ♃ Jun. Aug. Auf Wiesen, Weideplätzen und in Wäldern; eins der gemeinsten Wiesengräser.

2. H. mollis, *L.* Weiches H. ♃ Jul. Aug. In Wäldern und an Ackerrändern, besonders auf sandigem, mergeligem Boden, selten auf Wiesen; bei Speier, Germersheim, Klingenmünster, Studernheim, Kaiserslautern, Heidelberg auf der Engelswiese, bei Handschuchsheim und an andern Orten.

**24. Corynēphŏrus**, *Pal. de Beauv.* Keulengranne; (von κορύνη, die Kolbe und φορεῖν, tragen, die Granne ist oberwärts keulig). **Gramineae**, *Juss.*

1. C. canēscens, *Pal. de Beauv.* Graue K. Aira canescens, *L.* ♃ Jul. Aug. Auf sandigen, unfruchtbaren Feldern; zwischen Dürkheim und Marxdorf, bei Speier, Kaiserslautern, Otterbach.

**25. Aīra**, *L.* Schmiele; (von αἴρειν, erheben, med. sich erheben). Gramineae, *Juss.*

1. A. caespitōsa, *L.* Rasen-Sch. ♃ Jun. Jul. Auf fruchtbaren Wiesen und in feuchten Wäldern, Rasen bildend; durch das ganze Gebiet.

2. A. flexuōsa, *L.* Geschlängeltstielige Sch. ♃ Jun. bis Aug. Auf Anhöhen und in Wäldern, sogar in den trockensten und unfruchtbarsten; durch das ganze Gebiet.

**26. Avēna**, *L.* Hafer. Gramineae, *Juss.*

1. A. fatŭa, *L.* Flug-H., (eigentl. leerer). ⊙ Jul. Aug. Unter dem Getreide und an Wegen auf magern Aeckern; unter dem Getreide überall.

2. A. pubēscens, *L.* Kurzhaariger H. ♃ Mai, Jun. Ueberall auf Wiesen.

3. A. pratēnsis, *L.* Wiesen-H. ♃ Jun. Jul. Auf trockenen Wiesen, unangebauten, steinigen Hügeln und an Wäldern hie und da; bei Dürkheim, Speier, Mannheim, Waghäusel und an andern Orten.

4. A. tenŭis. *Moench.* Zarter H. Bromus triflōrus, *Poll.* ⊙ Jun. Auf Hügeln, sonnigen Bergen und unfruchtbaren Aeckern; von Neustadt hinab bis ans Nahe-Gebiet, im untern Maingebiete; auch bei Zweibrücken, Kaiserslautern und Meisenheim bei Bingen am Wege nach Hangenlohnsheim (Rödter).

5. A. flavēscens, *L.* Gold-H., (flavescere, gelb werden). ♃ Jun Jul. Auf Wiesen, Triften und an andern grasigen Orten durchs ganze Gebiet.

6. A. carȳophyllēa, *Wigg.* Nelken-H. (καρυόφυλλον, die Gewürznelke). Aira caryophyllea, *L.* ⊙ Jun. Jul. Auf sandigen Plätzen, Heiden und in Wäldern; bei Dürkheim, Niederkirchen, Heidelberg, Waghäusel und an andern Orten.

7. A. praecox, *Pal. de Beauv.* Frühzeitiger H. Aira praecox, *L.* ⊙ Apr. Mai. Auf Heiden und unfruchtbaren Sandfeldern hie und da; bei Dürkheim auf dem Schlamberge und hinter der Kallstadter Ziegelhütte, bei Kaiserslautern.

**27. Triodĭa**, *R. Br.* Dreizahn; (von τρίς,

drei und ὀδούς, der Zahn, weil die untern Spelzen an der Spitze dreizähnig sind). Gramineae, *Juss.*

1. T. decūmbens, *Pal. de Beauv.* Niederliegender D. Danthonia decumbens, *DC.* Festūca decumbens, *L.* ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen, Weiden und in Wäldern bis hinauf auf die höchsten Berge, aber nicht überall; bei Heidelberg in der Hirschgasse, bei Dürkheim, Kaiserslautern an der Dammühle, bei Zweibrücken.

**28. Melĭca**, *L.* Perlgras; (von μέλι, der Honig, wegen des süßen Geschmacks; im Ital. meliga und melliga). Gramineae, *Juss.*

1. M. cilĭata, *L.* Gefranztes P. ♃ Mai, Jun. Auf steinigem Boden, an Zäunen und Vorhölzern; bei Dürkheim auf den Kalkhügeln und dem Kloster Limburg, bei Mußbach, Haardt, auf dem Donnersberge, bei Kreuznach.

2. M. uniflōra, *Retz.* Einblüthiges P. M. nutans, *Poll.* ♃ Jun. Jul. In schattigen Wäldern; auf dem Donnersberge, auf dem Remigiusberge bei Kusel, im Hagelgrunde bei Kaiserslautern, bei Gimmeldingen, Lußheim, Roxheim, Heidelberg.

3. M. nutans, *L.* Ueberhängendes P. ♃ Mai, Jun. In schattigen Wäldern allgemein verbreitet.

**29. Koelērĭa**, *Pers.* Kölerie; (nach G. Ludw. Köler, Prof. zu Mainz). Gramineae, *Juss.*

1. K. cristāta, *Pers.* Kammartige K. Aira cristata, *L* Poa cristata, *Poll.* ♃ Jun. Jul. Auf grasigen Hügeln und trocknen Wiesen, bei Kaiserslautern, Dürkheim, Ruppertsberg, Speier, Mannheim, Heidelberg und an andern Orten durch das Gebiet.

2. K. glauca, *DC.* Graugrüne K. Poa glauca, *Schk.* Aira glauca, *Schrad.* ♃ Jun. Jul. Hie und da auf sandigen Feldern; z. B. bei Schwetzingen, Dürkheim, Leistadt auf der Höhe.

**30. Dactylis**, *L.* Knäuelgras, Fingergras; (von δακτυλίς, fingerlang, wegen der Aehren). Gramineae, *Juss.*

1. D. glomerāta, *L.* Gemeines K. ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen und in Wäldern; ein sehr gemeines Gras.

**31. Poa**, *L.* Rispengras; (im Griech. *πόα*, das Gras). **Gramineae**, *Juss.*

1. **P. dūra**, *Scop.* Hartes R. Cynosūrus durus, *L.* ⊙ Mai, Jun. Auf Triften und sogar im Fahrgleise der Wege hie und da; bei Frankenthal auf dem linken Kanaldamm an der ersten Schleuße, bei Oggersheim an dem Wege, der hinter dem h. Nepomuck von der Straße abgeht, bei Standebühl, Alzei, Kreuznach.

2. **P. annŭa**, *L.* Jähriges R. ⊙ vom Frühlinge bis in den Herbst. Auf Wiesen, Aeckern, Schutt und auf Wegen überall, zwischen dem Straßenpflaster und hinauf auf die höchsten Berge steigend, sehr häufig.

3. **P. bulbōsa**, *L.* Zwiebeltragendes R. ♃ Mai, Jun. Auf sandigen, sonnigen Plätzen hie und da; bei Germersheim, Schwetzingen, Grünstadt, Dürkheim auf den Kalkhügeln.

4. **P. alpīna**, *L.* ε. badēnsis, *K.* Badisches Alpen-R. Poa badensis, *Haenk.* Poa trivialis, *Poll.* ♃ Mai bis Jul. Auf Kalkhügeln und Felsen der Rheinebene hie und da; zwischen Mannheim und Schwetzingen am Relaishause, zwischen Weinheim und Benzheim, bei Darmstadt, Neuingelheim im Föhrenwalde, bei Bingen, auch im Sponheimischen.

5. **P. nemŏrālis**, *L.* Hain-R. ♃ Jun. Jul. In Wäldern, auf Felsen und Mauern bis auf die höchsten Berge steigend, mit seinen Spielarten.

α. vulgāris, *K.*, das gemeine.
β. firmŭla, *K.*, das ziemlich derbe.
γ. rigidŭla, *K.*, das ziemlich starre. Auf Felsen und Mauern.
δ. glauca, *K.*, das bläulich grüne. Auf Felsen und Mauern.
ε. montāna, *K.*, das auf Bergen wohnende.

6. **P. fertĭlis**, *Host.* Vielblüthiges R. P. serotina, *Ehrh.* P. angustifolia, *L.* ♃ Jul. — Sept. Auf feuchten Wiesen und Triften, aber nur in den Niederungen; längs der Rheinufer, z. B. bei Oggersheim.

7. **P. sudetĭca**, *Haenk.* Sudetisches R. Poa sylvatica, *Vill.* ♃ Jun. Jul. In Gebirgswäldern, bei Oberstein, Winterhauch.

8. **P. trivĭālis**, *L.* Gemeines R. Poa pratensis,

*Poll*, ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen, Triften und sumpfigen Stellen, auch als Unkraut unter dem Getreide überall.

9. P. pratēnsis, *L.* Wiesen-R. P. angustifolia, *Poll.* ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen, Weiden und sandigen Stellen der Ebene bis in die Gebirge.

10. P. comprēssa, *L.* Zusammengedrücktes R. ♃ Jun. Jul. Auf Weiden, trockenen Plätzen, gebautem und unangebautem Boden, auf Mauern, namentlich auf Sand- und Lehmboden; durch das ganze Gebiet.

**32. Eragrōstis**, *Pal. de Beauv.* Liebesgras; (eigentl. Frühgras, von ἦρ, der Frühling und ἄγρωστις, das Gras wie **Erigeron** u. **Eranthis**.) **Gramineae**, *Juss.*

1. E. poaeoides, *Pal. de Beauv.* Rispengrasähnliches L. (von πόα, das Gras und εἶδος, die Art.) Poa Eragrostis, *L.* ♃ Jul. Aug. An kultivirten Orten und auf Sandfeldern der Rheinebene, aber zerstreut; bei Mannheim auf Schutt, bei Schwetzingen.

2. E. megastăchy̆a, *Link.* Großähriges L. (von μέγας, groß und στάχυς, die Aehre.) Poa megastachya, *Koel.* ⊙ Jul. Aug. Auf sandigen Brachfeldern der Rheinebene; zwischen Mannheim und Schwetzingen, bei Friedrichsfeld an der Kiesgrube, zwischen Neuhofen und Waldsee, bei Karlsruhe.

**33. Glycerĭa**, *R. Br.* Süßgras; (von γλυκερός, süß.) **Gramineae**, *Juss.*

1. G. spectabĭlis, *M. et K.* Ansehnliches S. Poa aquatica, *L.* ♃ Jul. Aug. In stehenden Wassern und an den Ufern der Niederungen; bei Mannheim, Frankenthal, Mußbach, Kaiserslautern und an andern Orten.

2. G. fluĭtans, *R. Br.* Fluß-S., Mannagras, Poa fluitans, *Scop.* Festūca fluitans, *L.* ♃ Jun. Jul. In stehenden Gewässern, Gräben, Bächen bis hinauf auf die Berge; an vielen Orten.

3. G. distans, *Wahlenb.* Entferntblüthiges S. Poa distans, *L.* Poa salīna, *Poll.* ♃ Mai, Jun. An feuchten Orten, an Gräben, zumal auf salzigem Boden; bei Dürkheim an den Gradirhäusern, bei Kreuznach.

4. G. aquatĭca, *Presl.* Wasser-S. Aira aquatĭca, *L.* ♃ Jun. Jul. An Bächen, Teichen und Sümpfen hie

und da; bei Kaiserslautern im Fischteich an der Kaisersmühle, bei Dürkheim an der Saline, bei Mußbach, Ladenburg, Schwetzingen und an andern Orten.

**34. Molinĭa**, *Schrank*. Molinie; (nach Giov. Ignat. Molina, Missionär in Chili.) Gramineae, *Juss.*

1. M. coerulĕa, *Moench*. Blaue M. Aira coerulea, *L.* ♃ Aug. Sept. Auf feuchten Wiesen und in Wäldern der Ebene und Gebirge; bei Heidelberg, Mardorf, Friesenheim im Walde, am Rohrhofe und an vielen andern Orten.

β. major, die größere; in sehr fruchtbaren Wäldern.

**35. Briza**, *L.* Zittergras; (von βρίζειν, einnicken.) Gramineae, *Juss.*

1. B. medĭa, *L.* Gemeines Z. (eigentl. mittleres). ♃ Jun. Jul. Auf den Wiesen überall verbreitet.

**36. Festūca**, *L.* Schwingel; (festuca, der Grashalm.) Gramineae, *Juss.*

1. F. Pseudo-myūrus, *Sog. Willem.* Trug-Mäuseschwanz-Sch. (von ψεῦδος, falsch, μῦς, die Maus und οὐρά, der Schwanz, wegen der Aehnlichkeit der Aehre). F. myurus, *Ehrh. non L.* ⊙ Mai, Jun. Auf unbebauten Feldern und Hügeln; bei Wiesenthal, Waghäusel, Dürkheim an der Straße nach Mannheim, bei Ruppertsberg, Gimmeldingen, Kaiserslautern.

2. F. sciuroides, *Roth.* Weichgeschwänzter Sch. (von σκίουρος, das Eichhörnchen und εἶδος, die Art, wegen der Aehnlichkeit, welche die Aehre mit dem Schwanze des Eichhörnchens haben soll.) F. bromoides, *L.* ⊙ Mai, Jun. Auf unbebauten Feldern und trockenen Weiden überall.

3. F. ovīna, *L.* Schaf-Sch. ♃ Mai, Jun. Auf unfruchtbarem Boden, schlechten Wiesen überall, mit allen Formen.

α. vulgāris. *K.*, der gemeine. F. tenuifolia, *Sibth.*

β. alpina, *K.*, der alpenbewohnende.

γ. durĭuscŭla, der ziemlich harte. F. ovina, *L. a. K.* F. duriuscula, *L sp.* F. stricta, *Host.*

δ. glauca, der bläulich grüne. F. ovīna, *L. ζ. K.* F. glauca, *Schrad.*, auf dem Donnersberge.

4. F. heterophy̆lla, *Lam.* Verschiedenblätteriger

Sch. (von ἕτερον, das andere und φύλλον, das Blatt.) F. duriuscula, *L.* syst. ♃ Mai, Jun. In Gebirgswäldern; selten; bei Heidelberg, Waldleiningen, Kaiserslautern.

5. F. rubra, *L.* Rother Sch. ♃ Mai, Jun Auf Wiesen, Triften, sandigen Feldern und Waldungen; überall.

6. F. sylvatĭca, *Vill.* Wald-Sch. Poa sylvatica, *Poll.* ♃ Jun. Jul. In schattigen Wäldern hie und da; bei Speier, Neustadt, auf dem Donnersberge, bei Heidelberg, Frankenstein, Kaiserslautern im Hagelgrunde.

7. F. gigantēa, *Vill.* Futter-Schw. (eigentl. der große, gigantische.) Bromus giganteus, *L.* ♃ Jun. Jul. In schattigen Wäldern, besonders in den Niederungen häufig und allgemein; bei Kaiserslautern, Neustadt, Freinsheim, Speier, Heidelberg, Steinbach am Donnersberge.

8 F. arundinacēa, *Schreb.* Rohrartiger Sch. ♃ Jun. Jul. Am Ufer im Wiesengebüsch, aber seltener als F elatior, und nicht so zahlreich beisammen; bei Heidelberg, Dürkheim an der Saline nnd an andern Orten.

9. F. elatĭor, *L.* Erhabener Sch. Festuca pratensis, *Huds.* ♃ Jun Jul. Auf fruchtbaren Wiesen allgemein verbreitet und sehr häufig.

10 F loliacēa, *Huds.* *Curt.* des *K et Z* Katalogs. Lolchartiger Sch. (von lolium, Lolch.) ♃ Mai, Jun. Auf fruchtbaren Wiesen hie und da; bei Speier, Zweibrücken, Kreuznach, Heidelberg.

**37.** Cynosūrus, *L.* Kammgras; (eigentlich Hundsschwanz, von κύων, der Hund und οὐρα, der Schwanz, wegen des doppeltkämmigen Deckblattes.) **Gramineae**, *Juss.*

1. C. cristātus, *L.* Gemeines K. (eigentl. kammiges, von crista, der Kamm.) ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen, an grasigen Stellen, allgemein verbreitet und häufig eins der gemeinern Wiesengräser.

**38.** Brachypodĭum, *Pal. de Beauv.* Zwenke; (von βραχύς, kurz, klein und πόδιον, das Füßchen, weil die Aehrchen beinahe auf der Spindel aufsitzen.) **Gramineae**, *Juss.*

1. B. sylvatĭcum, *Roem. et Schult.* Wald-Z. Bromus sylvaticus, *Poll.* Festuca gracilis, *Moench.* ♃ Jul.

Aug. In Hecken und Wäldern; bei Kaiserslautern, Speier, Friedrichsfeld, Heidelberg und an andern Orten.

2. B. pinnātum, *Pal. de Beauv.* Gefiederte Z. Festuca pinnata, *Moench.* Bromus pinnatus, *L.* ♃ Jun. Jul. An ähnlichen Standorten wie die vorige; bei Dürkheim, Speier, Heidelberg und an andern Orten.

**39. Bromus,** *L.* Trespe; (nach Plin. von βρῶμα, die Speise, weil die alten Deutschen davon gelebt haben sollen.) Gramineae, *Juss.*

1. B. secalīnus, *L.* Roggen-T. (von secāle, der Roggen.) ⊙ Jun. Jul. Unter dem Getreide allenthalben, besonders auf Kalk- und Mergelboden, gemein.

α. grossus, *K.*, die starke.

β. velutīnus, *K.*, die sammthaarige. B. velutinus, *Schrad.* B. grossus, *DC.*

γ. vulgāris, *K.*, die gemeine, im allgemeinen häufiger.

2. B. racemōsus, *L.* Traubenblüthige T. ⊙ u. ♂ Mai, Jun. Auf Wiesen und fettern Weideplätzen hie und da; bei Heidelberg, Wiesloch, Karlsruhe, Dürkheim, Kaiserslautern und an andern Orten.

3. B. mollis, *L.* Weichhaarige T. ⊙ und ♂ Mai, Jun. Auf Wiesen, an Wegen, sandigen, lehmigen, sterilen Orten, sehr gemein.

4. B. arvĕnsis, *L.* Acker-T. B. versicŏlor, *Poll.* ⊙ Juni Jul. Auf Saatfeldern und an Rainen; z. B. bei Kaiserslautern, Heidelberg am Hafen.

5. B. patŭlus, *M. et K.* Abstehendgrannige T. ⊙ Jun. Jul. Zwischen Kallstadt und Leistadt an dem Felsenberge.

β. velutīnus, *K.*, die sammthaarige. B. patulus, β. *M. et K.*

6. B. asper, *Murr.* Rauhe T. B. montānus, *Poll.* ♃ Jun. Jul. In Wäldern, besonders auf Bergen; bei Heidelberg, Altrip, auf dem Donnersberge.

7. B. erēctus, *Huds.* Aufrechte T. B. arvĕnsis, *Poll.* ♃ Mai, Jun. Auf sonnigen, unangebauten Hügeln, Ackerrändern und auf trocknen Wiesen; z. B. bei Heidelberg, Grünstadt.

8. B. inĕrmis, *Leyss.* Grannenlose T. B. inermis, *L.* ♃ Jun. Jul. Auf unbebauten Hügeln, Wiesenrändern

und an Wegen, nicht so allgemein verbreitet; zwischen Hartenburg und Dürkheim, bei Mutterstadt, Oggersheim, Mainz, Kreuznach, Heidelberg am Haarlaß.

9. B. sterĭlis, *L.* Unfruchtbare T. ⊙ durch den ganzen Sommer. Ueberall an den Wegen u. auf den Aeckern.

10. B. tectōrum, *L.* Dach-T. ⊙ Mai, Jun. Auf Aeckern, Feldern, Mauern.

Anomale Pflanzen: Corispermum I. 2. Asperŭla tinctorĭa. IV. 1.

## 3. Ordnung: Trigynia. Dreiweibigkeit.

**1. Montĭa**, *L.* Montie, Flachssalat; (nach einem Ital. Jos. Monti, Prof. der Bot. in Bologna) **Portulaceae**, *Juss.*

1. M. fontāna, *L.* Quell-M. ⊙ ♃ vom Frühlinge bis in den Herbst. An Quellen, in Bächen, auf nassen Stellen; bei Zweibrücken, Kaiserslautern an der Papiermühle in großer Menge, bei Edenkoben, Neustadt, Mußbach, zwischen Dürkheim und Marxdorf, bei Speier.

*α.* minor, *Willd.*, die kleinere. An feuchten Orten.

*β.* major, *Mich.*, die größere. In fließenden Gewässern.

**2. Polycărpon**, *L.* Nagelkraut; (eigentlich Vielfrucht, von πολυς, viel und καρπός, die Frucht.) **Paronychieae**, *St. Hil.*

1. P. tetraphȳllum, *L. f* Vierblätteriges N. (von τετρα, statt τέσσαρα, vier u φύλλον, das Blatt.) ⊙ Aug. Sept. Auf sandigen Orten; bei Karlsruhe, Graben, Waghäusel, Neulußheim, Hockenheim, Schwetzingen, Mannheim, auch bei Berghausen (Würschmidt).

Anomale Pflanzen: Holosteum, X. 3.

---

# IV. Klasse: Tetrandria. Viermännigkeit.

## 1. Ordnung: Monogynia. Einweibigkeit.

**1. Knautĭa**, *Coult.* Knautie; (nach Ch. Knaut, Botaniker in Halle.) **Dipsaceae**, *DC.*

1. K. arvĕnsis, *Coult.* Acker-K. Scabiosa arvensis, *L.* ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen, Hügeln, Feldern und Waldrändern durch das ganze Gebiet.

2. K. sylvatĭca, *Dub.* Wald-K. Scabiosa sylvatica, *L.* ♃ Jul. Aug. In Gebirgswäldern; bei Waldleiningen, an dem Leinhof und in der Umgegend (Böhmer), bei Speier (Würschmidt); Heidelberg.

**2. Dipsăcus**, *L.* Kartendistel; (im Griech. δίψακος, von διψῆν, dursten, wegen der breitverwachsenen Stengelblätter, welche, wie ein Wasserbecken Thau und Regen aufnehmen.) **Dipsaceae**, *DC.*

1. D. sylvĕstris, *L.* Wilde K. Dipsacus fullŏnum, *Poll.* ⊙ Jul. Aug. An Wegen und Zäunen durch das ganze Gebiet, besonders in der Rheingegend; z. B. bei Dürkheim an den Lettengruben in der Nähe der Sachsenhütte, bei Heidelberg.

2. D. lacĭniātus, *L.* Fiederspaltige K. ⊙ Jul. Aug. An Gräben, Wegen und Zäunen hie und da; bei Mardorf, Oggersheim, Roxheim am Altrheindamm, bei Frankenthal, am Fahrwege nach Edigheim bei Mannheim, im Mainthale.

3. D. pilōsus. *L.* Haarige K. ⊙ Jul. Aug. An feuchten Stellen und Wegen; bei Zweibrücken am Wege nach Contwig, bei Waghäusel, Kreuznach.

**3. Succīsa**, *M. et K.* Teufelsabbiß; (eigentl. die Abgeschnittene, wegen der kurzen, scheinbar abgebissenen Hauptwurzel. **Dipsaceae**, *DC.*

1. S. pratĕnsis, *Moench.* Wiesen-T. Scabiosa succisa, *L.* ♃ Jul.—Sept. Auf Wiesen und in Wäldern durch das Gebiet.

**4. Scabĭōsa**, *Roem. et Schult.* Scabiose; (von scabies, die Krätze, wogegen sie als Heilmittel gebraucht wurde.) **Dipsaceae**, *DC.*

1 Sc. Columbarĭa, *L.* Tauben-Sc. (von columba, die Taube, weil man an den obern Blättern Aehnlichkeit mit Taubenfüßen zu finden glaubte.) ♂ und ♃ Jun. bis Herbst. Auf bewachsenen Hügeln und sonnigen Plätzen durch das Gebiet.

2. Sc. suavĕŏlens, *Desf.* Wohlriechende Sc. ♃ Jul.—Sept. Sc. canescens, *W. K.* Auf sonnigen Hügeln,

besonders auf Kalkboden hie u. da; zwischen Dürkheim und Leistadt, bei Speier, Mannheim.

5. Globulāria, *L.* Kugelblume; von globus, die Kugel, weil der Blüthenstand einen kugeligen Kopf bildet.) Globularieae, *DC*

1. G. vulgāris, *L.* Gemeine K. ♃ Mai, Jun. Auf sonnigem Kalkboden und trockenen Wiesen hie und da; auf den Hügeln bei Dürkheim, bei Mardorf? Kreuznach.

6. Plantāgo, *L.* Wegerich, (von planta, die Pflanze, per excellentiam.) Plantagineae, *Juss.*

1. P. major, *L.* Großer W. ♃ Jul.—Okt. Ueberall an und auf Wegen und Ackerrändern.

2. P. media, *L.* Mittlerer W. ♃ Mai, Jun. Ueberall auf Wiesen und an Wegen.

3. P. lancĕolāta, *L.* Lanzettblätteriger W. ♃ Apr. bis Herbst. Ueberall auf Wiesen und Weiden, Wegen.

4. P. arenaria, *Waldst.* Sand-W. ⊙ Jul. Aug. Auf den Sandfeldern der Rheinebene hie und da; bei Ellerstadt, Schifferstadt, Harthausen, Dudenhofen, Speier auf dem Galgenfeld bis nach Mannheim, zwischen Mannheim und Schwetzingen, am Atzelshofe, zwischen Käferthal und Sanddorf.

7. Centuncŭlus, *L.* Kleinling; (Verkleinerungswort von cento, κέντρων, was aus kleinen Theilchen zusammengesetzt ist.) Primulaceae, *Vent.*

1. C minĭmus, *L.* Wiesen-K. (eigentl. kleinster.) ⊙ Jun. Jul. Auf Aeckern, Wiesen, Heiden, feuchten Sandplätzen; zwischen Dürkheim und Mardorf am Wege, bei Haßloch an sandigen Stellen, bei Speier, am Thierhäuschen bei Kaiserslautern.

8. Sherardĭa, *L.* Sherardie; (nach W. Sherard, einem Freunde der Botanik aus England.) Stellatae, *L.*

1. S. arvēnsis, *L.* Acker-S. ♂ ⊙ Jun.—Herbst. Auf Aeckern durch das ganze Gebiet.

9. Galĭum, *L.* Labkraut; (von γάλα, die Milch, welche vermittelst mehrerer Arten dieser Gattung zum Gerinnen gebracht wurde.) Stellatae, *L.*

1. G. Crucĭata, *Scop.* Kreuz-L. Valantia Cruciata.

*L.* ♃ Apr. Mai. Auf Waldwiesen, in dornigen Gesträuchen; bei Speier, Mannheim, Heidelberg, Ladenburg, Kreuznach am Schloßberge, bei Rockenhausen, Lohnsfeld.

2. G. saccharātum, *All.* Zuckerfrucht-L. Valantia Aparine, *L.* ⊙ Jun. Jul. Unter dem Getreide; bei Ruppertsberg, Speier.

3. G. tricōrne, *With.* Dreikörniges L. Valantia Aparine, *Poll.* ⊙ Jul. — Herbst. Unter der Saat; bei Dürkheim auf den Kalkhügeln hinter der Kallstadter Ziegelhütte, bei Herxheim, Alzei, Oppenheim, Speier.

4. G. Aparine, *L.* Klebendes L. (im Griech. ἀπαρίνη, Klebkraut.) ⊙ Jun. — Herbst. Auf den Aeckern, Schutt und in den Zäunen der Ebene.

β Vaillantii, *K.* (nach Seb. Vaillant, Prof. der Botanik zu Paris.) G. Vaillantii, *DC.*

γ. spurĭum, *K.* das unächte. G. spurium, *L.* G. hispĭdum, *Roth.*

5. G. uligĭnōsum, *L.* Morast-L. ♃ Mai — Jul. In Gräben, Sümpfen, auf nassen Wiesen, auf Moor- und Torfboden; bei Waghäusel, zwischen Speier und Speierdorf, im Hagelgrunde bei Kaiserslautern.

6. G. anglĭcum, *Huds.* var. *a.* *x.* Englisches L. G. rubrum, *Poll.* ⊙ Jun. — Aug. Auf Aeckern zwischen Mannheim und Mainz, bei Marnheim, Kirchheimbolanden, Gauersheim, Kallstadt, zwischen Freinsheim und Weißenheim am Sand, bei Auerbach an der Bergstraße.

7. G. palūstre, *L.* Sumpf-L. ♃ Mai — Jul. Auf feuchten Wiesen, in Gräben und am Rande der Flüsse und Teiche; durch das ganze Gebiet.

8. G borĕale, *L.* Nördliches L. ♃ Jul. Aug. Auf Heiden und Waldwiesen; zwischen Forst und Friedelsheim auf den Bischofswiesen, bei Ruppertsberg, Speier, Eppstein, Marxdorf, bei Hochspeier, Kaiserslautern, Walldorf.

β. intermedĭum, *K.*, das mittlere.

γ. hyssōpifoliŭm, *K.*, das Isopblätterige. G. rubioĭdes, *Poll.* G. hyssopifolium, *Hoffm.*; bei Marxdorf.

9. G. vērum, *L.* Wahres L. ♃ Jun. — Herbst. Auf Wiesen, Weiden und in Wäldern überall.

10. G. sylvatĭcum, *L.* Wald-L. ♃ Jun. Jul. In Wäldern; bei Dürkheim, Kaiserslautern im Hagelgrunde, auf dem Donnersberge, bei Speier, Heidelberg.

β pubescens. *DC.*, das kurzhaarige.

11. G. Mollūgo, *L.* Weißes B., (der alte Name eines unbestimmten Krautes, von mollis, weich, zart. im Gegensatz zu einigen sehr rauhen Arten.) ♃ Mai — Aug. Auf trockenen Wiesen, an Wegen, in Wäldern, sowohl der Ebenen als Gebirge.

12. G. saxatĭle, *L.* Stein-L. (eigentl. auf Felsen wachsend.) G. hercynĭcum, *Weig.* ♃ Jul. Aug. Auf Heideplätzen, unfruchtbaren Triften, schattigen Felsen der höhern Berge hie und da durch das ganze Rheingebiet; bei Zweibrücken im Kirkeler Walde, zwischen Kaiserslautern und Trippstadt; eine seltene Pflanze

13. G. sylvēstre, *Poll.* Heide-L. (eigentl. Wald-L.) ♃ Jun. Jul. Auf Heiden und in Waldungen; bei Kaiserslautern, Neustadt, Gimmeldingen, Dürkheim, Speier, Heidelberg.

α. glabrum, *K.*, das kahle. G sylvestre, α. glabrum, *Schrad.* G. sylvestre, β. hispĭdum, *Schrad.*

β. hirtum, das kurzhaarige. G. sylvestre, *Poll.* γ. *K.*

**10. Rubĭa**, *L.* Röthe; (von ruber, roth.) Stellatae, *L.*

1. R. tinctōrum, *L.* Färber-R., Krapp. ♃ Juli. Stammt aus dem Orient; hie und da, wo sie angebaut wird, verwildert an den Aeckern und Wegen.

**11. Asperūla**, *L.* Waldmeister; (von asper, rauh, weil mehrere Arten rauhe Blätter und Stengel haben.) Stellatae, *L.*

1. A. arvēnsis, *L.* Acker-W. ☉ Mai, Jun. Auf der Rheinebene bis hinab nach Bingen hin und wieder unter dem Getreide; zwischen Kallstadt und Herxheim, bis jetzt der einzig sichere Standort für die Pfalz.

2. A. tinctorĭa, *L.* Färbender W. ♃ Jun. Jul. Hie und da in Gebirgswaldungen; bei Heidesheim, Niederingelheim.

3. A cynanchĭca, *L.* Brauner W. (v. κυναγχικός, an der Halsentzündung leidend, wogegen er als Heilmittel angewendet wurde.) ♃ Jun. Jul. An Wegen, auf trockenen, sonnigen Hügeln durch das Gebiet; zwischen Dürkheim und Leistadt, zwischen Mannheim und Schwetzingen, bei Heidelberg, Zweibrücken.

4. A. odorāta, *L.* Wohlriechender W. ♃ Mai, Jun.

In schattigen, fetten Waldungen der Gebirge, auch der Ebenen, durchs Gebiet.

5. A. galioides, *M. Bieb.* Labkrautartiger W. (von galium, das Labkraut und εἶδος, die Art) G. glaucum, *L.* G. montanum, *Poll.* ♃ Jun. Jul. Auf Kalkboden der Rheinebene bis hinab nach Bingen; bei Dürkheim, Heidelberg, auch im untern Maingebiete.

**12. Cornus, *L.*** Hornstrauch; (wegen der Härte des Holzes von cornu oder cornus, das Horn.) **Corneae, *DC.***

1. C. sanguinĕa, *L.* Rother H. ♄ Jun. Jul. In Gebüschen und an Wegen durch das Gebiet.

**13. Trapa, *L.*** Wassernuß; (soll nach Ruellius p. 134. gallischen, oder deutschen Ursprungs seyn.) **Onagrariae, *Juss.***

1. T. natans, *L.* Schwimmende W. ⊙ Jun. Jul. Hie und da in Seen, Teichen und langsam fließenden Gewässern; bei Germersheim, Altrip, Mannheim, Roxheim im Kandel, Neckarau, im Altneckar bei Feudenheim.

**14. Majanthĕmum, *Wigg.*** Schattenblume; (eigentl. Maiblüthe von Mai und ἄνθεμον, die Blüthe.) **Asparageae, *Juss.***

1. M. bifolĭum, *DC.* Zweiblätterige Sch. Convallaria bifolia, *L.* ♃ Mai, Jun. In schattigen Wäldern durchs ganze Gebiet.

**15. Alchemīlla, *L.*** Löwenfuß; (eigentl. Alchymilla, weil diese Pflanze von den Alchymisten oder Schwarzkünstlern, Goldmachern gebraucht worden seyn soll.) **Sanguisorbeae, *Lindl.***

1. A. vulgāris, *L.* Gemeiner L. ♃ Mai — Jul. Auf Wiesen und Weiden durch das Gebiet.

β. subsericĕa, *K.*, der ziemlich späte, auf dem Donnersberge.

2. A. arvēnsis, *Scop.* Acker-L. Aphānes arvensis, *L.* ⊙ Mai — Herbst. Auf Brachäckern durch das Gebiet; z. B. zwischen Dürkheim und Niederkirchen, bei Ladenburg, Schwetzingen, Kaiserslautern.

**16. Sanguisōrba**, *L.* Wiesenknopf; (eigentl. Blutstiller, von sanguis, das Blut und sorbere, in sich ziehen, weil er als blutstillendes Heilmittel angewendet wurde.) **Sanguisorbeae**, *Lindl.*

1. S. officinālis, *L.* Medizinisch-gebräuchlicher W. ♃ Jun. — Aug. Auf Wiesen überall.

**17. Parietarĭa**, *L.* Mauerkraut; (nach dem Standorte, von paries, die Wand.) **Urticeae**, *Juss.*

1. P. erēcta, *M. et K.* Gemeines M. (eigentl. aufrechtes.) P. officinalis, *Willd.* ♃ Jul. — Herbst. Hie und da an den Mauern und auf Schutt; bei Neustadt, auf der Haardt, am Spitalhofe, auf dem Heidelberger Schloß.
2. P. diffūsa, *M. et K.* Ausgebreitetes M. P. officinalis, *Poll.* P. judaica, *L.* ♃ Jul. — Herbst. An Mauern und Wegen in der Rhein- und Maingegend; bei Seckenheim an der Ilbesheimer Ueberfahrt, im Nahethal bis hinauf nach Kreuznach sehr häufig auf den Mauern an den Weinbergen, bei Heidelberg am Haarlaß.

**18. Isnardĭa**, *L.* Isnardie; (nach Ant. Danty d'Isnard, einem Vorgänger Jussieu's.) **Onagrarieae**, *Juss.*

1. I. palūstris, *L.* Sumpf-J. ⊙ ♃ Jul. — Aug. In Gräben und langsam fließenden Gewässern auf der Rheinebene bis hinab nach Mannheim hie und da; bei Haßloch und Hanhofen.

Anomale Pflanzen: Einige vierspaltige Gentianen, V. 2. Polycnemum, III. 1. Evonymus europaeus, V. 1. Thesien, V. 1. Cardamine hirsuta, XV. 2.

## 2. Ordnung: Digynia. Zweiweibigkeit.

**1. Hypecōum**, *L.* Lappenblume; (im Griech. ὑπήκοον, der alte, schon von Diosc. gebrauchte Name einer unbestimmten Pflanze.) **Papaveraceae**, *DC.*

1. H. pendūlum, *L.* Hängende L. ⊙ Jun. Jul. Auf den mit Daucus Carota angepflanzten Aeckern zwischen Ellerstadt und Fußgönheim, auf Brachäckern zwischen Gön-

heim und Ellerstadt, (von C. H. Schultz, Bip. 1836 in ziemlicher Menge entdeckt) bis jetzt für Deutschland die einzigen Standorte.

Anomale Pflanzen: Vierspaltige Gentianen, V. 2.

## 3. Ordnung: Tetragynia. Vierweibigkeit.

### 1. Ilex, *L.* Stechpalme. Aquifoliaceae, *DC.*

1. I. aquifolium, *L.* Gemeine St. (eigentl. spitzblätterige, von acus, die Nadel und folium, das Blatt.) ♄ Mai, Jun. In den Vogesen, bei Bergzabern, auch bei Kreuznach auf dem rechten Ufer der Nahe in den Waldungen, bei Mölschbach und Waldleiningen.

### 2. Radiōla, *Gmel.* Strahlkraut, Zwergflachs; (von radiolus, der kleine Strahl, wegen der wiederholt gabeligen, fast strahligen Verzweigung.) Lineae, *DC.*

1. R. linoides, *Gmel.* Tausendkörniges St. (eigentl. leinartiges, von linum, der Lein und εἶδος, die Art.) Linum Radiola, *L.* ☉ Jul. Aug. An sandigen, feuchten Orten, gewöhnlich in Gesellschaft von Centunculus min. bei Kaiserslautern, Mußbach, Haßloch, Speier, Mardorf, Dürkheim hinter der Kallstadter Ziegelhütte und an andern Orten.

### 3. Potamogēton, *L.* Laichkraut; (eigentl. Flußnachbar, von πόταμος, der Fluß und γείτων, der Nachbar.) Potameae, *Juss.*

1. P. natans, *L.* Schwimmendes L. ♃ Jul. Aug. In stehenden und fließenden Gewässern, durch das Gebiet.

*α.* vulgāris, *K.*, das gemeine.

*β.* explanatus, *K.*, das ausgebreitete.

2. P. fluitans, *Roth.* Fließendes L. ♃ Jul. Aug. In fließenden Gewässern; bei Kreuznach, Speier, Germersheim (Würschmidt.)

3. P. spathŭlātus, *Schrad.* Spathelblätteriges L. (von σπάθη, Spathel, ein längliches, breites Werkzeug der Apotheker.) ♃ Jul. Aug. In den Waldbächen bei Kaiserslautern und Zweibrücken, auch bei Speier (Würschmidt), bis jetzt die einzigen Standorte.

4. P. rufēscens, *Schrad.* Röthliches L. P. semi-

pellucidum, *K. et Z.* ♃ Jul. Aug. In stehenden Gewässern und Flüssen; bei Kaiserslautern, Mußbach, Speier.

5. P. Hornemánni, *Mey.* Hornemanns L. (nach J. W. Hornemann, Direktor des botanischen Gartens in Kopenhagen.) ♃ Jul. Aug. In stehenden Gewässern, bis jetzt nur bei Waghäusel und Mainz.

6. P. gramineus, *L.* Grasblätteriges L. P. heterophyllus, *Schreb.* ♃ Jul. — Sept. In stehenden und fließenden Wassern; bei Mörsch, Oppau, Friesenheim.

7. P. lucens, *L* Glänzendes L. ♃ Jul. Aug. In stehenden und fließenden Gewässern; bei Kaiserslautern in der Nähe des Thierhäuschens, bei Neustadt, Speier, an der Rheinhauser Fahrt, zwischen Lußheim und Ketsch in der Nähe der Rheininsel in den Gräben, bei Neckarau, Mörsch an der Brücke, bei Oppenheim.

8. P. perfoliatus, *L.* Durchwachsenes L. ♃ Jun. bis Aug. In stehenden und fließenden Gewässern hie und da; in den Gräben am Rheindurchstich beim Angelhof, bei Heidelberg, Speier im Stadtgraben, bei Mußbach in den Wiesengräben.

9. P. crispus. *L.* Krauses L. ♃ Jun. — Aug. An denselben Orten wie das vorhergehende ziemlich durch das ganze Gebiet; bei Dürkheim, Ungstein, Eppstein, Frankenthal, Studernheim, Mannheim, Heidelberg, Speier, Kaiserslautern im Hagelgrunde.

10. P. comprēssus, *L.* Flachstengeliges L. (eigentl. zusammengedrücktes.) P. Zosteraefolius, *Schuhm.* P. cuspidatum, *Schrad.* ♃ Jul. Aug. An denselben Orten wie das vorhergehende; bei Zweibrücken, Kaiserslautern in der Nähe der Kaisersmühle, bei Speier, zwischen Frankenthal, Edigheim und Flomersheim, bei Oggersheim, Meckenheim und an andern Orten.

11. P. acutifolĭus, *Link.* Spitzblätteriges L. ♃ Jul. Aug. In stehenden Wassern und Bächen; bei Oggersheim.

12. P. obtusifolĭus, *M. et K.* Stumpfblätteriges L. ♃ Jul. Aug. In Seen und Fischteichen; bei Speier im Stadtgraben (Koch).

13. P. pusīllus, *L.* Kleines L. ♃ Jul. Aug. An denselben Orten wie das vorhergehende; in den Lettengruben und Gräben an der Saline zu Dürkheim, bei Erpolsheim, Mörsch an der Brücke, bei Speier, Mußbach.

14. P. pectinātus, *L.* Fadenblätteriges L. (eigentl. gekämmtes). P. marīnum, *Poll.* ♃ Jul. Aug. In Seen und Flüssen; bei Germersheim, Speier, Heidelberg, Mannheim, Mörsch, Mainz.

15. P. densus, *L.* Dichtblätteriges L. ♃ Jul. Aug. In stehenden Gewässern und in Flüssen; bei Kastel, Großgerau

Anomale Pflanzen: Einige Gentianen, V. 2. Cuscuta, V. 2. Sagina, X. 4. Elatine hexandra, VIII. 4.

---

## V. Klasse: Pentandria. Fünfmännigkeit.

### 1. Ordnung: Monogynia. Einweibigkeit.

**1. Helīotropīum**, *L.* Sonnenwende; (von ἥλιος, die Sonne und τρέπειν, wenden, weil sie zur Zeit des Solstitiums blühet.) Boragineae, *Juss.*

1 H. europaeum, *L.* Europäische S. ⊙ Jul. Aug. Auf Aeckern und in Weinbergen; bei Dürkheim, Kallstadt, Herrheim, Meckenheim, Schifferstadt, Mundenheim, Großniedesheim, unten im Alsenzthale am Fuße der Ebernburg, bei Kreuznach, auch bei Mannheim in den Neckargärten (Stud. Sauerbeck).

**2. Asperūgo**, *L.* Scharfkraut; (von asper, rauh, wegen der rauhen Blätter.) Boragineae, *Juss.*

1. A. procūmbens, *L.* Liegendes Sch. ⊙ Mai, Jun. Auf angebautem Boden, Schutt und an Wegen; bei Mainz bis jetzt für die Pfalz der einzige Standort.

**3. Echīnospērmum**, *Sw.* Igelsame; (von ἐχῖνος, der Igel und σπέρμα, der Same, weil die Früchte mit 1—2 Reihen Stacheln besetzt sind.) Boragineae, *Juss.*

1. E. Lappŭla, *Lehm.* Klettenartiger J. (Lappula dim. von lappa, die Klette.) Myosotis lappula, *L.* ♂ Jul. Aug. Auf trockenen, unangebauten Hügeln, in Weinbergen und auf Mauern; zwischen Dürkheim und Kallstadt, zwischen Frankenthal und Worms, bei Schwetzingen, Alzei und an andern Orten.

4. **Cynoglōssum**, *L.* Hundszunge; (von κύων, der Hund, und γλῶσσα, die Zunge, wegen der zungenförmigen Blätter.) **Boragineae**, *Juss.*

1. C. officināle, *L.* Aechte H. (eigentl. medizinisch-gebräuchliche. ♂ Mai — Jul. Auf unangebauten Hügeln, an Wegen und Zäunen, in der Nähe der Dörfer und Städte; bei Heidelberg, Schwetzingen, Mannheim, Grünstadt, Ebertsheim.

2. C. montānum, *Lam.* Berg-H. C. officināle, γ. *L.* β. *Poll* ♂ Jun. Jul. In Gebirgswaldungen; auf dem Donnersberge im Wildsteiner Thale, für die Pfalz bis jetzt der einzige Standort.

5. **Borāgo**, *L.* Boretsch; (nach Beckmann ein im Mittelalter entstandener Name, eigentl. πουράκιον, von πούς, der Fuß, und ῥάκιον, die Runzel, wegen der einem Fuße ähnlichen, runzeligen Blätter?) **Boragineae**, *Juss.*

1. B. officinālis, *L.* Gemeiner B. (eigentl. medizin.-gebräuchlicher.) ⊙ Jun. Jul. Auf Schutthaufen und in Gärten verwildert, nicht selten ein lästiges Unkraut; stammt aus dem Orient.

6. **Anchūsa**, *L.* Ochsenzunge; (eigentl. die Erstickende, von ἄγχειν, ersticken, weil sie erstickende Kraft haben soll.) **Boragineae**, *Juss.*

1. A. officinālis, *L.* Gemeine O. (eigentl. medizin.-gebräuchliche.) A. angustifolia, *Poll.* ♂ ♃ Mai — Herbst. Auf unangebauten, steinigen Orten, an Wegen und Mauern, aber nicht allgemein verbreitet; z. B. zwischen Mannheim und Heidelberg, bei Otterstadt.

7. **Lycōpsis**, *L.* Krummhals; (eigentl. Wolfsgesicht von λύκος, der Wolf und ὄψις, das Gesicht, nach Bauhin wegen der rauhen Oberfläche der Pflanze.) **Boragineae**, *Juss*

1. L. arvēnsis, *L.* Acker-K. ⊙ Jun. — Herbst. Ueberall auf bebautem Felde und Brachäckern.

8. **Symphȳtum**, *L.* Wallwurz; (von συμφύειν, zusammenwachsen, weil nach Diosc. 4, 10.

der ausgekochte Wurzelsaft verbindende Kraft haben soll.) Borragineae, *Juss.*

1. S. officinăle, *L.* Gemeine W. (eigentl. medizinisch-gebräuchliche.) ♃ Mai, Jun. Auf feuchten Wiesen und an Ufern überall.

β. patens, *K.*, die abstehende. S. patens, *Sibth.* Seltener als die vorhergehende.

2. S. bulbōsum. *Schimp* Knollige W. ♃ Mai, Jun. In den Weinbergen bei Heidelberg zwischen der Krappfabrik und dem auf den Bierhelderhof ziehenden Wege, bis jetzt für Deutschland der einzige Standort.

**9. Onōsma**, *L.* Lotwurz; (eigentl. Eselsgeruch, von ὄνος, der Esel und ὀσμή, Geruch.) Boragineae, *Juss.*

1. O. arenarĭum, *W. et Kit.* Sand-L. ♂ Jun. Jul. In trockenen, sandigen Wäldern; bei Mainz im Föhrenwalde hinter der Hartmühle, für die Pfalz bis jetzt der einzige Standort.

**10. Echĭum**, *L.* Natterkopf; von ἔχις, die Natter, weil die Pflanze als Heilmittel gegen den Schlangenbiß angewendet wurde.). Boragineae, *Juss.*

1. vulgāre, *L* Gemeiner N. ♂ Jun. - Sept. Auf trockenen Anhöhen, an Wegen und Mauern durch das ganze Gebiet der untern Region.

**11. Pulmonarĭa**, *L.* Lungenkraut; (von pulmo, die Lunge, weil es als Heilmittel gegen Lungenkrankheiten gebraucht wurde.) Boragineae, *Juss.*

1. P. angustifolĭa, *L.* Schmalblätteriges L. ♃ Apr. Mai. Hie und da in Hainen; auf dem Kloster Limburg, bei Mußbach, Neustadt, Speier am Rhein, bei Waldleiningen, Heidelberg, zwischen dem Donnersberge und Rockenhausen, bei Winnweiller.

2. P. officinālis, *L.* Gemeines L. (eigentl. medizinischgebräuchliches.) ♃ März, Apr. In schattigen Wäldern hie und da; bei Hambach (Würschmidt), Kaiserslautern, Lauterecken.

**12. Lithospĕrmum**, *L.* Steinsame; (von

λίθος, der Stein und σπέρμα, der Same, wegen der harten Samen.) Boragineae, *Juss.*

1. L. officinăle, *L.* Gemeiner St. (eigentl. medizinisch-gebräuchlicher) ♃ Mai — Jul. In Laubwäldern, auf Schutt, aber nicht häufig; bei Dürkheim, Lambsheim, Studernheim, Neustadt, Otterstadt.

2. P. purpurĕo-coerulĕum, *L.* Blaurother St. ♃ Mai, Jun. In Gebirgswaldungen; bei Schwetzingen, auf dem Donnersberge auf dem grauen Thurme.

3. L. arvēnse, *L.* Acker-St. ⊙ Apr. — Jun. Auf Aeckern durch das ganze Gebiet.

13. Myosōtis, *L.* Vergißmeinnicht; (eigentl. Mausöhrchen, von μῦς, die Maus und οὖς, das Ohr, wegen der schmalen Blättchen der meisten Arten.) Boragineae, *Juss.*

1. M. palūstris, *With.* Sumpf-V. M. scorpioïdes, β. palustris, *L.* ♃ Mai — Jul. Ueberall auf Wiesen und in Gräben.

β. laxiflōra, *K.* die lockerblüthige. M. laxiflora, *Rchb.* bei Mußbach.

2. M. caespitōsa, *C F Schultz.* Rasiges V. M. uliginosa, *Schrad.* ♂ Jun. — Okt. Bei vorhergehendem, aber viel seltener; ohne sichern Standort.

3. M. sylvatĭca, *Hoffm.* Wald-V. ♂ Mai — Jul. In Gebirgswaldungen; im Jägerthale bei Dürkheim in der Nähe des Gesnerstempels, im Hagelgrunde bei Kaiserslautern, im Käferthaler Walde (Stud. Sauerbeck) und an andern Orten.

4. M. intermedĭa, *Link.* Mittleres V. M. scorpioïdes, α. arvensis, *L.* ♂ Jun. — Aug. Auf den Aeckern grasigen Abhängen und Waldwiesen; bei Neustadt, Gimmeldingen, Speier, Heidelberg ziemlich häufig.

5. M. hispĭda, *Schlchtd.* Steifhaariges V. M. collina, *Reich.* ⊙ Mai, Jun. Auf Hügeln, Rainen, an kultivirten Orten hie und da; bei Heidelberg, Dürkheim, Kaiserslautern und an andern Orten.

6. M. versĭcŏlor, *Pers.* Buntblüthiges V. M. scorpioïdes collina, *Ehrh.* ⊙ Mai. Jun. Auf angebautem, ziemlich feuchtem Boden, in Hainen, an Ufern hie und da;

in den Weinbergen nördlich von Dürkheim am Gebirge, bei Kaiserslautern, Speier.

7. M. stricta, *Link.* Aufrechtes V. ⊙ Apr. Mai. Auf gebautem und unangebautem Boden hie und da; bei Dürkheim, Heidelberg, Kaiserslautern.

**14. Androsăce,** *L.* Mannsschild; (von ἀνήρ, der Mann und σάκος, der Schild.) **Primulaceae,** *Vent.*

1. maxĭma, *L.* Großblüthiger M. ⊙ Apr. Mai. Auf den Getreidefeldern, in Weinbergen und an Wegen; zwischen Kallstadt und Herxheim, Grünstadt, Heßheim und Lambsheim, Studernheim, Frankenthal und Oggersheim, Oppenheim und Mainz, bei Kirchheimbolanden, Worms, Kreuznach.

2. A. elongāta, *L.* Verlängerter M. ♂ Jul. Aug. Hie und da unter dem Getreide auf Sandboden; bei Kreuznach im Thale Böckelheim, bis jetzt für die Pfalz der einzige Standort.

**15. Primŭla,** *L.* Schlüsselblume; (von prima, die erste, weil sie eine der ersten Pflanzen des Jahres ist.) **Primulaceae,** *Vent.*

1. P. officinālis, *Jacq.* Frühlings-Sch. (eigentl. medizinischgebräuchliche.) P. veris, *α.* officinalis, *L.* ♃ März — Mai. Auf vielen Wiesen und in Wäldern der Ebenen und Gebirge.

2. P. elatĭor, *Jacq.* Große Sch. P. veris, *β.* elatior, *L.* ♃ März, Apr. Bisweilen noch einmal im Sept. und Okt. Auf Waldwiesen; im Thale bei Wachenheim hinter der Burg, bei Kaiserslautern, Annweiller, Speier, Heidelberg und an andern Orten.

**16. Lysimăchĭa,** *L.* Lysimachie; (nach Lysimachus, einem Könige von Sicilien, der das Kraut gefunden haben soll; vielleicht aber richtiger von λυσίμαχος, Streit, Hader lösend, da es Heilkraft besitzt.) **Primulaceae,** *Vent.*

1. L. thyrsiflōra, *L.* Straußblüthige L. ♃ Jun. Jul. In Sümpfen, Teichen und Gräben hie und da; bei Kaiserslautern an dem Teiche der sog. Papiermühle und

Espelsteiger Mühle, bei Zweibrücken am Würzbacher Weiher, bis jetzt für die Pfalz die einzigen Standorte.

2. L. vulgāris, *L.* Gemeine L. ♃ Jun. Jul. An sumpfigen Orten, an Ufern durch das ganze Gebiet, in der Ebene bis hinauf in die Thäler der Gebirge.

3. L. Nummularĭa, *L.* Rundblätterige L. (von nummus, die Münze, wegen der runden Blätter) ♃ Jun. Jul. An den Rändern der Gräben, an sumpfigen Orten überall.

4. L. nemŏrum, *L.* Wald-L. ♃ Jun. Jul. In feuchten, schattigen Gebirgswäldern; bei Heidelberg, Hardenburg, Edenkoben, Kaiserslautern, Trippstadt, Zweibrücken.

**17. Anagāllis**, *L.* Gauchheil; (von ἀγάλλειν, schmücken, ein Schmuck der Aecker.) Primulaceae, *Vent.*

1. A. arvēnsis, *L.* Acker-G. A. phoenicĕa, *Lam.* A. arvensis, *α. Poll.* ⨀ Jun. — Herbst. Auf Aeckern und in Weinbergen fast allenthalben durch das Gebiet.

2. A. coerulĕa, *Schreb.* Blauer G. A. arvēnsis, *β. Poll.* ⨀ Jun.—Herbst. Bei dem vorhergehenden, im ganzen seltener.

**18. Hottonĭa**, *L.* Wasserfeder; (nach P. Hotton, einem engl. Gärtner.) Primulaceae, *Vent.*

1. H. palūstris, *L.* Sumpf-W. ♃ Mai, Jun. In Gräben, Sümpfen und langsam fließenden Gewässern hie und da; im Dürkheimer Bruch zwischen Erpolsheim und Friedelsheim am Wege, bei Frankenthal, Oppau, Oggersheim, Speier, Iggelheim, Mußbach, Landau in den Horstgräben, bei Kaiserslautern.

**19. Menyānthes**, *L.* Fieberklee; (eigentl. die sich anzeigende Blüthe, nämlich durch ihre Schönheit, von μενύω, ich zeige an und ἄνθος, die Blüthe. Nach Bodaeus ad Theophr. 456. μινυανθής, die kurze Zeit Blühende, von μινύς, kurz und ἄνθος, die Blüthe.) Gentianeae, *Juss.*

1. M. trifolĭata, *L.* Dreiblätteriger F. ♃ Apr. Mai. Auf feuchten, torfigen Wiesen und in Gräben; bei Dürkheim im Bruch und auf den Wiesen vor der Kallstad-

ter Ziegelhütte, bei Studernheim, Speier, Landau, zwischen Burrweiler und Weiher, bei Kaiserslautern, Neustadt, Wilhelmsfeld nicht weit von Heidelberg.

**20. Villarsĭa,** *Gmel.* Villarsie; (nach D. Villars, einem franz. Botaniker.) Gentianeae, *Juss.*

1. V. Nymphoides, *Vent.* Seerosenartige V. (von nymphaea, die Seerose und εἶδος, die Art.) Menyanthes Nymphoīdes, *L.* ♃ Jul. Aug. In stehenden und langsam fließenden Gewässern hie und da; bei Kaiserslautern im Hoheneckcr Weiher, bei Speier, Neckarau, Mannheim, zwischen Mundenheim und Rorheim, bei Frankenthal, Worms.

**21. Erythraea,** *Rich.* Tausendguldenkraut; (eigentl. Röthe, von ἐρυθραῖος, röthlich, wegen der rothen Blüthe.) Gentianeae, *Juss.*

1. E. Centaurĭum, *Pers.* Gemeines T. (im Griech. κενταύρειον, der alte Name einer Pflanzengattung, und mit Unrecht von centum, hundert, und aureus, das Goldstück, abgeleitet.) Gentiana Centaurium, *L.* var. *a.* *Poll.* ⊙ ♂ Jul.—Aug. Auf sonnigen Waldwiesen und Triften durch das Gebiet.

2. E. pulchēlla, *Fries.* Hübsches T. Gentiana Centaurium, *β. L.—Poll.* ♂ Jul. Aug. Hie und da auf Weideplätzen und feuchten Wiesen und Plätzen; bei Dürkheim, Lußheim, Ketsch, Neckarau, Heidelberg.

**22. Convolvŭlus,** *L.* Winde; (von convolvere, winden, weil sich der Stengel windet.) Convolvulaceae, *Juss.*

1. C. arvēnsis, *L.* Acker-W. ♃ Mai—Jul. Ueberall auf Aeckern, an Wegen und auf öden Plätzen, ein lästiges Unkraut.

2. C. sepĭum, *L.* Zaun-W. (von sepes, der Zaun.) ♃ Jul.—Herbst. An Zäunen und Hecken überall.

**23. Datūra,** *L.* Stechapfel; (aus dem Türkischen.) Solaneae, *Juss.*

1. Datura Stramonĭum, *L.* Gemeiner St. (nach Beckmann ein korrupter ital. Name.) ⊙ Jul. Aug. Auf Schutthaufen, an bebauten Orten und Wegen, in der Nähe der Städte und Dörfer durchs ganze Gebiet, aber nicht

überall. Ursprünglich in Asien einheimisch in dem nördlichen Ostindien und durch die Zigeuner eingeschleppt.

**24. Hyoscyamus**, *L.* Bilsenkraut; (eigentl. Schweinbohne, von ὗς, das Schwein und κύαμος, die Bohne, weil die Schweine daran zu Grunde gehen.) **Solaneae**, *Juss.*

1 H. niger, *L.* Schwarzes B. ⊙ ♂ Jun. — Aug. An Wegen, Zäunen, auf Schutt durch das ganze Gebiet.

**25. Verbăscum**, *L.* Wollkraut; (nach Tournef. barbascum, von barba, der Bart, wegen der wolligen Antheren; nach Linn. ist verbascum, der Name einer Insel und Stadt in Afrika.) **Verbasceae**, *K.*

1. V. Scradĕri, *Mey.* Schraders-W. (nach einem deutschen Botaniker Schrader.) V. Thapsus, *Schrad.* ♂ Jul. Aug. Auf unangebauten steinigen Hügeln, auf sandigen Feldern und Mauern; bei Heidelberg auf dem Kaisersstuhle, bei Speierdorf im Ordenswalde, bei Dürkheim, Kaiserslautern und an andern Orten.

2. V. Thapsus, *L.* Königskerze; (nach einer Halb-Insel Siciliens.) ♂ Jul. Aug Auf unangebauten, steinigen Hügeln und sandigen Feldern hie und da; bei Dürkheim, Mußbach, Frankenthal, Speier, Kaiserslautern, Kreuznach.

3. V. phlomoïdes. *L* Phlomisähnliches W. (von φλομίς, Kerzenkraut und εἶδος, die Art.) ♂ Jun. Jul. An denselben Orten wie die vorhergehende; bei Schwetzingen, Lußheim, Kaiserslautern und an andern Orten.

4. V. spurĭum, *K.* Bastard-W. ♂ Jul. Aug. Auf unkultivirten Hügeln; wurde nach Koch einmal in der Rheinpfalz gesammelt.

5. V. nothum, *K.* Unächtes W. ♂ Jul. Aug. Auf unkultivirten Hügeln, an Wegen; bei Mainz in Gesellschaft von V. floccosum und andern Arten.

6. V. floccōsum, *W. et Kit.* Flockiges W. ♂ Jul. Aug. Auf sonnigen Hügeln und an Wegen; hin und wieder auf der Rheinebene, namentl. bei Mainz, Kreuznach (Schneegans).

7. V. pulvĕrulēntum, *Vill.* Bestäubtes W. ♂

Jul. Aug. Auf Hügeln und an Wegen; bei Mainz bis jetzt der einzige sichere Standort in der Pfalz, bei Kreuznach (Schneegans).

8. V. Lychnītis, *L.* Lychnisartiges W. (im Griech. λυχνῖτις, leuchtend, lychnisartig.) ♂ Jul. Aug. An denselben Orten wie V. Thapsus; bei Mainz, auf dem Donnersberge, bei Kaiserslautern im Hagelgrunde, bei Heidelberg, Dürkheim.

β. album, *K.*, das weiße; bei Kreuznach (Schneegans).

9. V. nigrum, *L.* Schwarzes W. ♃ ♂ Jul. Aug. Auf waldigen Bergen, an Wegen, in der Nähe der Dörfer auf Mauern, hie und da durchs ganze Gebiet.

β. thyrsoidēum, *K*, das thyrsusartige, (von θυρσοειδής, thyrsusförmig.) V. parisiense, *Thuill.*; bei Mannheim?

10. V. Blattārĭa, *L.* Motten-W. (von blatta, die Motte, wogegen es als Mittel gebraucht wurde.) ♂ Jun. Jul. Auf Thon- und Sandboden, an Wegen und auf waldigen Plätzen hie und da meist einzeln; bei Dürkheim, Ungstein, Wachenheim, Lambsheim, Frankenthal, Neckarau, Heidelberg, Germersheim, Landau in vertrockneten Gräben.

**26. Vinca**, *L.* Sinngrün. Apocyneae, *R. Brown.*

1. V. minor, *L.* Kleines S. ♃ Apr. Mai. Auf schattigen Plätzen durchs ganze Gebiet.

**27. Atrŏpa**, *L.* Tollkirsche; (nach der Parze Atropos, welche den Lebensfaden abschneidet, von ἄτροπος, unerbittlich, unabwendbar.) Solaneae, *Juss.*

1. A. Belladŏnna, *L.* Gemeine T. (eigentl. schöne Dame, aus dem Italienischen, weil die Frucht als Schminke von den Damen gebraucht wurde.) ♃ Jun. Jul. In Gebirgswaldungen; bei Dürkheim auf dem Hohberge, auf dem Donnersberge, bei Kusel auf dem Remigiusberge, bei Heidelberg auf dem heiligen Berge, bei Annweiler auf dem Trifels, bei Duttweiler am brennenden Berge und am Stiefel (Weigand), bei Darmstadt.

**28. Physălis**, *L.* Judenkirsche; (von φύσαλις, die Blase, welche die Kirsche umschließt.) Solaneae, *Juss.*

1. Ph. Alkĕkĕngi, *L.* Gemeine J. (aus dem Mauritanischen alcaquengi) ♃ Jun. Jul. Auf trockenen Hügeln, in den Weinbergen, an den Wegen; in den tiefgelegenen Weinbergen südlich von der Kallstadter Ziegelhütte bei Dürkheim, Speier, zwischen Lußheim und Rheinhausen hart am Rheine, am Fahrwege aus dem Guldenbachthale nach Winzenheim und Kreuznach.

**29. Solānum,** *L.* Nachtschatten; (von solari, lindern, wegen der Heilkraft.) Solaneae, *Juss.*

1. S. nigrum, *L* Schwarzer N. ⊙ Jun. — Herbst. Ueberall auf bebautem Felde.

2. S. Dulcamāra, *L* Bittersüß. ♄ Jun. — Aug. In Hainen, an feuchten Plätzen und Ufern hie und da; bei Dürkheim im Bruch, bei Speier am Kloster, bei Heidelberg, im Mühlauwäldchen bei Mannheim, in der Rheinschanze, bei Frankenthal am Kanal, bei Meckenheim, Mußbach, Kaiserslautern und an andern Orten.

**30. Samŏlus,** *L.* Pungen; (soll nach Linn. von der Insel Samos herkommen, wo die Pflanze in großer Menge zu finden sey.) Primulaceae, *Vent.*

1. S. Valerāndi, *L* Salz-P. (nach einem gelehrten Apotheker Valerando, *Bauhin.*) ♃ Jun. — Aug. An feuchten Orten, in Gräben hie und da, wahrscheinlich überall auf Lehmboden; bei Dürkheim östlich von der Saline, wo das letzte Gradirhaus stand, zwischen Friedelsheim und Wachenheim am Osthofe, zwischen Böhl und Iggelheim an der Leymgrube, bei Ruppertsberg, Oggersheim, Friesenheim, Frankenthal am Kanal.

**31. Jasiōne,** *L.* Jasione; (nach Ἰασώ, der Göttin der Heilkraft.) Campanulaceae, *Juss.*

1. J. montāna, *L.* Berg-J. ⊙ ♂ Jun. Jul. Auf trockenen, sandigen Heiden und Hügeln durchs ganze Gebiet.

β. major, *K.* Die größere; in den Felsenspalten der Porphyrgebirge an der Nahe.

2. J. perĕnnis, *Lam* Ausdauernde J. ♃ Jun. Aug. Auf waldigen, grasigen Hügeln; bei Forst, Deidesheim, Gimmeldingen, Neustadt, Kaiserslautern, zwischen Waldleiningen und dem Lauberhof.

**32. Phyteuma,** *L.* Rapunzel; (im Griech. φύτευμα, die Gepflanzte.) Campanulaceae, *Juss.*

1. Ph. orbiculäre, *L.* Kugelrunde R. ♃ Jun. — Aug. Auf Wiesen und waldigen Weiden; bei Niederulm der einzig sichere Standort, vielleicht auch bei Kreuznach.

2. Ph. nigrum, *Schmidt.* Schwarze R. Ph. spicätum, β. Rapuncŭlus, *Pers.* ♃ Mai, Jun. In Laubwäldern durchs ganze Gebiet stellenweise; bei Heidelberg, Kreuznach, Dürkheim und an andern Orten.

3. Ph. spicätum, *L.* Aehrige R. ♃ Mai, Jun. In Wäldern und auf Bergwiesen hie und da; bei Heidelberg auf dem Heiligenberge, bei Schönau (Bischoff).

**33. Campanŭla,** *L.* Glockenblume; (eigentl. das Glöckchen, von campana, die Glocke.) Campanulaceae, *Juss.*

1. C. rotundifolĭa, *L.* Rundblätterige G. ♃ Jun. — Herbst. Auf Weiden, trocknen Wiesen, in Wäldern, auf Mauern und an Wegen durchs ganze Gebiet.

2. C. patŭla, *L.* Ausgebreitete G. ♂ Mai — Jul. Auf Wiesen und an Waldrändern auf dem rechten Rheinufer; häufig bei Heidelberg und Schwetzingen.

3. C. Rapuncŭlus, *L.* Rapünzel-G. (Verkleinerungswort von rapum, die Rübe, wegen der rübenförmigen Wurzel.) ♂ Mai — Aug. Auf trockenen Wiesen, an waldigen Stellen und auf unangebauten Hügeln bis auf die Berge steigend durchs ganze Gebiet.

4. C. persĭcifolĭa, *L.* Pfirsichblätterige G. ♃ Jun. Jul. In Gebirgswaldungen hie und da; bei Dürkheim, Königsbach, Kaiserslautern, Kusel, im Käferthaler Walde (Stud. Sauerbeck), Heidelberg.

5. C. rapuncŭloides, *L.* Rapunzelähnliche G. (von rapunculus, Rapünzchen, Rübchen und εἶδος, die Art.) ♃ Jul. Aug. Auf Aeckern, an Ackerrändern, zumal in der Nähe der Ortschaften der niedern Region, auch in Wäldern (Koch); bei Dürkheim, Speier, Mannheim im Schloßgarten, bei Heidelberg, Rockenhausen.

6. C. Trachēlĭum, *L.* Nesselblätterige G. (von τράχηλος, der Hals, weil sie als Mittel gegen Halskrankheiten gebraucht wurde.) ♃ Jul. Aug. In Wäldern, un-

ter Hecken, an Zäunen, auch auf die Berge steigend, durch das ganze Gebiet.

7. C. Cervicarĭa, *L.* Halskraut-G. (von cervix, der Nacken, weil sie als Heilmittel bei Halsentzündungen gebraucht wurde.) ♃ Jul. Aug. In Wäldern und auf unangebauten Hügeln, aber ziemlich selten; bei Gimmeldingen (Petif), zwischen Vörstadt und der langen Meil, bei Kaiserslautern im Hagelgrunde, auf dem Donnersberge, bei Weinheim.

8. C. glomĕrāta, *L.* Knäuelblüthige G. ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen, an Wegen, in Wäldern und an unangebauten grasigen Orten hie und da, vorzugsweise in den Gebirgen; bei Kaiserslautern, Lauterecken, Kirchheimbolanden, Dürkheim, Speier, Käferthal, Gimmeldingen, Königsbach, Kreuznach.

**34. Prismătocărpus**, *l'Herit.* Venusspiegel; (von πρίςμα, die kantige Säule und καρπός, die Frucht, wegen der prismatischen Gestalt des Ovariums.) **Campanulaceae**, *Juss.*

1. P. Specŭlum, *l'Herit.* Schönblühender V. (speculum, der Spiegel, wahrscheinlich wegen des lieblich aussehenden Blüthchens.) Campanula Speculum, *L.* ⊙ Jun. Jul. Unter dem Getreide hie und da; bei Mechtersheim, Landau, zwischen Otterbach und Sembach, bei Schwetzingen, Kaiserslautern, Kreuznach.

2. P. hybrĭdus, *l'Herit.* Bastard-V. ⊙ Jun. Jul. Unter dem Getreide im Rheingebiete hie und da, auf dem linken Rheinufer bis hinab nach Mainz, auf dem rechten bis Frankfurt a. M. Bei Göllheim, Dreisen, zwischen Henningen und dem Drathzuge bei Altleiningen aber selten, bei Schwetzingen.

**35. Wahlenbergĭa**, *Schrad.* Wahlenbergie; (nach G. Wahlenberg, einem schwed. Botaniker.) **Campanulaceae**, *Juss.*

1. W. hederacĕa, *Rchb.* Epheublätterige W. Campanŭla hederacĕa, *L.* ♃ Jun.—Aug. Auf Torfboden und sumpfigen Wiesen: bei Kaiserslautern zwischen dem Vogelwog und dem Blechhammer im Grase versteckt und an

der östlichen Seite des Pfaffenbergs, für die Pfalz bis jetzt die einzigen sichern Standorte.

36. Lonicĕra, *L.* Lonicere; (nach A. Lonicer, Arzt in Frankf. a. M.) Caprifoliaceae, *Juss.*

1. L. Caprifolĭum, *L.* Geisblatt-L. ♄ Mai, Jun. In Wäldern unter dem Gesträuch, soll nach den Autoren verwildert und im südl. Europa einheimisch seyn; bei Speier, Heidelberg, Mannheim nicht weit vom Relaishause, bei Neustadt auf der Wolfsburg.

2. L. Periclymĕnum, *L.* Deutsche L. (von περικλύζειν, umfließen, umranken.) ♄ Jun. Aug. In Zäunen und an Waldrändern; bei Kaiserslautern, Annweiler auf dem Trifels, im Mußbacher Walde, bei Speier, Heidelberg und an andern Orten.

3. L. Xylostĕum, *L.* Hecken-L. (von ξύλον, das Holz und ὀστέον, der Knochen, wegen der Härte des Holzes.) ♄ Mai, Jun. An Zäunen, in Gebüschen und Vorhölzern; bei Kaiserslautern, auf dem Donnersberge, bei Dürkheim, Heidelberg, häufiger als die vorhergehenden

37. Impatĭens, *L.* Springkraut; (eigentl. die nichts erträgt, weil die elastische Frucht bei der geringsten Berührung springt.) Balsamineae, *A. Rich.*

1. I. noli tangĕre, L. Empfindliches Sp. eigentl. Kräutchen berühre mich nicht.) ⊙ Jul. Aug. In Wäldern der Gebirge, auch der Ebene, aber seltener; auf dem Donnersberge, zwischen Hochspeier und Frankenstein, bei Kaiserslautern, Winnweiller, Annweiller, Waghäusel, im Heidelberger Schloßgarten, bei Kreuznach.

38. Viŏla, *L.* Veilchen; (nach Tournef. eigentl. iola, von ἴον, das Veilchen.) Violarieae, *DC.*

1. palūstris, *L* Sumpf-V. ♃ Apr. – Jun. Auf sumpfigen Plätzen der Ebenen und Gebirge; bei Neustadt, Edenkoben, Kaiserslautern, am Wilgartswiesener Weiher.

2. V. hirta, *L.* Rauhes V. ♃ März — Mai. In Wäldern, auf Wiesen, an Rainen durchs ganze Gebiet

3. V odorāta, *L.* Wohlriechendes V. ♃ März, Apr. oft im Okt. zum zweitenmale. In schattigem Gebüsch, auf Grasplätzen durch das Gebiet.

4. V. arenaria, *DC.* Sand-V. ♃ Mai, Jun. Auf sandigen Feldern und in trocknen Wäldern, hie und da auf der Rheinebene; bei Dürkheim auf der Heidenmauer, an der Kallstadter Ziegelhütte, Grünstadt, bei Mardorf, zwischen Mannheim und Schwetzingen, bei Mainz.

5. V. sylvestris, *Lam.* Wald-V. V. canina, ε sylvatica, *Fries.* ♃ Apr. Mai. In Hainen, Wäldern, Gebüsch und Zäunen hin und wieder; bei Käferthal, Speier, Heidelberg.

β. decolorata, die blaßspornige; V. Riviniana, *Rchb.* bei Kreuznach (Schneegans).

6. V. canina, *L.* Hunds-V. (eigentl. hundsgemeines V.) ♃ Apr. Mai Auf Triften und in Waldungen der Ebenen und Gebirge durch das Gebiet.

7. V. stagnina, *Kit.* Gräben-V. ♃ Mai, Jun. In Gräben und ausgetrockneten Sümpfen; bei Mußbach, Ruppertsberg, Iggelheim im Walde an den Brücken, Mardorf, Mannheim am Jägerdamm, Ladenburg am Straßenheimer Hofe.

8. V. pratensis, *M. et K.* Wiesen-V. V. persicifolia, *Roth.* V. lactea, *K. et Z.* ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen, seltener in Hainen, auf der Rheinebene; bei Erpolsheim, Ruppertsberg, Mannheim, Speier, zwischen Speier und Ketsch (Bischoff), bei Mainz.

9. V. elatior, *Fries* Höheres V ♃ Mai, Jul. In Hainen und auf etwas feuchten Wiesen, auf der Rheinebene hie und da; bei Otterstadt, bei Neckarau häufig (Stud. Sauerbeck), zwischen Frankenthal und Worms (Röther), auf den Bischofswiesen zwischen Forst und Friedelsheim von außerordentlicher Größe.

10. V. mirabilis, *L.* Verschiedenblüthiges V. (eigentl. bewundernswerthes) ♃ Apr. Mai. In Gebirgswaldungen; (bei Bingen auf dem Niederwalde).

11. V. tricolor, *L.* Dreifarbiges V. ⊙ ♂ Mai—Oktober.

*α.* vulgaris, *K.* Das gemeine. Im Stiftswalde bei Kaiserslautern bis jetzt der einzige Standort.

*β.* arvensis, *K.* Das Ackerveilchen. V. arvensis, *Murr.* Ueberall auf bebautem und unbebautem Boden.

**39. Vitis**, *L.* **Weinrebe. Ampelideae**, *Humb., Bonpl. et Kunth.*

1. V. vinifĕra, *L.* Gemeine R. (eigentl. weintragende) ♄ Jun. In allen Wäldern auf beiden Ufern des Rheines von der Grenze bis nach Mannheim und auf den ausgedehnten Wiesen zwischen dem Rheine und Haardtgebirge im Gebüsche; auch bei Kreuznach; verwildert.

**40. Evonўmus**, *L.* **Spillbaum**; (im Griech. εὐώνυμος, von gutem Namen, soll nach Tournef. ironisch zu nehmen seyn, weil die Pflanze für schädlich gehalten wurde.) **Celastrineae**, *R. Br.*

1. E. europaeus, *L.* Gemeiner Sp. ♄ Mai, Jun. An Zäunen, im Gesträuch durch das Gebiet.

**41. Rhamnus**, *L.* **Wegdorn**; (im Griech. ῥάμνος, eine Art Dornstrauch.) **Rhamneae**, *R. Br.*

1. R. cathartĭca, *L.* Purgir-W. (καθαρτικός, zum Reinigen gehörig, purgirend, weil er abführende Kraft hat.) ♄ Mai, Jun. In Wäldern, Gesträuch und Zäunen; bei Neustadt auf der Wolfsburg, bei Dürkheim auf der Heidenmauer und den Kalkhügeln, bei Studernheim, Alzei, auf dem Donnersberge, im Neckarauer Walde, bei Heidelberg.

2. R. Frangŭla, *L.* Glatter W. (von frangere, zerbrechen, wegen des zerbrechlichen Holzes.) ♄ Mai, Jun. auch im Herbste mit reifen und unreifen Früchten. In Wäldern und Gebüsch, mehr auf feuchtem als auf trockenem Boden durch das Gebiet.

**42. Ribes**, *L.* **Johannisbeere. Grossularieae**, *DC.*

1. R. Grossularĭa, *L.* Gemeine J. (grossul., eine kleine, unreife Feige.) R. uva crispa, *L.* ♄ Apr. Mai. Auf Hügeln, an Mauern und Zäunen.

2. R. alpīnum, *L.* Alpen-J. ♄ Mai, Jun. In Gebirgen, auf dem Kloster Limburg und auf den Kalkhügeln bei Dürkheim, Kallstadt, Wachenheim u. an andern Orten.

3. R. nigrum, *L.* Schwarze J. ♄ Apr. Mai. An Zäunen und Flußufern, in Wäldern; im Haßlocher Walde, auf dem Donnersberge nicht weit vom Königsstuhle, bei Weinheim.

4. R. rubrum, *L.* Rothe J. ♄ Apr. Mai. In Hecken und in feuchten Wäldern hie und da; zwischen Frankenstein und Hochspeier, bei Heidelberg.

43. Hedĕra, *L. Sw.* Epheu. Araliaceae, *Juss.*

1. H. Helix, *L.* Gemeiner E. (ἕλιξ, der gewundene, weil sich der Stengel windet.) ♄ Okt. Ueberall in Wäldern, an Bäumen und Mauern.

44. Illecĕbrum, *L.* Knorpelblume; (von illecebra, die Lockspeise, Augenweide, die sie in Masse gewährt.) Paronychieae, *St. Hil.*

1. I. verticillātum, *L.* Quirlige K. ♃ Jul. Aug. Auf nacktem, feuchtem Lande, vorzüglich auf sandigem, torfhaltigem Boden, an Gräben, auf im Winter überschwemmten Orten; bei Pirmasenz, Bitsch auf bayr. Seite (Stud. Sauerbeck.)

45. Glaux, *L.* Milchkraut; (im Griech. γλαῦξ, die Eule.) Primulaceae, *Vent.*

1. G. maritĭma, *L.* Meerstrands-M. ♃ Jun. Auf Salzboden; bei Dürkheim, einzeln sogar mit der Isenach bis nach Eppstein und Mardorf verbreitet (Röther.)

46. Thesīum, *L.* Leinblatt; (im Griech. θήσειον, der alte Name einer unbestimmten Pflanze.) Santalaceae, *R. Br.*

1. Th. montānum, *Ehrh.* Berg-L. ♃ Jul. Aug. Hie und da an gebirgigen, rauhen, waldigen Orten; bei Heidelberg häufig am Geisberge.

2. Th. intermedĭum, *Schrad.* Mittleres L. Th. linophyllum, *Poll.* ♃ Jun. Jul. Auf Bergwiesen und im Gebüsch hie und da; bei Dürkheim, Königsbach, Neustadt, Kaiserslautern und an andern Orten.

3. Th. pratēnse, *Ehrh.* Wiesen-L. ♃ Jun. Jul. Auf Bergwiesen hie und da; ohne sichern Standort.

4. Th. alpīnum, *L.* Alpen-L. ♃ Jun. Jul. Auf Heiden und im Gebüsch; auf dem Weilach bei Dürkheim, bei Kaiserslautern hinter der Lauterspring, bei Königsbach, im Speierer Walde.

Anomale Pflanzen: Rubia, IV. 1. Herniaria, V. 2. Polycarpum, III. 3. Polycnemum, II. 1 Gentianae, V. 2. Polygonum, VIII. 3. Erodium, XVI. 1.

## 2. Ordnung: Digynia. Zweiweibigkeit.

**1. Herniarĭa**, *L.* Bruchkraut; von hernia, der Bruch, wogegen es als Heilmittel gebraucht wurde.) **Paronychieae**, *St. Hil.*

1. H. glabra, *L.* Glattes B. ♂ Jul. Aug. Auf Sandboden durchs ganze Gebiet; bei Kaiserslautern, zwischen Leistadt und Kallstadt, bei Oggersheim, Speier, zwischen Mannheim und Schwetzingen und an andern Orten.

2. H. hirsūta, *L.* Behaartes B. ♃ Jul.—Herbst. Auf Sandboden hie und da, aber seltener als das vorhergehende; bei Waghäusel, Wiesenthal, zwischen Speier und Hanhofen, bei Dürkheim, Weißenheim am Sand.

**2. Ulmus**, *L.* Ulme, Rüstern. **Urticeae**, *Juss.*

1. U. campēstris, L. Gemeine U. ♄ März, Apr. In Gebirgswaldungen, auch an den Dörfern und in den Rheinwaldungen; bei Heidelberg.

2. U. effūsa, *Willd.* Langstielige U. ♄ März, Apr. In Gebirgswäldern; bei Zweibrücken.

**3. Salsŏla**, *L.* Salzkraut; (von sal, das Salz, wegen des in der Asche enthaltenen Laugensalzes.) Chenopodeae, *Vent.*

1. S. Kali, *L.* Gemeines S. (im Arab. Alkali, mit vorgeschobenem Artikel, der Name für das Pflanzenlaugensalz.) ⊙ Jul. Aug. Auf sandigem Boden auf der Rheinebene, an wenigen Orten, aber daselbst in großer Menge; beim Relaishause, Schwetzingen gegen den Sand, bei Mainz zwischen Gaualgesheim und Niederingelheim.

**4. Kochĭa**, *Roth.* Kochie; (nach Dr. Koch aus Kusel, Professor in Erlangen und Verfasser der klassischen Flora Deutschlands.) Chenopodeae, *Vent.*

1. K. arenarĭa, *Roth.* Sand-K. Camphorosma monspeliaca und acuta, *Poll.* ⊙ Mai—Jul. Auf Sandboden; bei Schwetzingen auf dem Sand und am Eiskeller bei Mannheim, Worms, zwischen Benzheim und Zwingenberg, bei Darmstadt, Mainz, Ingelheim an manchen Orten in Menge, aber im Allgemeinen eine seltene Pflanze.

**5. Chenopodium**, *L.* Gänsefuß; (von χήν, die Gans und πόδιον, das Füßchen, womit die Blätter mehrerer Arten Aehnlichkeit haben.) **Chenopodeae**, *Vent.*

1. Ch. hybridum, *L.* Bastard-G. ⊙ Jul. Aug. Auf angebauten Plätzen und Schutt durchs Gebiet.

2. Ch. urbicum, *L.* Stadt-G. ⊙ Aug. Sept. Auf bebautem Felde, an Wegen hie und da; zwischen Worms und Kleinniedesheim, bei Forst.

β. intermedium, *K.*, der mittlere; bei Schwetzingen, Brühl, Kaiserslautern.

3. Ch. murale, *L.* Mauer G. ⊙ Jul.—Sept. Auf Schutt, an Mauern und Wegen durch das ganze Gebiet.

4. Ch. album, *L.* Weißer G. Jul.—Sept. Bei dem vorhergehenden.

α. spicatum, *K.*, der ähretragende. Ch. album, *L.*

β. cymigerum, *K.*, der doldetragende. Ch. viride, *L.*

5. Ch. opulifolium, *Schrad.* Schneeballblätteriger G. ⊙ Jul.—Sept. An Wegen, Mauern in der Nähe der Dörfer und auf Schutt der Rheinebene; bei Kreuznach, Heidelberg, Speier und an andern Orten.

6. Ch. ficifolium, *Sm.* Feigenblätteriger G. ⊙ Jul. Aug. An Wegen und Dörfern hie und da durch die Rheinebene, zumal in der Nähe des Stromes; bei Mardorf, Frankenthal, Oppau, Speier, Mannheim, in der Rheinschanze, bei Mainz, nirgends sehr häufig und seltner als der vorhergehende.

7. Ch. polyspermum, *L.* Vielsaamiger G. (von πολύ, und σπέρμα, der Saamen) ⊙ Aug. Sept. Auf angebautem Boden, an Wegen, im Flußkiese und an andern Orten durchs ganze Gebiet, vid. K. synopsis

8. Ch. Vulvaria, *L.* Stinkender G. Ch. foetidum, *Lam.* ⊙ Jul. Aug. An Wegen und Mauern, in Gärten, an Häusern, sogar zwischen dem Pflaster durch das Gebiet.

**6. Blitum**, *L.* Erdbeer-Spinat; (im Griech. βλίτον, eigentl. βλητόν, von βλῆμι, ich werfe weg, weil es nicht hochgeschätztes Gemüse war.) **Chenopodeae**, *Vent.*

1. B. capitatum, *L.* Traubenähriger E. ⊙ Jun.

bis Aug. An kultivirten, kiesigen Orten hie und da, vielleicht verwildert.

2. B. virgātum, *L.* Seitenblüthiger E. ⊙ Mai bis Sept. An kultivirten Orten, auf Schutthaufen und aus Gärten entschlüpft; hie u. da, stammt aus dem südlichen Gebiet.

3 B. Bonus Henrĭcus, *Mey.* Dorf-E. (eigentlich guter Heinrich.) Chenopodĭum Bon. Henr., *L.* ♃ Mai bis Aug. An Wegen, auf Schutt, an Mauern durch das Gebiet.

4. B. rubrum, *Rchb.* Rother E. Chenopodium rubrum, *L.* Ch. blitoïdes, *Lej.* ⊙ Jul. — Sept. Auf Schutt, an Mauern und Wegen, auch auf angebauten Plätzen stellenweise durchs ganze Gebiet; bei Speier, zwischen Meckenheim und Böhl, bei Dürkheim, Kaiserslautern.

5 B. glaucum, *K.* Grauer E. Chenopodium glaucum, *L.* ⊙ Jul.—Sept. An feuchten Orten, an Mauern, besonders an Abzugsgräben in der Nähe der Dörfer; bei Dürkheim, Ungstein, Neustadt, Speier, Heidelberg und an andern Orten.

**7. Cynānchum, *R. Br.*** Hundswürger; (von κύων, der Hund und ἄγχειν, erwürgen, um die Stärke des Giftes zu bezeichnen.) **Asclepiadeae, *R. Br.***

1. C. Vincetoxĭcum, *R. Br.* Gemeiner H., Giftwende; (eine schlechte Zusammensetzung von vincere, besiegen und τοξικόν, Gift, wurde gegen den Schlangenbiß angewendet.) Asclepias Vincetoxicum, *L.* ♃ Jul. Aug. In bergigen Wäldern stellenweise häufig, auch in der Ebene, aber selten; bei Dürkheim auf dem Schlamberge und der Heidenmauer, auf dem Donnersberge, bei Kaiserslautern, Frankenthal am Kanalhause, im Neckarauer Walde, bei Heidelberg.

**8. Gentĭana, *L.*** Enzian; (nach Gentius, einem Könige Illyriens.) **Gentianeae, *Juss.***

1. G. cruciāta, *L.* Kreuz-E. ♃ Jul.—Sept. Auf trockenen Wiesen und nicht angebauten, sonnigen Orten hie und da durchs Gebiet; bei Zweibrücken, zwischen Frankenthal, Oggersheim und Maxdorf, zwischen Wolmesheim und Göcklingen, bei Neuhofen, Speier, Wiesloch, Weinheim, Darmstadt.

2. G. Pneumōnanthe, *L.* Gemeiner E. (eigentlich Lungenblume, von πνεύμων, die Lunge u. ἄνθος, die Blume.)

♃ Jul. — Herbst. Auf feuchten Torfwiesen der Ebenen und Berge durch das Gebiet, wird bei Speier 2 — 3 Fuß hoch; die häufigste unter allen.

3. G. utriculōsa, *L.* Bauchiger E. ⊙ Jun. bis Aug. Hie und da auf feuchten Wiesen, ziemlich selten; bei Speier, Ruppertsberg, zwischen Dürkheim und Frankenthal.

4. G. germanĭca, *Willd.* Deutscher E. G. Amarella, *Poll.* ⊙ Aug. Sept. Auf Wiesen und waldigen Niederungen hie und da; bei Mardorf, Otterstadt, Speier, Niederingelheim, Zweibrücken.

5. G. ciliāta, *L.* Gewimperter E. ⊙ Aug. Sept. Auf Bergwiesen und ziemlich feuchten Plätzen hie und da; zwischen Oggersheim und Frankenthal selten, zwischen Neuhofen und Walsheine, bei Oppenheim, Wiesloch, Zweibrücken, Oberulm, Kreuznach.

**9. Cuscŭta**, *L.* Flachsseide; (zweifelhaften Ursprungs.) Convolvulaceae, *Juss.*

1. C. europaea, *L.* Europäische F. C. major, *DC.* ⊙ Jul.—Aug. Auf Hopfen, Hanf, Weiden, Urtica dioïca und andern Pflanzen schmarotzend, an Zäunen und an andern Orten.

2. C. Epithȳmum, *Sm.* Thymian-F. (von ἐπί, auf und thymus.) C. minor, *DC.* ⊙ Jul. Aug. Auf dem Quendel, der Heide und andern Pflanzen schmarotzend, stellenweise durch das Gebiet.

3. C. Epilīnum, *Weihe* Leinseide; (von ἐπί, auf und linum.) C. major, *K. et Z.* ⊙ Jul. Aug. Auf dem Lein, wo er gebaut wird; bei Mutterstadt, Lambrecht, Kaiserslautern. Graben.

**10. Hydrocotȳle**, *L.* Wassernabel; (von ὕδωρ, das Wasser und κοτύλη, die Höhlung, wegen der kreisrunden Blätter. Umbelliferae, *Juss.*

1. H vulgāris, *L.* Gemeiner W. ♃ Jul. Aug. An sumpfigen Orten der Niederungen, an den Ufern der Teiche, die im Winter überschwemmt werden; bei Dürkheim, Mußbach, Mardorf, Schwetzingen nicht weit vom Rohrhofe, bei Waghäusel, Speier, zwischen Hanhofen und Geinsheim, bei Kaiserslautern, im Aßbacher Thale und am hohenecker Weiher, zwischen Misau und Hitschenhausen.

**11. Eryngĭum**, *L.* Mannstreu; (von ἠρύγ-

γιον, der alte Name einer Distelart.) **Umbelliferae**, *Juss.*

1. E. campēstre, *L.* Feld-M. ♃ Jul. Aug. Auf unfruchtbaren Hügeln, an Wegen und Feldern des vordern Gebietes, häufig und fast überall.

**12. Bupleurum**, *L* Hasenohr; (eigentl. Ochsenrippe, von βοῦς, der Ochse und πλευρόν, die Rippe; nach Beckmann glaubte man, daß die Ochsen nach dem Genusse zerplatzten.) **Umbelliferae**, *Juss.*

1. B. tenuissĭmum, *L.* Zartes H. B. juncēum, *Poll.* ⊙ Jul. Aug. Auf salzigen Wiesen; etwas zweifelhaft und ohne sichern Standort.

2. B. falcātum, *L.* Sichelblätteriges H. ♃ Jul. Aug. Auf Hügeln und trockenen, steinigen Bergen; bei Zweibrücken, Dürkheim, Heßheim, Speier, Heidelberg und vielen andern Orten im vordern Gebiete.

3. B. rotundifolĭum, *L.* Rundblätteriges H. ⊙ Jun. Jul Unter dem Getreide hie und da; bei Kaiserslautern, Kallstadt, Lambsheim, Marxdorf, Speier, Ladenburg, Wallstadt.

**13. Heloscĭadĭum**, *K.* Sumpfschirm; (von ἕλος, der Sumpf und σκιάδιον, der Schirm, wegen des Standortes dieser Dolde.) **Umbelliferae**, *Juss.*

1. H. repens, K. Kriechender S. Sium repens, *L.* ♃ Jul.—Sept. In Sümpfen und an sumpfigen Plätzen hie und da auf der Rheinebene; bei Geinsheim, Ruppertsberg, Dürkheim, an den Oggersheimer Lehmgruben, auf den Weiden hinter Studernheim gegen Oppau, bei Astheim.

2. H. nodiflōrum, *K.* Knotenblüthiger S. Sium nodiflorum, *L.* ♃ Jul. Aug. In Quellen, Gräben, Bächen, Teichen auf der Rheinebene.

**14. Apĭum**, *L.* Sellerie; (eigentl. Bienenkraut von apis, die Biene, welche dasselbe lieben soll.) **Umbelliferae**, *Juss.*

1. A. gravĕōlens, *L.* Gewöhnliche S (eigentlich starkriechende.) ♂ Jul. — Sept. An sumpfigen Orten, in Gräben, auf Salzboden; bei Dürkheim auf allen Wiesen an der Saline, namentlich auf der Bleiche in den Gräben.

**15. Trinĭa**, *Hoffm.* Trinie; (nach K. B. v. Trinius, Akademiker zu Petersburg.) Umbelliferae, *Juss.*

1. T. vulgāris, *DC.* Gewöhnliche T. Pimpinella glauca, *Poll.* T. Henningii, *M. et K.* Pimpinella dioïca, *L.* ♂ Apr. Mai. Auf sonnigen, unfruchtbaren Hügeln, auf Kalkboden hie und da durch das Rheinthal bis hinab nach Bingen; bei Dürkheim auf den Kalkhügeln, zwischen Kallstadt und Leistadt, im Gonsenheimer Walde.

**16. Aegŏpŏdĭum**, *L.* Geisfuß; (von αἴξ, die Ziege und πόδιον, das Füßchen.) Umbelliferae, *Juss.*

1. A. Podagrarĭa, *L.* Gemeiner G. (von ποδάγρα, die Fußgicht, wogegen er als Heilmittel gebraucht wurde.) ♃ Mai—Jul. An Hecken und etwas feuchten Zäunen, zumal auf gebautem Boden, an schattigen Orten, auf die Berge steigend; durch das Gebiet.

**17. Carum**, *L.* Kümmel; (im Griech. κάρον, wahrscheinlich von Carien, wie das folgende Carvi.) Umbelliferae, *Juss.*

1. C. Carvi, *L.* Gemeiner K. (nach *Plin.* 19, 8. von Carien in Kleinasien.) ♂ Apr. Mai. Auf Wiesen und Triften überall.

2. C. Bulbocastănum, *K.* Knolliger K. (von bulbus, die Zwiebel und castanea, die Kastanie, wegen des kastanienartigen Wurzelknollens.) Bunium bulbocast., *L.* ♃ Jun. Jul. Auf Aeckern mit Letten- und Kalkboden im Rheingebiete hie und da; zwischen Kallstadt, Leistadt und Herxheim, bei Ladenburg, Gauersheim, Oppenheim, v. Zweibrücken und Kaiserslautern bis an die Mosel, besonders im Nahe- und Glanthale (Koch).

**18. Pimpinĕlla**, *L.* Bibernell; (eigentlich bipennula, *L.* wegen der gefiederten Blätter,) Umbelliferae, *Juss.*

1. P. magna, *L.* Große B. ♃ Mai, Jun. u. wieder nach der Heuernte im Aug. und Sept. Auf Wiesen durch das Gebiet.

2. P. Saxifrăga, *L.* Gemeine B. (eigentl. steinbrechende, von saxum und frangere, weil sie wahrscheinlich als Mittel gegen den Stein gebraucht wurde.) ♃ Jul. Aug.

Auf Triften, unkultivirten Hügeln, an Wegen, Mauern, sonnigen, waldigen Orten, überall.

*β.* dissectifolĭa, *K.*, die zerschnittenblätterige.

**19. Cicūta**, *L.* Wasserschierling; (nach Tournef. wegen der hohlen Zwischenknotenstücke, die nach Servius cicutae genannt werden.) Umbelliferae, *Juss.*

1. C. virōsa, *L.* Giftiger W. ♃ Jul. Aug. In Gräben, Teichen, Bächen und tiefen, moorigen Sümpfen der Niederungen; bei Kaiserslautern, Landau; Speier, Oggersheim, Sanddorf.

**20. Falcarĭa**, *Host.* Sicheldolde; (von falx, die Sichel, wegen der sichelförmigen Blätter.) Umbelliferae, *Juss.*

1. F. Rivīni, *Host.* Rivin's-S. (nach A. Q. Rivinus, Prof. der Bot. in Leipzig.) Sium Falcaria, *L.* ♂ Jul. Aug. Auf Aeckern unter der Saat, an Wegrändern auf Kalk- und Lettenboden hie und da; bei Dürkheim in den Weinbergen, bei Marxdorf, Oggersheim, Speier, Kaiserslautern.

**21. Berūla**, *K.* Berle. Umbelliferae, *Juss.*

1. B angustifolĭa, *K.* Schmalblätterige B. Sium angustifol., *L.* ♃ Jul. Aug. In Gräben, Bächen, Teichen; bei Oggersheim, Speier, Schwetzingen, Kaiserslautern, Brühl und an andern Orten durch das Gebiet.

**22. Sĭum**, *L.* Wassermerk; (von σείειν, bewegen, weil er von dem fließenden Wasser bewegt wird.) Umbelliferae, *Juss.*

1. S. latifolĭum, *L.* Breitblätteriger W. ♃ Jul. Aug. In stehenden und langsam fließenden Wassern hie und da; bei Erpolsheim, Frankenthal, Oggersheim, Worms, Neckarau, Speier, sehr häufig in den Gräben am Rheine.

**23. Angelĭca**, *L. Hoffm* Angelika; (von ἄγγελος, der Engel, wegen der außerordentlichen Heilkraft einer ursprünglich zu dieser Gattung gehörigen Pflanze.) Umbelliferae, *Juss.*

1. A. sylvēstris, *L.* Wald-A. ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen, an feuchten Orten und in Wäldern durch das Gebiet.

**24. Sanicŭla,** *L.* Sanickel; (von sanare, heilen?) Umbelliferae, *Juss.*

1. S. europaea, *L.* Gemeiner S. (eigentlich europäischer.) ♃ Mai, Jun. In schattigen, ziemlich feuchten Wäldern; auf dem Donnersberge, bei Kaiserslautern, Nußloch Speier, Waghäusel, Leimen, Schwetzingen, Heidelberg.

**25. Selīnum,** *L.* Silge; (im Griech. σέλινον, der Eppich.) Umbelliferae, *Juss.*

1. S. carvifolĭa, *L.* Kümmelblätterige S. (von carum Carvi, der Kümmel ♃ Jul. Aug. In etwas feuchten Wäldern, auf Waldwiesen, in Hecken; bei Kaiserslautern am Thierhäuschen, bei Hochspeier, Maxdorf, Speier, Mußbach, zwischen Pirmasenz und Rodalben.

**26. Aethūsa,** *L.* Gleisse; (eigentl. die Glänzende, von αἴθειν, glänzen, wegen der Blätter.) Umbelliferae, *Juss.*

1. A. Cynapĭum, *L.* Garten-G. (eigentl. Hunds-eppich, von κύων, der Hund und ἄπιον, der Eppich.) ☉ Jun. — Herbst. An kultivirten Orten, auf Schutt.

**27. Cnidĭum,** *Cusson.* Brenndolde; (von κνίδη, die Nessel.) Umbelliferae, *Juss.*

1. C. venōsum, *K.* Aderige B. Sesĕli venosum, *Hoffm.* S. dubium, *Schk.* ♂ Jul. Aug. Auf Wiesen und in feuchten Wäldern; zwischen Speier und Mutterstadt, im Iggelheimer Walde westlich von den drei Brücken, bei Haßloch im Walde, bei Maxdorf, Eppstein.

**28. Oenānthe,** *L.* Rebendolde; (von οἴνη, der Weinstock, Rebe und ἄνθη, die Blüthe, weil sie zugleich mit dem Weinstock blühen soll.) Umbelliferae, *Juss.*

1. Oe. fistulōsa, *L.* Röhrige R ♃ Jun. Jul. Auf sumpfigen Wiesen, in Gräben und stehenden Wassern der Niederungen, stellenweise durchs ganze Rheingebiet.

2 Oe. Lachĕnalii, *Gmel* Lachenal's-R. (nach W. de la Chenal, Prof. der Bot. in Basel.) Oe. pimpinelloides, *Poll.* ♃ Jun. Jul. Auf sumpfigen Wiesen und feuchten Triften im Rheinthale hie und da hinab bis Mainz;

zwischen Dürkheim und Mardorf, bei Ruppertsberg, Alzei, Laubenheim, eine seltene Pflanze.

3. Oe. peucedănifolĭa, *Poll.* Haarstrangblätterige R. (von peucedănum, der Haarstrang, eine Dolde.) ♃ Jun. Jul. Auf fruchtbaren Wiesen hie und da in der Rheingegend, aber seltener als die vorige; zwischen Forst und Friedelsheim auf den Bischofswiesen, bei Mardorf, Speier, Kaiserslautern, Sembach, Jettenbach, Kusel, im westlichen Gebiete häufiger, als im östlichen, aber doch selten.

4. Oe. Phellandrĭum, *Lam.* Fenchelsaamige R. (im Griech. φελλάνδριον, der alte Name einer Pflanze mit Epheublättern.) Phellandrium aquatĭcum, *L.* ♃ ♂ Jul. Aug. In Gräben; bei Worms, Frankenthal, Roxheim, Edigheim, Oggersheim, Speier, Neckarau, zwischen Dürkheim und Lambsheim, im westlichen Gebiete selten.

**29. Sesĕli**, *L.* Sesel; (im Griech. σέσελι, der alte Name eines unbestimmten Krautes.) Umbelliferae, *Juss.*

1. S. colorātum, *Ehrh.* Gefärbter S. S. annŭum, *L.* S. tortuōsum, *Poll.* ⊙ oder ♃ Jul. Aug. Auf üppigen Hügeln und in Bergwäldern hie und da; zwischen Dürkheim und Leistadt, bei Mardorf, Worms, Oppenheim, im Käferthaler Walde.

2. S. Hippomarăthrum, *L.* Pferde-S (v. ἵππος, das Pferd und μάραθρον, der Fenchel.) ♃ Jul. Aug. An rauen, felsigen Orten, in Felsenspalten; bei Kreuznach im Nahethale auf dem Rothenfels.

**30. Libanōtis**, *Crantz.* Heilwurz; (von λίβανος, der Weihrauchbaum, wegen der wohlriechenden Wurzel.) Umbelliferae, *Juss.*

1. L. montāna, *All.* Berg-H. Athamante Libanotis, *L.* ♂ Jul. Aug. Auf Hügeln unter Gesträuch, an gebirgigen, waldigen Orten; bei Oberstein.

**31. Silāus**, *Bess.* Silau; (der alte Name einer unbestimmten Pflanze.) Cruciferae, *Juss.*

1. S. pratēnsis, *Bess.* Wiesen-S. Peucedănum Silaus, *L.* ♃ Jun.—Aug. Auf fruchtbaren Wiesen; ziemlich durch das Gebiet.

**32. Tordylĭum**, *L.* Zirmet; (im Griech.

τορδύλιον, der alte Name einer unbestimmten Pflanze.) Umbelliferae, *Juss.*

1. T. maxĭmum, *L.* Größter Z. ⊙ Jul. Aug. Auf unkultivirten Hügeln unter Gesträuch hie und da.

**33. Heraclēum**, *L.* Heilkraut; (nach dem Herkules, im Griech. Ἡράκλης) Umbelliferae, *Juss.*

1. H. Sphondylĭum, *L.* Gemeines H. (wegen des Geruchs, den diese Pflanze mit einem Insekte desselben Namens gemein haben soll, von σφόνδυλος, der Wirbel des Rückgrats.) ♂ Jun. zum zweitenmale nach der Heuernte, Jul. Aug. Auf Wiesen und an waldigen, etwas feuchten Orten, in die Gebirge aufsteigend.

**34. Pastināca**, *L.* Pastinak; von pastus, das Futter, weil diese Pflanze eine gute Nahrung für das Vieh ist.) Umbelliferae, *Juss.*

1. P. satīva, *L.* Gemeiner P. (eigentl. der gepflanzte.) ♂ Jul. Aug. Auf Wiesen und nicht angebauten Hügeln, auf der vordern Rheinebene häufiger, als im hintern Gebiete.

**35. Anēthum**, *L.* Dill; (im Griech. ἀνῆθον.) Umbelliferae, *Juss.*

1. A. gravĕŏlens, *L.* Gemeiner D. (eigentl. starkriechender.) ⊙ Jul. Aug. Im Littorale und Istrien unter der Saat, hie und da auf Schutthaufen verwildert.

**36. Peucedănum**, *L. K.* Haarstrang; (von πευκεδανός, scharf, bitter.) Umbelliferae, *Juss.*

1. P. Orĕoselīnum, *Moench.* Berg-H. (von ὄρος, der Berg und σέλινον, der Eppich, wegen des Standortes.) Athamanta Oreoselinum, *L.* ♃ Jul. Aug. Auf grasigen Plätzen und an lichten Waldstellen hie und da, besonders im östlichen Gebietstheile, bei Dürkheim, Frankenthal, Oggersheim, Käferthal, Schwetzingen, Speier, Königsbach, Haardt, auch bei Pirmasenz an feuchten Hügeln und bei Kaiserslautern auf dem Beutelsteiner Schloß.

2. P. alsatĭcum, Elsassischer H. ♃ Jul. Aug. Auf Hügeln und an gebirgigen, steinigen, trockenen Orten, an Wegrändern hie und da; auf Kalkhügeln der Rheinebene, bei Dürkheim, aber selten, zwischen Freinsheim, Heuchelheim, Kleinniedesheim, bei Mörsch und Roxheim auf dem Damm, bei Iggelheim an der Haderwiese am Waldrande, bei Mainz.

3. P. Cervarĭa, *Lapeyr.* Starrer H. (eigentl. Hirsch-H. von cervus, der Hirch, dem er als Futter dienen soll.) Athamanta Cervaria, ♃ Jul. Aug. Auf waldigen Bergen hie und da, auch in der Ebene; bei Steinbach, Dürkheim, Königsbach, Haardt, Maxdorf, Frankenthal, Ketsch.

4. P. officinăle, *L* Gemeiner H. (eigentl. medizinisch-gebräuchlicher.) ♃ Jul. Aug. Auf fruchtbaren Wiesen der Rheinebene, aber nicht überall; von Karlsruhe bis Mannheim, von Dürkheim bis Mainz, auch im untern Mainthale.

5. P. Chabraei, *Rchb.* Kümmelblätteriger H., (nach einem Bot. und Arzte Chabré in Ifferten.) ♃ Jul. Aug. Auf fruchtbaren Wiesen; im angrenzenden Saarthale in der Gegend von Saargemünd (Röther.)

**37. Thysselīnum**, *Hoffm.* Olsenick; (eigentl. Opfereppich, weil die ursprünglich damit bezeichnete Pflanze bei den bakchischen Aufzügen gebraucht wurde, von ϑυσία, das Opfer und σελινον, der Eppich.) Umbelliferae, *Juss.*

1. Th. palūstre, *Hoffm.* Sumpf-O Selinum palustre, *L.* ♂ Jul. Aug Auf sumpfigen Wiesen, an Wiesenhecken, in Gräben und Teichen; bei Kaiserslautern nicht weit von der Espelsteiger Mühle, zwischen dem Jägerthale und Hartenburg, bei Ellerstadt, Frankenthal rechts am Kanal, Speier nicht weit vom botanischen Garten.

**38. Laserpītĭum**, *L.* Laserkraut; (der lat. Name einer unbestimmten Pflanze, woraus der Saft Laser, assa foetida, Teufelsdreck, bereitet wurde.) Umbelliferae, *Juss.*

1. L. latifolĭum, *L.* Breitblätteriges L. ♃ Jul. Aug. Hie und da in Gebirgen; bei Steinbach am Donnersberge, bei Kusel auf den Porphyrgebirgen.

2 L. pruthenĭcum, *L.* Preußisches L. ♂ Jul. Aug. In feuchten Wäldern und auf Waldwiesen hie und da, bei Iggelheim auf den Ganerben, bei Speier.

**39. Daucus**, *L.* Mohrrübe; (im Griechischen δαυκος.) Umbelliferae, *Juss*

1 D. Carōta, *L.* Gewöhnliche M. (aus dem Franz.

carotte.) ♂ Jun. — Herbst. Auf Wiesen, Triften, an Ackerrändern und Wegen, bis auf die Berge steigend, allenthalben.

**40. Orlaya,** *Hoffm.* Breitsame; (nach einem eigenen Namen.) Umbelliferae, *Juss.*

1. A. grandiflōra, *Hoffm.* Großblüthiger B. Caucălis grandiflora, *L.* ⨀ Jul. Aug. Unter der Saat, vorzüglich auf Kalkboden; bei Dürkheim in den Weinbergen, bei Grünstadt, Lambsheim, zwischen Wallstadt am Grohhofe und Käferthal, bei Edenkoben, Mainz, im Lauterthale zwischen Sambach und Otterbach.

**41. Caucălis,** *Hoffm.* Haftdolde; (im Griech. *καυκαλις*, der Name einer unbestimmten Pflanze, i. q. *βαύκαλις*, von *βαυκαλίζειν*, einschläfern, wegen der schlaferregenden Wirkung.) Umbelliferae, *Juss.*

1. C. daucoīdes, *L.* Mohrrübenartige H. (v. daucus, die Mohrrübe und εἶδος, die Art.) C. leptophylla, *Poll.* ⨀ Jun. Jul. Unter der Saat hie und da; zwischen Otterbach und Sambach, bei Friesenheim, Eppstein, Oggersheim, Speier, Weinheim.

**42. Turgenĭa,** *Hoffm.* Turgenie; (von turgere, strotzen, wegen der dicken Frucht.) Umbelliferae, *Juss.*

1. T. latifolĭa, *Hoffm.* Breitblätterige T. Caucălis latifolia, *L.* ⨀ Jul. Aug. Unter der Saat im Rheingebiete hie und da; zwischen Landstuhl und Zweibrücken, Kallstadt und Leistadt, Grünstadt und Ebertsheim, bei Maischbach, Weinheim, Kreuznach.

**43. Torĭlis,** *Adans. Hoffm.* Borstdolde; (unbekannten Ursprungs.) Umbelliferae, *Juss.*

1. T. Anthry̆scus, (gewöhnlich iscus), *Gaertn.* Hecken-B. (im Griech. ἄνθρυσκον, der Name einer unbestimmten Dolde.) Tordylĭum Anthryscus, *L.* ♂ Jun. Jul. In Wäldern und Gesträuch, in Zäunen und Hecken durchs ganze Gebiet, bei Edenkoben, Ellerstadt, Friesenheim, Mannheim im Schloßgarten, im Neckarauer Walde, bei Speier.

2. T. helvetĭca, *Gmel.* Kletten-B. (eigentl. Schweizer B.) Caucălis arvensis, *Huds.* ♂ Jul. Aug. Auf Aeckern unter der Saat, auf Letten- und Kalkboden der

Rheinebene, auch im untern Maingebiete, zwischen Otterbach und Sambach.

44. Anthryscus (gewöhnlich iscus), *Hoffm.* Klettenkerbel; (im Griech. ἄνϑρυςκον, der Name einer unbestimmten Dolde.) Umbelliferae, *Juss.*

1. A. sylvēstris, *Hoffm.* Großer K. Chaerophyllum sylvestre, *L.* ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen, an Hecken, Ufern; bei Heidelberg, auf der Mühlauinsel bei Mannheim, bei Speier und an vielen andern Orten.

2. A. Cerĕfolĭum, *Hoffm.* Gebräuchlicher K. (cerefol., der Kerbel.) Scandix Cerefolium, *L.* ⊙ Mai, Jun. Wird angebaut und ist hie und da verwildert.

3. A. vulgāris, *Pers.* Gemeiner K. Caucălis scandicĭna, *Roth.* ⊙ Mai, Jun. An unkultivirten Orten, um Dörfer und Städte, an Wegen hie und da durch das Gebiet; bei Dürkheim, Heßheim, Speier, Sanddorf, Heidelberg.

45. Scandix, *L.* Nadelkerbel; (im Griech. σκάνδιξ, der Kerbel.) Umbelliferae, *Juss.*

1. Sc. Pecten Venĕris, *L.* Kammförmiger N. (eigentl. Venuskamm, wegen der dicht bei einander stehenden, in einen steifhaarigen Schnabel endigenden Früchte.) ⊙ Mai, Jun. Unter der Saat auf Kalk- und Lettenboden; bei Kallstadt, Mardorf, Oggersheim, Eppstein, Schwetzingen, Speier, Landau, Ruppertsberg, zwischen Otterbach und Sambach, bei Zweibrücken.

46. Chaerŏphy̆llum, *L.* Kälberkropf; (von χαίρειν, sich freuen und φύλλον, das Blatt, wegen der schönen Blätter.) Umbelliferae, *Juss.*

1. Ch. temŭlum, *L.* Berauschender K. ♂ Jun. Jul. In Gebüsch, an unkultivirten und waldigen Orten, unter Gesträuch durch das Gebiet; bei Dürkheim, Heidelberg, Kaiserslautern.

2. Ch. bulbōsum, *L.* Knolliger K. ♂ Jun. Jul. In Hecken, an Wegen und Ufern, nicht allgemein verbreitet; bei Dürkheim, Niederkirchen, Speier, Schwetzingen, Mannheim an der Mühlau und am Neckar, bei Heidelberg.

3. Ch. aurĕum, *L.* Gelbfrüchtiger K. ♂ Jun. Jul.

Auf unbebauten Hügeln unter Gesträuch, an Waldrändern; bei Speier an dem Wege nach Germersheim, bei Heidelberg, Alzei.

**47. Conīum**, *L.* Schierling; (im Griech. *κώνειον*) Umbelliferae, *Juss.*

1. C. maculātum, *L.* Gefleckter Sch. ♂ Jul. Aug. Auf Schutthaufen, um Ruinen, in Hecken, an Wegen durchs ganze Gebiet, an manchen Orten sehr häufig, z. B. bei Speier und Frankenthal.

**48. Corĭandrum**, *L.* Koriander; (von *κόρις*, die Wanze, welche mit demselben vertrieben wird.) Umbelliferae, *Juss.*

1. C. satīvum, *L.* Gebauter K. ⊙ Jun. Jul. Unter der Saat in Süddeutschland einheimisch; hie und da bei uns verwildert.

## 3. Ordnung: Trigynia. Dreiweibigkeit.

**1. Corrigiŏla**, *L.* Hirschsprung; (von corrigia, der Riemen, nach Linn. philos. bot. p. 166. vom Binden der Füße.) Paronychieae, *St. Hil.*

1. C. littorālis, *L.* Gemeiner H. (eigentl. am Ufer wachsender.) ⊙ Jul. Aug. Im Kiese der Flüsse, an sandigen, feuchten Wegen hie und da; bei Dürkheim (F. W. Schultz), Mainz, Kreuznach (Ziz).

**2. Vibūrnum**, *L.* Schneeball. Caprifoliaceae, *Juss.*

1 V. Lantāna, *L.* Wolliger Sch. (wegen der Aehnlichkeit mit der Gattung Lantana, oder von lana, die Wolle, wegen des wolligen Ueberzugs der Blätter.) ♄ Mai, Jun. An waldigen, gebirgigen Orten, auf Letten- und Kalkboden hie und da; bei Neustadt auf der Wolfsburg, bei Dürkheim, Kreuznach, Bingen, im Neckarauer und Friesenheimer Walde, zwischen Otterbach und Sambach, auf dem Donnersberge.

2. V. Opŭlus, *L.* Gemeiner Sch. (opulus, der lat. Name eines unbestimmten Baumes.) ♄ Mai, Jun. In etwas feuchten Hecken, an Ufern und Waldrändern durch das ganze Gebiet, in den Rheinwaldungen besonders häufig

**3. Sambūcus**, *L.* Hollunder. **Caprifoliaceae**, *Juss.*

1. **S. Ebŭlus**, *L.* Zwerghollunder, (von ebulum, der Hollunderstrauch.) ♃ Jul. Aug. An Waldrändern und Hecken schaarenweise; auf dem Eschbacher Schloß, bei Ungstein, Edenkoben, Neustadt, Sembach, Rockenhausen, Zweibrücken, Hornbach, Heidelberg, im Alsenzthale.

2. **S. nigra**, *L.* Gemeiner H. ♄ Jun. Jul. In Wäldern der Ebenen und Gebirge, an Ruinen und Mauern allenthalben.

β. **virēscens**, *K.*, der grünfrüchtige; in den Ruinen des Heidelberger Schlosses.

3. **S. racemōsa**, *L.* Trauben-H. ♄ Apr. Mai. In Gebirgswäldern hie und da; auf dem Trifels bei Annweiler, bei Neustadt auf der Wolfsburg, bei Dürkheim nicht weit vom Ranfels, zwischen Hartenburg und Hochspeier, bei Kaiserslautern, Zweibrücken, auf dem Donnersberge.

β. **laciniăta**, *K.*, der geschlitzte. Bis jetzt nur bei Wolfstein.

## 4. Ordnung: Tetragynia. Vierweibigkeit.

**1. Parnassĭa**, *L.* Parnassie; (nach dem Parnaß, einem Berge in Griechenland.) **Droseraceae**, *DC.*

1. **P. palūstris**, *L.* Sumpf-P. ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen und an feuchten Orten der Ebenen und Gebirge durch das ganze Gebiet, an vielen Orten jedoch nicht, steigt von den Ufern der Nordsee bis zum ewigen Schnee der Alpen.

## 5. Ordnung: Pentagynia. Fünfweibigkeit.

**1. Linum**, *L.* Flachs. **Lineae**, *DC.*

1. **L. tenuifolĭum**, *L.* Dünnblätteriger F. ♃ Jun. Jul. Auf Hügeln und an gebirgigen, trockenen, steinigen Orten, auf Kalkboden hie und da; bei Ilbesheim auf der Kalmit, bei Königsbach, Dürkheim auf den Kalkhügeln, zwischen Eppstein und Marxdorf, bei Kreuznach.

2. **L. perēnne**, *L.* Ausdauernder F. **L. austriacum**, *Poll.* ♃ Jun. Jul. Auf sonnigen Hügeln, Brachfeldern und in sandigen Wäldern; zwischen Benzheim und Darm-

stadt, bei Neuhofen im Walde auf Kiesboden; bis jetzt die einzigen Standorte in der Pfalz.

3. L. cathartĭcum, *L.* Purgier-F. (καθαρτικός, zum Reinigen gehörig, wegen der abführenden Kraft.) ⊙ Jul. Aug. Ueberall auf Wiesen und Triften.

4. L. Rodiola, vide IV. 3.

**2. Drosēra**, *L.* Sonnenthau; (im Griech. δροσερά, bethaut, weil die Haare am Rande der Blätter einen hellen Saft ausschwitzen, der einem Thautröpfchen gleicht.) **Droseraceae**, *DC.*

1. D. rotundifolĭa, *L.* Rundblätteriger S. ⊙ ♂ Jul. Aug. In Sümpfen und Torfmooren hie und da; bei Kaiserslautern überall, zwischen Erpolsheim und Mardorf, bei Waghäusel, Heidelberg im Glashütter Thale.

2. D. longifolĭa, *L.*, *Hayn.* Langblätteriger S. D. anglica, *Huds.* ♃ Jul. Aug. An schlammigen Orten und Torfmooren hie und da; bei Kaiserslautern, Erpolsheim, Sanddorf, Waghäusel.

3. D. intermedĭa, *Hayn.* Mittelster S. D. longifolia, *L.* zum Theil. ♃ Jul. Aug. In tiefen Sümpfen; bei Waghäusel, Kaiserslautern, Zweibrücken.

**3. Statĭce**, *L.* Grasnelke; (von στατικός, zum Stillstehen bringend, ein Kraut mit zusammenziehender Kraft.) **Plumbagineae**, *Juss.*

1. St. elongāta, *Hoffm.* Verlängerte G. St. Armerĭa, *Poll.* St. littoralis, *Willd.* ♃ Mai — Herbst. Auf Sandboden, an Wegen; bei Dürkheim nur zwischen Grethen und Seebach in großer Menge allenthalben, bei Ladenburg und Mannheim, zwischen Sanddorf und Birnheim bei Kreuznach, bis jetzt für die Pfalz die einzigen Standorte.

2. St. plantaginēa, *All.* Wegerichblätterige G. ♃ Jun. Jul. Auf Sandboden und in Kieferwaldungen; zwischen Mainz und Niederingelheim auf dem sog. Sande und im Walde in Menge, für die Pfalz bis jetzt die einzigen Standorte.

Anomale Pflanzen: Cerastĭa, X. 5. Spergŭlae, X. 5. Myosūrus, XIII. 2., zur Polygynia dieser Klasse gehörig.

---

## VI. Klasse: Hexandria. Sechsmännigkeit.

### 1. Ordnung: Monogynia. Einweibigkeit.

**1. Berbĕris**, *L.* Sauerdorn; (soll ein von den Mauritaniern herübergekommener Name seyn.) **Berberideae**, *Vent.*

1. B. vulgāris, *L.* Gemeiner S. ♄ Mai, Jun. Im Gebüsch, an waldigen und freien Orten, stellenweise durchs Gebiet; oberhalb Seebach, bei Limburg, Wachenheim auf der Burg, bei Neustadt, Edenkoben, Annweiler, Mannheim, Friedrichsfeld und an vielen andern Orten.

**2. Peplis**, *L.* Afterquendel; (im Griech. πεπλίς, der Name einer nicht bestimmten Pflanze.) **Lythrarieae**, *Juss.*

1. P. Portŭla, *L.* Gemeiner A. (portula, das kleine Thor.) ⊙ Jun. — Sept. Auf im Winter überschwemmt gewesenen Orten, feuchten Triften, an Ufern hie und da; bei Kaiserslautern, Mußbach, Haßloch im Walde an der Speierbach, bei Speier, Friedrichsfeld im rothen Loch.

**3. Leucoium**, *L.* Knotenblume; (eigentl. weißes Veilchen, von λευκός, weiß und ἴον, das Veilchen.) **Amaryllideae**, *R. Br.*

1. L. vernum, *L.* Frühlings-K. ♃ Febr. März. In Hainen und auf fetten Wiesen hie und da; im Heidelberger Schloßgarten, bei Heßheim auf den Aeckern (Röther), in den Rheinwaldungen zwischen Mannheim und Speier (Linz.)

**4. Galănthus**, *L.* Schneeglöckchen; (eigentlich Milchblümchen, von γάλα, die Milch und ἄνθος, die Blüthe.) **Amaryllideae**, *R. Br*

1. G. nivălis, *L.* Gemeines Sch. nivalis, den Schnee betr.) ♃ Febr. März. In Hainen auf feuchten Wiesen hie und da; bei Laubenheim, in den Rheinwaldungen zwischen Speier und Mannheim (Linz).

**5. Convallarĭa**, *L.* Maiblume; (von convallia, das Thal, wo sie gerne wächst.) **Asparageae**, *Juss.*

1. C. verticillāta, *L* Quirlblüthige M. ♃ Mai, Jun. In Gebirgswaldungen hie und da; auf dem Donnersberge in der Nähe des Signals, bei Wolfsstein, aber nirgends häufig.

2. C. Polygŏnătum, *L.* Weißwurz, M. (eigentl. vielkantige, von πολύς, viel und γῶνος, das Eck, wegen des kantigen Stengels.) ♃ Mai, Jun In steinigen, schattigen, feuchten Wäldern.

3. C. multiflōra, *L.* Vielblüthige M. ♃ Mai, Jun. In ziemlich feuchten Waldungen; auf dem Donnersberge, im Käferthaler Walde; zwischen Ladenburg und Lorsch, bei Wolfstein, Annweiler auf dem Rehberg (Streccius).

4. C. majālis, *L.* Gemeine M. ♃ Mai, Jun. In schattigen Wäldern überall

5. C. bifolia, vide Majanthĕmum, IV. 1.

**6. Muscāri**, *Tournef.* Bisamhyazinthe; (μοσχοκαριον, Muskatnuß, wegen des Geruchs.) Liliaceae, *DC.*

1. M comōsum, *Mill.* Schopfblüthige B. Hyacinthus comosus, *L* ♃ Mai, Jun. Auf Aeckern und in Weinbergen im vordern Gebiete häufig; auch bei Kaiserslautern, aber selten.

2. M. racemōsum, *Mill.* Trauben-B. Hyacinthus racemosus, *L.* ♃ Apr Mai. Auf Aeckern und in Weinbergen hie und da; bei Dürkheim auf dem Fuchsmantel, aber selten, bei Mußbach, Landau, zwischen Godramstein und dem Gailweiler Hofe, bei Speier, Heidelberg, Mannheim, Kreuznach

3. M. botryoides, *Mill.* Steifblätterige B. (eigentl. traubenartige, von βότρυς, die Traube und εἶδος, die Art. wegen der Inflorescenz.) Hyacinthus botryoides, *L.* ♃ Apr. Mai. Auf Aeckern und in Weinbergen hie und da; bei Heßheim, Gerolsheim, Mundenheim, Walsheim, Mannheim, Schwetzingen, Darmstadt, Mainz.

**7. Asparăgus**, *L.* Spargel; (im Griechischen ἀσπάραγος) Asparageae, *Juss.*

1. A officinālis, *L.* Gemeiner Sp. (eigentl. medizinischgebräuchl.) ♃ Jun. Jul. Auf fruchtbaren Wiesen und in Wäldern der Rheinebene hie und da; bei Dürkheim, Kaiserslautern, besonders häufig am Rheinstrome.

**8. Gagea**, *Salisb.* Gagee; (nach einem Engländer Thom. Gage.) Liliaceae, *DC.*

1. G. stenopetăla, *Rchb.* Schmalblüthige G. (von στενός, schmal und πέταλον, das Blatt.) Ornithogalum stenopetalum, *Fries.* ♃ Apr. Mai. Auf Aeckern und in Weinbergen; bei Kaiserslautern vor dem Hagelgrunde, bei Mainz, Kreuznach.

2. G. pratēnsis, *K.* Wiesen-G. ♃ Apr. Mai. Auf Wiesen; bei Imsweiller und Bierbach, für die Pfalz bis jetzt die einzigen Standorte.

3. G. arvēnsis, *Schult.* Acker-G. Ornithogălum villōsum, *M. Bieb.* ♃ März, Apr. Auf gebautem Boden durch das ganze Gebiet.

4 G. saxatĭlis, *K.* Felsen-G. Ornithogalum saxatile, *K. et Z.* ♃ März. Auf ziemlich feuchten, felsigen Plätzen; auf dem felsigen Berge westlich von Kallstadt, beinahe oben am Abhange, am Donnersberge bei Schweißweiller, bei Winnweiller, Kreuznach auf dem Rothenfels.

5. G lutĕa, *Schult* Gelbe G. Ornithogalum luteum, *β. L.* ♃ Apr. Mai. In Hainen und auf Waldwiesen; bei Weinheim, in den Gebirgen bei Kreuznach (Koch).

**9. Lilĭum**, *L.* Lilie. Liliaceae, *DC.*

1. L Martăgon, *L.* Türkenbund; (nach Matthiol. in Diosc. ein von den Chemisten herrührender Name, dessen Bedeutung unbekannt ist) ♃ Jul. Aug In Gebirgswäldern hie und da; bei Annweiler nicht weit von Hochstätten (Streccius), bei Waldleiningen. auf dem Donnersberge, bei Leutershausen, zwischen Wiesloch und Mauer.

**10. Anthericum**, *L.* Zaunblume; (ἀνθέρικος, der Halm, Stengel, die Aehre.) Liliaceae, *DC.*

1. A. Liliăgo, *L.* Lilienartige Z. (von lilium, die Lilie) ♃ Mai, Jun. Auf grasigen Hügeln und in Wäldern hie und da; bei Zweibrücken, Kusel, Kaiserslautern, Neustadt, Dürkheim, Eppstein, Käferthal, Kreuznach.

2. A. ramōsum, *L.* Aestige Z. ♃ Jun. Jul. In dürren, steinigen Wäldern hie und da; bei Neustadt, Deidesheim, zwischen Dürkheim und Leistadt, zwischen Lambsheim, Mardorf und Eppstein, bei Oggersheim, Kaiserslautern und Kreuznach.

**11. Allĭum**, *L.* Lauch; (nach Bauh. von ἅλλεσϑαι, hüpfen, springen, weil der Same beim Wachsen über den Boden sich erhebt.) Liliaceae, *DC.*

1. A. ursīnum, *L.* Bären-L. (von ursus, der Bär.) ♃ Apr. Mai. In schattigen Wäldern, besonders der Niederungen hie und da; an den Flüssen im vordern Gebiete, im Mühlauwäldchen und auf der Insel bei Mannheim, bei Heidelberg am Haarlaß, bei Schwetzingen, Waghäusel.

2. A. acutangŭlum, *Schrad.* Kantiger L. (von acutus, scharf und angulus, das Eck, wegen des gekielten Stengels.) A. angulosum, *Poll.* ♃ Jun—Aug. Auf Wiesen der Rheinebene hie und da; zwischen Dürkheim und Lambsheim, bei Mardorf, Frankenthal, Mörsch, Speier, Neckarau, Brühl.

3. A. rotūndum, *L.* Runder L. ♃ Jul. Aug. Auf Aeckern und in Weinbergen auf dem Rheingebiete; bei Dürkheim, Rockenhausen, Laumersheim, Roxheim, Speier, Heidelberg.

4. A. sphaerocephălum, *L* Rundköpfiger L. (von σφαῖρα, die Kugel und κεφαλή, der Kopf.) ♃ Jun. Jul. Unter dem Getreide hie und da; bei Winnweiller, Steinbach, Imsbach, auf dem Donnersberge am Hirtenfelsen, bei Kallstadt, Leistadt, Speier, Zwingenberg.

5. A. vinĕāle, *L.* Weinbergs-L. A. arenarĭum, *L.* fl. suec. nach Fries. ♃ Jun. Jul. Auf Aeckern und in Weinbergen durchs Gebiet; bei Dürkheim, Mußbach, Katzweiller bis nach Wolfstein, bei Kaiserslautern zwischen der Neu- und Damm-Mühle.

6. A. Scorodoprăsum, *L* Rokambollen-L (von σκαιός, niedrig, ῥόδον, die Rose, wegen des Geruchs, und πράσον, der Lauch.) A. arenarium, *Sm.* ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen; bei Speier, Mannheim, Frankenthal, zwischen Alzei und Niederulm, bei Heidelberg.

7. A. olĕracĕum, *L* Gemüse-L. (von olus, das Kraut, weil er in der Küche benutzt werden kann.) ♃ Jun. Jul. Auf Aeckern, in Weinbergen und auf Wiesen, besonders auf Kalkboden; bei Speier, Dürkheim, Winnweiller, zwischen Otterbach und Sambach.

8. A. carinātum, *Sm. Poll.* Berg-L. (eigentl. gekielter, von carina, der Kiel, wegen der gekielten Blätter.)

♃ Jun. Jul. Auf Aeckern und waldigen Bergen; bei Kaiserslautern, zwischen Mannheim und Standebühl, bei Speier, Heidelberg.

**12. Ornithogălum**, *L.* Vogelsmilch; (ὄρνις, der Vogel und γάλα, die Milch.) Liliaceae, *DC.*

1. O. umbellātum, *L.* Schirmblüthige V. ♃ Apr. Mai. Auf Aeckern, Wiesen und in Weinbergen hie und da auf dem vordern Gebiete; zwischen Neustadt und Mußbach, zwischen Pfeffingen und Ungstein, bei Landau, Bächingen, Speier, Roxheim, Heidelberg.

2. O. nutans, *L.* Ueberhängende V. ♃ Apr. Mai. Auf Wiesen und Aeckern hie und da: viel seltner als die vorhergehende; bei Heidelberg im Schloßgarten und auf dem Friesenberge, bei Speier hinter dem Judenkirchhofe, bei Mainz.

**13. Scilla**, *L.* Meerzwiebel; (nach dem Felsen zwischen Sicilien und Italien, wo eine Art häufig vorkommen soll.) Liliaceae, *DC.*

1. S. bifolĭa, *L.* Zweiblätterige M. ♃ Apr Mai. In felsigen schattigen Wäldern, an Flußufern, im Rheingebiete hie und da; zwischen Speier und Mannheim, bei Studernheim, in den Rheinwaldungen, im Neckarauer Walde, im Heidelberger Schloßgarten, auf dem Stifte allda, auch im Nahe- und Bliesgebiete, bei Meißenheim, Worms auf den Rheininseln.

**14. Tulĭpa**, *L.* Tulpe; (aus dem Türkischen, soviel als Turban.) Liliaceae, *DC.*

1. T. sylvēstris, *L.* ♃ Mai, Jun. Auf Aeckern, Wiesen und in Weinbergen; bei Heidelberg, Berghausen, Mechtersheim, Meißenheim.

**15. Juncus**, *L.* Binse; (von dem lat. jungere, binden, weil sie als Bindemittel gebraucht wird.) Juncaceae, *Bartl.*

1. J. conglomĕrātus, *L* Kopf-B. (eigentl. zusammengeknäuelte.) ♃ Jun. Jul An sumpfigen und feuchten Orten, besonders der Niederungen durch das ganze Gebiet, aber nicht allenthalben; bei Speier, Heidelberg, zwischen Dürkheim, Maxdorf und Lambsheim, bei Kaiserslautern

2. J. effūsus, *L.* Flatter-B. ♃ Jun. Jul. An feuchten Orten überall, meist große Rasen bildend

3. J. glaucus, *Ehrh* Graue B. J. effūsus, *Poll.* ♃ Jun.—Aug. An feuchten Orten; bei Heidelberg, Speier, häufig in den Gebirgen, bei Kaiserslautern und an vielen andern Orten.

4. J. capitātus, *L.* Heide-B. (eigentl. kopfige.) J. ericetōrum, *Poll.* ♃ Jun.—Aug. Auf Wiesen und feuchten Sandplätzen; bei Mußbach, Speier, Fußgönheim, Maxdorf, Dürkheim selten, Kaiserslautern.

5. J. obtūsiflōrus, *Ehrh.* Stumpfblüthige B. J. divergens, *K. et Z.* ♃ Jul. Aug In Gräben und Teichen hie und da; zwischen Dürkheim und Maxdorf, im Frankenthaler Bruch gegen Roxheim, bei Forst.

6. J. sylvatĭcus, *Reich.* Wald-B. J. articulātus, γ *L.* ♃ Jul. Aug. In Gräben und Sümpfen durchs ganze Gebiet.

7. J lamprŏcarpus, *Ehrh.* Glanzfrüchtige B. (von λαμπρός, glänzend und καρπός, die Frucht.) J. aquaticus, *Roth.* J. articulatus, *α. β. L* ♃ Jul. Aug. In Gräben und an feuchten Orten durch das ganze Gebiet.

8. J. alpinus, *Vill.* Alpen-B. J. ustulātus, *Hopp.* ♃ Jun. Jul Auf feuchtem Sandboden hie und da; bei Kaiserslautern, Haßloch.

9. J. nigritēllus, *Don.* Schwärzliche B. ♃ Jul. In sumpfigen Wäldern, aber selten; zwischen dem Stüterhofe und Mölschbach an einem sumpfigen Waldabhange, 2 Stunden von Kaiserslautern.

10. J. supinus, *Moench.* Niedrige B. J. subverticillātus, *Wolf.* J. uliginōsus, *α. Mey* ♃ Jul. Aug. An feuchten Orten hie und da; in der Rheinschanze bei Mannheim, bei Speier, auf den Ganerben bei Haßloch, Kaiserslautern.

11. J. squarrōsus, *L.* Sparrige B. ♃ Jul. Aug. Auf Heiden und Torfwiesen; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Sembach, Dürkheim, Speier.

12. J. comprēssus. *Jacq.* Knollige B. J. bulbosus, *L.* ♃ Jul. Aug. Auf feuchten Orten und Triften, an Wiesenrändern und Wegen durch das ganze Gebiet.

13. J. Gerārdi, *Lois.* Gerard's-B. (nach L. Gérard, einem franz. Bot.) J. bottnĭcus, *Wahlenb.* J. consan-

guinĕus, *K. et Z.* ♃ Jun. Jul. Auf Salzboden; bei Dürkheim an der Saline, bei Marxdorf, Kreuznach.

14. J. Tenagēia, *Ehrh.* Jährige B. (von τέναγος, seicht und γαῖα, der Boden, nach dem Standorte.) ⊙ Jun. Jul. Auf feuchtem Sandboden durch das ganze Rheingebiet hie und da; auf den Ganerben bei Haßloch, auch im Walde, bei Winzingen.

15. J. bufonĭus, *L.* Kröten-B. (v. bufo, die Kröte, wegen des Standortes.) ⊙ Jun.—Aug. Ueberall an feuchten Plätzen, auf Wiesen und in Gräben.

*β.* fasciculātus, *K.*, die büscheltragende; zwischen Worms und Mainz.

**16. Luzŭla, *L.* Hainsimse; (von lucus, der Hain.) Juncaceae, *Bartl.***

1. L. pilōsa, *Willd.* Haarige H. L. vernālis, *DC.* Juncus pilosus, *α. L.* ♃ Apr. Mai. In Wäldern überall und gemein.

2. L. maxĭma, *DC.* Größte H. Juncus nemŏrōsus, *β. Poll.* J. pilosus, *δ. L.* ♃ Mai, Jun. In Gebirgswaldungen hie und da; bei Dürkheim auf dem Hohberge, bei Heidelberg sehr häufig.

3. L. albĭda, *DC.* Weißliche H. Juncus nemorosus, *α. Poll.* J. pilosus, *ε. L.* ♃ Jun. Jul. Im Gebirge durch das ganze Gebiet.

4. L. campēstris, *DC.* Feld-H. Juncus campestris, *α. L.* ♃ März — Mai. Auf trocknen Triften, an Wegen und Rainen überall.

5 L. multiflōra, *Lej.* Vielblüthige H. Juncus intermedius, *Thuill.* ♃ Mai, Jun. In Wäldern und auf Gebirgsheideplätzen hie und da; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Heidelberg.

**17. Acŏrus, *L.* Magenwurz; (von κορέννυμι, ich sättige und dem ἀ priv. wegen seiner Appetit erregenden Kraft) Aroideae, *Juss.***

1. A. Calămus, *L.* Gemeine M. (von κάλαμος, der Halm, das Rohr.) ♃ Jun. Jul. In stehendem und fließendem Wasser der Niederungen durchs Gebiet; bei Handschuchsheim, Frankenthal, Oppau im Walde, Mußbach, Niederwürzbach und Neuhäusel (Weigand).

Anomale Pflanzen: Calla, XXI. 1. Lythrum Hyssopifolia, XI. 1.

## 2. Ordnung: Trigynia. Dreiweibigkeit.

**1. Colchĭcum**, *L.* Zeitlose; (nach der Stadt Kolchis in Asien, wo sie nach Linné in Menge vorkommen soll.) Colchicaceae, *DC.*

1. C. autumnāle, *L.* Herbst-Z. ♃ Sept. Okt., ausnahmsweise auch im Apr. und Mai. Auf Wiesen der Ebene und Gebirge überall.

**2. Tofieldĭa**, *Huds.* Tofjeldie; (nach einem schwedischen eigenen Namen.) Colchicaceae, *DC.*

1. T. calyculāta, *Wahlenb.* Sumpf-T. (eigentlich mit Kelch versehene.) Anthericum calyc., *L.* ♃ Jul. Aug. Auf sumpfigen Gebirgswiesen und in Ebenen; an dem Ochsenbacher Hofe, bei Nußloch, Maischbach und Wiesloch.

**3. Scheuchzerĭa**, *L.* Scheuchzerie; (nach Scheuchzer, einem schweiz. Naturbeobachter.) Juncagineae, *Rich.*

1. Sch. palūstris, *L.* Sumpf-Sch. ♃ Jun. Jul. Auf sumpfigen Torfwiesen hie und da; bei Waghäusel, Kaiserslautern, Homburg, Zweibrücken.

**4. Triglōchin**, *L.* Dreizack; (von τρίς, drei und γλωχίν, die Spitze, weil sich die Samenkapsel am Grunde in drei Spitzen öffnet.) Juncagineae, *Rich.*

1. T. maritĭmum, *L.* Großer D. (eigentl. See-D.) ♃ Jun. Jul. Auf Salzboden; bei Dürkheim an der Saline.

2. T. palūstre, *L.* Sumpf-D. ♃ Jun. Jul., aber etwas später als der vorige. Auf Wiesen und feuchten Triften hie und da; bei Dürkheim an der Saline, bei Speier, Sanddorf im Torfstiche, zwischen Waghäusel und Schwetzingen, bei Kreuznach.

**5. Rumex**, *L.* Ampfer. Polygoneae, *Juss.*

1. R. maritĭmus, *L.* Meer-A. R. acūtus, *Poll.* ♂ Jul. Aug. Nicht nur auf Salzboden, sondern auch an den Ufern der Teiche und Flüsse; am Rheine, bei Eppstein.

2. R. palūstris, *Sm.* Sumpf-A. R. maritĭmus, *Hoffm.* ♃ Jun. Jul. In Sümpfen und an Rändern der Teiche auf Wiesen hie und da, aber nicht gemein; bei Speier, Oppau, Oggersheim, Neckarau

3. R. conglomĕrātus, *Murr.* Knäuelblüthiger A. R. crispus, *β. Poll.* R. Nemolapăthum, *L. et Ehrh.* ♃ Jul. Aug. An Ufern, in Sümpfen, Gräben, auf Waldplätzen und an Landstraßen durch das Gebiet, bei Dürkheim an der Saline, bei Heidelberg und an vielen andern Orten.

4. R. sanguinĕus, *L. α.* virĭdis, *K.* Blutrother A. R. nemorōsus, *Schrad.* ♃ Jul Aug. In feuchten Wäldern; bei Heidelberg auf dem Haarlaß, bei Kaiserslautern.

5. R. obtūsifolĭus, *L.* Stumpfblätteriger A. ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen, an unbebauten Plätzen, auf Schutt, an Wegen durch das ganze Gebiet.

6. R. pratēnsis, *M. et K.* Wiesen A. R. acutus, *L. K. et Z.* ♃ Jul. Aug. Auf fruchtbaren Wiesen der Rheinebene, aber nicht gemein; bei Speier, Heidelberg, Darmstadt, Weinheim, Lambsheim, Dürkheim, Kusel.

7. R. crispus, *L.* Krauser A ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen und Aeckern, namentl. auf Lehmboden, Schutt und an Wegen durch das ganze Gebiet.

8. R. Hydrolapăthum, *Huds.* Riesen-A. (eigentl. Wasser-A., von ὕδωρ, das Wasser und λάπαθος, der Ampfer, von λαπάζειν, abführen, wegen seiner Wirkung im Magen.) R. aquaticus, *Poll.* ♃ Jul. Aug. In Sümpfen, Gräben und langsam fließenden Gewässern; bei Speier, Oggersheim, Frankenthal im Altrhein, bei Dürkheim, Mußbach, Kaiserslautern.

9. R. maxĭmus, *Schreb* Ansehnlichster A. ♃ Jul. Aug. In Gräben, Teichen; bei Zweibrücken.

10. R. aquatĭcus, *L.* Wasser-A. ♃ Jul. Aug. In Gräben und Teichen hie und da; bei Zweibrücken.

11. R. scutātus, *L.* Schildförmiger A. ♃ Mai bis Jul. Auf steinigen, waldigen Bergen; bei Bingen, Wolfstein, Kreuznach, Heidelberg, in den Neckargärten bei Mannheim wahrscheinlich verwildert.

12. R. Acetōsa, *L.* Sauer-A. (von acetus, sauer.) ♃ Mai, Jun. Ueberall auf Wiesen und in Wäldern.

*α.* vulgāris, *K.*, der gemeine.

*β.* auriculātus, *K.*, der geöhrte.

13. R. Acetosëlla, *L.* Kleiner Sauer-A. (Verkleinerungswort von acetus, sauer.) ♃ Mai – Jul. Auf Triften, auf sandigen Feldern und Heiden überall, in großer Menge beisammen und ganze Strecken mit einer braunröthlichen Farbe überziehend.
α. vulgāris, *K.*, der gemeine.
β. angustifolius, *K*, der schmalblätterige.
Anomale Pflanzen: Elatine, VIII. 4.

3. Ordnung: Polygynia. Vielweibigkeit.

1. Alĭsma, *L.* Froschlöffel; (im Griech. ἄλιςμα, eine unbestimmte Wasserpflanze.) Alismaceae, *Juss.*

1. A. Plantāgo, *L.* Gemeiner F. (von planta, die Pflanze, per excellentiam.) ♃ Jul. Aug. In Gräben u. stehenden oder langsam fließenden Gewässern.
β. lancĕolātum, *K.*, der lanzettblätterige.
γ. graminifolĭum, *K.*, der grasblätterige. A. natans, *Poll.*, bei Neckarau.
Anomale Pflanzen: Triglochin maritimum, VI. 2.

---

## Aus der VII. Klasse, Heptandria,

besitzt unsere Flora bis jetzt keine Pflanze. Calla palustris, XXI. 1.

---

## VIII. Klasse: Octandria. Achtmännigkeit.

1. Ordnung: Monogynia. Einweibigkeit.

1. Acer, *L.* Ahorn Acerineae, *DC.*

1. A. Pseudoplatănus, *L.* Weißer A. (eigentlich falsche Platane, von ψευδός, falsch und πλάτανος, die Platane) ♄ Mai, Jun. In Gebirgswäldern; auf dem Donnersberge, bei Lauterecken, Wolfsstein, Annweiler, Kreuznach.
2. A. platanoides, *L.* Spitzer A. (eigentl. platan-

artiger, von πλάτανος, die Platane und εἶδος, die Art.) ♄ Apr. Mai. In Gebirgswaldungen; auf dem Donnersberge, bei Annweiler, Kreuznach.

3 A. campēstre, *L.* Feld-A. ♄ Mai. In Gebüsch und Wäldern durchs ganze Gebiet.

4. A. monspessulānum, *L* Französischer A. (nach Montpellier, einer Stadt im südlichen Frankreich.) A. campēstre, var. β *Poll.* ♄ Apr. An gebirgigen, rauhen, felsigen Orten; bei Kreuznach an der Nahe, bei Bingen, auf dem Donnersberge, bei Kallstadt auf dem Kalkberge westlich.

**2. Oenothēra, *L.*** Nachtkerze: (ein alter Name, von οἶνος, der Wein und θήρα, die Jagd.) **Onagrarieae**, *Juss.*

1. Oe. biënnis, *L.* Zweijährige N. ♂ Jun.—Aug. An kiesigen Flußstellen, auf Triften und an Wegen, schaarenweise durch das ganze Gebiet. Aus Nordamerika stammend und seit 1614 in Europa eingebürgert.

**3. Epilobĭum, *L.*** Weidenröschen; (eigentl. Schotenveilchen, von ἐπὶ λοβοῦ ἴον, auf der Schote ein Veilchen, wegen des langgestreckten Fruchtknotens, worauf der Kelch sitzt.) **Onagrarieae**, *Juss.*

1. E. angustifolĭum, *L.* Schmalblätteriges W. E. spicātum, *Lam.* ♃ Jul. Aug. In lichten Wäldern durchs ganze Gebiet; bei Heidelberg, Dürkheim, Kaiserslautern.

2. E. hirsūtum, *L.* Zottiges W. E. grandiflōrum, *All.* ♃ Jun. Jul. An sumpfigen Orten, im Gebüsch, in feuchten Hecken, an Ufern, namentlich im vordern Gebiete; bei Sanddorf, Speier, Frankenthal, Edigheim an der ersten Schleuße, bei Eisenberg, Kaiserslautern, Winnweiller.

3. E. parviflōrum, *Schreb.* Kleinblumiges W. E. hirsutum, β. *L.* ♃ Jun. Jul. Auf sumpfigen Wiesen, an Ufern, im Weidengebüsch durch das Gebiet; bei Kaiserslautern, Winnweiller.

4. E. montānum, *L.* Berg-W. ♃ Jun.—Aug. In Wäldern und Gebüsch, wahrscheinlich durch das Gebiet; bei Heidelberg, Dürkheim, Kaiserslautern.

5. E. palūstre, *L.* Sumpf-W. ♃ Jul. Aug. An Gräben und auf feuchtem Torfboden, bei Kaiserslautern, Edenkoben, Oggersheim, Waghäusel.

6. E. tetragŏnum, *L.* Vierkantiges W. (τετράγωνος, viereckig, wegen des Stengels.) ♃ Jun. Jul. An sumpfigen Orten, Bächen und Gräben durch das Gebiet.

7. E. rosĕum, *Schreb.* Rosenrothes W. ♃ Jul. Aug. In Gräben, an Bächen und sumpfigen Orten durch das Gebiet.

**4. Chlora,** *L.* **Bitterling:** (im Griech. χλωρά, grün, frisch blühend.) **Gentianeae,** *Juss.*

1. Ch. perfolĭata, *L.* Durchwachsener B. Gentiana perfolĭata, *Poll.* ⊙ Jul Aug. Auf torfigen, feuchten Wiesen und Triften der Rheinebene hie und da; bei Ellerstadt, Mardorf, Oppau, im Neckarauer Walde in der Nähe des Dorfs, zwischen Speier und Germersheim, bei Ruppertsberg, Dürkheim, Erpolsheim, Frankenthal.

2. Ch. serotĭna, *K.* Spätblühender B. ⊙ Aug. bis Okt. Auf feuchten Wiesen und torfigen Triften der Rheinebene und zwar auf dem rechten Rheinufer von Karlsruhe bis nach Mannheim, auf dem linken von Germersheim bis hinab nach Worms; bei Iggelheim, Haßloch, Ruppertsberg, Meckenheim, Speier, am Fußpfade zwischen Frankenthal und Edigheim, bei Mundenheim bei dem sog. Backhause; bei Altlußheim, Ketich, Brühl.

**5. Callūna,** *Salisb.* **Heidekraut;** (von καλλύνειν, reinigen, fegen, weil Kehrbesen daraus verfertigt werden.) **Ericineae,** *Desv.*

1. C. vulgāris, *Salisb.* Gemeines H. Erica vulgaris, *L.* ♄ Aug.—Herbst. In Wäldern, auf Waldtriften und trockenen Wiesen überall.

**6. Vaccinium,** *L.* **Heidelbeere. Vaccineae,** *DC.*

1. V. Myrtillus, *L.* Gemeine H. (von myrtus, die Myrte, wegen der Aehnlichkeit der Blätter.) ♄ Mai, Jun. In Wäldern, besonders auf Ur- und Sandsteingebirgen.

2 V. uliginōsum, *L.* Morast-H. ♄ Mai, Jun. In Nadelwäldern, auf Torfboden; an dem Vogelweh bei Kaiserslautern, bei Zweibrücken, Landstuhl bis nach Homburg und zwar häufig.

3. V. Vitis idaea, *L.* Preußelbeere; (nach einem

Berge in Phrygien, wo sie in Menge vorkommen soll.) ♃ Jun. — Sept. In Gebirgswäldern, auf Heiden, auf Sandboden; bei Hochspeier, Alsenborn, Diemerstein, Heidelberg über dem Wolfsbrunnen.

4. V. Oxycoccos, *L.* Moos-H. (eigentl. die saure Beere, von ὀξύ, sauer und κόκκος, die Beere.) ♄ Jun. bis Aug. An morastigen, torfhaltigen Orten; bei Kaiserslautern gegen die Papiermühle überall, bei Zweibrücken, Espelsteeg.

**7. Daphnē, *L.* Seidelbast;** (von δάφνη, der Lorbeerbaum, womit er Aehnlichkeit hat.) **Thymeleae**, *Juss.*

1. D. Mezerēum, *L* Gemeiner S. (wahrscheinlich ein barbar. Name.) ♄ Febr. März. In Laub- und Nadelwäldern; bei Edenkoben, Neustadt, Haardt, auf dem Hohberge im Roxheimer Walde, bei Weinheim in Menge, bei Kaiserslautern, auf dem Donnersberge, bei Kreuznach.

2. D. Cneōrum, *L.* Rosmarinblätteriger S. (von κνάω, κνέω, ich reize und ὄρος, das Ende des Steißbeins.) ♄ Jun. Jul. Auf trockenen Weiden und Heiden im Gebirge und auf der Ebene, aber sehr selten, vielleicht ausgerottet; bei Kaiserslautern im Grubenthälchen, auf dem Donnersberge.

**8. Passerīna, *L.* Spatzenstrauch;** (nach einem eignen Namen Val. Passerinus; nach andern soll die Frucht mit einem Sperlingskopfe oder einer Spatzenzunge Aehnlichkeit haben, cf. D. flor.) **Thymeleae**, *Juss.*

1. P. annŭa, *Wikstr.* Jähriger Sp. Stellĕra passerina, *L.* ⊙ Jul. Aug. Auf Aeckern und gebauten, der Sonne ausgesetzten Feldern in der Ebene und auf niedern Bergen, besonders auf Kalkboden; auf der Rheinebene, im mittlern Gebiete selten, zwischen Kallstadt und Herxheim.

**9. Chrysosplēnīum, *L.* Milzkraut;** (eigentl. Goldmilz, von χρῦσος, Gold und σπλῆν, die Milz, weil die Pflanze, deren Blüthen und blütheständigen Blätter eine gelbe Farbe haben, als Heilmittel gegen Milzkrankheit gebraucht wurde.) **Saxifrageae**, *Vent.*

1. Ch. alternifolĭum, *L.* Wechselblätteriges M. ♃ März, Apr. An nassen, etwas schattigen Orten, neben Quellen und Bächen ziemlich durch das Gebiet.

2. Ch. oppositifolĭum, *L.* Gegenblätteriges M. ♃ Mai, Jun. An feuchten, schattigen Felsen, an Bächen und Quellen, oft in Gesellschaft des vorigen; bei Dürkheim im Sonnenthale, Kaiserslautern, Mußbach, Schriesheim, Heidelberg auf dem Wolfsbrunnen und in der Hirschgasse.

Anomale Pflanzen: Polygŏnum, VIII. 2. Monotrŏpa, X. 1.

## 2. Ordnung: Digynia. Zweiweibigkeit.

### 1. Polygŏnum, *L.* Knöterig; (von πολύ, viel und γόνυ, das Knie, weil der Stengel hin und hergezogen ist.) Polygoneae, *Juss.*

1. P. Bistŏrta, *L.* Wiesen-K. (von bis, zweimal und torta, gedreht, weil die Wurzel mehrmals gebogen und gekrümmt ist.) ♃ Jun. Jul. Auf feuchten Wiesen der Ebene und des Gebirgs hie und da; im leininger Thale, bei Göllheim, Grünstadt, Frankenthal, Speier, Mußbach, Annweiler, Waldfischbach, Kaiserslautern, Handschuchsheim.

2. P. amphibĭum, *L.* Wasser-K. (im Griech. ἀμφίβιον, im Wasser und auf dem Lande lebend, wachsend.) ♃ Jun. Jul. An feuchten Orten und im Wasser, in den Gräben des Rheingebiets, welche im Sommer ihr Wasser verlieren.

*α.* natans, *K.*, der schwimmende.
*β.* terrestre, *K.*, der auf dem Lande wachsende.

3. P. lapăthifolĭum, *L.* Ampferblätteriger K. (von lapathium, der Ampfer.) ☉ Jul. — Herbst. Auf feuchten Orten, an Ufern, auf Feldern, an Wegen überall.

4. P. Persicarĭa, *L.* Gemeiner K. (eigentl. pfirsichblätteriger, von persicum, der Pfirsich.) ☉ Jul. bis Herbst. An feuchten Orten und Ufern überall.

5. P. mite, *Schrank.* Schlaffblüthiger K. ☉ Jul. bis Okt. An feuchten Orten, um Dörfer, an Gräben; bei Heidelberg.

6. P. Hydropĭper, *L.* Wasserpfeffer; (von ὕδωρ, das Wasser und πίπερι, der Pfeffer, wegen des scharfen

Geschmacks.) ⊙ Jul. — Herbst. An feuchten Orten und Gräben durch das Gebiet.

7. P. minus, *Huds.* Kleiner K. P. Persicaria, β. angustifolium, *L.* P. pusillum, *Lam.* ⊙ Jul.—Herbst. In Gräben und an feuchten Orten hie und da; bei Oggersheim, Speier, Kaiserslautern.

8. P. aviculāre, *L.* Vogel-K. ⊙ Jul. — Herbst. An Wegen und auf gebautem Felde, sogar zwischen den Pflastersteinen; allenthalben.

9. P. Convolvŭlus, *L.* Winden-K. (convolv., die Winde, weil sich der Stengel ebenfalls windet.) ⊙ Jul. bis Herbst. Auf gebautem Boden durch das Gebiet.

10. P. dumetōrum, *L.* Hecken-K. ⊙ Jul. Aug. An Zäunen und Hecken durch das Gebiet.

Anomale Pflanzen; Ulmus effūsa, V. 2.

### 3. Ordnung: Trigynia. Dreiweibigkeit.

Anomale Pflanzen: Polygŏnum, VIII. 2.

### 4. Ordnung: Tetragynia. Vierweibigkeit.

**1. Parĭs,** *L.* Einbeere; (entweder nach dem Sohne eines trojanischen Königs, oder von par, gleichförmig, wegen ihrer gewöhnlich sehr regelmäßigen Form, vergl. D. flor.) Asparageae, *Juss.*

1. P. quadrifolĭa, *L* Vierblätterige E. ♃ März bis Mai. In schattigen Hainen: bei Zweibrücken am Rosenhofe, bei Annweiler auf dem Trifels, bei Landau im Bornheimer Walde, bei Neustadt im Seufzerwäldchen, bei Speier und Neckarau.

**2. Adōxa,** *L.* Bisamkraut; (von *ἄδοξα*, unberühmt, weil die Pflanze, weder durch Schönheit, noch Gestalt, ausgezeichnet ist.) Caprifoliaceae, *Juss.*

1. A. Moschatellīna. *L* Gemeines B. (weil das Kraut, zumal im welken Zustande nach Moschus riecht.) ♃ März, Apr. In Hainen und etwas feuchten Hecken der Ebenen und Berge; bei Zweibrücken am Bruchberge, bei Otterberg nicht weit von der Beutlers Mühle, bei Neustadt auf der Wolfsburg und im Seufzerwäldchen, bei Weinheim, Heidelberg hinter der Hirschgasse.

**3. Elatīne,** *L.* Tännel; (im Griech. ἐλατίνη, der Name eines nicht bestimmten Krautes, von ἐλάτη, die Fichte.) **Elatineae,** *Cambess.*

1. E. Hydropĭper, *L.* Pfefferfrüchtiger T. (von ὕδωρ, das Wasser und πίπερι, der Pfeffer, wahrscheinlich wegen seiner Schärfe.) ⊙ Jun.—Aug. An überschwemmten, feuchten Orten, an den Ufern der Flüsse und Seen hie und da; bei Friedrichsfeld.

2. E. hexāndra, *DC.* Sechsmänniger T. (von ἕξ, sechs und ἀνήρ, der Mann, wegen der Staubgefäße.) ⊙ Jun.—Aug. An ähnlichen Orten wie der vorige; bei Zweibrücken, zwischen Speierdorf und der Frohnmühle, zwischen Frankenthal und Worms.

3. E. Alsinăstrum, *L.* Wirteliger T. (von alsine, die Miere, wegen der Aehnlichkeit.) ⊙ Jul. Aug. In Teichen und Sümpfen hin und wieder; bei Seckenheim, zwischen Friedrichsfeld und Schwetzingen im rothen Loch.

---

## IX. Klasse: Enneandria. Neunmännigkeit.

### 6. Ordnung: Hexagynia. Sechsweibige.

**1. Butŏmus,** *L.* Wasserviole; (von βοῦς, der Ochse und τέμνειν, rupfen, weil es ein beliebtes Futter der Ochsen seyn soll.) **Butomeae,** *Rich.*

1. B. umbellătus, *L.* Schirmblüthige W. ♃ Jun. bis Aug. In Gräben, Teichen und langsam fließenden Gewässern hie und da; bei Zweibrücken, Landau, Dürkheim, Lambsheim, Frankenthal, Speier, Kreuznach, Heidelberg.

---

## X. Klasse: Decandria. Zehnmännigkeit.

### 1. Ordnung: Monogynia. Einweibigkeit.

**1. Dictămnus,** *L.* Diptam; (nach Bauh. von τίκτειν, gebären, weil es nach Theophr. als Heilmittel bei Gebärenden gebraucht wurde.) **Rutaceae,** *Juss.*

1. D. Fraxinĕlla, *Pers.* Eschenblättriger D. (Verkleinerungswort von fraxinus, die Esche.) D. albus, *L.* zum Theil. ♃ Mai, Jun. An sonnigen, buschigen steinigen Orten, in Gebirgswäldern hie und da; auf dem Schlamberge bei Dürkheim, bei Kallstadt auf der Hörsel, bei Neustadt, auf dem Donnersberge, bei Asselheim, Neuingelheim, Kreuznach im Salinenwäldchen und auf dem Rothenfels.

2. Monotrŏpa, *L.* Ohnblatt; (μονότροπος, von besonderer Art, weil es in jeder Hinsicht eine eigenthümliche Pflanze ist.) Monotropeae, *Nutt.*

1. M. Hypopĭtys, *L.* Fichten-O. (nach dem Standorte, von ὑπό, unter und πίτυς, die Fichte.) ♃ Jul. Aug. In schattigen Laub- und Nadelwäldern in der Nähe der Baumstämme; bei Kaiserslautern im Hagelgrunde, bei Hartenburg, Edenkoben, Speier, Käferthal, Schwetzingen. Nach Koch und andern kein Schmarotzergewächs.

3. Pyrŏla, *L.* Wintergrün; (von pyrus, die Birne, wegen der birnähnlichen Gestalt der Blätter.) Pyrolaceae, *Lindl*

1. P. rotundifolĭa, *L.* Rundblätteriges W. ♃ Jun. Jul. In schattigen Laub- und Nadelwäldern der Ebene und Gebirge, gewöhnlich am Fuße der Kiefern einen breiten Kranz bildend; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, zwischen Speier und Schifferstadt, aber selten.

2. P. chloräntha, *Sw.* Grünlichblühendes W (v χλωρός, grün und ἄνθος, die Blüthe.) ♃ Jun. Jul. In Wäldern hie und da; bei Kaiserslautern, Schifferstadt, Schwetzingen, Käferthal, Darmstadt, Mainz.

3. P. minor, *L.* Kleines W. ♃ Jun Jul In Wäldern; bei Kaiserslautern, Neustadt an der Waldmannsburg, bei Dürkheim auf dem Weilach südlich von der Ruine, zwischen Grethen und dem Wachenheimer Rothsteig, an dem Wege nach Lambrecht, bei Heidelberg.

4. P. secūnda, *L.* Einerseitswendiges W. ♃ Jun. Jul. In Wäldern; bei Kaiserslautern, Schwetzingen, Käferthal, zwischen Benzheim und Darmstadt.

5. P. uniflōra, *L.* Einblumiges W. ♃ Jun. Jul In schattigen, bemoosten Nadelwäldern, selten; bei Schwetzingen, zwischen Benzheim und Darmstadt, bei Kaiserslautern im Hohenecker Weiher.

6. **P. umbellāta**, *L.* Doldiges W. ♃ Jun. Jul. In schattigen Kieferwaldungen, sehr zerstreut, oft große Plätze überziehend; bei Kaiserslautern, Schifferstadt, Käferthal, Schwetzingen, zwischen Benzheim und Darmstadt.

4. **Andromĕda**, *L.* Andromede; (nach der Tochter eines äthiop. Königs Kepheus.) **Ericineae**, *Desv.*

1. **A. polifolĭa**, *L.* Poleiblätterige A. (von **Polium**, dem alten Namen einer starkriechenden Pflanze, von πολιός, weiß.) ♄ Jun. Jul. In Sümpfen und auf morastigen Heiden; bei Kaiserslautern, zwischen dem sog. Vogelweh und Einsiedel, und weiterhin zwischen Landstuhl und Homburg.

5. **Arctostaphylos**, *Adans.* Bärentraube; (von ἄρκτος, der Bär und σταφυλή, die Traube.) **Ericineae**, *Desv.*

1. **A. officinālis**, *L Wim. et Grab.* Medizinischgebrauchliche B. **Arbŭtus uva ursi**, *L.* ♄ Mai, Jun. Auf Heiden und in Fichtenwäldern hie und da; bei Dürkheim oben auf dem Schlamberge, bei Hochspeier, und zwischen Hochspeier, Kaiserslautern und Molschbach, südwestlich von dem heiligen Berge in hohen Kieferwaldungen (F. W. Schultz.)

Anomale Pflanzen: **Chrysosplenium**, **VIII. 1. Geranium**, **XVI**, **1**.

## 2. Ordnung: **Digynia.** Zweiweibigkeit.

1. **Saxifrăga**, *L.* Steinbrech; (von **saxum**, der Stein und **frangere**, zerbrechen, weil diese Pflanze als Heilmittel gegen den Stein angewendet wurde.) **Saxifrageae**, *Vent.*

1. **S. Aïzōon**, *Jacq.* Traubenblüthiger St. (von ἀείζωον, ewig lebend, immer grünend, i. q. **sempervivum.**) ♃ Jul Aug. Auf den Felsen im Nahethale oberhalb Kreuznach, besonders häufig zwischen der Ebernburg und Rheingrafenstein.

2. **S. Sponhemĭca**, *Gmel.* Sponheimischer St. ♃ Mai, Jun. In den Gebirgen der Nahe und zwischen der Burg Sponheim und Winterburg, die Steine und Felsen überziehend; bei Niederalben und Irzweiller im Thale, wo

dasselbe aufwärts gegen die Mühle die erste starke Krümmung westwärts macht, zwischen Kreuznach und Oberstein bei Kusel. S. condensata, *Gmel.*, ist nur eine kleinere Form; eine sonst nur noch einmal aufgefundene Pflanze.

3. S. tridactylītes, *L.* Dreigefingerter St. (von τρίς, drei und δακτυλίτης, fingerförmig, wegen der Blätter.) ⊙ Apr. Mai. An trockenen, sonnigen Orten und auf Mauern hie und da durch das Gebiet.

4. S. granulāta, *L.* Körniger St. ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen, an Rainen, sonnigen Hügeln und an Waldrändern überall.

## 2. Gypsophīla, *L.* Gypskraut; (von γύψος, Gyps und φίλος, liebend, wegen des Standortes.) Sileneae, *DC.*

1. G. fastigĭāta, *L.* Doldiges G. (eigentl. hohes, von fastigium, die Höhe.) ♃ Jun. Aug. An gebirgigen Orten und auf Sandfeldern; zwischen Mainz und Mombach, bei Ingelheim, für die Pfalz bis jetzt die einzigen Standorte.

2 G. murālis, *L.* Mauer-G. ⊙ Jul. Aug. Auf Aeckern, Feldern und an Orten, welche im Sommer austrocknen; bei Landau, Ilbesheim, zwischen Mußbach und Speierdorf im Walde auf dem Graswege, bei Speier, Ladenburg und an andern Orten.

## 3. Diānthus, *L.* Nelke; (eigentl. Jupitersblume, Ζεύς, Διός, Jupiter und ἄνθος, die Blüthe.) Sileneae, *DC.*

1. D. prolĭfer, *L.* Sprossende N. (weil sie hervorsprossende Blüthen trägt, von pro, hervor, olere, wachsen und ferre, tragen.) ⊙ Jun.—Aug. Auf Sandfeldern und sonnigen Hügeln durch das Gebiet.

2. D Armerĭa, *L.* Rauhe N (wegen der Aehnlichkeit mit der Gattung Armeria.) ♂ Jul. Aug. An waldigen Orten, auf Wiesen und an Zäunen hie und da; bei Kaiserslautern, zwischen Forst und Friedelsheim, bei Speier, Ketsch, Ladenburg.

3 D. Carthusĭanōrum, *L.* Karthäuser-N. ♃ Jul. Aug. Auf trockenen, bergigen Wiesen, zumal auf Kies- und Sandboden durch das ganze Gebiet.

4. D. deltoīdes, *L* Deltafleckige N. (Δ. δέλτα, ein

griech. Buchstabe und εἶδος, die Art.) ♃ Jun. — Sept. Auf Wiesen und trockenen, sandigen Triften, an Waldrändern der Ebenen und Gebirge, aber nicht überall; bei Altleiningen, Dürkheim, Speier, Mannheim, Käferthal und an vielen andern Orten.

5. D. caesĭus, *Sm.* Blaugraue N. (von Caesia, einem Walde im alten Deutschland, an der Grenze von Cleve und Münster.) ♃ Mai, Jun. In Felsenspalten; bis jetzt in der Pfalz nur in den Gebirgen der Nahe, auf der Gans und auf Rheingrafenstein.

6. D. supērbus, *L.* Pracht-N. ♂ Jul.—Sept. Auf feuchten, sumpfigen Wiesen, an lichten Waldstellen hie und da; im Dürkheimer Bruch, bei Marxdorf, Oppau, Sanddorf, Heidelberg zwischen dem alten und neuen Schloß, bei Speier, Iggelheim, zwischen Lachen und Speierdorf, Deidesheim und Ruppertsberg.

**4. Saponarĭa,** *L.* Seifenkraut; (von sapo, die Seife; weil Wurzel und Blätter, mit Wasser, wie Seife, schäumen.) Sileneae, *DC.*

1. S. Vaccarĭa, *L.* Kuh-S. (von vacca, die Kuh, welche es als Futter liebt.) ☉ Jun. Jul. Auf Kalk- und Lettenboden der Ebenen und Gebirge hie und da; zwischen Grethen und Dürkheim, Böhl und Iggelheim, bei Speier, Neckarau, Käferthal und andern Orten.

2. S. officinālis, *L.* Medizinisch-gebräuchliches S. ♃ Jun.—Aug. Im Kiese der Flüsse und Bäche, an Wegen, Zäunen und im Gebüsche der Ebenen und Gebirge.

**5. Sclerānthus,** *L.* Knauel; (von σκληρός, trocken und ἄνθος, die Blüthe, eigentl. Trockenblüthe.) Scleranthеae, *Link.*

1. S. annŭus, *L.* Jähriger K. ☉ Jun. — Herbst. Ueberall auf nicht kultivirten Orten, auch auf Aeckern durch das Gebiet.

2. S. perēnnis, *L.* Mehrjähriger K. ♃ Mai bis Herbst. Auf Sandfeldern, trocknen Triften, Heiden, an gebirgigen, felsigen Orten durch das ganze Gebiet.

3. Ordnung: Trigynia. Dreiweibigkeit.

**1. Cucubălus,** *L.* Taubenkropf; (der lat. Name einer nicht bestimmten Pflanze.) Sileneae, *DC.*

1. C. baccifĕrus, *L.* Beerentragender T. ♃ Jul. Aug. In Gebüsch und Wäldern der Ebenen, an etwas feuchten Orten, an Ufern unter den Weiden hie und da und immer selten; zwischen Worms und Frankenthal, bei Friesenheim, Oppenheim, Mannheim auf der Bleiche, dem Jägerdamm und im Mühlauwäldchen.

**2. Silēne, *L.*** Leinkraut; (wahrscheinl. nach Silenus, einem Begleiter des Bacchus.) Sileneae, *DC.*

1. S. nutans, *L.* Nickendes L. ♃ Jun. Jul. Auf kräuterreichen Hügeln, felsigen Gebirgsabhängen, trockenen Wiesen in der Ebene und auf Bergen durch das ganze Gebiet.

2. S. otites, *Sm.* Ohrlöffel-L. (von ὠτοειδής, ohrförmig, wegen der Aehnlichkeit der Blätter.) Cucubalus Otites, *L.* Mai, Jun. Auf unkultivirten Hügeln, sandigen Feldern, an Wegrändern hie und da im Rheingebiete bis hinab nach Mainz, auch im untern Mainthale; bei Dürkheim auf den Kalkhügeln, bei Frankenthal an der Postbrücke, am Grobhofe, bei Schwetzingen am Relaishause.

3. S. inflāta, *Sm.* Blasiges L. Cucubălus Behen, *L.* C. alpinus, *Lam.* ist Var. ♃ Jul. Aug. Auf trockenen Wiesen, unkultivirten Hügeln, an buschigen, felsigen Orten überall.

β. angustifolĭa, *K.*, das schmalblätterige; zwischen Imsbach und den alten Kobaltgruben am Donnersberge.

4. S. conĭca, *L.* Kegelfrüchtiges L. ⊙ Jun. Jul. Auf sandigen Feldern und auf Kalkboden des Rheingebietes hie und da bis nach Mainz; bei Dürkheim auf den Kalkhügeln, bei Maxdorf, Sandhofen, Speier, Schwetzingen.

5. S noctiflōra, *L.* Nachtblühendes L. ⊙ Jul.— Sept. Unter der Saat; bei Kaiserslautern, Durkheim, Maxdorf, Mannheim, Heidelberg, Schwetzingen, Speier, Alzei.

6. S Armerĭa, *L.* Garten-L. (wegen der Aehnlichkeit mit der Gattung Armeria) ⊙ Jul. Aug. An hohen, felsigen Orten zwischen Gebüsch; bei Kreuznach an der Nahe, für die Pfalz der einzige Standort; eine für Deutschland seltene Pflanze.

**3. Holostĕum, *L.*** Spurre; (von ὁλόστεον, ganz knöchern, per antiphrasin, weil die Benennung

mit dem Wesen der Pflanze in Widerspruch steht.) **Alsineae**, *DC.*

1. **H. umbellātum**, *L.* Doldenblüthige Sp. ⊙ März — Mai. Auf Feldern und an bebauten Orten der Ebenen und Berge, auf Mauern überall.

**4. Stellarĭa**, *L.* Sternmiere; (von **stella**, der Stern, wegen der sternförmigen Blüthen.) **Alsineae**, *DC.*

1. **St. nemŏrum**, *L.* Wald-St. ♃ Mai — Jul. In feuchten Hainen und an Bächen der Gebirge; bei Weinheim, Rechtenbach, Kreuznach.

2. **St. medĭa**, *Vill.* Mittlere St. **Alsine media**, *L.* ⊙ Durchs ganze Jahr. An kultivirten Orten, auf Schutt, an Wegen und Gräben überall.

3. **St. Holostĕa**, *L.* Großblumige St. (wegen der Aehnlichkeit mit der Gattung **Holosteum**.) ♃ Apr. Mai. An grasreichen Orten der Wälder, an Zäunen und im Gebüsch durchs ganze Gebiet; im Hagelgrunde bei Kaiserslautern, bei Dürkheim, Mannheim im Schloßgarten, bei Neckarau, Heidelberg.

4. **St. glauca**, *With.* Meergrüne St. **St. graminĕa**, *β. L.* **St. palūstris**, *Retz.* ♃ Jun. Jul. Auf feuchten Wiesen, an Sümpfen und Fischteichen hie und da; bei Kaiserslautern, Mußbach, Mardorf, Sanddorf.

5. **St. graminĕa**, *L.* Grasartige St. ♃ Mai—Jul. Auf Wiesen, Heiden, Feldern, in Zäunen, an Rechen, durch das Gebiet.

6. **St. uliginōsa**, *Murr.* Schlamm-St. **St. aquatica**, *Poll.* **St. graminea**, *γ. L.* ⊙ Jun. Jul. Auf sumpfigen Wiesen, an Ufern, Gräben, Quellen; bei Mußbach, Schriesheim, Kaiserslautern und andern Orten durch das Gebiet.

**5. Arenarĭa**, *L.* Sandkraut; (von **arena**, der Sand, wegen des Standorts.) **Alsineae**, *DC.*

1. **A. serpyllifolĭa**, *L.* Quendelblätteriges S. ♂ Jul. Aug. Auf Aeckern, besonders an sandigen Orten durch das Gebiet.

**6. Moehringĭa**, *L.* Möhringie; (nach Paul Gerh. Möhring, Arzt in Jever.) **Alsineae**, *DC.*

1. M. trinervĭa, *Clairv.* Dreinervige M. Arenaria trinervia, *L.* ⊙ Mai, Jun. In Gebüsch und etwas feuchten Wäldern hie und da durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Landau im Bornheimer Walde, bei Dürkheim auf dem Weilach, bei Käferthal, Kreuznach.

7. Alsīne. *Wahlenb.* Miere; (von ἄλσος, der Hain, den sie liebt.) Alsineae, *DC.*

1. A. segetālis, *L.* Saaten-M. ⊙ Jun. Jul. Unter der Saat; bei Kreuznach an der Nah (Gutheil).

2. A. rubra, *Wahlenb.* Rothblühende M. Arenaria rubra, *a.* campestris, *L* ⊙ Mai — Sept. An sandigen Orten der Ebenen und Gebirge; bei Dürkheim hinter der Saline, bei Mörsch, Roxheim, Speier, Käferthal, Schrießheim und andern Orten durch das Gebiet.

3. A. marīna, *M. et K.* Seestrands-M. Arenaria marina, *Roth.* ⊙ Jul. Aug. Auf Salzboden; bei Dürkheim an der Saline in Menge, bei Kreuznach.

4. A. Jacquini, *K.* Büschelblüthige M. (nach Nic. Jos. v. Jacquin, Professor der Botanik in Wien.) A. fasciculata, *Jacq.* Alsine fasciculata, *M. et K.* ⊙ Jun.— Aug. Auf trockenen Hügeln und sandigen Feldern; zwischen Dürkheim und Leistadt auf den Kalkhügeln, sodann hie und da bis hinab nach Mainz, auch zwischen Darmstadt und Mainz.

5. A. tenuifolĭa. *Wahlenb.* Feinblätterige M. Arenaria tenuifolia, *L.* ⊙ Jun. — Aug. Auf Aeckern, Feldern, an gebirgigen Orten hie und da; auf den Kalkhügeln bei Dürkheim, bei Grünstadt, Steinbach, Mannheim.

4. Ordnung: Tetragynia. Vierweibigkeit.

1. Sagīna, *L.* Mastkraut; (von σάττειν, mästen.) Alsineae, *DC.*

1. S. cilĭata, *Fries.* Gewimpertes M. ⊙ Jun. Jul. Auf Aeckern und Brachfeldern, aber selten; bei Bingen auf dem Rochusberge, bis jetzt für die Pfalz der einzige Standort.

2. S. procūmbens. *L.* Niederliegendes M. ⊙ Mai — Herbst. Auf Aeckern, Triften, grasigen, etwas feuchten Orten; bei Kaiserslautern, Mußbach, Marxdorf, Mannheim, Schwetzingen, Speier, Kreuznach.

3. S. apetăla, *L.* Kleinblumiges M. (eigentl. blattloses, von πέταλον, das Blatt und α privat.) ⊙ Mai, Jun. Auf Aeckern, Feldern, Triften, hie und da; bei Schrießheim, Dossenheim.

**2. Moenchĭa**, *Ehrh.* Mönchie; (nach Konr. Mönch, Prof. zu Marburg.) Alsineae, *DC.*

M. erĕcta, *Fl. d. W.* Aufrechte M. Sagīna erecta, *L.* ⊙ Apr. Mai. Auf Triften und Heiden hin und wieder, aber gesellschaftlich, durch das Rheingebiet; bei Zweibrücken, Kusel, Kaiserslautern, auch im Maingebiete, bei Kreuznach.

## 5. Ordnung: Pentagynia. Fünfweibigkeit.

**1. Spergŭla**, *L.* Spark; (scheint deutschen Ursprungs zu seyn; Linné leitet es von spargere, ausstreuen, ab.) Alsineae, *DC.*

1. Sp. nodōsa, *L.* Knotiger Sp. ♃ Jul. Aug. An sandigen, feuchten, schlammigen, torfhaltigen Orten hie und da; im Ingelheimer und Haßlocher Walde, zwischen Speierdorf und der Frohnmühle, bei Hanhofen, Speier, Sanddorf, Weinheim, Mainz.

2. Sp. arvēnsis, *L.* Acker-Sp. ⊙ Jun. Jul. Auf Aeckern und Feldern, namentlich auf Kies- und Sandboden durch das Gebiet.

3. Sp. pentándra, *L.* Fünfmänniger Sp. (von πέντε, fünf und ἀνήρ, der Mann, weil bisweilen nur 5 Staubgefäße vorhanden sind.) Arenaria media, *Poll.* ⊙ Apr. Mai. Auf Feldern und sandigen Heiden hie und da; bald selten, bald häufig; bei Kaiserslautern, Hochspeier, Kallstadt, Speier, Käferthal, Sanddorf.

**2. Malachĭum**, *Fries.* Weichkraut; (von μαλάκος, weich.) Alsineae, *DC.*

1. M. aquatĭcum, *Fries.* Wasser-W. Cerastium aquaticum, *L.* ♃ Jun. Aug. An feuchtem Gebüsch, Ufern, und Gräben durch das Gebiet, z. B. bei Kaiserslautern, Speier, Mannheim auf dem Jägerdamm.

**3. Cerastĭum**, *L.* Hornkraut; (von κέρας,

das Horn, wegen der hornartigen, aufwärts gekrümmten Samenkapsel.) **Alsineae**, *DC.*

1. C. **glomerātum**, *Thuill.* Geknäueltes H. C. vulgatum, *L.* und *Sm.* ⊙ Mai—Aug. Auf Aeckern und kultivirten, etwas feuchten Orten, an Ufern und Gräben; bei Kaiserslautern, Zweibrücken.

2. C. **brachypetălum**, *Desp.* Kurzblumiges H. (von βραχύς, kurz und πέταλον, das Blumenblatt.) C. viscosum, *Poll.* ⊙ Mai, Jun. Auf kräuterreichen Hügeln, gebirgigen, unkultivirten Orten; bei Kaiserslautern, Odenbach, Kreuznach, Weinheim im Birkenauer Thale, bei Heidelberg.

3. C. **semidecāndrum**, *L.* Kleines H. (eigentl. fünfmänniges, von semis, halb, δέκα, zehn und ἀνήρ, der Mann, weil die Blüthen bisweilen nur fünf Staubgefäße haben, indem die innern, vor die Blumenblätter gestellten, fehlen.) ⊙ März—Mai. Auf Brachäckern, Heiden, sonnigen Hügeln; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Speier, Heidelberg, Kreuznach.

4. C. **pumĭlum**, *K.* v. *Curt.* Niedriges H. C. palleus, *C. F. Schultz.* ⊙ Apr. Mai. Auf Brachäckern und trockenen Weiden hie und da; bei Kreuznach.

β. glandulōsum, *K.*, das drüsige; auf dem Kallstadter Felsenberge

5. C. **trivĭale**, *Link.* Großes H. (eigentl. auf Scheidewegen befindliches.) C. vulgātum, *Wahlenb.* C. viscōsum, *L.* ♂ ⊙ Mai — Herbst. Auf Aeckern, etwas feuchten Orten, auf Wiesen und an Ufern, überall durch das Gebiet

β. glandulōsum, *K.*, das drüsige; bei Kaiserslautern.

6. C. **arvēnse**, *L.* Acker-H. ♃ Apr. Mai. Auf Feldern, sonnigen Hügeln, an Wegen und Ackerrändern überall.

## 4. Oxălis, *L.* Sauerklee; (von ὀξύς, sauer und ἅλς, das Salz, weil aus der Pflanze Kleesalz bereitet wird.) Oxalideae, *DC.*

1. O. **acetosĕlla**, *L.* Gemeiner S. (von acetum, der Essig.) ♃ Apr. Mai. In Hainen und feuchten Gebüschen überall.

2. O. stricta, *L.* Steifer S. O. corniculata, *Poll.* ♂ ⊙ Jun.—Okt. In den Gärten unter dem Gemüse; bei Kaiserslautern, Mannheim, Heidelberg; stammt aus Nordamerika.

3. O. corniculāta, *L.* Gehörnter S ⊙ Jun.—Okt. An kultivirten Orten, bei Heidelberg? eigentlich ohne sichern Standort.

**5. Sedum**, *L.* Fetthenne; (von sedare, machen, daß sich etwas legt, beruhigen, weil sie als Heilmittel gegen Entzündungen gebraucht wurde?) Crassulaceae, *DC.*

1, S. maxĭmum, *Sut.* Breitblätterige F. (eigentl. größte) S. Telephium, δ und ε. *L* ♃ Jul. Aug. An Rainen und auf Mauern; bei Kreuznach (Gutheil).

2. S Telephĭum, *L.* Knollige F. (nach einem Könige Mysiens) ♃ Jul. Aug. An gebirgigen, sonnigen, waldigen Orten auf Mauern, an Rainen und Hecken durch das ganze Gebiet.

β. purpurĕum, *K.*, die purpurrothe; S. Teleph. γ. *L.* häufiger als die vorige.

3. S. villōsum, *L.* Drüsenhaarige F. ♂ Jul. Aug. Auf feuchten, schlammigen torfhaltigen Wiesen der Ebenen und Berge; bei Zweibrücken, Kaiserslautern am Aschbacher und Breitenauer Hofe, zwischen Hartenburg und Hausen, bei Dackenheim (Würschmidt), Mußbach, Edenkoben, Leutershausen, Heidelberg, Weinheim.

4. S. album, *L* Weiße F. ♃ Jul. Aug. Auf Felsen, Mauern; im Nahethale, bei Winnweiller auf dem Donnersberge, bei Speier, Heidelberg, Schriesheim, Ladenburg.

5. S. acre, *L.* Scharfe F. ♃ Jun. Jul. Auf Sandfeldern, Heiden, Mauern, an Bergabhängen, überall in Menge.

6. S. sexangulāre, *L.* Sechskantige F. ♃ Jun. Jul. An denselben Orten, wie die vorhergehende, aber seltner; bei Dürkheim, namentlich auf dem Propelsteine, bei Neustadt, Waghäusel, Heidelberg.

7. S. reflĕxum, *L.* Zurückgekrümmte F. ♃ Jul. Aug. An sonnigen Orten, auf Sandfeldern, felsigen Orten, auf Mauern durchs ganze Gebiet.

β. viride, *K.*, die grüne; auf höhern, besonders Porphyrgebirgen.

**6. Lychnis,** *DC.* Lichtnelke; (von λυχνεύειν, leuchten, wegen der lebhaften Farben der Blumen mancher Arten.) Sileneae, *DC.*

1. L. Viscaria, *L.* Klebrige L. (von viscum, der Vogelleim, womit der Stengel umgeben ist.) ♃ Mai, Jun. Auf kräuterreichen, trockenen Hügeln und buschigen Bergabhängen durch das Gebiet, aber nicht überall.

2. L. Flos cuculi, *L.* Kukuks-L ♃ Mai — Jul. Auf fruchtbaren Wiesen und an waldigen, feuchten Orten überall und gemein.

3. L. vespertina, *Sibth.* Abend-L. L. dioica, β. *L.* ♂ Jun. — Aug. An unkultivirten Hügeln, trockenen Wiesen, an Acker- und Wegrändern hie und da.

4. L. diurna, *Sibth.* Tags-L. L. dioica. *a.* *L.* ♃ Mai, Jun. Im Gebüsch und an waldigen, feuchten Orten; an Bächen und Flüssen hie und da.

5. L. coronaria, *Lam.* Gekrönte L. Agrostemma Flos Jovis, *Poll.* ♂ Jun. Jul. An felsigen, gebirgigen, waldigen Orten, sehr selten; Poll. hat sie auf dem Kloster Limburg gefunden, wurde seitdem zwischen Limburg und Seebach gefunden (Stud. Sauerbeck), bei Neustadt auf der Spitze des Kapellenbergs, bei Heidelberg.

6. L. Githago, *Lam.* Korn-L. (von Gith, römisch. Schwarzkümmel, wegen der schwarzen Saamen.) Agrostemma Githago, L. ⊙ Jun. Jul. Ueberall unter dem Getreide, oft ein lästiges Unkraut.

---

# XI. Klasse: Dodecandria. Zwölfmännigkeit.

## 1. Ordnung: Monogynia. Einweibigkeit.

**1. Asarum,** *L.* Haselwurz; (im Griechischen ἄσαρον, ungereinigt, wofür man sie wegen ihres widrigen Geruchs hielt.) Aristolochieae, *Juss.*

1. A. europaeum, *L.* Europäische H. ♃ März, Apr. In schattigen Laubwäldern, zumal unter Haselgebüsch;

bei Rockenhausen, auf dem Donnersberge, bei Speier, Heidelberg an dem Haarlaß, auch bei Dürkheim, aber selten.

**2. Portūla**, *L.* Portulak; (eigentl. das kleine Thor.) **Portulaceae**, *Juss.*

1. P. oleracĕa, *L.* Gemeiner P. (von olus, das Kraut, weil es als Gemüse benutzt wird.) ⊙ Jun.—Sept. An kultivirten Orten; bei Dürkheim in den Weinbergen, bei Speier; überall verwildert und am Meeresstrande wild wachsend.

**3. Lythrum**, *L.* Weiderich, Blutkraut; (von λύθρον, das Blut, weil es als Heilmittel gegen den Blutfluß angewendet wurde.) **Lythrarieae**, *Juss.*

1. L. Salicarĭa, *L.* Gemeiner W. (von salix, die Weide, wegen des Standorts.) ♃ Jul. – Sept. An sumpfigen Orten, im Weidengebüsch, an Ufern und Gräben überall.

2. L. Hyssōpifolĭa, *L.* Isopblätteriger W. (im Griech. ὕσσωπος, Isop.) ⊙ Jul. – Sept. Hie und da auf feuchten Triften und an Stellen, die im Winter überschwemmt waren; bei Mußbach, Ruppertsberg, zwischen Mardorf und Eppstein, bei Ruchheim, aber immer einzeln.

## 2. Ordnung: Digynia. Zweiweibigkeit.

**1. Agrimonĭa**, *L.* Odermennig; (eigentl. Argemonia, nach ἄργεμα, eine Augenkrankheit, wogegen er als Heilmittel gebraucht wurde.) **Rosaceae**, *Juss.*

1. A. Eupatorĭa, *L.* Gemeiner O. (nach einem Könige aus Pontus.) ♃ Jun. Aug. Auf trockenen Wiesen, unkultivirten, buschigen Hügeln, an Wegen und Rainen, durch das ganze Gebiet.

## 3. Ordnung: Trigynia. Dreiweibigkeit.

**1. Resēda**, *L.* Resede; (resedare, stillen, machen, daß etwas aufhört, weil sie als Heilmittel gegen Entzündungen gebraucht wurde.) **Resedaceae**, *DC.*

1. R. lutĕa, *L* Gelbe R. ⨀ Jul. Aug. Auf steinigen, felsigen Hügeln, an Wegen, kultivirten Orten, in Weinbergen, durch die ganze Rheinebene; namentlich bei Neustadt, Dürkheim, Grünstadt, Frankenthal, Mannheim, Lußheim, Rheinhausen, Zweibrücken, Mainz.

2. R. lutĕŏla, *L* Gelbliche R. (Verkleinerungswort von lutea, gelb.) ♂ Jul. Aug. Auf Feldern, an Mauern, Wegen durch das ganze Gebiet.

4. Ordnung. **Dodecagynia.** Zwölfweibigkeit.

**1. Sempervīvum.** *L.* Hauswurz; (eigentl. Immergrün, von semper, immer und vivum, lebend, grün.) Crassulaceae, *DC.*

1. S. tectōrum, *L.* Gemeine H. (eigentl. Dach-H., von tectum, das Dach, wegen des Standorts) ♃ Jul. Aug. Auf Mauern und Dächern verwildert; in den Alpen wild.

2. S. sobolifĕrum, *Sims* Sprossende H. (von soboles, der Sprößling und ferre, tragen, wegen der vielen, an den Blättern hervorkommenden, jungen Sprossen.) ♃ Jul. Aug. An Mauern und auf Steinen; bei Dürkheim in der Benn, eine halbe Stunde von der Stadt, für die Pfalz bis jetzt der einzige Standort und gewiß nicht angepflanzt, wie das vorhergehende.

---

## XII. Klasse: Icosandria. Zwanzigmännigkeit.

1. Ordnung: **Monogynia.** Einweibigkeit.

**1. Philadēlphus**, *L.* Pfeifenstrauch; (nach einem Könige Aegyptens.) **Philadelpheae**, *DC.*

1. Ph. coronarĭus, *L.* Wohlriechender Pf. (eigentl. gekrönter.) ♄ Mai, Jun. In Zäunen und Hecken hie und da verwildert, z. B. auf der Hartenburg; stammt aus Südeuropa.

**2. Prunus**, *L.* Pflaume und Kirsche. **Amygdaleae**, *Juss.*

1. P. spinōsa, *L.* Schlehen-Pf. (eigentl. die dornige.) ♄ Apr. Mai. Auf sonnigen Hügeln, an Wegen, Zäunen durch das ganze Gebiet.

2. P. insitĭa, *L.* Kriechende Pf., Haferschlehe; (von insistere, still stehen, oder von insititius, eingepfropft, weil sie als Unterlage der runden Steinfrüchte benutzt wird.) ♄ Apr. Mai. An Zäunen, in Obstgärten hie und da verwildert, z. B. im Friesenheimer Walde, bei Mannheim, Kaiserslautern, Odenbach, Kreuznach.

3. P. avĭum, *L.* Süßkirsche; (eigentl. Vogelskirsche.) ♄ Apr. Mai. In Wäldern hie und da durch das Gebiet, auf den Felsen einsamer Gebirge; wird deßwegen für eine deutsche Pflanze gehalten; auf dem Donnersberge, bei Oppenheim.

4. P. Ceräsus, *L.* Sauerkirsche, (nach Cerasunt, einer Stadt Asiens.) ♄ Apr. Mai. In Zäunen und Obstgärten, auf offenen, sonnigen Hügeln, an Rainen hie und da, z. B. bei Dürkheim, Neustadt; wird für ausländisch gehalten

5. P. Chamaeceräsus, *Jacq.* Zwerg-Pf. Ostheimer K. (von Χαμαί, auf der Erde und κέρασος, der Kirschbaum.) ♄ Apr. Mai. An Bergabhängen, Rainen, Wegen; bei Oppenheim, Laubenheim.

6. P. Padus, *L.* Ahl-K. (ein alter, schon von Theophr. gebrauchter Name einer unbestimmten Pflanze.) ♄ Mai. In feuchten Hainen, an Ufern, im Gebüsch hie und da; auf der Hartenburg bei Dürkheim.

7. P. Mahäleb, *L.* Mahaleb-K. (soll aus dem Arab. kommen, auch macalep.) ♄ Mai, Jun. In Wäldern, an gebirgigen, steinigen Orten; bei Kusel, Lauterecken, Kreuznach.

Anomale Pflanzen: Crataegus monogyna, XII. 2.

## 2. Ordnung: Di-pentagynia. Zwei-Fünfweibigkeit.

### 1. Crataegus, *L.* Weißdorn; (von κραταιός, stark und γόνος, der Abkömmling.) Pomaceae, *Lindl.*

**1. C. oxyacäntha, *L.* Gemeiner-W. (eigentl. scharfdorniger, von ὀξύ, scharf und ἄκανθα, der Dorn.) ♄ Mai,**

Jun. In Hecken, an Rainen, in Wäldern durch das Gebiet, aber seltner als der vorige.

2. C. monogўna, *Jacq.* Einsamiger W. (eigentl. einweibiger, von *μόνος*, allein und *γυνή*, das Weib, Pistill.) ♄ Blüht 14 Tage später als der vorige. An denselben Standorten.

**2. Mespĭlus**, *L.* Mispel; (im Griech. *μέσπιλον*) **Pomaceae**, *Lindl.*

1. M. germanĭca, *L.* Gemeine M. (eigentlich die deutsche.) ♄ Mai. An gebirgigen Orten im Gebüsch hie und da durch das Gebiet; am Limburger Berge bei Dürkheim bei Seebach, Gimmeldingen, Heidelberg, wahrscheinlich oft nur verwildert.

**3. Cotonĕaster**, Med. *Lindl.* Steinmispel; (von cotonĕus, statt cydonius, cydonisch, cretisch.) **Pomaceae**, *Lindl.*

1. C. vulgāris, *Lindl.* Gemeiner St. Mespĭlus Cotoneaster, *L.* ♄ Apr. Mai. An gebirgigen, steinigen Orten hie und da; auf dem Donnersberge an dem Hirtenfels, bei Neuingelheim, Bingen, Kreuznach im Salinenwäldchen.

**4. Pyrus**, *L.* Birn- und Apfelbaum. **Pomaceae**, *Lindl.*

1. P. commūnis. *L* Gemeiner B. ♄ Apr. Mai. In Wäldern durch das Gebiet.

2. P Malus, *L.* Gemeiner A. ♄ Mai. In Wäldern durch das Gebiet.

**5. Aronĭa**, *Pers.* Felsenmispel; (im Griech. *ἀρωνία*, ein alter Name einer nicht bestimmten Pflanze.) **Pomaceae**, *Lindl.*

1. A. rotundifolĭa, *Pers.* Gemeine F. (eigentlich rundblätterige.) Mespilus Amélanchier, *L.* Pyrus Amélanchier, *Willd.* (aus dem Franz. von amélanche, die Mispel.) ♄ Mai. Durch die Gebirge auf beiden Seiten des Rheines; bei Dürkheim auf der Heidenmauer, auf dem Donnersberge, bei Kreuznach, Annweiler in der Nähe von Dernbach.

**6. Sorbus**, *L.* Eberesche. **Pomaceae**, *Lindl.*

1. S. domestĭca, *L.* Zahme E., Sperbebaum. ♄ Mai, Jun. In den Rheingebirgen hin und wieder; wahrscheinlich verwildert; in Süddeutschland einheimisch; in dem Nahegebirge.

2. S. aucuparĭa, *L.* Gemeine E., Vogelbeerbaum; (von aucupari, Vögel fangen, weil die Vögel mit den Beeren gefangen werden.) ♄ Mai, Jun. In Gebirgswäldern durch das Gebiet.

3. S. Arĭa, *Crantz.* Mehlige E., Mehlbeerbaum; (nach einer Landschaft Asiens.) Crataegus Aria, *a. L.* ♄ Mai. In Gebirgswäldern; auf dem Donnersberge, bei Imsbach.

4. S. torminālis, *Crantz.* Elsebeerbaum; (eigentl. Bauchweh-E., weil er als Mittel dagegen gebraucht wurde.) Crataegus torminalis, *L.* ♄ Mai. In Gebirgswaldungen; auf dem Donnersberge, bei Heidelberg, Maischbach.

**7. Spiraea**, *L.* Spierstaude; (von *σπειρᾷν*, winden, wegen der biegsamen Aeste mehrerer Arten.) **Rosaceae**, *Juss.*

1. Sp. Arūncus, *L.* Geisbärtige Sp. (der alte lat. Name einer unbestimmten Pflanze.) ♃ Jun. Jul. In Hainen, an Quellen und Bächen durch das Gebiet; bei Neustadt, Heidelberg, Schrießheim.

2. Sp. Ulmarĭa, *L.* Sumpf-Sp. (von ulmus, die Ulme.) ♃ Jun. Jul. Auf feuchten Wiesen, an Gräben, im Weidengebüsch durch das Gebiet.

3. Sp. Filipendŭla, *L.* Knollige Sp. (eigentl. fadenhängige, wegen der herabhängenden, fadenförmigen Wurzel.) ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen und Triften, seltener an trocknen Orten, durch das Gebiet; bei Dürkheim, Frankenthal, Speier und an andern Orten.

3. Ordnung: **Polygynia.** Vielweibigkeit.

**1. Rosa**, *L.* Rose. **Rosaceae**, *Juss.*

1. R. pimpinellifolĭa, *DC.* *β.* spinosissĭma, *K.* Biebernellbätterige R. R. spinosissima, *L* ♄ Jun. Auf Hügeln, an steinigen Abhängen, Wegen und Rainen auf dem linken Rheinufer; bei Neustadt, Dürkheim, Karbach, Dirmstein, Gerolsheim, auf dem Donnersberge, bei Kreuz-

nach, auf dem rechten Rheinufer bis jetzt nur bei Weinheim auf dem Wagenberge.

2. R. canina, *L.* Hundsrose; (weil sie, wie die Hunde, sehr viele Abarten hat, oder so gemein ist, wie die Hunde.) ♄ Jun. An Zäunen, Wegen, Rainen, waldigen Orten durchs Gebiet; die gemeinste Art.

*α.* canina vulgāris, *K.*, die gemeine Hundsrose.

*β.* canina dumetorum, *K.*, die Heckenhundsrose. R corymbifĕra, *Borkh.*

*γ.* canina collina, *K.*, die Hügelhundsrose.

1. collina, *Jacq. et Rau.*

2. flexuōsa, *Rau.*

*δ.* canīna sepĭum, *K.*, die Zaunhundsrose, die kleinere Form. R. sepium, *Thuill.*

3. R. rubiginōsa, *L.* Wein-R. (eigentl. die rostfarbige.) ♄ Jun. An Wegen, Rainen, im Gebüsch durch das Gebiet; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Friedrichsfeld, Heidelberg, Schrießheim.

*β.* umbellāta, *K.*, die schirmblüthige. R. umbellāta, *Leers.*

4. R. tomentōsa, *Sm.* Filzige R. R. villosa, *Poll.* ♄ Jun. In Hecken, Waldungen, an Rainen; zwischen Hochspeier und Frankenstein, bei Meckenheim, Speier, Mannheim, Wiesloch, zwischen Insheim und Kandel, bei Kreuznach.

5. R. pomifĕra, *Herm.* Apfel-R. ♄ Jun. An Wegen und in Zäunen hie und da verwildert; stammt aus Südeuropa; bei Heidelberg.

6. R. arvēnsis, *Huds.* Feld-R. R. sylvēstris, *Poll.* ♄ Jun. In Hainen, an Rainen; bei Steinbach, Pirmasenz, Zweibrücken, Edenkoben, Mußbach, Speier, Heidelberg, Wiesloch, Mannheim, Kreuznach.

7. R. gallĭca, *L.* Französische R. R. austriaca, *Poll.* ♄ Jun. In Hainen und Wäldern; zwischen Speier und Oggersheim, bei Haßloch (Bechtel), bei Standenbühl, Mußbach, Wiesloch, Ladenburg.

*β.* hybrĭda, *K. et Z.*, die Bastard R.; bei Zweibrücken, Standenbühl, Wiesloch.

## 2. Rubus, *L.* Brombeerstrauch. Rosaceae, *Juss.*

1. R. Idaeus, *L.* Himbeerstrauch; (nach einem Berge Asiens.) ♄ Mai, Jun. In Wäldern, auf steinigen Plätzen hie und da durchs Gebiet.

2. R. fruticōsus, *L.* Gemeiner B. (eigentlich der strauchartige.) ♄ Jun. Jul. In Waldungen, auf steinigen Plätzen überall.

β. corylifolĭus, der haselstaudeblätterige. R. corylifolius, *Sm.* Bei Kaiserslautern.

γ. hybrĭdus, der Bastard-B. R. glandulōsus, *Bell.* Bei Kaiserslautern.

δ. tomentōsus, der filzige. R. tomentosus, *Borkh.* Bei Kreuznach.

3. R. saxatĭlis, *L.* Felsen-B. ♃ Jun. Jul. In Waldungen und Hainen; bei Lindenberg, Kaiserslautern im Hagelgrunde, bei Zweibrücken.

4. R. caesĭus, *L.* Acker-B. (eigentl. der graufrüchtige.) ♄ Jul. Aug. Auf Aeckern und an Rainen durchs Gebiet.

3. Geum, *L.* Geum; (ein von Plinius gegebener Name, vielleicht von γαιῄιον, aus der Erde entsprossen.) Rosaceae, *Juss.*

1. G. urbānum, *L.* Gemeines G. (eigentl. an der Stadt wachsendes.) ♃ Jul. Aug. In Rainen, an Wegen, in Hainen hie und da durchs Gebiet.

2. G. rivāle, *L.* Bach-G. ♃ Mai, Jun. Auf feuchten Wiesen, an Bächen; bei Heidelberg, Wiesloch, Waghäusel, zwischen Handschuchsheim und Ladenburg.

4. Fragarĭa, *L.* Erdbeere; (von fragare, duften, weil die Frucht einen angenehmen Duft verbreitet.) Rosaceae, *Juss.*

1. F. vesca, L. Wilde E. (eigentl. eßbare.) ♃ Mai, Jun. In Wäldern, Hecken, auf Hügeln durchs Gebiet, häufig.

2. F. elatĭor, *Ehrh.* Hochstengelige E. F. vesca, β. pratensis, *L.* ♃ Mai, Jun. In Wäldern, besonders im Gebirge, seltner als die vorige; durch das Gebiet; bei Zweibrücken und an andern Orten.

3. F. collīna, *Ehrh.* Hügel-E. F. vesca, β. *L.* ♃ Mai, Jun. An gebirgigen Orten, auf unangebauten

Hügeln, im Gebüsch, an Hecken; bei Dürkheim, an der Kallstadter Ziegelhütte, bei Heidelberg und an andern Orten.

5. Comărum, *L.* Siebenfingerkraut; (von κόμη, das Haar, Laub.) Rosaceae, *Juss.*

1. C. palūstre, *L.* Sumpf-S. ♃ Jun. Jul. Auf sumpfigem Torfboden, in Gräben; bei Kaiserslautern, Marxdorf, Speier, Sanddorf, Kreuznach.

6. Potentīlla, *L.* Fingerkraut; (Verkleinerungswort von potentia, die Wirksamkeit der Kräfte.) Rosaceae, *Juss.*

1. P. supīna, L. Niederliegendes F. ⊙ Jun. bis Herbst. Auf unangebauten Orten, an sandigen, etwas feuchten, im Winter überschwemmten Orten hie und da; bei Kaiserslautern am Marplatze, am Ufer des Altrheins zwischen Mörsch und Roxheim, bei Speier, Heidelberg, Schwetzingen, Mainz.

2. P. rupēstris, *L.* Felsen-F. ♃ Mai—Jul. An steinigen Orten, in Felsenspalten; bei Wazhäusel, Lußheim, auf dem Donnersberge, bei Kreuznach im Wäldchen rechts an der Saline (Röder) und auf dem Rothenfels.

3. P. anserīna, *L.* Gänse-F. ♃ Mai — Jul. Auf Triften, an Wegen, Mauern und sandigen Ufern überall.

4. P. argentĕa, *L.* Silberweißes F. ♃ Jun. Jul. An sonnigen, waldigen Orten und Wegen durchs Gebiet.

5. P. reptans, *L.* Kriechendes F. ♃ Jul. Aug. An feuchten Orten, Wegen, Gräben, Ackerrainen durchs Gebiet.

6. P. verna, *L.* Frühlings-F. ♃ Apr. Mai. An sonnigen, trocknen Orten durchs Gebiet.

7. P. cinerĕa, *Chaix b. Vill.* Aschgraues F. P. opāca, *Poll.* ♃ Mai, Jun. An sandigen, trocknen, sonnigen Orten hie und da; bei Dürkheim, zwischen Dürkheim und Marxdorf, bei Speier, Schwetzingen, Kreuznach.

8. P. opāca, *L.* Glanzloses F. ♃ Mai, Jun. Auf buschigen Hügeln, an felsigen Orten hie und da; zwischen Mannheim und Neuingelheim, bei Dürkheim an der Kallstadter Ziegelhütte, bei Grünstadt.

9. P. alba, *L.* Weißblumiges F. ♃ Mai, Jun. In Wäldern hie und da; bei Mußbach, Speier, Schwetzingen, Käferthal, Neuingelheim, Kreuznach, Kaiserslautern.

10. P. Fragariastrum, *Ehrh. Pers.* Erdbeerartiges F. (von fragaria, die Erdbeere.) P. Fragaria, *Sm.* Fragaria sterilis, *L* ♃ Apr. Mai. Auf buschigen Hügeln, an Wäldern, Wegen hie und da durchs Gebiet; bei Zweibrücken, Lauterecken, Edenkoben, Fischlingen, Mannheim, Friedrichsfeld, Heidelberg.

7. **Tormentilla,** *L.* Tormentille; (von tormen, Bauchschmerzen, wogegen sie als Heilmittel gebraucht wurde.) **Rosaceae**, *Juss.*

1. T. erecta, *L.* Gebräuchliche T. (eigentl. aufrechte.) ♃ Jun. Jul. In Waldungen, auf Heiden der Ebenen und Gebirge durchs Gebiet.

Anomal: Spiraeae, XII. 2.

---

## XIII. Klasse: Polyandria. Vielmännigkeit.

### 1. Ordnung: Monogynia. Einweibigkeit.

1. **Chelidonium,** *L.* Schöllkraut, Schwalbenwurz; (von χελιδών, die Schwalbe, bei deren Ankunft die Blüthen sich entfalten und bei deren Abgang sie welken sollen.) **Papaveraceae**, *DC.*

1. Ch. majus, *L.* Gemeines Sch. (eigentl. größtes.) ♃ Mai—Aug. An schattigen, felsigen Orten, an Mauern, Wegen durch das Gebiet.

2. **Glaucium**, *Tournef.* Hornmohn; (von γλαυκός, hellblau, bläulich, wegen des bläulichen Reifes, womit die Pflanze überzogen ist.) **Papaveraceae**, *DC.*

1. G. corniculatum, *Curt.* Rother H. (eigentlich gehörnter, wegen der Frucht.) Chelidonium corniculatum, *L.* ⊙ Jul. Aug. Hie und da unter der Saat; bei Zweibrücken, Gauersheim, Worms, Oggersheim, Marxdorf, zwischen Eckenstein und Schwetzingen, überall selten.

3. **Papaver**, *L.* Mohn; (von papare, essen,

weil der Same von den Römern unter viele Speisen gemischt wurde.) **Papaveraceae**, *DC.*

1. P. Argemōne, *L.* Acker-M. (im Griech. ἀργεμώνη, der alte Name einer Pflanze, die als Heilmittel gegen eine Augenkrankheit, ἄργεμα, gebraucht wurde.) ⊙ Mai bis Jul. Unter der Saat, an Wegen durch das Gebiet; bei Dürkheim, Deidesheim, Mußbach, Mannheim, Kaiserslautern, Otterbach und an andern Orten.

2. P. hybrĭdum, *L.* Bastard-M. ⊙ Mai — Jul. Unter der Saat, jedoch selten: bei Mainz, Zahlbach, Darmstadt, Schwegenheim und Mechtersheim (Würschmidt), bei Kreuznach (Gutheil).

3. P. Rhoeas, *L.* Klatsch-M. (im Griech. ῥοιά von ῥοιζεῖν, Geräusch machen) ⊙ Mai — Jul. An kultivirten Orten, unter der Saat überall, die gemeinste Art.

4. P. dubĭum, *L.* Zweifelhafter M. ⊙ Mai—Jul. Auf kultivirten Orten hie und da durch das Gebiet; bei Heidelberg, Dürkheim, Kaiserslautern.

**4. Actaea**, *L.* Christophskraut; (nach dem poet. Namen Aktäon, *Linn.*) **Ranunculaceae**, *Juss.*

1. A. spicāta. *L.* Aehrentragendes Ch. ♃ Mai, Jun. In Hainen und schattigen Wäldern durch das Gebiet; bei Annweiller auf dem Trifels, bei Kaiserslautern, Hohenecken, Neustadt, Edenkoben, St. Martin, auf dem Donnersberge, bei Waghäusel, Weinheim, Heidelberg.

**5. Tilĭa**, *L.* Linde. **Tiliaceae**, *Juss.*

1. T. grandifolĭa, *Ehrh.* Großblätterige L. T. europaea, β. δ. ε. *L.* T. platyphyllos, *Scop.* ♄ Jun. Jul. In Laubwäldern.

2. T. parvifolĭa, *Ehrh.* Kleinblätterige L. T. europaea, *Poll.* T. cordata, *Mill.* ♄ Jul. Blüht etwas später als die vorige. In Laubwäldern.

**6. Helianthĕmum**, *Tournef. DC.* Sonnenröschen; (eigentl. Sonnenblüthe, von ἥλιος, die Sonne und ἄνθεμον, die Blüthe, weil sich die Blüthe im Sonnenschein öffnet.) **Cistineae**, *Dun.*

1. H. Fumāna, *Mill.* Dünnblätteriges S. (eigentlich duftendes, von fumare, duften?) ♄ Jun. Jul. Auf sonnigen Hügeln; auf der Rheinebene von Schwetzingen und

den Dürkheimer Kalkhügeln hie und da bis hinab nach Kreuznach, bei Mannheim, Friedrichsfeld, Mainz, am Gonsenheimer Kapellchen.

2. H. vulgāre, *Gaertn.* Gemeines S. Cistus Helianthemum, *L.* ♄ Jun. - Aug. Auf Heiden, Weiden, trockenen Wiesen durch das Gebiet in vielen Varietäten.

β. albiflōrum, das weißblühende; H. vulg. *L. s. K.* Bei Mainz auf der Ockelheimer Spitze.

3. H. polifolĭum, Cistus, *Pers.* Poleiblätteriges S. (von Polium, Polei, der alte Name einer Pflanze, von πολιός, weiß.) H. pulverulēntum, *DC.* ♄ Jun. — Aug. Auf sonnigen Kalkhügeln; zwischen Mainz und Bingen auf der Ockelheimer Spitze.

7. Nymphaea, *L.* Seerose; (von νύμφη, die Wassernymphe, wegen des Standorts.) Nymphaeaceae, *DC.*

1. N. alba, *L.* Weiße S. ♃ Jun.—Aug. In stehenden und langsam fließenden Gewässern; bei Erpolsheim, Frankenthal, Neckarau, Speier, Germersheim, Kaiserslautern, Zweibrücken

8. Nuphar, *Sm.* Teichrose; (eigentl. Nenuphar, blaufarbig, blauglanzig, blaublätterig, aus dem Persischen, Rückert.) Nymphaeaceae, *DC.*

1. N. lutĕum, *Sm.* Gelbe T. Nymphaea lutea, *L.* ♃ Jun. — Aug. In stehenden und langsam fließenden Gewässern bis hinauf in die Gebirgsthäler durch das Gebiet; bei Germersheim, Speier, Ketsch, Altrip, Neckarau, Oggersheim, Kreuznach.

β. sericĕa, *K.*, die seidenhaarige; N. sericea, *Lang.* Nymphaea lutea, *Poll.*

2. Ordnung: Di-polygynia. Zwei-Vielweibigkeit.

1. Delphinĭum, *L.* Rittersporn; (weil die Korolle mit einem Delphin Aehnlichkeit haben soll.) Ranunculaceae, *Juss*

1. D Consolĭda, *L.* Feld-R. (der alte Name einer unbestimmten Pflanze, die geeignet war, die Wunden zu heilen, von consolidāre, dicht machen.) ⊙ Jun — Aug. Auf Saatfeldern durch das Gebiet.

**2. Aconītum**, *L.* Eisenhut; (nach Ἀκόνι, einer Stadt Bithyniens in Asien.) **Ranunculaceae**, *Juss.*

1. A. Lycoctŏnum, *L.* Wolfs-E. (von λύκος, der Wolf und κτείνειν, tödten, um die Stärke des Giftes anzuzeigen) ♃ Jun. Jul. An waldigen Orten im Gebirge; bei Hoheneccken an einem Bergabhange nicht weit von Kaiserslautern, hinter Dahn in den Schluchten der Felsen, bei Wolfstein.

**3. Aquilegĭa**, *L.* Akelei; (auch aquilina, von aquila, der Adler, weil die Korolle Aehnlichkeit mit den Adlersklauen haben soll.) **Ranunculaceae**, *Juss.*

1. A. vulgāris, *L* Gemeine A. ♃ Jun. Jul. In Wäldern und auf Waldwiesen durch das Gebiet; bei Dürkheim auf dem Hohberg und Ranfels, bei Kaiserslautern im Hagelgrunde, bei Zweibrücken, Annweiller im Kastanienbusch, bei Neustadt im Seufzerwäldchen, bei Waghäusel, Schriesheim, auf dem Donnersberge, bei Heidelberg.

**4. Nigella**, *L.* Schwarzkümmel; (von nigellus, schwärzlich, wegen der Samen.) **Ranunculaceae**, *Juss.*

1. N. arvēnsis, *L.* Acker-Sch. ⊙ Jul. — Sept. Unter der Saat auf Kalk- und Lehmboden durch das vordere Gebiet; bei Dürkheim, Ellerstadt, Schwetzingen bis hinab nach Kreuznach.

**5 Trollĭus**, *L.* Trollblume; (wahrsch. aus dem Deutschen, cf. Sckeuchzeri histor. nat. Helvet. I. 243.) **Ranunculaceae**, *Juss.*

1. T. europaeus, *L.* Europäische T. ♃ Mai—Jul. Auf feuchten Wiesen in Gebirgsgegenden; bei Rockenhausen in den Wäldern.

**6. Hellebŏrus**, *L.* Nießwurz; (von ἕλειν, tödten und βορά, die Speise, weil man den Genuß für tödtlich hielt.) **Ranunculaceae**, *Juss.*

1. H. foetĭdus, *L.* Stinkende N. ♃ März, Apr. An steinigen Orten, Wegen der Gebirge; bei Dürkheim

auf dem Kloster Limburg, den Kalkhügeln und von da bis hinab nach Kreuznach, bei Winnweiller, Rockenhausen, auch im untern Maingebiete und bei Heidelberg.

7. Caltha, *L.* Dotterblume; (von κάλαϑος, das Körbchen, wegen der Aehnlichkeit der Blüthen.) Ranunculaceae, *Juss.*

1. C. palustris, *L.* Sumpf-D. ♃ Apr. Mai. Auf Wiesen überall.

8. Adōnis, *L.* Adonis; (nach Adonis, dem Lieblinge der Venus, der in eine rothe Blume verwandelt wurde.) Ranunculaceae, *Juss.*

1. A. aestivālis, *L.* Sommer-A. ⊙ Jun. Jul. Unter der Saat auf Kalk- und Lehmboden; bei Dürkheim, Lambsheim, Heßheim, Frankenthal, Mannheim, Speier, Kirchheimbolanden, Alzei, Mainz, Kreuznach.

β. pallĭda, *K.*, der blasse. A. citrīna, *Hoffm.* Bei Göllheim.

2. A. flammĕa, *Jacq.* Brennendrother A. ⊙ Jun. Jul. Unter der Saat auf der Rheinebene in Gesellschaft des vorigen; auf dem linken Ufer hie und da ziemlich häufig, auf dem rechten seltener.

β. pallĭda, *K.*, die blasse. Bei Göllheim.

3. A. vernālis, *L.* Frühlings-A. ♃ Apr. Mai. An sonnigen, unkultivirten Orten, auf Kalkboden; zwischen Dürkheim und Leistadt jetzt selten oberhalb dem Kallstadter Steinbruche, von da hinab bis Bingen hie und da, im Gonsenheimer Walde, bei Pfeddersheim, soll auch bei Dahn vorkommen.

9. Ranuncŭlus, *L.* Hahnenfuß; (eigentl. Fröschenkraut, von rana, der Frosch, weil viele Arten meistens im Wasser wachsen.) Ranunculaceae, *Juss.*

1. R. hederacĕus, *L.* Epheublätteriger H. ♃ Mai bis Sommer. In reinen Quellen und Bächen des Rheingebietes, aber selten; bei Kaiserslautern, Zweibrücken, in den Gräben an der Straße von Böhl nach Speier in der Nähe von Iggelheim, bei Speier, Kreuznach oben auf der Hardt.

2. R. aquatĭlis, *L.* Wasser-H. R. heterophyllus, *Wigg.* ♃ Jun.—Aug. In stehenden Wassern und Bächen, durch das Gebiet.

3 R. divaricātus, *Schrank*. Spreitzender H. R. rigĭdus, *Hoffm*. R. aquatilis, β. *L*. ♃ Jun. Aug. In stehenden Wassern durch das Gebiet; bei Heidelberg am Haarlaß, bei Speier im Stadtgraben, bei Kreuznach.

4. R. fluĭtans, *Lam*. Fluthender H. R. peucedănifolius, *All*. ♃ Jun.—Aug. In fließendem Wasser, in den Buchten des Mains und Rheins, selten in Gräben; bei Winzingen, Mußbach, Speier, Neckarau, Heidelberg, Kreuznach.

5. R. aconītifolĭus, *L*. Eisenhutblätteriger H. ♃ Mai—Aug. In Gebirgswäldern; bei Annweiller nicht weit von Eussersthal (Streccius) und auf dem Adelsberg, bei Burrweiller an der Mühle, auf dem Donnersberge, bei Heidelberg an dem Haarlaß.

6. R. Flammŭla, *L*. Brennender H. (von flamma, die Flamme, wegen seiner blasenziehenden Eigenschaft) ♃ Jun.—Herbst. Auf feuchten Wiesen, an Ufern und Pfützen der Ebenen und Berge durch das Gebiet

β. reptans, *K*, der niedergestreckte. R. reptans, *L*.

7. R. Lingŭa, *L*. Großer H. (von lingua, die Zunge, wegen der zungenförmigen Blätter.) ♃ Jul. Aug. In stehendem Wasser, in Gräben und Bächen der Niederungen durch das Gebiet; bei Dürkheim, Frankenthal, Oggersheim, Ketsch, Speier.

8. R. Ficarĭa, *L*. Feigwurzeliger H. (von ficus, die Feige, wegen der knolligen Wurzel.) Ficaria ranunculoīdes, *Roth*. ♃ Apr. Mai. An feuchten Orten, auf Wiesen, an Zäunen durchs Gebiet.

9. R. auricŏmus, *L*. Goldgelber H. (eigentl. goldhaariger, wegen der zottigen, goldgelben Kelchblätter.) ♃ Apr. Mai. In Hainen, auf Waldwiesen, an feuchten Orten; bei Dürkheim, Speier, Friedrichsfeld, Heidelberg, Zweibrücken, im Lauterthale unterhalb Kaiserslautern, bei Kreuznach.

10. R. acer, (gewöhnl. acris,) *L*. Scharfer H. ♃ Mai — Jul. Auf Wiesen der Ebenen und Berge überall; der gemeinste unter allen.

11. R. lanuginōsus, *L*. Wolliger H. ♃ Mai bis Jul. In laubigen Gebirgswaldungen; bei Kreuznach (Gutheil).

12. R. polyanthĕmos, *L*. Reichblüthiger H. (von πολύ, viel und ἄνθεμον, die Blüthe.) ♃ Mai—Jul. Auf

Waldwiesen und in Wäldern hie und da; bei Kaiserslautern, Dürkheim im Bruch, bei Speier.

13. R. nemorōsus, *DC.* Hain-H. ♃ Mai, Jun. In Gebirgswaldungen; bei Neustadt, zwischen Dürkheim und Lindenfeld, bei Kaiserslautern, Heidelberg, Mainz.

14. R. repens, *L.* Kriechender H. ♃ Mai — Jul. Auf Wiesen und feuchten Orten durch das Gebiet.

15. R. bulbōsus, *L* Zwiebelwurzeliger H. ♃ Mai bis Jul. Auf Weiden, Feldern, an Rainen, in Zäunen durchs Gebiet.

16. R. Philonōtis, *Ehrh.* Rauhhaariger H. (eigentl. feuchte Stellen liebender, von φίλος, liebend und νοτίς, die Feuchtigkeit.) ☉ Mai — Aug. Unter der Saat in Weinbergen, auf Kalk- und Lettenboden, an Sümpfen und Gräben; bei Dürkheim, Erpolsheim, Neustadt, Speier, Zweibrücken, Kreuznach.

17. R. scelerātus, *L.* Blasenziehender H. (eigentl. verruchter, weil er sehr scharf und giftig ist.) ☉ Jun. bis Herbst. In Gräben, Sümpfen und an feuchten Orten, besonders auf Lehmboden; bei Kaiserslautern, Landau, Dürkheim, Neckarau, Speier, Schwetzingen.

18. R. arvēnsis, *L.* Acker-H. ☉ Mai — Jul. Auf kultivirtem Boden überall.

**10. Myosūrus**, *L.* Mäuseschwanz; (von μῦς, die Maus und οὐρά, der Schwanz, wegen des schlanken Fruchtährchens) **Ranunculaceae**, *Juss.*

1. M. minĭmus, *L.* Kleinster M. ☉ Mai, Jun. Auf Aeckern, besonders auf im Winter überschwemmten Orten durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Ruppertsberg, Speier, Schrießheim, Kreuznach.

**11. Anemōne**, *L.* Windröschen; (von ἄνεμος, der Wind, weil es dem Winde ausgesetzte Standorte liebt.) **Ranunculaceae**, *Juss.*

1. A. Hepatĭca, *L.* Dreilappiges W. (eigentl. Leber-W., von ἧπαρ, die Leber, wegen seiner Heilkraft gegen Leberkrankheiten.) ♃ März, Apr. Im Gebüsch hin und wieder; bei Kallstadt auf den Kalkhügeln, bei Hartenburg im vordern Sommerthale neben der Quelle, wo der ausgehauene Stein liegt (Pollich); 1825 von Bischoff wieder aufgefunden; für die Pfalz die einzig sichern Standorte.

2. A. vernālis, *L.* Frühlings-W. Pulsatilla vernalis, *Mill.* ♃ Apr. Mai. Im Gebirge; im Stiftswalde bei Scheidkopf und im Walde zwischen Hochspeier, Kaiserslautern und Mölschbach.

3. A. Pulsatīlla, *L.* Violettes W. (von pulsare, bewegen, weil der Pappus von dem Winde leicht bewegt wird.) Pulsatilla vulgaris, *Mill.* ♃ Apr. Auf sonnigen Hügeln und Heiden durch das Gebiet; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Maxdorf, Neustadt, Landau, Speier, Waghäusel, Käferthal, Schrießheim.

4. A. sylvēstris, *L.* Wildes W. (eigentl. Wald-W.) ♃ Mai, Jun. Auf sonnigen Hügeln, in buschigen Gebirgen, auf Kalk- und Lehmboden; bei Zweibrücken, Wolmesheim, Neustadt, Dürkheim, Oppenheim, Kreuznach und an andern Orten des vordern Gebiets.

5. A. nemorōsa, *L.* Busch-W. (eigentl. Hain-W.) ♃ März, Apr. In Wäldern, Hainen, auf Wiesen der Ebenen und Berge durchs ganze Gebiet.

6. A. ranunculoīdes, *L.* Ranunkelartiges W. (von ranunculus und εἶδος, die Art.) ♃ Mai. In Hainen, Wäldern, auf Waldwiesen hie und da; bei Ilbesheim, Speier, Mannheim im Mühlauwäldchen, auf dem Donnersberge im Wildsteiner Thale, bei Kreuznach.

## 12. Thalīctrum, *L.* Wiesenraute; (von θάλλειν, grünen, blühen.) Ranunculaceae, *Juss.*

1. Th. minus, *L.* Kleinere W. Th. majus, *Jacq.* ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen, Hügeln, unkultivirten Orten.
   α. virens, *K.*, die grüne; bei Kreuznach.
   β. strictum, die steife Th. minus, *L.* δ. *K.* Th. minus, *Poll.* Th. saxatile, *DC.* Bei Dürkheim, Kaiserslautern.
   γ. glandulōsum, die drüsige. Th. minus. *L.* γ. *K.* Th. pubescens, *Schleich.* Auf dem Rothenfels bei Kreuznach.

2. Th. galioīdes, *Nestl.* Labkrautartige W. (von galium, Labkraut und εἶδος, die Art.) Th. angustifolium, *Poll.* ♃ Jul. Auf Wiesen und Heiden der Rheinebene; bei Maxdorf, Lambsheim, Eppstein, Friesenheim, Frankenthal.

3. Th. flavum, *L.* Gelbe W. ♃ Jun. Jul. Auf

feuchten Wiesen hie und da; bei Dürkheim im Bruch, bei Mörsch, Roxheim, Oggersheim, Landau, zwischen Böhl, Hanhofen und Iggelheim, bei Kreuznach.

13. **Clemătis**, *L.* Waldrebe; (im Griech. κληματίς, die Ranke.) **Ranunculaceae**, *Juss.*

1. C. Vitălba, *L.* Gemeine W. (von vitis, die Rebe und alba, weiß, wegen der Blüthe.) ♃ Jun. Jul. An Zäunen, in Hecken und Gebüsch durchs Gebiet.

---

## XIV. Klasse: Didynamia. Zweimächtigkeit.

### 1. Ordnung: Gymnospermia. Nacktsamigkeit.

1. **Galeŏpsis**, *L.* Hohlzahn; (von γαλῆ und γαλέα, das Wiesel und ὄψις, das Gesicht, wegen einiger Aehnlichkeit.) **Labiatae**, *Juss.*

1. G. Ladănum, *L.* Acker-H. (im Griech. λήδανον, das Harz, ein alter Pflanzenname.) ⊙ Jul. Aug. Unter der Saat durch das Gebiet.
   α latifolĭa, *K.*, der breitblätterige. G. latifolĭa, *Hoffm.*
   β. latifolia parviflōra, *K.*, der breitblätterige mit kleinen Blumen. G parviflora, *Lam.*
   γ. angustifolĭa, der schmalblätterige. G. Lad. *L.* δ *K.* G. angustifolia, *Ehrh. Hoffm.*

2. G. ochroleuca, *Lam.* Gelblichweißer H. (von Ocher, einer gelben Erde und λευκός, weiß.) G. cannabina, *Poll.* ⊙ Jul. Aug. Unter der Saat, auf Sandfeldern, auf kiesigen Plätzen, bei Kaiserslautern, Dürkheim, Speier, Atzelshof, Sanddorf, Wieblingen und an andern Orten.

3. G. Tetrăhit, *L.* Gemeiner H. (der alte Name einer nicht bestimmten Pflanze.) ⊙ Jul. Aug. Unter der Saat, auf Schutt, an Wegen, in Hecken durch das ganze Gebiet.

4. G. pubēscens, *Bess.* Flaumiger H. ⊙ Jul. Aug. Auf Aeckern und an Wegen; bei Speier, Hockenheim.

2. **Lavandŭla**, *L.* Lavendel; (von lavare,

waschen, baden, weil sie in die Bäder gethan wurde.) Labiatae, *Juss.*

1. L. vēra, *DC.* Wahrer L. L. Spica, *a. L.* ♃ Jul. Aug. Bei Kreuznach auf dem sogenannten Lavendelberge, bei Laubenheim.

3. **Marrubĭum**, *L.* Andorn; (nach einer Stadt Latiums, in Italien.) Labiatae, *Juss.*

1. M. vulgāre, *L.* Gemeiner A. ♃ Jul. — Sept. Auf Sandfeldern, an Wegen und Mauern; bei Frankenthal, Mannheim, Mechtersheim, Feudenheim, Dansenberg, Kreuznach hinter dem Rothenfels.

4. **Prunēlla**, *L.* Brunelle; (eigentl. Brunella, aus dem Deutschen, weil es als ein Mittel gegen die Bräune gebraucht wurde.) Labiatae, *Juss.*

1. P. vulgāris, *L.* Gemeine B. ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen, an lichten Waldorten der Ebenen und Gebirge durchs ganze Gebiet.

β. pinnatifĭda, *K.*, die fiederspaltige; P. vulgaris, β. intermedĭa, *K. et Z.*

2. P. grandiflōra, *Jacq.* Großblüthige B. P. vulgaris, β. grandiflora, *L.* ♃ Jul. Aug. An gebirgigen, steinigen, trockenen Orten, auf Kalkboden hie und da; bei Kreuznach, Dürkheim, Mußbach, Heidelberg.

β. pinnatifĭda, *K.*, die fiederspaltige. Bei Kreuznach.

3. P. alba, *Pall. b. M. Bieb.* Weiße B. ♃ Jul. Aug. An gebirgigen, unkultivirten Orten und auf trocknen Wiesen hin und wieder in der Rheingegend; bei Lambrecht, Ruppertsberg (Petif), Meisenheim, Kreuznach auf dem Rothenfels.

β. pinnatifĭda, *K.*, die fiederspaltige. P. laciniata, *L.* mit Ausschluß. Bei Kreuznach.

5. **Ajŭga**, *L.* Günzel; (eigentl. Abĭga, von abigere, abtreiben.) Labiatae, *Juss.*

1. A. reptans, *L.* Kriechender G. ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen und Triften; die gemeinste Art.

2. A. genĕvensis, *L.* Haariger G. (eigentl. Genfer.) ♃ Mai, Jun. Auf Sandfeldern, Heiden, an Wegen; bei Dürkheim an der Kallstadter Ziegelhütte und auf dem

Kloster Limburg, bei Kreuznach und an andern Orten im vordern Gebiete.

3. A. pyramidālis, *L.* Pyramidalischer G. ♃ Mai, Jun. An lichten Waldorten; die seltenste Art, bei Kaiserslautern auf dem Wege nach der Vogelwehe, rechter Hand im Anfange des Waldes, im Schwetzinger Walde.

4. A. chamaepĭtys, *Schreb.* Acker-G. (eigentl. Zwergfichte, von Χαμαί, auf der Erde, niedrig und πίτυς, die Fichte.) Teucrium chamaepitys, *L.* Jun.—Herbst. Auf Aeckern und Brachfeldern, auf Kalkboden hie und da; bei Dürkheim hinter der Kallstadter Ziegelhütte, bei Maxdorf, Eppstein, Flomersheim, Darmstadt.

## 6. Lamĭum, *L.* Taubnessel, Bienensaug. Labiatae, *Juss.*

1. L. amplexicaule, *L.* Stengelumfassende T. ☉ Blüht durchs ganze Jahr. Ueberall an kultivirten Orten.

2. L. purpurĕum, *L.* Rothe T. ☉ Wie die vorhergehende.

3. L. maculātum, *L.* Gefleckte T. L. album, *β. Poll.* ♃ Apr.—Herbst. An etwas feuchten Waldrändern, Wegen hie und da durch das Gebiet.

4. L. album, *L.* Weiße T. ♃ Apr. Mai. An Zäunen, Mauern, Waldrändern überall und häufig.

## 7. Galeobdŏlon, *Huds.* Waldnessel; (von γαλέα, der Marder und βδόλος, der Gestank.) Labiatae, *Juss.*

1. G lutĕum, *Huds.* Gelbe W. Galeopsis Galeobdolon. *L* ♃ Mai, Jun. In Wäldern und etwas feuchtem Gebüsch: bei Kaiserslautern, Hartenburg, Königsbach, Waghäusel, Schwetzingen, Schrießheim, Weinheim und an andern Orten.

## 8. Stachys, *L.* Ziest; (στάχυς, die Aehre, weil die Blüthen eine Aehre bilden.) Labiatae, *Juss.*

1. St. germanĭca, *L.* Deutscher Z. ♂ Jul. Aug. An unbebauten Orten, an Wegen; bei Zweibrücken, Dürkheim, Iggelheim, Speier, Friesenheim, Frankenthal Maxdorf, Mannheim Schwetzingen, Kreuznach.

2. St. sylvatĭca, *L.* Wald-Z. ♃ Jul. Aug. An

buschigen, waldigen, feuchten Orten, in Laubwäldern durch das Gebiet.

3. St. palūstris, *L.* Sumpf-Z. ♃ Jul. Aug. An Ufern, feuchten Aeckern und Wiesen durch das Gebiet.

4. St. ambigūa, *Sm.* Zweideutiger Z. ♃ Jul. Aug. An buschigen, feuchten Orten hie und da; bei Heidelberg (Schimper), wahrscheinlich verschwunden.

5. St. arvēnsis, *L.* Acker-Z. ⊙ Jul. — Herbst. Auf kultivirtem Boden hie und da; bei Kreuznach, Zweibrücken.

6. St. annūa, *L.* Jähriger Z. ⊙ Jul. — Herbst. Unter der Saat auf Kalk- und Lettenboden; bei Zweibrücken, Dürkheim, Ruppertsberg, Speier, Frankenthal, Neckarau und an andern Orten durchs vordere Gebiet.

7. St. recta, *L.* Gerader Z. ♃ Jun. — Aug. An gebirgigen, rauhen Orten zwischen dem Gesträuch, durch das Gebiet.

**9. Ballōtā**, *L.* Ballote; (im Griech. βαλλωτή, ein alter Name, von βάλλειν, werfen, bewegen.) Labiatae, *Juss.*

1. B. nigra, *L.* Schwarze B. ♃ Jun. — Aug. An Wegen, in Zäunen, auf Schutt in der Nähe der Wohnungen, überall.

*α.* foetĭda, *K.*, die stinkende. B. foetida, *Lam.*

*β.* ruderālis, *K.*, die auf Schutt wachsende.

**10. Leonūrus**, *L.* Löwenschwanz; (von λέων, der Löwe und οὐρα, der Schwanz, weil die Quirle gegen den Gipfel des Stengels fast ährig gedrungen sind.) Labiatae, *Juss.*

1. L. Cardiăca, *L.* Gemeiner L. (von καρδία, der Magen, als Heilmittel gegen Herz- und Magenbeschwerden gebraucht, daher Herzgespann.) ♃ Jul. Aug. Auf Schutthaufen, an Wegen, Zäunen durch das Gebiet hie und da.

**11. Teucrĭum**, *L.* Gamander; (nach einem trojanischen Könige Τεῦκρος) Labiatae, *Juss.*

1. T. Botrys, *L.* Trauben-G. (von βότρυς, die Traube, welche der Blüthenstand bildet.) ⊙ Jul. — Herbst. Unter der Saat durchs Gebiet; bei Zweibrücken, Winnweiler, Leistadt, Kreuznach.

2. T. Scorodonĭa, *L.* Salbeiblätteriger G. (von σκόροδον, der Knoblauchstengel.) ♃ Jul. Aug. Auf waldigen, trockenen Plätzen durchs Gebiet, hie und da häufig, aber nicht gemein; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Mörsch, Speier.

3. T. Scordĭum, *L.* Knoblauchsduftiger G. (von σκόρδιον, der alte Name einer Pflanze mit Knoblauchsgeruch.) ♃ Jul. Aug. Auf sumpfigen Plätzen, an Gräben und Teichen hie und da häufig; bei Erpolsheim, Maxdorf, Oggersheim, Speier, Ruppertsberg, Mainz.

4. T. Chamaedrys, *L.* Gemeiner G. (eigentlich Zwergeiche-G. von Χαμαί, an der Erde, niedrig und δρῦς, die Eiche.) ♃ Jul.—Sept. Auf sonnigen Bergen, an Mauern, rauhen Plätzen, durch das vordere Gebiet hie und da; bei Dürkheim, Heidelberg, Darmstadt, Kreuznach.

5. T. montānum, *L.* Berg-G. ♃ Jun.—Aug. An steinigen Orten und dürren Abhängen, welche der Sonne ausgesetzt sind; ohne sichern Standort und jedenfalls selten.

**12. Nepĕta**, *L.* Katzenmünze; (nach einer Stadt Etruriens in Italien.) Labiatae, *Juss.*

1. Catarĭa, *L.* Gemeine K. (von catus, der Kater, der den Geruch lieben soll.) ♃ Jun.—Aug. Auf Schutthaufen, an Wegen und Mauern; bei Kaiserslautern, Mainz Speier, Heidelberg und andern Orten

**13. Glechōma**, *L.* Gundelrebe; (im Griech. γληχώ, der alte Name einer wohlriechenden Pflanze.) Labiatae, *Juss.*

1. G. hederacĕa, *L.* Epheublätterige G. ♃ Apr. Mai In Hainen, an Zäunen, Wiesenrändern durchs Gebiet, häufig.

**14. Scutellarĭa**, *L.* Helmkraut; (von scutum, der Schild, wegen des obersten Kelchblättchens, welches das aufgestülpte Schildchen der Oberlippe bildet.) Labiatae, *Juss.*

1. Sc galericulāta, *L.* Gemeines H. (von galericulum, das Helmchen) ♃ Jul. Aug An Bächen, Gräben, in feuchten Hainen durchs Gebiet, gern unter Weidengebüsch.

2. Sc. hastifolĭa, *L.* Spontonblätteriges H. (von

hasta, der Spieß.) ♃ Jul. Aug. Auf feuchten Wiesen, in Gräben hie und da; bei Laubenheim, Kreuznach

3. Sc. minor, *L.* Kleines H. ♃ Jul. Aug. Auf sumpfigen Wiesen und an Gräben auf der Rheinebene hie und da, aber selten; bei Oggersheim, Mannheim, zwischen Mardorf und Gerolsheim.

15. Betonĭca, *L.* Betonie; (nach Linné eigentl. Vetonika, nach einem alten Volke Spaniens.) Labiatae, *Juss.*

1. B. officinālis, *L.* Medizinisch-gebräuchliche B. ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen, Heiden, in lichten Wäldern, auf die Berge steigend durch das ganze Gebiet in vielen Varietäten.

16. Mentha, *L.* Münze; (im Griech. μίνθα.) Labiatae, *Juss.*

1. M. rotundifolĭa, *L.* Rundblätterige M. ♃ Jul. Aug. An Wassergräben, feuchten Plätzen im Rheingebiete, auch im Mainthale; bei Dürkheim, Heidelberg, Kreuznach.

2. M. sylvēstris, *L.* Wilde M. ♃ Jul. Aug. An Ufern, Gräben und feuchten Orten durchs Gebiet; bei Dürkheim, Heidelberg, Mainz.

β. undulāta, *K.*, die wellige. M. undulata, *Willd.* Ohne sichern Standort.

γ. pubēscens, *K.*, die feinhaarige. Wie bei der vorigen.

δ. glabra, *K.*, die kahle. M. virĭdis, *L.* bei Meisenheim, Sembach, Lohnsfelden, Zweibrücken, Kreuznach.

ε. crispāta, *K.*, die gekräuselte. M. crispata, *Schrad.* bei Kaiserslautern, Oppenheim. Die übrigen Varietäten ohne sichern Standort

3. M. nepetoīdes, *Lej.* Dickährige M. (von Nepeta, Katzenmünze und εἶδος, die Art.) ♃ Jul. Aug. An Gräben, Ufern; bei Heidelberg am Neckar, bei Kreuznach.

4. M. satīva, *L.* Gezähnte M. (eigentl. gepflanzte.) ♃ Jul. Aug. Ueberall an feuchten Stellen, mit allen Varietäten.

5. M. aquatĭca, *L.* Wasser-M. ♃ Jul. Aug. An Ufern, Gräben und Ueberschwemmungen ausgesetzten Orten; mit den Varietäten.

6. M. arvēnsis, *L.* Acker-M. ♃ Jul. Aug. An

tiefliegenden, lehmigen, feuchten Orten, an Ufern, durch das Gebiet, mit den Varietäten.

7. M. Pulegĭum, *L.* Polei-M. Flöhkraut. (von pulex, der Floh) ♃ Jul. Aug. An Ufern und sumpfigen, den Ueberschwemmungen ausgesetzten Orten; bei Langenkandel, zwischen Mörsch und Roxheim, bei Neckarau, Lußheim am Rhein.

**17. Thymus,** *L.* Thymian; (im Griech. θύμος, von θύειν, räuchern, opfern, weil er zum Verbrennen beim Opfer gebraucht wurde.) Labiatae, *Juss.*

1. Th. Serpȳllum, *L.* Feld-Th. (von ἕρπειν, kriechen, weil er sich ausbreitet und einen Rasen bildet.) ♄ Jul. — Sept. Auf Feldern, Hügeln, Heiden, lichten Waldstellen durchs ganze Gebiet; mit den Varietäten.

β. angustifolĭus, *K.*, der schmalblätterige. Th. angustifolius, *Pers.* Bei Schwetzingen auf dem Sand.

**18. Calamīntha,** *Moench.* Calaminthe; (eigentl. schöne Münze, von καλά, schön und μίνθη, die Münze.) Labiatae, *Juss.*

1. C. Acĭnos, *Clairv.* Feld-C. (im Griech. ἄκινος.) Thymus Acinos, *L.* ☉ Jun. – Aug. Auf Feldern und unkultivirten Orten, an Hügelabhängen, Rainen durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Frankenthal, Worms, Heidelberg.

2. C. officinālis, *Moench.* Medizinisch-gebräuchliche C. Melissa Calamintha, *L.* ♃ Jul. Aug. In Wäldern der Ebenen und Gebirge hie und da; auf der Rheinebene, bei Heidelberg, Weinheim, zwischen Ketsch und Schwetzingen, bei Mannheim am Bahnhofe, bei Kreuznach.

**19. Clinopodĭum,** *L.* Wirbelborste; (von κλίνη, das Bett und πόδιον, das Füßchen, womit die Blüthchen Aehnlichkeit haben sollen.) Labiatae, *Juss.*

1. C. vulgāre, *L.* Gemeine W. ♃ Jul. Aug. An lichten Waldstellen, auf unangebauten Hügeln, an Zäunen, durchs Gebiet, häufig.

**20. Origănum,** *L* Dosten; (eigentl. Berg-

schmuck, von ὄρος, der Berg und γάνος, der Schmuck.) **Labiatae**, *Juss.*

1. O. vulgāre, *L.* Gemeine D. ♃ Jul. Aug. Auf unkultivirten, sonnigen Orten, in Hecken, an Zäunen und Wegen durchs Gebiet; sehr häufig.

2. Ordnung: **Angiospermia.** Bedecktsamigkeit.

**1. Lathraea**, *L.* Schuppenwurz; (von λαθραῖος, verborgen, wegen des Standorts.) **Orobancheae**, *Juss.*

1. L. Squamarĭa, *L.* Gemeine Sch. (von squama, die Schuppe, wegen der Wurzel.) ♃ März, Apr. An schattigen Orten, in Laubwaldungen; auf dem Donnersberge, bei Rorheim, Heidelberg am Haarlaß, bei Kreuznach.

**2. Orobānche**, *L.* Sommerwurz; (eigentl. Erbsentod, von ὄροβος, die Kichererbse und ἄγχειν, ersticken, der Name eines Unkrauts, das die Kichererbsen erstickt.) **Orobancheae**, *Juss.*

1. O. procēra, *K.* Hohe S. ♃ Jun. Auf Aeckern auf der Wurzel des Cirsum arvense und Lathyrus Aphaca schmarotzend; bis jetzt nur zwischen Mannheim und Neckarau.

2. O. Epithymum, *DC.* Quendel-S. (von ἐπί, auf und thymus, Quendel.) ♃ Jun. Jul. Auf Heiden und unkultivirten Feldern auf der Wurzel von Thymus Serpyllum schmarotzend; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Mardorf, Gerolsheim auf dem Palmberge (Röder), bei Speier, Schwetzingen Kreuznach.

3. O. Galii, *Dub.* Labkrauts-S. O. major, *Poll.* O. bipontina, *F W Schultz* O. vulgaris, *DC.* ♃ Jun. Jul. Auf unkultivirten Hügeln, Feldern, an Waldrändern auf der Wurzel von Galium verum und G. mollugo; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Oggersheim, Dürkheim, Neustadt.

4. O. rubens, *Wallr.* Braunröthliche S. O. elatior, *K. et Z.* O medicagĭnis, *F. W. Schultz.* ♃ Mai, Jun. Auf Aeckern und Triften auf der Wurzel von Medĭcago falcāta und sativa; bei Kreuznach, Dürkheim.

5. O. Picrĭdis, *F. W. Schultz* Bitterkrauts-S. ⊙ Jun. An gebirgigen Orten auf der Wurzel von Picris

hieracioides; bei Zweibrücken, Forst am Kreuz auf dürren Rechen (F. W. Schultz).

6. O. minor, *Sutt.* Kleine S. ⊙ Blüthezeit? Auf der Wurzel von Trifolium pratense; bei Speier (Würschmidt).

7. O. amethystĕa, *Thuill.* Amethystfarbene S. ⊙ Jun. Jul. Auf Wurzelästen von Eryngium campestre, die unter der Erde wagrecht kriechen.

8. O. coerulĕa, *Vill.* Blaue S. ♃ Jun. Jul. Auf der Wurzel von Achillea Millefolium; bei Kaiserslautern am Aschbacher Hofe, im Studernheimer Wäldchen, bei Speier, Heidelberg, Kreuznach auf dem Rothenfels.

9. O. arenarĭa, *Borkh.* Sand-S. ♃ Jul. Aug. Auf der Wurzel von Artemisia campestris, auf Sand- und Lettenboden; bei Neustadt, auf dem Kloster Limburg, bei Kallstadt, Battenberg, Mainz, Kreuznach, am Rande des letzten Tannenwäldchens von Marxdorf nach Fußgönnheim, auf dem Palmberge oberhalb Gerolsheim (Röder).

10. O. ramōsa, *L.* Aestige S. ♃? Jul. Aug. Auf fetten, etwas feuchten Aeckern auf Cannabis sativa, Nicotiana Tabăcum und Polygonum Fagopyrum, auf Hanfäckern durchs Gebiet.

3. **Pediculāris**, *L.* Läusekraut; (von pediculus, die Laus, weil früher der Glaube bestand, daß die Thiere, welche das Kraut fressen, Läuse bekommen sollen.) **Rhinanthaceae**, *DC.*

1. P. sylvatĭca, *L.* Wald-L. ♃ ♂ Mai—Jul. Auf schlechten Wiesen, Heiden und in feuchten Wäldern durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Roxheim, Heidelberg, Kreuznach.

2. P. palūstris, *L.* Sumpf-L. ♃ ♂ Mai—Jul. In Sümpfen und auf feuchten, schwammigen Wiesen durch das ganze Gebiet.

4. **Rhinănthus**, *L.* Klappertopf; (von ῥίν, die Nase, der Rüssel und ἄνθος, die Blüthe, wegen der Korollenbildung.) **Rhinanthaceae**, *DC.*

1. R. minor, *Ehrh.* Kleiner K. R. Crista galli, *Poll.* R. Crista galli, *a. L.* ⊙ Mai, Jun. Auf Wiesen und waldigen Grasplätzen durchs ganze Gebiet.

*β.* fallax, *K.*, der trügerische.

2. R. major, *Ehrh.* Großer K. R. Crista galli, *β. L.* ⊙ Mai, Jun. Auf Wiesen; mit dem vorhergehenden durchs Gebiet.

3. R. Alectorolŏphus, *Poll.* Acker-K. (eigentl. Hahnenkamm, von ἀλέκτωρ, der Hahn und λόφη, der Kamm.) R. Crista galli, *γ. L.* ⊙ Mai, Jun. Auf Aeckern unter der Saat durchs Gebiet, stellenweise.

5. Euphrasĭa, *L.* Augentrost; (im Griech. εὐφρασία, die Heiterkeit, vielleicht wegen der Wirkung mancher Arten als Heilmittel.) Rhinanthaceae, *DC.*

1. E. officinālis, *L.* Gemeiner A. (eigentl. medizinisch-gebräuchlicher.) ⊙ Jul. Aug. Auf Wiesen, an lichten Waldorten, auf Heiden durchs ganze Gebiet.

*α.* pratēnsis, *K.*, der Wiesen-A.

*β.* nemorōsa, der Wald-A. E. off. *L. γ. K.*

2. E. Odontites, *L.* Rother A. (von ὀδούς, der Zahn, weil er gegen Zahnschmerzen gebraucht wurde.) ⊙ Jun. — Herbst. Auf etwas feuchten Aeckern und an im Winter überschwemmten Orten durchs Gebiet.

3. E. lutĕa, *L.* Gelber A. ⊙ Jul. Aug. Auf unkultivirten Hügeln, Kalkboden; bei Neustadt, Dürkheim, Battenberg, Grünstadt, Worms, Darmstadt, Oppenheim, auch bei Hanhofen und Kreuznach.

6 Melampȳrum, *L.* Wachtelweizen; (eigentl. schwarzer Weizen, von μέλαν, schwarz und πυρός, der Weizen.) Rhinanthaceae, *DC.*

1. M. cristātum, *L.* Kammähriger W. ⊙ Jun. Jul. In Wäldern und auf trockenen Wiesen; auf den Bischofswiesen zwischen Forst und Friedelsheim, bei Mardorf, im Dürkheimer Bruch, bei Waghäusel, Käferthal, Kreuznach.

2. M. arvēnse, *L.* Acker-W. ⊙ Jun. Jul. Auf Aeckern hie und da durch die Rheinebene.

3. M. nemorōsum, *L.* Blauer W. (eigentl. Hain-W.) ⊙ Jul. Aug. In Wäldern und Hainen hie und da; bei Speier (Würschmidt).

4. M. pratēnse, *L.* Wiesen-W. ⊙ Jun. Jul. In Wäldern durchs ganze Gebiet.

7. Lindernĭa, *L.* Lindernie; (nach einem

elsäß. Botaniker Franz Balth. Lindern.) **Antirrhineae**, *Juss.*

1. L. pyxidaria. *All.* Gewöhnliche L. (von πύξις, die Büchse, vielleicht wegen der Samenkapsel.) ⊙ Jul. Aug. An im Winter überschwemmten Orten, an Ufern der Flüsse und Teiche; zwischen Friedrichsfeld und Schwetzingen in der Nähe des Eichwaldes und des sog. rothen Lochs.

**8. Limosella**, *L.* Sumpfkraut; (von limus, der Schlamm, auf dem es gern wächst.) Antirrhineae, *Juss.*

1. L. aquatica, *L.* Wasser-S. ⊙ Jul. Aug. An Rändern der Teiche und Sümpfe und an im Winter überschwemmten Orten; bei Neustadt, Mannheim, Mörsch Roxheim, Mainz.

**9. Scrophularia**, *L.* Braunwurz; (von scrophula, die Halsgeschwulst, wogegen sie als Heilmittel gebraucht wurde.) Verbasceae, *Bartl.*

1. S. nodosa, *L.* Gemeine B. (eigentl. knotige.) ♃ Jun.—Aug. In feuchten Wäldern, an Gräben, auf Wiesen der Ebenen und Gebirge durchs Gebiet.

2. S. aquatica, *L.* Wasser-B. ♃ Jun.—Aug. An Bächen, Gräben, Teichen durchs Gebiet.

3. S. canina, *L.* Hunds-B. ♃ Jun. Jul. Im Kiese längs des Rheines; bei Wörth (Würschmidt).

**10. Antirrhinum**, *L.* Löwenmaul; (von ἀντί, welches die Aehnlichkeit bezeichnet und ῥίν, die Nase, weil die Frucht der Nase, z. B. eines Kalbes, gleicht.) Antirrhineae, *Juss.*

1. A. majus, *L.* Großes L. ♃ Jun.—Aug. Auf alten Mauern; bei Worms auf der Stadtmauer des Rheinviertels, bei Speier auf der Stadtmauer; stammt wahrscheinlich aus Südeuropa.

2. A. Orontium, *L.* Feld-L. (nach einem Flusse Syriens.) ♃ Jul.—Herbst. An kultivirten Orten, auf Schutt; bei Zweibrücken, Dürkheim, Grünstadt, Mannheim, Bergzabern und an andern Orten durchs Gebiet.

**11. Linaria**, *Tournef. Mill.* Leinkraut;

(von linum, der Lein, wegen der Aehnlichkeit der Blätter.) Antirrhineae, *Juss.*

1. L. Cymbalărĭa, *Mill.* Eckigblätteriges L. (von κυμβάλον, die Cymbel, wegen der Aehnlichkeit der Blätter.) Antirrhĭnum Cymbalaria, *L.* ♃ Jun. — Aug. Auf und an alten Mauern, in Felsritzen; bei Heidelberg, Mannheim, Worms, Kreuznach.

2. L. Elatĭne, *Mill.* Liegendes L. (im Griechischen ἐλατίνη, der alte Name einer unbestimmten Pflanze, von ἐλάτη, die Fichte.) Antirrhinum Elatine, *L.* ☉ Jul. bis Herbst. Auf Aeckern, Kalk- und Lettenboden; bei Moorlautern, Steinbach, Alsebrück, Mardorf, Eppstein, zwischen Harthausen und Dudenhofen, zwischen Rödersheim und Friedelsheim.

3. L. spurĭa, *Mill.* Unächtes L. Antirrhinum spurium, *L.* ☉ Jul.-Aug. Auf Aeckern, Kalk- und Lehmboden durchs Gebiet; bei Kreuznach, Marnheim, Kirchheimbolanden, Pfeffingen am Graswege nach Ungstein, Eppstein, Oggersheim, Lußheim am Rhein, Rheinhausen, zwischen Schwetzingen und Plankstadt.

4. L. minor, *Desf.* Kleines L. Antirrhinum minus, *L.* ☉ Jul. — Herbst. Auf Aeckern und unkultivirten Orten; wahrscheinlich nur durchs vordere Gebiet.

5. L. arvēnsis, *Desf.* Feld-L. Antirrhinum arvense, *a. L.* ☉ Jul. Aug. Auf Aeckern und Sandfeldern; bei Kreuznach, Speier, Kaiserslautern.

6. L. vulgāris, *Mill.* Gemeines L. Antirrhinum Linaria, *L.* ♃ Jul.—Sept. Auf Feldern, an Rainen und Wegen durchs ganze Gebiet.

**12. Digitālis, *L.*** Fingerhut; (von digitale, der Fingerhut, wegen der Aehnlichkeit der Korolle.) Antirrhineae, *Juss.*

1. D. purpurĕa, *L.* Rother F. ♂ Jun. — Aug. An gebirgigen, rauhen, waldigen Orten, namentl. auf Basalt-Porphyr- und Granit-Boden; bei St. Ingbert (Weigand), Zweibrücken, Heidelberg häufig, Neustadt selten (Würschmidt), bei Kusel, Kreuznach.

2. D. purpurāscens, *Roth.* Geschminkter F. ♂ Jun.—Aug. Auf Porphyrgebirgen bei Kusel zwischen dem Remigiusberge und Rammelsbach, zwischen Baumholder und

Oberstein auf dem Mandelsteingebirge, bei Irzweiller, immer einzeln und selten (Koch).

3. D. grandiflōra, *Lam.* Großblüthiger F. D. lutĕa, *Poll.* D. ochroleuca, *Jacq.* D. ambigua, *Murr.* ♃ Jun. Jul. An felsigen, steinigen Orten der Gebirge; auf dem Donnersberge, bei Wolfsstein, Kusel, Kreuznach auf der Gans, Heidelberg.

4. D. medĭa, *Roth.* Mittlerer F. ♂ Jun. — Aug. An gebirgigen, waldigen Orten; auf dem Porphyrgebirge bei Kusel, bei Niederalben im Thale linker Hand am Bergabhange, wo das Thal, wenn man die Mühle hinauf geht, die erste starke Krümmung westwärts macht und wo unten alle Felsen mit Saxifraga Sponhemica bedeckt sind (Koch).

5. D. lutĕa, *L.* Gelber F. ♂ Jun. — Aug. Auf Hügeln und rauhen Gebirgen; auf dem Donnersberge, bei Kusel.

**13. Verbēna,** *L.* Eisenkraut; (der lat. Name eines jeden den Alten heiligen Krauts.) Verbenaceae, *Juss.*

1. V. officinālis, *L.* Gemeines E. (eigentl. medizinisch-gebräuchliches.) ⊙ Jun. — Herbst. An Wegen, Mauern, auf Schutt durchs ganze Gebiet.

---

## XV. Klasse: Tetradynamia. Viermächtigkeit.

### 1. Ordnung: Siliculosae. Mit Schötchen.

**1. Neslĭa,** *Desv.* Neslie; (nach einem eigenen Namen.) Cruciferae, *Juss.*

1. N. paniculāta, *Desv* Rispentragende N. Myagrum paniculatum, *L.* Bunias paniculata, *DC.* ⊙ Jun. Jul. Unter der Saat und auf Brachfeldern, auf Kalk- und Lettenboden; auf dem rechten Rheinufer, bei Weinheim, auch bei Speier (Würschmidt).

**2. Myāgrum,** *L.* Hohldotter; (eigentl. Mäusefang, von μῦς, die Maus und ἀγρεύειν, fangen.) Cruciferae, *Juss.*

1 M. perfoliātum. *L.* Pfeilblätteriger H. (eigentl. durchwachsener.) ♂ Mai, Jun. Unter der Saat; auf der Rheinebene bei Mainz, Heidelberg, Speier, aber sehr selte (Koch).

3. **Rapīstrum,** *Boerh. DC.* Repsdotter; (von rapum, die Rübe.) Cruciferae, *Juss.*

1. R. rugōsum. *All.* Runzeliger R. Myagrum rugosum, *L.* ⊙ Jun. Jul. Auf Aeckern und Brachfeldern; auf der Rheinebene bis hinab nach Bingen, bei Speier, Otterstadt, Ruppertsberg, Maxdorf, Oggersheim, Mannheim, Mainz.

4. **Isătis,** *L.* Waid; (im Griech. ἰσάτις.) Cruciferae, *Juss.*

1. I. tinctorĭa, *L.* Färber-W. ♂ Mai, Jun. Auf sonnigen Hügeln, Mauern, an Wegen, auf Kalk- und Lettenboden; im Main- und Neckargebiete, auf der Rheinebene bis an die Grenze des Gebiets, bei Dürkheim, Speier, Frankenthal, Mannheim, Heidelberg, Mainz, Meisenheim.

5. **Biscutēlla,** *L.* Brillenschote; (von bis, doppelt und scutum, der Schild, wegen der gleichsam mit doppeltem Schilde umgebenen Frucht.) Cruciferae, *Juss.*

1. B. laevigāta, *L.* Gemeine B. (eigentl. glatte.) ♃ Jul. Aug. Auf Bergen und Ebenen; bei Kreuznach an der Nahe, zwischen Kusel und der Mosel.

*β.* scabra, die rauhe. B. laevig, *L.* *γ.* *K.* B. saxatilis, *Schleich.*

6. **Senebiēra,** *Pers.* Senebiere; (nach einem Genfer Geistlichen Jean Senebier.) Cruciferae, *Juss*

1. S. Corōnŏpus, *Poir.* Kurztraubige S. (eigentl. krähenfüßige, wegen der Blattform, von κορώνη, die Krähe und πούς, der Fuß.) Cochlearia Coronopus, *L.* Coronopus vulgaris, *Desf.* ⊙ Jul. Aug. Auf Triften mit niedrigem Grase, auf Salzboden, an Gräben und feuchten Wegen durch das vordere Gebiet; bei Ungstein, zwischen Lambsheim und Frankenthal, zwischen Böhl und Meckenheim, bei Mannheim, Alzei, Mainz

**7. Teesdalĭa**, *R. Br.* Teesdalie; (nach einem eigenen Namen.) Cruciferae, *Juss.*

1. **T. nudicaulis**, *R. Br.* Nacktstengelige T. Ibĕris nudicaulis, *L.* ☉ Apr. Mai. Auf Aeckern und Feldern, auf unfruchtbaren Heiden durch das Gebiet; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Maxdorf, Speier.

**8. Lepidĭum**, *L.* Kresse; (im Griech. λεπίδιον, die kleine Rinde, Schale, weil man Schuppen und Flecken aus dem Gesichte mittelst dieser Pflanze zu vertreiben suchte.) Cruciferae, *Juss.*

1. **L. Draba**, *L.* Stielumfassende K. (nach der Gattung Draba.) Cochlearia Draba, *L.* ♃ Mai, Jun. Auf Weiden, an Wegen und Rainen; auf der Rheinebene von Speier bis hinab nach Mainz und Frankfurt, bei Edingen, Feudenheim, zwischen Heidelberg und Mannheim.

2. **L. sativum**, *L.* Garten-K. ☉ Jun. Jul. Kommt hie und da auf Schutthaufen verwildert vor; stammt aus dem Orient.

3. **L. campēstre**, *R. Br.* Feld-K. Thlaspi campestre, *L.* ♂ Jun. Jul. Auf Brachfeldern, an kultivirten Orten, Wegen, auf Kalk- und Lettenboden durch das Gebiet; z. B. bei Steinbach, Sembach, Speier, Neckarau, Ellerstadt, Dürkheim.

4. **L. ruderāle**, *L.* Stinkende K. (eigentl. auf Schutt wachsende.) Thlaspi ruderale, *All.* ♂ Jun. — Aug. An Wegen, Mauern, auf den Straßen überall.

5. **L. gramĭnifolĭum**, *L.* Grasblätterige K. Lepidium Ibĕris, *Poll.* ♂ Jun.—Herbst. Auf unkultivirten Hügeln, an Mauern, Wegen; auf der Rheinebene und durch die Gebirge der Pfalz, von Heidelberg und Landau bis hinab nach Kreuznach.

6. **L. latifolĭum**, *L.* Breitblätterige K., Pfefferkraut. ♃ Jun. Jul. Auf Salzboden; bei Dürkheim an der Saline, aber selten, auch bei Frankenthal und Speier.

**9. Ibĕris**, *L.* Bauernsenf; (nach einer Landschaft Spaniens Ἰβηρία.) Cruciferae, *Juss.*

1. **I. amāra**, *L.* Bitterer B. ☉ Jun.—Herbst. Auf Aeckern und Brachfeldern, auf Kalkboden, durch das vordere Gebiet.

**10. Thlaspi,** *L.* Täschelkraut; (von θλάειν, zerstoßen, weil ein θλάσπι als Senf genossen wurde.) Cruciferae, *Juss.*

1. Th. arvĕnse, *L.* Feld-T. ⊙ Mai — Herbst. Auf kultivirtem Boden, an Wegen, auf Schutt durch das Gebiet.

2. Th. perfolĭatum, *L.* Durchwachsenes T. ⊙ Apr. Mai. Auf Aeckern und in Weinbergen, auf Kalk- und Lettenboden, durch das vordere Gebiet.

3. Th. alpĕstre, *L.* Felsen-T. Th. montānum, *Poll.* ♃ Apr. Mai. An gebirgigen, steinigen, buschigen Orten, in Felsenritzen; bis jetzt nur bei Niederalben und auf dem Donnersberge am grauen Thurme, auch auf dem Rothenfels bei Kreuznach.

4. Th. montānum, *L.* Berg-T. ♃ Apr. Mai. An gebirgigen, felsigen, buschigen Orten, auf Kalkboden; bei Steinbach am Donnersberge, zwischen Dürkheim und Herxheim, bei Landau in den Werken.

**11. Hutchinsĭa,** *R. Br.* Hutchinsie; (nach einer Engländerin Miß Hutchins.) Cruciferae, *Juss.*

1. H. petraea, *R. Br.* Stein-H. (πετραῖος, felsig.) Lepidium petraeum, *L.* ⊙ Apr. Mai. Auf trockenen, sonnigen Hügeln; bei Kallstadt auf dem Kalkberge, beinah ganz oben und von dort gegen die Ziegelhütte verbreitet.

**12. Capsĕlla,** Med. *DC.* Hirtentäschel; (capsĕlla, das Kästchen, Täschchen, wegen des Schötchens.) Cruciferae, *Juss.*

1. C. Bursa pastōris, *Moench.* Gemeines H. (bursa, die Tasche, pastor, der Hirte.) Thlaspi bursa pastoris, *L.* ⊙ Blühet das ganze Jahr hindurch; überall auf angebautem Boden mit vielen Varietäten.

**13. Alÿssum,** *L.* Steinkraut; (von λύσσα, die Wuth und ἀ priv., weil es als Heilmittel gegen den Biß wüthender Hunde gebraucht wurde.) Cruciferae, *Juss.*

1. A. montānum, *L.* Berg-St. A. campēstre, *Poll.* ♃ Mai, Jun. An sonnigen, gebirgigen Orten, auf Sandfeldern; bei Mannheim, Schwetzingen, Benzheim, Darmstadt, Mainz, auch in den Gebirgen der Nahe.

2. A. calycinum, *L.* Kelchfrüchtiges St. ⊙ Mai, Jun. Auf Feldern und sonnigen Hügeln durchs Gebiet; bei Speier Dürkheim Neckarau, Sandhofen, auf dem Donnersberge, bei Kreuznach.

**14. Farsetia**, *R. Br.* Farsetie; (nach einem eigenen Namen.) Cruciferae, *Juss.*

1. F. incāna, *R. Br.* Graue F. Alyssum incanum, *L.* ♃ Jul.—Okt. Auf sonnigen Plätzen, an Wegen und Ackerrändern auf der Rheinebene, namentl. in der Nähe des Stromes; z. B. bei Speier, Mannheim, Frankenthal, Worms, Käferthal, Schwetzingen, Waghäusel.

**15. Camelīna**, *Crantz. DC.* Leindotter; (unbekannten Ursprungs.) Cruciferae, *Juss.*

1. C. satīva, *Crantz.* Gebauter L. Myagrum sativum, *L.* ⊙ Jun. Jul. Auf Feldern, Aeckern, an sonnigen Orten; zwischen Hartenburg und Dürkheim, bei Kaiserslautern, Mannheim, Schwetzingen.

2. C. dentāta, *Pers.* Gezähnter L. Myagrum sativum, γ *L.* ⊙ Jun. Jul. Auf den Aeckern unter dem Lein.

**16. Lunaria**, *L.* Mondviole; (von luna, der Mond, wegen des mondförmigen Schötchens.) Cruciferae, *Juss.*

1. L. redivīva, *L.* Spitzfrüchtige M. (von re und vivus, wiederlebend) ♃ Mai, Jun. In Gebirgswäldern; ohne sichern Standort.

**17. Draba**, *L.* Hungerblümchen; (im Griech. δράβη, der alte Name einer unbestimmten Pflanze.) Cruciferae, *Juss*

1. D. verna, *L* Frühes H. ⊙ März, Apr. An offenen Orten, auf Mauern, Hügeln, auf kultivirtem und nicht kultivirtem Boden durchs ganze Gebiet.

2. D. murālis, *L* Mauer-H. ⊙ Mai, Jun. Auf steinigem Boden der Gebirge und auf buschigen Abhängen, an schattigen Mauern; im Rheingebiete, bei Kreuznach, Steinbach am Donnersberge.

**18. Cochleāria**, *L.* Löffelkraut; (wegen der Aehnlichkeit der Blätter mit einem Löffel, cochlearis.) Cruciferae, *Juss.*

*

1. C. officinālis, *L.* Medizinisch-gebräuchliches L. ♂ Mai, Jun. Auf Salzboden; ohne sichern Standort.

19. Armoracĭa, *Fl. d. W.* Meerrettig; (im Griech. ἀρμοραχία.) Cruciferae, *Juss.*

1. A. rusticāna, *Fl. d. W.* Gewöhnlicher M. (eigentl. Bauern-M.) Cochlearia Armoracia, *L.* ♃ Jun. Jul. An Ufern und feuchten Zäunen, nach den Autoren vielleicht nur verwildert und an den nördlichen Meeresküsten einheimisch; bei Mannheim an den Neckargärten, wo er in Menge wächst, will ihn Dr. Koch als einheimisch ansehen.

Anomale Pflanzen: Arten von Nasturtium, XV. 2.

## 2. Ordnung: Siliquosa. Mit Schoten.

1. Raphănus, *L.* Rettig. Cruciferae, *Juss.*

1. R. Raphanĭstrum, *L.* Acker-R. (aus dem Griech. ῥαφανίς, der Kohl.) ☉ Jun. Jul. Ueberall auf Aeckern, in allen Spielarten.

2. Dentarĭa, *L.* Zahnwurz; (von dens, der Zahn, wegen der zahnförmigen Schuppen an der Wurzel.) Cruciferae, *Juss.*

1. D. bulbifĕra, *L.* Zwiebeltragende Z. ♃ Apr. Mai. In fetter Dammerde der Gebirgswälder; bei Waghäusel (Würschmidt).

3. Cardamĭne, *L.* Schaumkraut; (im Griech. καρδαμίνη, der alte Name eines kressenartigen Krautes.) Cruciferae, *Juss.*

1. C. impatĭens, *L.* Spring-Sch. (impatiens, das nichts ertragen kann, wegen der Schote, die leicht aufspringt.) ♂ Mai—Jul. In Gebirgswäldern; bei Annweiller auf dem Trifels (Strecczius), bei Kusel und bei Kaiserslautern in den nach dem Aschbacher Thale ziehenden Seitenthälern, auf dem Donnersberge am Königsstuhle, zu Heidelberg am Haarlaß, bei Kreuznach.

2. C. sylvatĭca, *Link.* Wald-Sch. ☉ Apr.—Jun. An waldigen Orten hie und da; bei Heidelberg.

3. C. hirsūta, *L.* Vielstengeliges Sch (eigentl. rauhhaariges.) ☉ Apr.—Jun. Auf feuchten Waldwiesen, bebauten Orten, in Weinbergen durchs Gebiet; bei Edenkoben,

Dürkheim, Kaiserslautern, Steinbach, Frankenthal, Heidelberg, Bingen.

4. C. pratēnsis, *L.* Wiesen-Sch. ♃ Apr. Mai. Auf Wiesen und grasigen Waldorten der Ebenen und Berge durch das Gebiet.

5. C. amāra, *L.* Bitteres Sch. ♃ Apr. Mai. An Quellen, in Gräben mit reinem Wasser, auf feuchten, waldigen Orten der Ebenen und Gebirge durchs Gebiet; z. B. bei Kaiserslautern, Mußbach, Dürkheim, Mannheim, Ladenburg, Heidelberg.

4. Nasturtĭum. *R. Br.* Brunnenkresse; (gleichsam nasitortium, a naso torquendo, weil es die Nase reizt.) Cruciferae, *Juss.*

1. N. officināle, *R. Br.* Medizinisch-gebräuchliche B. Sisymbrium Nasturtium, *L.* ♃ Jun.—Sept. An Quellen, Bächen, Teichen mit reinem Wasser durchs Gebiet.

2. N. amphibĭum, *R. Br.* Verschiedenblätterige B. (eigentl. im Wasser und auf dem Lande wachsende, von *ἀμφίβιος.*) Sisymbrium amphibium, *L.* S. aquaticum, *Poll.* ♃ Mai—Jul. In Gräben, stehenden Wassern, an Ufern durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Ruchheim, Speier, Neckarau, Weinheim.

3. N. sylvēstre, *R. Br.* Wilde B. Sisymbrium syvestre, *L.* ♃ Jun. Jul. Auf feuchten Weiden, an Wiesenwegen der Niederungen; bei Kaiserslautern, Lambsheim, Mardorf, Worms, Speier, Heidelberg in großer Menge.

4. N. palūstre, *DC.* Sumpf-B. Sisymbrium palustre, *Leyss.* ♂ Jun.—Sept. An feuchten Orten durchs Gebiet.

5. Turrītis, *L.* Thurmkraut; (von turris, der Thurm, wegen des aufrechten, hohen Stengels.) Cruciferae, *Juss.*

1. T. glabra, *L.* Kahles Th. Arābis perfoliata, *Lam.* ♂ Jun. Jul. Auf sonnigen Rainen und auf bergigen, rauhen, steinigen Orten durchs Gebiet; zwischen Hochspeier und Frankenstein, bei Dürkheim, Königsbach, Frankenthal, Speier, Käferthal, Kreuznach.

6. Cheirānthus, *DC.* Lack; (Cheiri, aus dem Arabischen und *ἄνθος*, die Blüthe.) Cruciferae, *Juss.*

1. Ch. Cheiri, *L.* Gemeiner L. ♃ Mai, Jun. Auf alten Mauern durch das Rheingebiet; bei Worms auf der Stadtmauer, bei Schrießheim und Heidelberg auf dem Schloß häufig, bei Kreuznach.

7. Barbarĕa, *R. Br.* Barbaree; (nach der heil. Barbara, cf. Beckmann.) Cruciferae, *Juss.*

1. B. vulgāris, *R. Br.* Gemeine B. Erysimum Barbarea, *L.* ♂ Apr.—Jun. An feuchten Orten durchs Gebiet; bei Kusel, Kaiserslautern, Ruppertsberg, Speier, Mannheim, Heidelberg, Mainz.

8. Arăbis, *L.* Gänsekraut; (nach einer Landschaft Asiens, Linné.) Cruciferae, *Juss.*

1. A. brassĭcaeformis, *Wallr.* Kohlförmiges G. Brassica alpīna, *L.* ♃ Mai, Jun. Auf steinigen Gebirgen im Gebüsch; auf dem Donnersberge, auch im Glan- und Nahethale, bei Kreuznach im Salinenwäldchen.

2. A. auriculāta, *Lam.* Oehrchentragendes G. ☉ Apr. Mai. Auf trockenen, bergigen Hügeln, auf Kalkboden; bei Dürkheim, Kallstadt, Herxheim auf den Kalkhügeln, bei Kreuznach auf dem Rothenfels.

3. A. Gerārdi, *Bess* Gerard's G. (entweder nach dem engl. Wundarzte John Gerard, oder nach dem franz. Bot. Louis Gérard.) ♂ Mai, Jun. Auf Wiesen und an Wegrändern zwischen Worms und Mainz.

4. A. hirsūta, *Scop.* Rauhhaariges G. Turrĭtis hirsuta, *L.* ♂ ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen, Hügeln, an Bergen im Gebüsch durchs Gebiet; auf dem Donnersberge, bei Kallstadt, Dürkheim, Mardorf, Speier.

5. A. arenōsa, *Scop* Sand-G. Sisymbrium arenosum, *L.* ♂ Jun. Jul. Auf Sandfeldern und an steinigen Orten: bei Lindenberg, Weidenthal, Kreuznach.

6. A. Turrĭta, *L* Thurmartiges G. (von Turritis, Thurmkraut.) ♂ Mai, Jun. An steinigen, waldigen Orten hie und da; am Donnersberge im Wildsteiner Thale, bei Kreuznach.

9. Sisymbrĭum, *L.* Rauke; (im Griech. σισύμβριον, der alte Name einer nicht bestimmten Pflanze.) Cruciferae, *Juss.*

1. S. officināle, *Scop.* Medizinisch-gebräuchliche R.

**Erysimum officinale**, *L.* ⊙ Jun.—Aug. An Wegen, auf Schutt und Feldern durchs Gebiet.

2. S. Loeselĭi, *L.* Lösels R. (nach einem Königsberger Prof. Joh. Lösel) ♂ Jun. Jul. Auf Schutt, Mauern, rauhen Hügeln; bei Mannheim, Worms, Guntersblum, Oppenheim, Nierstein, Niederulm, Mainz.

3. S. pannonĭcum, *Jacq.* Ungarische R. ♂ Mai, Jun. An Wegen, auf Brachäckern, an Ackerrändern; bei Mußbach, Mannheim, Schwetzingen, Käferthal.

4. S. Sophĭa, *L.* Feinblätterige R. (nach dem Namen Sophie.) ⊙ Mai — Herbst. Auf Sandfeldern, Aeckern, an Wegen und Mauern durchs Gebiet.

5. S. strictissĭmum, *L.* Steifstengelige R. ♃ Jun. Jul. Im Gebüsch, an Ufern, feuchten Orten; zwischen Heidelberg und Wieblingen an Rainen unweit des Neckars, bei Bingen auf dem linken Ufer der Nahe am Bergabhange.

6. S. Alliarĭa, *Scop.* Knoblauchs-R. (von allium, der Lauch, wegen des Geruchs.) Hespĕris Alliaria, *Lam.* Erysĭmum Alliaria, *L.* ♂ Apr. Mai. Im Gebüsch, an Wegen und Waldrändern durchs Gebiet.

7. S. Thaliānum, *Gaud.* Thal's R. (nach einem Arzte Joh. Thal aus dem Harz.) Arăbis Thaliana, *L.* ⊙ Apr. Mai, im Herbste zum zweitenmale. Auf Feldern, gebautem Lande durchs Gebiet.

**10. Erysĭmum**, *L.* Hederich; (ἐρύειν, ziehen, retten, erhalten, weil er erhaltende Eigenschaft haben soll.) Cruciferae, *Juss.*

1. E. cheiranthoides, *L.* Lackartiger H. (von Cheiranthus, Lack und εἶδος, die Art.) ⊙ Jun. — Herbst. Auf Aeckern, an Wegen, Bächen auf dem Kiese; bei Mußbach, Speier, Mannheim, Oppenheim, Mainz und an andern Orten.

2. E. virgātum, *Roth.* Ruthenförmiger H. ♂ Jun. Jul. Auf sonnigen Hügeln, an buschigen Abhängen; bei Mainz, Mombach.

3. E. strictum, *Fl. de W.* Habichtskrautblätteriger H. (eigentl. steifaufrechter.) E. hieracifolium, *L.* ♂ Jun. Jul. Auf Mauern, an Ufern; bei Mainz und Bingen.

4. E. crepĭdifolium, *Rb.* Pipaublätteriger H. E. odorātum, *K. et Z.* E. hieracifolium, *Poll.* ♂ Mai, Jun. Auf Kalkfelsen; bei Mainz, Bingen, Kreuznach.

5. E. orientāle, *R. Br.* Morgenländischer H. Brassica orientalis, *L.* ⊙ Mai — Aug. Auf Aeckern, Kalk- und Lettenboden; bei Dürkheim, Meckenheim, Maxdorf, Oggersheim und an andern Orten durch das vordere Gebiet.

**11. Diplotăxis**, *DC.* Doppelsame; (von διπλόος, doppelt und τάξις, die Reihe, wegen der doppelten Reihe der Samen.) Cruciferae, *Juss.*

1. D. tenuifolĭa, *DC.* Schmalblätteriger D. Sisymbrium tenuifolium, *L* ♃ Jun. — Herbst. In der Rheinebene auf unbebauten Hügeln, an Wegen und Mauern; bei Dürkheim, Lambsheim, Frankenthal, Speier, Worms, Mainz, Kreuznach, auch zwischen Mannheim und Heidelberg.

2. D. murālis, *DC.* Mauer-D. Sisymbrium murale, *L.* ⊙ Mai — Herbst. Auf Aeckern der Rheinebene hie und da; bei Mannheim, Feudenheim, Bingen, Kreuznach.

3. D. viminĕa, *DC.* Ruthenästiger D. Sisymbrium vimineum, *L.* ⊙ Jun. Jul. Auf bebautem Boden; nur bei Mainz um Hochheim in den Weinbergen.

**12. Erucăstrum**, *Schimp. et Spenn.* Rempe; (von eruca, der alte Name einer Pflanze, womit man das Gemüse würzte.) Cruciferae, *Juss.*

1. E. Pollichĭi, *Schimp. et Spenn.* Pollichs-R. (nach unserem Botaniker Pollich aus Kaiserslautern.) Sisymbrium Erucastrum, *Poll.* ♃ Apr. — Herbst. Auf Aeckern, Brachfeldern, Schutt, im ganzen Rheingebiete; z. B. bei Dürkheim Speier, Heidelberg, Neckarau, Mainz, Bingen.

**13. Brassĭca**, *L.* Kohl; (im Griech. πρασική.) Cruciferae, *Juss.*

1. B. Rapa, *L.* Rüben-K. ⊙ ♂ Apr. Mai. Unter der Saat hie und da verwildert; stammt aus Norddeutschland.

2. B. Napus, *L.* Reps-K. ⊙ ♂ Apr. Mai. Wie bei dem vorigen.

3. B. nigra, *K.* Schwarzer K. ⊙ Jun. Jul. Im Gebüsch und Kiese der Flüsse; bei Heidelberg am Neckar, bei Speier, Mainz, Bingen.

**14. Sinăpis**, *L.* Senf. Cruciferae, *Juss.*

1. S. arvĕnsis, *L.* Feld-S. ⊙ Jun. Jul. Unter der Saat, auf Feldern; durchs Gebiet.

2 S. Cheirănthus, *K.* Lackblüthiger S. (wegen der Aehnlichkeit mit Cheiranthus, Lack.) Brassica Cheiranthus, *Vill. DC.* B. Erucastrum, *Poll.* ♂ Jun. bis Aug. Auf Sand- und Kiesfeldern und an steinigen Bergabhängen; zwischen Mannheim und Dürkheim hie und da, bei Dürkheim an dem Bergabhange oberhalb der drei Mühlen, bei Kaiserslautern, durch das Glan- und Nahegebirg.

---

# XVI. Klasse: Monadelphia. Einbrüderschaft.

## 1. Ordnung: Pentandria. Fünfmännigkeit.

**1. Erodĭum**, *l'Herit. DC.* Reiherschnabel; (im Griech. ἐρωδιός, der Reiher, wegen der Fruchtschnäbel.) Geraniaceae, *DC.*

1. E. cicutarĭum, *l'Herit.* Schierlingsblätteriger R. (von Cicuta, der Wasserschierling.) Geranium cicutarium, *L.* ⊙ Apr. — Herbst. Auf Aeckern, an kultivirten Orten, auf Sandfeldern; durchs ganze Gebiet.

## 2. Ordnung: Decandria. Zehnmännigkeit.

**1. Geranĭum**, *L.* Storchschnabel; (im Griech. γεράνιον, der Storchschnabel, wegen der spitzen Fruchtschnäbel.) Geraniaceae, *DC.*

1. G. macrorrhīzum. *L.* Großwurzeliger St. (von μακρός, groß und ῥίζα, die Wurzel.) ♃ Apr. — Jun. An dem Berge auf dem rechten Neckarufer unweit der Engelswiese bei Heidelberg.

2 G. sylvatĭcum, *L.* Wald-St. ♃ Jun. Jul. In Wäldern und auf waldigen Bergwiesen; bei Waldleiningen im Laubwalde, im Jägerthale bei Dürkheim, bei Kreuznach.

3. G. pratĕnse, *L.* Wiesen-St. ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen, an Ufern und feuchtem Gebüsch; bei Kaiserslautern

am Kirchhofe, bei Dürkheim zwischen der Bleiche und dem Wege nach Ungstein, bei Edenkoben, Frankenthal, Mörsch, Neckarau, Heidelberg.

4. G. palūstre, *L.* Sumpf-St. ♃ Jul Aug. Auf sumpfigen Wiesen und an Wiesengebüsch; bei Langenbrücken, (Wiesbaden.

5. G. sanguinĕum, *L.* Blutrother St. ♃ Jun. bis Herbst. Auf sonnigen, rauhen Hügeln, namentlich durchs vordere Gebiet; bei Dürkheim, Speier, Käferthal, Heidelberg.

6. G. pyrenaĭcum, *L.* Pyrenäischer St. ♃ Jul. bis Herbst. Auf Waldwiesen und in Wäldern; bei Zweibrücken im Judenthale, bei Arzheim, Neustadt, Mannheim.

7. G. pusillum, *L* Kleiner St. G. rotundifolium, *Poll.* ☉ Jul. — Herbst. Auf Schutthaufen, an Wegen, Zäunen durchs Gebiet.

8 G. sibirĭcum, *L.* Sibirisches St. ♃ Jul. Aug. Auf unbebauten, steinigen Stellen; nur bei Bruchsal.

9. G. dissĕctum, *L.* Zerschnittener St. ☉ Mai bis Jul. Auf Aeckern unter der Saat durch das Gebiet.

10. G. columbinum, *L* Tauben-St. (v. columba, die Taube, weil die Früchte mit einem Taubenfuße Aehnlichkeit haben.) ☉ Jun. Jul. Auf Aeckern, im Gebüsch, an steinigen Orten durch das Gebiet.

11. G. rotundifolium, *L.* Rundblätteriger St. ☉ Jun.—Herbst. In Weinbergen, auf Aeckern, an steinigen Orten, buschigen Bergen, besonders durch das vordere Gebiet.

12 G. molle, *L* Weicher St. ☉ Mai — Aug. An Wegen, Ackerrändern hie und da durchs Gebiet.

13 G. lucĭdum, *L* Spiegelnder St ☉ Mai bis Aug. In felsigen, schattigen Wäldern der Gebirge; auf dem Donnersberge, in den Gebirgen der Nahe, bei Kreuznach auf Rheingrafenstein.

14. G. robertĭanum, *L.* Rupprechts-St. (nach einem eigenen Namen.) ☉ Jul. — Herbst. In schattigen Wäldern, an feuchten Zäunen durchs ganze Gebiet.

**2. Myricarĭa**, *Desv.* Myrikarie; (im Griech. *μυρίκη*, die Tamariske.) **Tamariscineae**, *Desv.*

1. **M. germanĭca**, *Desv.* Deutsche M. **Tamarix**

germanica, *L.* ♄ Mai — Jul. Auf der Rheininsel Langengrund bei Pforz (Bischoff.)

## 2. Ordnung: Polyandria. Vielmännigkeit.

### 1. Althaea, *L.* Eibisch; (im Griech. ἀλθαία, von ἄλθειν, heilen, wegen seiner Heilkraft.) Malvaceae, *Br.*

1. A. officinālis, *L.* Medizinisch-gebräuchlicher E. ♃ Jul. Aug Auf feuchten Wiesen, gern an salzhaltigen Orten; bei Landau auf den Horsttriften, bei Speierdorf, bei Ungstein früher hinter der ehemaligen Sägmühle, am Wege von Eppstein nach Marxdorf rechts, bei Ruchheim, Kreuznach.

2. A. hirsūta, *L.* Rauhhaariger E. ⊙ Jul. Aug. Auf Aeckern und in Weinbergen, auf Kalk- und Lettenboden; hie und da auf der Rheinebene; bei Dürkheim auf dem Spielberge, links an dem zweiten Rain, der mit dem nach Norden gehenden Wege parallel zieht, bei Ruchheim, Oppenheim, auch bei Zweibrücken.

### 2. Malva, *L.* Malve; (im Griech. μαλάχη, von μαλάσσεσθαι, erweichen, weil sie erweichende Kraft hat.) Malvaceae, *Br.*

1. M. Alcĕa, *L.* Siegmars-M. (von ἀλκεῖν, helfen, weil sie als Heilmittel angewendet wird.) ♃ Jul. Aug. Auf sonnigen Hügeln, an Zäunen und Wegen besonders durchs vordere Gebiet; bei Dürkheim, Speier, Lindenhofen, Sandhofen, Kreuznach.

β. multidentāta, *K.*, die vielzähnige: auf der Rheinebene.

2. M. moschāta, *L.* Bisam-M. ♃ Jul.—Herbst. Auf unkultivirten Hügeln, gebirgigen, steinigen Orten, Triften, in Zäunen, an Wegen durch das Rheingebiet, auch bei Kaiserslautern in der Breitenau.

3. M. sylvēstris, *L.* Wilde M. ♂ Jul. Aug. An Dörfern, Zäunen, auf Schutt durch das Gebiet; bei Landau, Speier, Neckarau.

4. M rotundifolĭa, *L.* Rundblätterige M. ⊙ Jun. bis Herbst. An kultivirten Orten, an Wegen, auf Schutt überall.

Anomale Pflanzen: Radiola, IV. 4 Lysimachia, V. 1. Linum, V. 5. Oxalis, X. 5. Polygala, XVII. 2. Spartium, XVII. 3. Genista, XVII. 3. Sarothamnus, XVII. 3. Cytisus, XVII. 3. Ulex, XVII. 3. Ononis, XVII. 3. Anthyllis, XVII. 3.

---

## XVII. Klasse: Diadelphia. Zweibrüderschaft.

### 1. Ordnung: Hexandria. Sechsmännigkeit.

**1. Fumaria**, *L.* Erdrauch; (von fumus, der Rauch, weil der Saft dieser Pflanze auf die Augen dieselbe Wirkung hervorbringen soll, wie der Rauch.) Fumariaceae, *DC.*

1. F. officinālis, *L.* Medizinisch-gebräuchlicher E. ⊙ Mai—Sept. An kultivirten und unfruchtbaren, sandigen Orten überall.

2. F. Vaillantii, *Lois.* Vaillant's E. (nach Seb. Vaillant, Prof. in Paris) ⊙ Jun.—Sept. Auf kultivirten Orten hie und da, besonders auf Kalkboden, nicht so gemein, wie der vorige; bei Speier, Wieslock, Ellerstadt, Mannheim, Grünstadt, Mainz und an andern Orten durchs vordere Gebiet; auch bei Zweibrücken.

3. F. parviflōra, *Lam.* Kleinblüthiger E. ⊙ Jun bis Sept. Auf kultivirten Orten am Mittelrhein auf dem linken Ufer; z. B. bei Kreuznach, Mainz.

**2. Corydălis**, *DC.* Hohlwurz, Lerchensporn; (im Griech. κορυδαλίς, die Schopflerche, wegen der Korolle.) Fumariaceae, *DC.*

1. C. cava, *Schweigg. et Koert.* Hohle H. Fumaria cava, *Mill.* Corydalis tuberosa, *DC.* ♃ Apr. Mai. In Hainen und im Gebüsche der Wiesen; bei Speier, Wiesloch, Weinheim, Kreuznach; nicht so gemein wie die folgende.

2. C. solĭda, *Sm.* Unausgehöhlte H. Fumaria bulbosa, γ. *L.* Fumaria Halleri, *Willd.* ♃ Apr. In Hai-

nen, Hecken, an Rainen an dem Haardtgebirge häufig, seltner an der Bergstraße, z. B. bei Weinheim; auch bei Winnweiller und Hatzstein.

## 2. Ordnung: Octandria. Achtmännigkeit.

### 1. Polygăla, *L.* Kreuzblume; (von πολύ, viel und γάλα, die Milch, weil sie ein gutes Futterkraut ist.) Polygaleae, *Juss.*

1. P. vulgāris, *L.* Gemeine K. ♃ Mai, Jun. Auf trockenen Wiesen, auf unkultivirten Orten durchs ganze Gebiet

β. oxyptĕra, *Rchb.*, die spitzflügelige; (von ὀξύ, spitz und πτερόν, der Flügel, wegen der spitzen Seitenkelchblättchen.)

2. P. comōsa, *Schk.* Schopfige K. ♃ Mai, Jun. Auf trocknen Wiesen und unkultivirten Orten; im Käferthaler Walde und wahrscheinlich an andern Orten.

3. P. deprēssa, *Wender.* Niedergedrückte K. ♃ Mai, Jun. Auf torfhaltigen Wiesen, sowohl der Ebenen als der Gebirge, durch das Gebiet; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Heidelberg in dem Wäldchen gegen Gaiberg und zwischen Gaiberg und dem Bierhelder Hof.

4. P. amāra, *L.* Bittere K. ♃ Jun.—Aug. Auf feuchten, torfhaltigen Wiesen ziemlich durchs ganze Gebiet; bei Waghäusel, Wiesloch, Schwetzingen, Maxdorf, Speier, Forst, Zweibrücken.

5. P. calcarĕa, *F. W. Schultz.* Kalk-K. ♃ Apr. bis Jun. In Wäldern, auf Wiesen, unangebauten Stellen, auf steinigen, ganz trockenen Hügeln von Muschelkalk; bei Zweibrücken am Rande und auf lichten Stellen kleiner Wälder und junger Schläge und auf dürren, unbebauten Feldern zwischen Wachholderbüschen, bis jetzt für ganz Deutschland der einzige Standort (F. W. Schultz).

## 3. Ordnung: Decandria. Zehnmännigkeit.

### 1. Ulex, *L.* Heckſame. Papilionaceae, *L.*

1. U. europaeus, *L.* Europäischer H. ♄ Mai, Jun. Auf Feldern und sandigen Heiden; bei Zweibrücken, Homburg auf dem Karlsberge, bei Meisenheim.

**2. Sarothămnus**, *Wimm.* Binsenstrauch; (eigentl. Besenstrauch, von σάρον, der Besen und θάμνος, der Strauch, weil Besen daraus verfertigt werden.) Papilionaceae, *L.*

1. S. scoparĭus, *Wimm.* Gemeiner B. (eigentlich der Auskehrer, weil er zu Besen verwendet wird.) Spartium scoparium, *L.* ♄ Mai, Jun. In Wäldern, auf sandigen Heiden durchs ganze Gebiet.

**3. Genīsta**, *L.* Ginster. Papilionaceae, *L.*

1. G. pilōsa, *L.* Haariger G. Spartium pilosum, *Roth.* ♄ Mai, Jun. Auf gebirgigen, waldigen Heiden durchs Gebiet.

2. G. tinctorĭa, *L.* Färber-G. Spartium tinctorium, *Roth.* ♄ Jun. Jul. Auf trocknen Wiesen, Triften und an waldigen Orten durchs Gebiet.

3. G. germanĭca, *L.* Deutscher G. ♄ Mai, Jun. An waldigen Orten durchs Gebiet.

**4. Cytĭsus**, *L.* Bohnenbaum. Papilionaceae, *L.*

1. C. sagittālis, *K.* Pfeilförmiger B. Genista sagittalis, *L.* Spartium sagittale, *Roth.* ♄ Mai, Jun. An waldigen Orten durchs Gebiet.

**5. Onōnis**, *L.* Hauhechel; (im Griech. ὀνωνίς, der alte Name einer Pflanze von ὄνος, der Esel, der sie lieben soll.) Papilionaceae, *L.*

1. O. spinōsa, *L.* Dornige H. O. campēstris, *K. et Z.* ♃ Jun. Jul. Auf Triften, unfruchtbaren Feldern, an Wegen, besonders durch das vordere Gebiet.

2. O. repens, *L.* Kriechende H. O. arvēnsis, *K. et Z.* O. spinōsa, *Poll.* ♃ Jun. Jul. Auf Triften, trocknen Wiesen und Aeckern durchs Gebiet.

**6. Anthyllis**, *L.* Wundklee; (im Griech. ἀνθυλλίς, der Name einer unbestimmten Pflanze, von ἄνθος, die Blüthe.) Papilionaceae, *L.*

1. A. vulnerarĭa, *L.* Gemeiner W. (von vulnus, die Wunde, welche dadurch geheilt wird.) ♃ Mai, Jun. Auf trocknen Wiesen, Hügeln durchs Gebiet.

**7. Lotus**, *L.* Schotenklee; (im Griech. λωτός.) **Papilionaceae**, *L.*

1. L. corniculātus, *L.* Gemeiner Sch. (eigentl. gehörnter, wegen der stachelspitzigen Hülse.) ♃ Mai bis Herbst. Auf Triften, Wiesen, an Waldrändern.

α. vulgāris, *K.*, der gemeine; durchs Gebiet.

β. ciliātus, *K.*, der bewimperte; wie beim vorhergehenden.

γ. hirsūtus, *K.*, der rauhhaarige. L. villōsus, *Thuill.* Bei Seebach.

δ. tenuifolĭus, *K.*, der schmalblätterige; L. cornic., *L.* γ *Poll.* An der Saline zu Dürkheim.

2. L. major, *Scop.* Größerer Sch. L. uliginōsus, *Schk.* ♃ Jun. Jul. In Gräben und auf sumpfigen Wiesen; zwischen Dürkheim und der Wachenheimer Rothsteig im Walde, bei Sanddorf im Torfstich, bei Maxdorf und wahrscheinlich noch an andern Orten.

**8. Tetragonolŏbus**, *Scop.* Spargelerbse; (von τέτρα, statt τέσσαρες, vier, γῶνος, eckig und λοβός, die Schote, wegen der viereckigen Schote.) **Papilionaceae**, *L.*

1. T. siliquōsus, *Roth.* Schotentragende Sp. Lotus siliquosus, *L.* ♃ Mai, Jun. Auf feuchten Wiesen und Triften hie und da durchs Gebiet; bei Dürkheim, Ruppertsberg, Maxdorf, Frankenthal, Oggersheim, Speier.

**9. Trifolĭum**, *L.* Klee; (eigentl. Dreiblatt.) **Papilionaceae**, *L.*

1. T. pratēnse, *L.* Wiesen-K. ♂ Mai—Sept. Auf Wiesen und grasigen Stellen durchs Gebiet.

β. sativum, *K.*, der angebaute.

2. T. medĭum, *L.* Mittlerer K. ♃ Jun. Jul. Auf Gebirgswiesen, an grasreichen, bergigen Orten, in Wäldern; bei Gimmeldingen, Dürkheim auf dem Schlamberge, bei Friesenheim, Speier, Heidelberg, Kreuznach und wahrscheinlich durchs Gebiet.

3. T. alpēstre, *L.* Wald-K. (eigentl. Alpen-K.) ♃ Jun.—Aug. An gebirgigen, felsigen, buschigen Orten; bei Kaiserslautern, auf dem Donnersberge, bei Dürkheim in den Kastanienwäldern, bei Königsbach, Heidelberg, Kreuznach.

4. T. rubens, *L.* Röthlicher K. ♃ Jun. Jul. An gebirgigen, felsigen, waldigen Orten; bei Steinbach am Donnersberge, bei Dürkheim auf dem Schlamberge und der Hartenburg, bei Neustadt, Käferthal, zwischen Waghäusel und Lußheim, bei Kreuznach.

5. T. ochroleucum, *L.* Gelblichweißer K. (von Ocher, eine gelbe Erde und λευκός, weiß.) ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen und an waldigen trocknen Orten ziemlich durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Gimmeldingen, zwischen Forst und Friedelsheim, bei Dürkheim, Maxdorf, Neckarau, Schwetzingen, Heidelberg.

6. T. elegans, aut. germanicorum. Zierlicher Klee. ♃ Jun.—Aug. Auf Kalkboden am Rande der Wälder, an trocknen, steinigen, hie und da mit Gebüsch bewachsenen, unbebauten Orten; bei Zweibrücken (F. W. Schultz).

7. T. incarnātum, *L.* Fleischrother K. ⊙ Jun. Jul. In Süddeutschland wild; hie und da, wo er angebaut wird, verwildert.

8. T. arvēnse, *L.* Acker-K. ⊙ Jul.—Sept. Auf schlechten Brachäckern.

9. T. striātum, *L.* Gestreifter K. T. scabrum, *Poll.* ⊙ Jun. Jul. An grasreichen, unkultivirten Orten; bei Kaiserslautern, Winnweiller auf den Anhöhen, bei Kreuznach, Kusel.

10. T. fragiferum, *L.* Erdbeer-K. (von fragum, die Erdbeere und ferre, tragen; wegen der erdbeerartigen Frucht.) ♃ Jun.—Herbst. Auf etwas feuchten, lehmigen Triften, kurzgrasigen Wiesen, stellenweise; bei Dürkheim, Forst, Maxdorf, Oggersheim, Mannheim, Neckarau, Heidelberg, Kreuznach.

11. T. montānum, *L.* Berg-K. ♃ Mai—Jul. Auf kurzgrasigen Bergwiesen und in der Ebene; bei Steinbach am Donnersberge, bei Dürkheim, Lambsheim, Maxdorf, Frankenthal, Speier, Käferthal.

12. T. repens, *L.* Kriechender K. ♃ Mai—Herbst. Auf Wiesen, Triften, an kultivirten Orten überall.

13. T. hybrĭdum, *L.* Bastard-K. ♃ Mai—Herbst. Auf fruchtbaren, feuchten Wiesen der Rheinebene; zwischen Forst und Friedelsheim, bei Dürkheim, Ellerstadt, Erpolsheim, Alzei, Mainz, Sandhofen, Käferthal, Speier.

14. T. agrarĭum, *L.* Goldfarbener K. (eigentlich

Acker-K.) T. aureum, *Poll.* ♃ Jun. Jul. Auf Bergwiesen, an Waldrändern durchs Gebiet; bei Kallstadt an der Ziegelhütte, bei Steinbach am Donnersberge, bei Kaiserslautern, Speier, Heidelberg.

15. T. procŭmbens, *L.* Liegender K. T. agrarium, *Poll.* ⊙ Mai — Herbst. Auf Aeckern, Feldern, Wiesen, an Wegen, Rainen durchs Gebiet, z. B. bei Dürkheim, Ruppertsberg, Speier, Kaiserslautern, Otterbach, Sambach.

*α.* majus, *K.*, der große; T. campestre, *Schreb.*, mehr auf feuchtem Boden.

*β.* minus, *K.*, der kleine; T. procumbens, *Schreb.*, mehr auf trocknem Boden.

16. T. filiforme, *L.* Fadenförmiger K. T. procumbens, *Poll.* ⊙ Mai — Herbst. Auf Wiesen, Feldern, durchs Gebiet.

**10. Astragălus**, *L.* Tragant; (von *ἀστράγαλος*, der Halswirbel, wahrscheinlich wegen der durch Einschlagung der untern Rückennaht fast oder ganz zweifächerigen Hülse.) **Papilionaceae**, *Juss.*

1. A. Hypoglöttis, *L.* Wiesen-T.; (von ὑπογλωττίς, eine Zungenkrankheit; wogegen diese Pflanze wahrscheinlich als Heilmittel gebraucht wurde) A. Onobrychis, *Poll.* ♃ Mai, Jun. Auf Triften und trocknen Wiesen; auf der Rheinebene zwischen Mannheim und Mainz, bei Dürkheim, Lambsheim, der Eiersheimer Mühle, Mardorf, Speier.

2. A. Cicer, *L.* Kicherartiger T. ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen, bergigen Triften, sandigen Hügeln; bei Frankenthal an der Fuchsbach, bei Ladenburg an dem Wege nach Schrießheim, zwischen Heidelberg und Schwetzingen an der Straße, bei Berghausen.

3. A. glycyphȳllus, *L.* Süßholzblätteriger T. (von γλυκύ, süß und φύλλον, das Blatt.) ♃ Jun. Jul. An waldigen Orten und auf Bergwiesen durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Neuhemsbach, Seebach im Park, bei Neustadt, Mutterstadt, Speier, Heidelberg, Kreuznach.

**11. Oxytrŏpis**, *DC.* Spitzkiel; (von ὀξύ, spitz und τρόπις, der Schiffskiel, wegen des spitzen Schiffchens der Korolle.) **Papilionaceae**, *L.*

1. O. pilōsa, *DC.* Haariger Sp. Astragălus pilosus, *L.* Jun. Jul. An sandigen, felsigen Orten, auf trocknen Hügeln; bei Rohrheim an der Nahe, aber nur einzeln, bei Kreuznach auf dem Rothenfels.

12. Onobrȳchis, *Tournef.* Esparsette; (eigentlich Eselsgeschrei, von ὄνος, der Esel und βρυχή, das Geschrei, weil der Genuß derselben die Esel schreien machen soll.) Papilionaceae, *L.*

1. O. satīva, *Lam.* Angebaute E. Hedysărum Onobrychis, *L* ♃ Mai — Jul. Auf Hügeln, Kalkboden hie und da; zwischen Dürkheim und Leistadt, bei Lambsheim, Worms, Speier, Germersheim, an den letzten Orten wahrscheinlich durch Kultur.

13. Melilōtus, *Tournef. Lam.* Honigklee; (von μέλι, der Honig und λωτός, der Klee.) Papilionaceae, *L.*

1. M. dentāta, *Willd. Pers.* Gezähnter H. ♂ Jul. bis Sept. Auf Wiesen und an Wegen; auf der Rheinebene zwischen Mainz und Oppenheim.

2. M. macrorrhiza, *Pers.* Starkwurzeliger H. (von μακρός, stark und ῥίζα, die Wurzel.) M. officinālis, *Willd.* Trifolium Melilotus officinalis, *a. L.* ♂ Jul. bis Sept. Auf Wiesen, an Wegen, Ufern und Gräben; bei Neustadt, Dürkheim, Speier, Neckarau, Heidelberg, Mainz.

β. palūstris, *K.*, der Sumpf-H.

3. M. alba, *Lam.* Weißer H. M. vulgaris, *Willd.* Trifolium Melilotus officinalis, *β. L.* ♂ Jul. — Sept. An Wegen und kultivirten Orten durchs Gebiet hie und da; bei Kaiserslautern, Kreuznach.

4. M. officinālis, *Lam.* Medizinisch-gebräuchlicher H. M. Petitpierreana, *Willd.* (nach einem franz. Obersten, der damals bei Heine in Berlin einquartirt war.) ♂ Jul. bis Sept. An Wegen, Ackerrändern, auch unter der Saat durch das Gebiet

β. mit weißen Blüthen; M. Petitpierreāna, *Willd.*

14. Medĭcago, *L.* Schneckenklee; (nach den Medern, einem alten Volke Asiens.) Papilionaceae, *L.*

1. M. sativa, *L.* Gebauter Sch. ♃ Jul. – Herbst. Auf Wiesen; ursprünglich in Südeuropa einheimisch; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Speier, Mannheim Mainz.

2. M. falcāta, *L.* Sichel-Sch. (von falx, die Sichel, wegen der sichelförmigen Frucht) ♃ Jun. — Herbst Auf sonnigen Hügeln, trockenen Wiesen, an Wegen durchs vordere Gebiet; bei Neustadt, Dürkheim, Kirchheimbolanden, Alzei, Oppenheim, Worms, Frankenthal, Maxdorf, Speier, Heidelberg.

β. versicŏlor, *K.*, der verschiedenfarbige.

3. M. lupulīna, *L.* Hopfen-Sch. (von lupulus, der Hopfen, wegen der Aehnlichkeit in der Frucht.) ⊙ Mai bis Herbst. Auf Wiesen, an grasreichen und kultivirten Orten durchs Gebiet.

4. M. minĭma, *Lam.* Kleinster Sch. M. polymŏrpha, η. minima, *L.* ⊙ Mai, Jun. Auf trockenen, grasigen Plätzen der Rheinebene; bei Dürkheim auf dem Limburger Berge, zwischen Kallstadt und Herxheim, bei Mannheim, Speier, Schwetzingen, Sandhofen.

5. M. denticulāta, *Willd.* Gezähnter Sch. ♃ Mai, Jun. Unter der Saat auf dem rechten Rheinufer hie und da; bei Wieblingen, Friedrichsfeld, Eppelheim, Neckarau, Seckenheim, Friesenheim.

## 15. Ervum, *L.* Linse, Erve. Papilionaceae, *L.*

1. E. Lens, *L.* Gemeine L. (Lens, die Linse.) ⊙ Jun. Jul. Hie und da verwildert; stammt aus Südeuropa.

2. E. Ervilĭa, *L.* Knotenfrüchtige L. (ervum, die Erve.) Vicia Ervilia, *Willd* ⊙ Jun. Jul. Auf Aeckern unter der Saat; bei Speier, Odenbach, Meisenheim.

3. E. hirsūtum, *L.* Rauhhaarige E. V. hirsuta, *K.* ⊙ Jun. Jul. Auf Aeckern, an sandigen Ufern durch das Gebiet.

4. E. tetraspērmum, *L.* Viersamige E. (von τετρα statt τέσσαρα, vier und σπέρμα, der Saame.) Vicia tetrasperma, *K.* ⊙ Jun. Jul. Auf Aeckern, Sandfeldern, unter der Saat, durch das Gebiet.

5. E. gracĭle, *DC.* Schlanke E. Vicia gracilis, *Lois* ⊙ Jun. Jul. Auf kultivirtem Boden, zwischen Speier und Mainz, bei Zweibrücken.

**16. Orŏbus**, *L.* Walderbse; (im Griechischen ὄροβος, die Erbse.) **Papilionaceae**, *L.*

1. O. vernus, *L.* Frühlings-W. ♃ Apr. Mai. In Wäldern; bei Kreuznach, auf dem Donnersberge, bei Weinheim, Schrießheim, Heidelberg, Speier, Edenkoben, Neustadt.

2. O. tuberōsus, *L.* Knollige W. ♃ Apr. Mai. In Wäldern, durchs Gebiet.

3. O. niger, *L* Schwarze W. ♃ Jun. Jul. In Wäldern; bei Kreuznach, auf dem Donnersberge, bei Lauterecken, Dürkheim, Neustadt, Heidelberg.

**17. Lathy̆rus**, *L.* Platterbse; (im Griech. λάθυρος, der alte Name einer hülsetragenden Pflanze.) **Papilionaceae**, *L.*

1. L. Aphăca, *L.* Deckblattige P. (im Griech. ἀφάκη, die Vogelwicke.) ⊙ Jun. Jul. Auf gebautem Boden; bei Edenkoben, zwischen Heidelberg und Wieblingen, bei Neckarau, Worms, Kreuznach, Zweibrücken, zwischen Herxheim und Erpolsheim.

2. L Nissolĭa, *L.* Einfachblätterige P. (nach einem franz. Bot. François Nissole.) ⊙ Mai—Jul. Auf Aeckern; bei Kaiserslautern an der langen Meil, bei Otterbach, Kirchheimbolanden.

3. L. hirsūtus, *L.* Rauhhaarige P. ♂ Jun. Jul. Auf Saatfeldern durch die Rheinebene; bei Otterbach im Lauterthale, bei Wiesloch.

4. L. tuberōsus, *L.* Knollige P. ♃ Jul. Aug. Auf Aeckern, besonders auf Kalk- und Lehmboden; stellenweise durch das Gebiet.

5. L. pratēnsis, *L.* Wiesen-P. ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen, an Zäunen, Ufern durch das ganze Gebiet.

6. L. latifolĭus, *L.* Breitblätterige P. ♃ Jul. Aug. In der Gegend von Darmstadt, nach *K. D. fl.* vielleicht ein Gartenflüchtling.

7. L. sylvēstris, *L.* Wald-P. ♃ Jul. Aug. An waldigen, gebirgigen Orten, bei Heidelberg, Wiesloch, Speier, Dürkheim, Kaiserslautern, Kreuznach.

8. L. palustris, *L.* Sumf-P. ♃ Jul. Aug. Auf sumpfigen Wiesen hie und da durch die Rheinebene; zwischen

Dürkheim, Erpolsheim und Mardorf, zwischen Forst und Friedelsheim, bei Maudach, Speier.

18. Vicĭa, *L.* Wicke. Papilionaceae, *L.*

1. V. pisiformis, *L.* Erbsenartige W. ♃ Mai, Jun. In Wäldern, namentlich der Gebirge: bei Neustadt auf der Wolfsburg, bei Meißenheim, auf dem Donnersberge, bei Kreuznach.

2. V. cassubĭca, *L.* Kassubische W. V. multiflora, *Poll.* ♃ Jun. Jul. In Wäldern, namentlich der Gebirge; bei Dürkheim auf dem Schlamberge (Bischoff), bei Hartenburg, Deidesheim auf den sandigen Bergen in Menge (F. W. Schultz).

3. V. Cracca, *L.* Vogel-W. (cracca, der alte Name einer Hülsenpflanze.) ♃ Jun.—Aug. Auf Wiesen, in Zäunen und Hainen durchs Gebiet.

4. V. tenuifolĭa, *Roth.* Schmalblätterige W. ♃ Jun.—Aug. Auf trockenen Wiesen, besonders auf Waldtriften; bei Dürkheim, Heidelberg, aber selten.

5. V. sepĭum, *L.* Zaun-W. (von sepes, der Zaun.) ♃ Apr.—Jun. In Hainen, an Büschen und Zäunen; durchs Gebiet.

6. V. lutĕa, *L.* Gelbe W. ☉ Jun. Jul. Unter der Saat auf der Rheinebene bis jetzt nur zwischen Darmstadt und Frankfurt.

7. V. sativa, *L. a.* Futter-W. ☉ Mai, Jun. Auf Saatfeldern; wird auch angebaut.

8. V. angustifolĭa, *Roth.* Schmalblätterige W. ☉ Mai, Jun. Auf Aeckern und Brachfeldern; durch das Gebiet.

9. V. lathyroides, *L.* Platterbsenartige W. (von Lathyrus, die Platterbse und εἶδος, die Art.) ☉ Apr. Mai. Auf Triften, Hügeln, trocknen Wiesen durchs vordere Gebiet; bei Dürkheim, Königsbach, Neustadt, Käferthal, Schwetzingen.

10. V. dumetōrum, *L.* Hecken-W. ♃ Jul. Aug. In Hainen; bei Lußheim und Waghäusel, bei Heidelberg am Haarlaß.

19. Ornīthŏpus, *L.* Vogelfuß; (von ὄρνις, der Vogel und πούς, der Fuß, wegen der gegliederten, gebogenen, kurzgeschnabelten Gliederhülsen.) **Papilionaceae**, *L.*

1. O. perpusillus, *L.* Liegender V. (eigentl. sehr kleiner.) ⊙ Mai, Jun. Auf Sandfeldern durch das Gebiet; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Annweiller, Dürkheim auf dem Weilach, bei Kallstadt, Speier, Käferthal.

**20. Hippocrēpis**, *L.* Hufeisenklee; (von ἵππος, das Pferd und κρηπίς, der Rand, die Sohle, weil die Frucht mit einem Hufeisen Aehnlichkeit hat.) **Papilionaceae**, *L.*

1. H. comōsa, *L.* Zopf-H. ♃ Mai — Jul. An sonnigen, gebirgigen Orten, auf trockenen Wiesen, besonders auf Kalkboden; bei Dürkheim, Grünstadt, Heidelberg, Kreuznach und an andern Orten.

**21. Coronīlla**, *L.* Kronwicke; (von corona, die Krone, wegen der kronähnlichen Traube.) **Papilionaceae**, *L.*

1. C. varĭa, *L.* Bunte W. ♃ Jun. Jul. Auf sonnigen Hügeln, an Waldrändern, auf trockenen Wiesen und Feldern durchs Gebiet.

---

## XVIII. Klasse: Polyadelphia. Vielbrüderschaft.

**1. Hyperīcum**, *L.* Johanniskraut; (im Griech. ὑπέρειχον, von ἐρείκη, ἐρίκη und ὑπέρ, über die **Erīca** hervorragend.) **Hypericineae**, *DC.*

1. H. perforātum, *L.* Gemeines J. (eigentl. durchbohrtes.) ♃ Jul. Aug. Auf trockenen Wiesen, Heiden, Hügeln durchs ganze Gebiet.

1. H. humifūsum, *L.* Gestrecktes J. (von humus, der Boden und fundere, hinstrecken.) ♃ Jun. — Herbst. Auf Heiden und Triften durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Mardorf, Schrießheim, Heidelberg.

*β.* Liottardi, *Vill.*, das Littardische. ♂

3. H. quadrangulāre, *L.* Vierkantiges J. ♃ Jul. Aug. Auf Waldtriften, an Gräben durchs Gebiet, aber seltener als perforatum

4. H. tetraptĕrum, *Fries.* Vierflügeliges J. (von τετρα statt τέσσαρα, vier und πτερόν, der Flügel, wegen des Stengels) ♃ Jul. Aug. Auf feuchten Wiesen und an Gräben durch das Gebiet.

5. H. pulchrum, *L.* Schönes J. ♃ Jul. — Sept. In Gebirgswäldern durch das Gebiet.

6. H. montānum, *L.* Berg-J. ♃ Jun.—Aug. An gleichen Standorten wie das vorhergehende.

7. H. hirsūtum, *L.* Rauhhaariges J. ♃ Jun. bis Aug. In Wäldern und auf buschigen Hügeln ziemlich durchs Gebiet.

---

# XIX. Klasse: Syngenesia. Staubbeutelgemeinschaft.

## 1. Ordnung: Polygamia aequalis. Gleichförmige Vielehe.

### 1. Hypochoeris, *L.* Ferkelkraut; (von ὑπό, darunter und χοῖρος, das Ferkel, vielleicht als Futter junger Schweine gebräuchlich.) Compositae, *Adans.*

1. H. glabra, *L.* Kahles F. ⊙ Jun. — Aug. Auf Saatäckern und Sandfeldern durch die Rheinebene häufig, auch im hintern Gebiete; bei Dürkheim, Mußbach, Speier, Sembach, Kaiserslautern.

2. H. radicāta, *L.* Langwurzeliges F. Achyrophōrus radicātus, *Scop.* ♃ Jun.—Aug. Auf Wiesen, Triften, an Wegen und Waldrändern durch das ganze Gebiet.

3. H. maculāta, *L.* Geflecktes F. ♃ Jun. — Aug. Auf lichten Waldstellen, Heiden und Waldwiesen durchs Gebiet zerstreut; bei Dürkheim zwischen dem Teufelstein und dem Schlamberge, zwischen Hochspeier und Kaiserslautern, bei Deidesheim, Speier.

### 2. Tragŏpōgon, *L.* Bocksbart; (von τράγος, der Ziegenbock und πώγων, der Bart, wegen der Haarkrone. Compositae, *Adans.*

1. T. major, *Jacq.* Größerer B. ♂ Jun. Jul. Auf Hügeln, trockenen Wiesen, an Wegen, besonders auf Kalkboden im vordern Gebiete auf dem linken Rheinufer; bei Dürkheim, Ellerstadt, Deidesheim, Speier, zwischen Oggersheim und Mannheim, bei Grünstadt, Kreuznach.

2. T. pratĕnsis, *L.* Wiesen-B. ♂ Mai — Jul. Auf Wiesen und Triften der Ebenen und Berge durchs Gebiet; bei Dürkheim, Speier, Heidelberg, Kaiserslautern, auf dem Donnersberge, bei Kreuznach.

*β.* tortĭlis, *K.*, der gedrehete.

4. T. orientālis, *L.* Orientalischer B. ♂ Mai bis Jul. Auf fruchtbaren Wiesen hie und da durch das Rheinthal; z. B. bei Heidelberg am Haarlaß, bei Dürkheim.

5. T. porrifolĭus, *L.* Lauchblätteriger B., Haferwurzel. ♂ Jun. Jul. Hie und da im vordern Gebiet verwildert.

**3. Scorzonĕra**, *L.* Schwarzwurz; (soll aus dem Spanischen kommen.) Compositae, *Adans.*

1. Sc. humĭlis, *L.* Niedrige Sch. ♃ Mai, Jun. Auf feuchten Wiesen hie und da durchs Gebiet; zwischen Dürkheim und Marxdorf, bei Frankenthal.

2. Sc. hispanĭca, *L.* Spanische Sch. ♂ Jun. Jul. Auf fruchtbaren Wiesen, grasreichen Hügeln; bei Bingen, aber ob wild?

3. Sc. purpurĕa, *L.* Purpurfarbige Sch. Podospĕrmum purpureum, *K. et Z. et C. H. Schultz, Bip. Ms.* ♃ Mai, Jun. Auf Kalkhügeln; zwischen Dürkheim und Leistadt, bei Gonsenheim im Walde.

**4. Podospĕrmum**, *DC.* Stielsame; (von πούς, der Fuß und σπέρμα, der Same, weil der Same einen Stiel hat.) Compositae, *Adans.*

1. P. laciniātum, *DC.* Geschlitzter St. Scorzonĕra laciniata, *L.* ♂ Mai—Jul. An Wegen, auf Brachäckern und sonnigen Hügeln, auf Thon- und Sandboden, in der Rheinebene häufig; bei Dürkheim, Mainz, Zweibrücken aber selten, auch im Glan- und Nahethale und in der Maingegend.

*β.* muricātum, *K.*, der stachelhöckerige. P. muricatum, *DC.*

5. **Thrincia**, *Roth.* Hundslattig; (von Θριγκός, der Kranz, weil die Strahlfrüchtchen mit einem Krönchen versehen sind.) Compositae, *Adans.*

1. T. hirta, *Roth.* Kurzhaariger H. Leontodon hirtum, *L.* Leontodon hispidum, *Poll.* ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen, an Wegen durch das Gebiet stellenweise; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Deidesheim, Mußbach.

6. **Picris**, *L.* Bitterkraut; (im Griech. πικρίς, bitterer Salat.) Compositae, *Adans.*

1. P. hieracioides, *L.* Habichtskrautartiges B. (von hieracium, und εἶδος, die Art.) ♂ Jul. Aug. An unkultivirten Orten, Wegen und Waldrändern durch das ganze Gebiet; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Mannheim, Heidelberg, Kreuznach

7. **Leontŏdon**, *L.* Löwenzahn; (von λέων, der Löwe und ὀδούς, der Zahn, wegen der gezähnten Blätter.) Compositae, *Adans.*

1. L. autŭmnālis, *L.* Herbst-L. ♃ Jul. — Herbst. An Wegen und auf Wiesen überall.

2. L. hastīlis, *L* Spießlicher L. ♃ Jun.—Herbst. Auf Wiesen, Triften, an Wegen durch das Gebiet.

α. vulgāris, *K*, der gemeine. L. hispĭdum, L. Hieracium incanum, *Poll.*

β. glabrātus, *K.*, der kahle. L. hastile, L. Hieracium danubiale, *Poll.*, und viele andere Varietäten.

8. **Cichorĭum**, *L.* Cichorie; (soll ägyptischen Ursprungs seyn.) Compositae, *Adans.*

1. C. Intўbus, *L.* Gemeine C. (im Latein. intybus.) ♃ Jul. Aug. An Wegen und nicht angebauten Orten durch das Gebiet.

9. **Phoenixŏpus**, *Cass.*, besser **Phaenŏpus**, *DC.* Stielsame (von φαίνεσθαι, zum Vorschein kommen und πούς, der Fuß, wegen des deutlichen Stiels am Pappus.) Compositae, *Adans.*

1 Ph murālis, *K.* Mauer-M. Lactuca murorum, *C. Bauh.* Prenanthes muralis, *L.* Lactuca muralis, *C. H. Schultz, Bip. Meyer.* ⊙ Jul. Aug. In Wäldern,

an Wegen, Mauern durchs Gebiet; bei Dürkheim, Ruppertsberg, Kreuznach.

**10. Prenānthes,** *L.* Hasenlattich; (von πρηνής, abwärts geneigt und ἄνθος, die Blüthe, wegen der abwärts geneigten Blüthen.) Compositae. *Adans.*

1. P. purpurĕa, *L.* Purpurrother H. ♃ Jun. Aug. In Gebirgswäldern stellenweise durchs Gebiet; bei Zweibrücken, Kaiserslautern im Hagelgrunde, auf dem Donnersberge, bei Dürkheim auf dem Ranfels, bei Gimmeldingen, Schriesheim, Heidelberg, Kreuznach.

**11. Chondrilla,** *L.* Knorpelsalat; (von χόνδρος, Knorpel, wegen des harten Stengels und der derben Blätter.) Compositae, *Adans.*

1. Ch. juncĕa, *L.* Binsenartiger K. ♂ Jul. Aug. Auf Aeckern, an Wegen und Rainen, auf sonnigen Hügeln durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Friedelsheim, Ellerstadt, Frankenthal, Worms, Schwetzingen, Käferthal, Kreuznach.

2. Ch. latifolĭa, *M Bieb.* Breitblätteriger K. ♂ ♃ Jul. Aug. Auf Feldern und Hügeln der Rheinebene, aber selten; bei Neustadt, Alzei, Worms, Mainz.

**12. Taraxăcum,** *Juss.* Pfaffenöhrlein; (ein alter aus dem Arabischen stammender Name, Altaraxacum.) Compositae, *Adans.*

1. T. officināle, *Wigg.* Medizinisch-gebräuchliches Pf. Leontodon Taraxacum, *L.* ♃ Mai — Herbst. Auf feuchten und trockenen Wiesen, an Wegen und nicht angebauten Orten, überall.

*α.* genuinum, *K.*, das ächte. Leontodon Taraxacum, *Poll.* Bei Dürkheim auf trockenen Höhen und an Wegen.

*β.* glaucēscens, *K.*, das blaugrünliche. T. offic. b. corniculatum, *K. et Z.*

*γ.* livĭdum, das graulichgelbe. T. offic. s. *K.* Leontodon salīnus, *Poll.* Auf Sumpf- und Salzboden; bei Dürkheim und Kreuznach an den Salinen.

**13. Lactūca,** *L.* Salat; (von lac, die Milch, weil die Pflanzen milchend sind.) Compositae, *Adans.*

1. L. sativa, L. Garten-S. ⊙ Jul. Aug. Auf

Schutt hie und da verwildert; nach Metzger eine durch Kultur entstandene Pflanze.

2. L. virōsa, *L.* Giftiger S. Wiestia virosa, *C. H. Schultz, Bip. Ms.* ♂ Jul. Aug. An gebirgigen, felsigen Orten, zumal in Steinbrüchen; bei Kusel (F. W. Schultz), bei Dürkheim auf dem Schlamberge und auf den Kalkhügeln vor der Kallstadter Ziegelhütte, bei Deidesheim, Königsbach, auf dem Donnersberge.

3. L Scarĭola, *L.* Wilder S. (soll nach Beckmann arab. Ursprungs sein.) ♂ Jul. Aug An rauhen Orten, an Rainen und Wegen, durchs Gebiet, die gemeinste Art; bei Kusel (F. W. Schultz), Kaiserslautern, Dürkheim, Deidesheim, Speier, Heidelberg, Kreuznach.

4. L salĭgna, *L.* Weidenblätteriger S. ♂ Jul. Aug. An Wegen, auf Aeckern, an Rainen durch die Rheinebene stückweise, auch im Maingebiet; bei Kusel (F. W. Schultz), Dürkheim an der Sachsenhütte, bei Forst an der Straße, bei Neustadt, zwischen Frankenthal und Edigheim (Röder), bei Gernsheim, Oppenheim, Kreuznach.

5. L. perēnnis, *L.* Ausdauernder S. ♃ Mai bis Jul. An steinigen Orten im Gebüsch, an lichten Waldstellen hie und da durchs Gebiet; bei Kusel (F. W. Schultz), bei Dürkheim in den Kastanienwäldern bis hinauf nach Neustadt, bei Oppenheim, Kreuznach.

**14. Sonchus**, *L.* Gänsedistel; (im Griech. *σόγχος*, der alte Name einer unbestimmten distelartigen Pflanze.) Compositae, *Adans.*

1. S. oleracĕus, *L.* Gemeiner G. (von olus, das Kraut.) S. laevis, *Camer.* ⊙ ♂ Jun.—Herbst. An kultivirten Orten, auf Schutt überall in vielen Spielarten.

2 S. asper, *Vill.* Rauher G. ⊙ ♂ Jun. — Herbst. Bei dem vorhergehenden in vielen Spielarten.

3. S. arvēnsis, *L.* Acker-G. ♃ Jul. Aug. Auf Saatäckern durch das Gebiet.

**15. Barkhausĭa.** *Moench.* Barkhausie; (nach G. Barkhaus, einem deutschen Botaniker.) Compositae, *Adans.*

1. B. foetĭda, *DC.* Stinkende B. Crepis foetida, *L.* ⊙ Jun.—Aug. Auf Aeckern, an Wegen und auf unfruchtbaren Orten häufig und allgemein verbreitet; bei Kallstadt,

zwischen Gönheim und Ellerstadt sehr häufig und ganze Kleeäcker überziehend, bei Deidesheim, Speier, Heidelberg, Worms, Steinbach, Zweibrücken, Kreuznach; in vielen Varietäten.

2. B. taraxăcifolĭa, *Thuill.* Löwenzahnblätterige B. Crepis taurinensis, *Willd.* Crepis tectorum, *Vill.* ♂ Mai, Jun. Auf trockenen Wiesen und an sonnigen, kiesigen Orten, auf Kalkboden, bis jetzt nur bei Mannheim an den Wegen, namentlich an der Dampfschifffahrtsexpedition (C. H. Schultz.)

3. B. setōsa, *Hall DC.* Borstige B. ⊙ Jul. Aug. Auf Aeckern und in Weinbergen, bisher bloß auf der Rheininsel Koller zwischen Brühl und Schwetzingen von C. H. Schultz gefunden, auch bei Speier (Linz und Würschmidt).

**16. Crepis**, *L.* Pippau; (im Griech. κρηπίς, die Grundlage, vielleicht wegen des grundständigen Blätterbüschels.) Compositae, *Adans.*

1. C. praemōrsa, *Tausch.* Abgebissener P. Hieracium praemorsum, *L* ♃ Mai, Jun. An gebirgigen, steinigen, waldigen Orten, auf Kalk- und Sandboden bis hinab nach Kreuznach stellenweise; bei Deidesheim, Speier, Niederingelheim Zweibrücken, auch bei Heidelberg am Haarlaß.

2. C. biĕnnis, *L.* Zweijähriger P. ♂ Mai, Jun. Auf Wiesen und in etwas feuchten Waldungen durch das ganze Gebiet in vielen Spielarten.

3. C. nicaeensis, *Balb.* Nizzaischer P. (nach einer Stadt im sardinischen Italien.) ♂ Mai – Jul. Auf einer Wiese bei Knielingen von Alexander Braun entdeckt, aber wahrscheinlich mit fremden Samen von Arrhenaterum elatius im Jahre 1833 eingeschleppt.

4. C. tectōrum, *L.* Dächer-P. C. Dioscoridis, *Poll.* Mai, Jun. Auf Aeckern und an Wegen durch die Rheinebene: bei Frankenthal, Schwetzingen, Speier, Edenkoben, Deidesheim, Dürkheim in vielen Varietäten.

5. C. virens, *Vill.* Spitzblätteriger P. (eigentl. grünender.) C. pinnatifida, *Willd.* C. tectorum, *Poll.* ⊙ Jun.—Herbst. Auf Aeckern, Triften, an Wegen durch das ganze Gebiet; in vielen Varietäten.

6. C. pulchra, *L.* Schöner P. ⊙ Jun. Jul. Auf Hügeln, in Weinbergen, im Gebüsch, besonders auf Letten-

und Kalkboden; bis jetzt nur bei Meißenheim (Schaffner) und bei Speier (Linz und Würschmidt.)

7. C. paludōsa, *Moench.* Sumpf-P. Hieracium paludosum, *L.* ♃ Mai — Jul. Auf nassen, torfhaltigen Wiesen, in sumpfigen Wäldern, durchs Gebiet; bei Kaiserslautern zwischen dem Aschbacher Hofe und Trippstadt, bei Deidesheim, Edenkoben, Wazhäusel.

**17. Hieracīum,** *L.* Habichtskraut; (von ἱέραξ, der Habicht.) Compositae, *Adans.*

1. H. Pilosēlla, *L.* Gemeines H. (eigentl. ziemlich haariges, von pilosus.) ♃ Mai — Herbst. Auf trockenen Triften, Heiden, Hügeln, an Wegen durch das ganze Gebiet.

*α.* vulgāre, *Monn.*, das gemeine.

*β.* robustius, *K.*, das stärkere.

*γ.* farinacēum, *K.*, das mehlstaubartige.

*δ.* pilosissimum, *K.*, das sehr rauhharige. H. Peleterianum, *Merat.* H. Pilosella, *β. Poll.* Auf Hügeln, an lichten Waldstellen zwischen Dürkheim und Neustadt auf dem Haardtgebirge, bei Kreuznach.

2. H. stolonifĕrum, *W. et Kit.* Ausläufertreibendes H. ♃ Mai — Jul. Auf Bergtriften, an kräuterreichen, unkultivirten Orten; bis jetzt nur zwischen Darmstadt und Langen.

3. H. bifūrcum, *M. Bieb.* Zweigabeliges H. ♃ Mai bis Jul. An sonnigen Orten, an Wegen, auf Kalk-, Sand- und Thonboden, stellenweise durch das Rheinthal bis in die Gegend von Frankfurt a. M.; bei Deidesheim (C. H. Schultz).

4. H. Aurīcŭla, *L.* Aurikel-H. ♃ Mai—Jul. Auf Wiesen, Triften, an Rainen überall, namentl. an feuchten Stellen.

5. H. piloselloides, *Vill.* Florentinisches H. (eigentlich Pilosellaartiges, von Pilosella und εἶδος, die Art.) H. florentinum, var. piloselloides, *Gaud.* ♃ Jun. Jul. Auf sonnigen Hügeln, unkultivirten Orten, an Wegen, auf Wiesen durchs Gebiet.

6. H. praeāltum, *Vill. Wimm. et Grab.* Hohes H. ♃ Jun. Jul. Auf trockenen Wiesen, Bergen, unkultivirten Hügeln.

*α.* verum, *K.*, das wahre. H. florentīnum, *Willd.*

*β.* Bauhīni, *K.*, das Bauhinische, (nach C. Bauhin, Professor zu Basel.) H. Auricula, *Willd.*

γ. fallax, *K.*, das trügerische. H. cymosum, *Poll.* Bei Dürkheim auf dem Schlamberge, bei Neuhemsbach, Heidelberg.

Und vielen andern Varietäten.

7. H. Nestlēri, *Vill.* Nestler's H. (nach C. G. Nestler, Professor zu Strasburg.) ♃ Jun. Jul. Auf unkultivirten Hügeln, an steinigen, bergigen Orten; bei Bingen (Wirtgen) und wahrscheinlich auch anderwärts.

8. H. pratēnse, *Tausch.* Wiesen-H. H. dubium, *L.* ♃ Jun. — Aug. Auf Hügeln und Torfwiesen, selten (C. H. Schultz).

9. H. vulgātum, *Fries.* Gemeines H. H. murōrum, γ. *L. Poll.* ♃ Jun. Jul. In Wäldern, an unkultivirten Orten.

10. H. Schmidtii, *Tausch.* Schmidts H. (nach einem deutschen Botaniker, deren es mehre desselben Namens gibt.) ♃ Jun. — Aug. In Felsenritzen auf dem Donnersberge von F. W. Schultz aufgefunden, auch bei Heidelberg in den Wäldern (Bischoff).

11. H. murōrum, *Fries. L.* zum Theil. Mauer-H. Hieracium murorum, α. *Poll.* ♃ Jun. — Aug. Auf sonnigen Hügeln, in lichten Wäldern, auf Mauern durchs ganze Gebiet, meist auf Sandboden.

β. sylvatĭcum, *K.*, das waldbewohnende. H. murorum, β. sylv. *L. Poll.*

12. H. borĕale, *Fries.* Nördliches H. H. sabaudum, *L. Poll.* ♃ Jul. — Herbst. An unkultivirten Orten unter Gesträuch, an lichten Waldstellen; (wahrscheinlich an nicht wenigen Orten.)

13. H. laevigātum, *Willd.* Geglättetes H. ♃ Jun. Jul. An sonnigen, unbebauten Hügeln, waldigen, steinigen Orten; bei Deidesheim (C. H. Schultz), vielleicht auch an andern Orten.

14. H. umbellātum, *L.* Doldiges H. ♃ Jul. bis Herbst. Auf Wiesen, trockenen Triften, an waldigen Orten durchs ganze Gebiet.

## 18. Lapsāna, *L.* Rainkohl; (von λαπάζειν, leeren, purgiren.) Compositae, *Adans.*

1. L. commūnis, *L.* Gemeiner R. ⊙ Jul. Aug. An kultivirten Orten, in Wäldern, auf Schutt, an Wegen durchs ganze Gebiet.

**19. Arnosĕris**, *Gaertn.* Lämmersalat; (ἀρνός, das Lammes, σέρις, der Salat, weil es ein beliebtes Futter der Lämmer seyn soll.) Compositae, *Adans.*

1. A. minĭma, *Gaertn.* Kleinster L. Lapsana minima, *All.* Hyosĕris minima. *L.* ⨀ Jun. — Aug Auf sandigen Aeckern durchs Gebiet; zwischen Dürkheim und Oggersheim, bei Sanddorf, Speier, Neustadt, Zweibrücken.

**20. Onŏpordum**, *L.* Eselsdistel; (von ὄνος, der Esel und πόρδων, die hörbare Blähung.) Compositae, *Adans.*

1. O acanthĭum, *L* Gemeine E. (eigentl. dornige, von ἀκάνθιον, der kleine Stacheldorn.) ♂ Jul. Aug. An unkultivirten Orten, Wegen durch das Gebiet.

**21. Carlīna**, *L.* Eberwurz; (nach Karl dem Großen, Linné.) Compositae, *Adans.*

1. C vulgāris, *L.* Gemeine E. ♂ Jul. Aug. An unkultivirten, waldigen Orten durch das Gebiet.

**22. Cardŭus**, *L.* Distel. Compositae, *Adans.*

1. C. acanthoīdes, *L.* Stachel-D. (von ἄκανθα, ein Dorn und εἶδος, die Art) ♂ Jul. Aug. An unkultivirten Orten, Wegen durchs vordere Gebiet; bei Kirchheimbolanden, Worms, Frankenthal, Neckarau, Oppenheim, Kreuznach.

2. C. crispus, *L.* Krause D ♂ Jul. Aug. An kultivirten Orten, Wegen, in der Nähe der Dörfer; bei Kirchheimbolanden, Frankenthal, Dürkheim, Hartenburg, Heidelberg am Neckar.

3. C. nutans, *L.* Nickende D. ♂ Jul. Aug Auf trockenen Triften, an Wegen durch das vordere Gebiet.

**23. Cirsĭum**, *Tournef. Hall.* Kratzdistel; (im Griech. κίρσιον, der alte Name einer unbestimmten Distelart.) Compositae, *Adans.*

1. C. lancĕolātum, *Scop.* Lanzettblätterige K. Cnicus lanceolatus, *Willd.* Carduus lanceolatus, *L.* ♂ Jun.—Sept. An Wegen, auf Triften, Schutt durchs ganze Gebiet.

2. C. eriophŏrum, *Scop.* Wollköpfige K. (von

ἔριον, die Wolle und φέρειν, tragen.) Carduus eriophorus, *L.* Cnicus eriophorus, *Roth.* ♂ Jul. Aug. An Wegen, waldigen, gebirgigen Orten, auf Sand- und Kalkboden auf der Rheinebene; zwischen Oggersheim und Mannheim, am Damm von Mörsch nach Roxheim, bei Edigheim, Speier, Neckarau, Mundenheim.

3. C. palūstre, *Scop.* Sumpf-K. Carduus palustris, *Willd.* ♂ Jul. Aug. Auf nassen Wiesen, an sumpfigen Orten durchs ganze Gebiet.

4. C. oleracĕum, *Scop.* Kohl-K. (von olus, das Kraut.) Cnicus oleraceus, *L.* ♃ Jul. Aug. Auf feuchten Wiesen, an Gräben durch das Gebiet; bei Zweibrücken, Pirmasenz, Edenkoben, Speier, Altrip, Heidelberg, Langenbrücken.

5. C. acaule, *All.* Stengellose K. Carduus acaulis, *L* ♃ Jul. Aug Auf Wiesen, besonders auf Bergtriften; bei Zweibrücken, Meisenheim, Dürkheim, Frankenthal, zwischen Eppstein und Marxdorf, bei Käferthal, Kreuznach.

6. C. Ziziānum, *K.* Ziz's K. (nach einem Mainzer Professor.) ♃ Jul. Aug. Auf Bergwiesen, bei Mainz nicht selten.

7. C. bulbōsum, *DC.* Knollige K. Carduus tuberosus, *Poll.* Cnicus spurius, *Hoffm.* ♃ Jul. Aug. Auf Wiesen der Niederungen im Rhein- und Mainthale; bei Kaiserslautern, am Donnersberge, bei Dürkheim, Marxdorf, Iggelheim, Speier.

8 C. arvēnse, *Scop.* Brach-K. Serratūla arvensis, *L.* ♃ Jul Aug. Auf Aeckern und an kultivirten Orten unter dem Getreide durchs ganze Gebiet.

**24. Lappa**, *Tournef.* Klette; (von λαμβάνειν, nehmen, weil die Frucht Häkchen hat, an denen viele Gegenstände hängen bleiben.) Compositae, *Adans.*

1. L. major, *Gaertn.* Größere K. Arctium Lappa, *Willd.* Arctium Lappa, *a. L* ♂ Jul. Aug. Auf Schutt, an Wegen, an den Rheindämmen, durchs Gebiet.

2. L. minor, *DC.* Kleinere K. Arctium Lappa, *a. L.* ♂ Blühet 14 Tage später als die vorhergehende. An Wegen, auf Schutt durchs Gebiet.

3 L. tomentōsa, *Lam.* Filzige K. Arctium Bardāna, *Willd.* ♂ Jul. Aug. An denselben Orten wie die vorgehenden, aber im allgemeinen seltener.

**25. Serratŭla**, *L.* Scharte; (von serra, die Säge, wegen der Blätter.) Compositae, *Adans.*

1. S. tinctorĭa, *L* Färber-Sch. ♃ Jul Aug. In Wäldern, auf freien Plätzen und feuchten Waldwiesen durch das Gebiet; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Ruppertsberg, Maxdorf, Mannheim, Speier.

2. S. Pollichii, *DC.* Pollich's Sch. (nach unserem Botaniker Pollich aus Kaiserslautern) Carduus mollis, *Poll.* ♃ Jul. Aug. Auf Sandfeldern, trockenen, unkultivirten Hügeln durch die Rheinfläche von Maxdorf bis nach Ingelheim, bei Dürkheim, Speier, Mannheim, Ladenburg, Schwetzingen.

Anomale Pflanzen: Centaureae, XIX. 3. Eupatorium, Bidens, Chrysocoma, XIX. 2.

## 2. Ordnung: Polygamia superflua. Ueberflüssige Vielehe.

**1. Petasitēs**, *Gaertn.* Pestilenzwurz; (im Griech. πετασίτης, hutförmig, wegen der Blätter.) Compositae, *Adans.*

1 P. officinālis, *Moench* Medizinisch-gebräuchliche P. Tussilago Petasitēs, *Hoppe.* ♃ März, Apr. An Bächen, Ufern, auf Wiesen durchs Gebiet; zwischen Bingen und Kreuznach, zwischen Zweibrücken und Pirmasenz, bei Mannheim Seckenheim, Heidelberg

*α.* Mit Zwitterblüthchen. Tussilago Petasites, *L.*

*β.* Mit weiblichen Blüthen. Tussilago hybrĭda, *L.*

**2. Eupatorĭum**, *L* Wasserdost; (nach dem Mithridates Eupator aus Pontus.) Compositae, *Adans.*

1. E. cannabĭnum, *L.* Hanfartiger W. (κανναβις, der Hanf.) ♃ Jul. Aug. An waldigen, nassen Orten, Bächen, Gräben der Niederungen; bei Speier, Geinsheim, Oggersheim, Maudach und weiter durch das Gebiet.

**3. Chrysŏcŏma**, *L.* Goldschopf; (von χρυσός, das Gold und κόμη, das Haar, wegen des gelben Blüthenkopfs.) Compositae, *Adans.*

1. Ch. Linosyris, *L.* Deutscher G. (von λίνον, der Lein, wegen der leinartigen Blätter und von Osyris,

der Name einer Pflanze.) ♃ Jul. Aug. An sonnigen, felsigen Orten; bei Oppenheim, auf dem Donnersberge, bei Dürkheim, Königsbach, Karlbach, Laumersheim und Dirmstein (Röder).

4. **Filāgo**, *L. Fries.* Fadenkraut; (von filum, der Faden, wegen der fadenförmigen Stengel.) Compositae, *Adans.*

1. F. germanĭca, *L.* Deutsches F. Gnaphalium germanicum, *Huds.* ⊙ Jul. Aug. Auf Aeckern, an Rainen und Wegen durchs Gebiet.

2. F. arvēnsis, *L.* Feld-F. Gnaphalium arvense, *Lam.* Filago montana, *L. fl suec.* ⊙ Jul. Aug. Auf Feldern, Heiden durchs Gebiet.

3. F. minĭma, *Fries.* Kleinstes F. Gnaphalium montanum, *Willd.* ⊙ Jul. Aug. Auf Aeckern, Brachäckern, Sandfeldern durchs Gebiet; Speier, Dürkheim, Kaiserslautern

4 F. gallĭca, *L.* Französisches F. Gnaphalium gallicum, *Huds.* ⊙ Jul. Aug. Auf Aeckern hie und da, aber sehr zerstreut; bei Zweibrücken, Moorlautern auf dem Berge, Meckenheim.

5. **Conўza**, *L.* Dürrwurz; im Griech. κόνυζα, der alte Name einer stark riechenden Pflanze.) Compositae, *Adans.*

1. C. squarrōsa, *L.* Sparrige D. ♂ Jul. Aug. Auf unfruchtbaren Hügeln, an Wegen, Rainen, Waldrändern durchs Gebiet stellenweise; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Königsbach, Marxdorf am Speierbach, bei Speier, Seckenheim, Schwetzingen, Heidelberg.

6. **Helichrўsum**, *Gaertn.* Sonnengold (von ἥλιος, die Sonne und χρύσος, das Gold, wegen der gelben Blüthe.) Compositae, *Adans.*

1 H arenarĭum, *DC.* Sand-S. Gnaphalium arenarium, *L* ♃ Jul. Aug Auf sandigen Heiden, trockenen Triften durch das Gebiet.

7. **Gnaphalĭum**, *L.* Ruhrkraut; (von γνάφαλον, die Wolle, die Flocken, wegen des wolligen Ueberzugs der Pflanze.) Compositae, *Adans.*

1. G. sylvatĭcum, *L.* Wald-R. ♃ Jul. Aug. Auf Heiden, trockenen Triften, an waldigen Orten durchs Gebiet; bei Käferthal, Heidelberg, Speier, Dürkheim, Kaiserslautern.

2. G. uliginōsum, *L.* Schlamm-R. ⊙ Jul. Herbst. An überschwemmt gewesenen Orten, Sümpfen, Ufern durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Wachenheim und andern Orten.

3. G. lutĕo-album, *L.* Gelblich-weißes R. ⊙ Jul. Aug. Auf unfruchtbaren Feldern, Heiden durchs Gebiet; bei Dürkheim, Maxdorf, Meckenheim, Iggelheim, Speier, besonders durch das vordere Gebiet.

4 G. dioĭcum, *L.* Frühlings-R. (eigentl. zweihäusiges, von διοικος, wegen der getrennten Staubgefäße.) ♃ Mai, Jun. Auf Heiden, sonnigen, unfruchtbaren Hügeln, an lichten Waldstellen durchs Gebiet.

## 8. Pulicarĭa, *Gaertn* Flöhkraut; (von pulex, der Floh, zu dessen Vertreibung es im Norden von den Landleuten angewendet wird.) Compositae, *Adans.*

1. P. vulgāris, *Gaertn* Gemeines F. Inula pulicaria, *L.* ⊙ Jul. Aug. Auf feuchten Triften, an Gräben durchs ganze Gebiet.

2. P. dysenterĭca, *Gaertn.* Ruhr-F (im Griech. δυσεντερικός, an der Ruhr leidend, weil es als Heilmittel gegen dieselbe gebraucht wurde.) Inula dysenterica, *L.* ♃ Jul. Aug. An Gräben und Sümpfen, auf feuchten Wiesen durchs ganze Gebiet.

## 9. Inŭla, *L.* Aland; (von ἑλένη, die Fackel, wegen der leuchtenden Blüthe.) Compositae, *Adans.*

1. I. germanĭca, *L.* Deutscher A. ♃ Jul. Aug. Auf steinigen Hügeln, an Weg- und Ackerrändern, eine seltene Pflanze; bei Dürkheim auf den Kalkhügeln und so fort hie und da bis hinab nach Mainz.

2. I. medĭa, *M. Bieb.* Mittlerer A. ♃ Jul. Aug. Auf Bergwiesen; bis jetzt nur zwischen Bingen und Kreuznach der einzige Standort.

3. I. salicĭna, *L* Weidenblätteriger A. (von salix, die Weide.) ♃ Jul. Aug. Auf feuchten Wiesen, an Gräben durchs vordere Gebiet; bei Maxdorf, Erpolsheim, Og-

gersheim, Edenkoben, Landau, Friesenheim, Neckarau, Kusel, Oppenheim.

4. I. hirta, *L.* Kurzhaariger A. I. montana, *Poll.* ♃ Mai, Jun. Auf sonnigen, rauhen Hügeln hie und da im Rhein- und Mainthale; bei Dürkheim auf dem Schlamberge, bei Kallstadt auf den Kalkhügeln, bei Speier (Würschmidt).

5. I. Brittannĭca, *L.* Wiesen-A. (eigentl. brittanische.) I. hirta, *Poll.* ♃ Jul. Aug. Auf feuchten Wiesen, an Gräben, besonders häufig in der Nähe des Rheines; bei Speier, Otterstadt, Neckarau, in der Rheinschanze, bei Worms, Oppenheim, Mainz, auch bei Heidelberg.

## 10. Erigĕron, *L.* Berufskraut; (eigentl. frühwelkend, von ἦρι, in der Frühe und γέρων, der Greis, weil es schon frühe welkt und eine graue Samenkrone bekommt.) Compositae, *Adans.*

1. E. canădensis, *L.* Gemeines B. (eigentl. canadisches, weil es aus Canada stammt.) ⊙ Jun. — Herbst. An kultivirten Orten überall ein lästiges Unkraut; nordamerikanischen Ursprungs.

2. E. acris, eigentl. acer, *L.* Scharfes B. ♂ Jul. Aug. Auf unfruchtbaren Feldern, sonnigen Hügeln, Heiden durchs Gebiet.

## 11. Aster, *L.* Aster; (im Griech. ἀστήρ, der Stern.) Compositae, *Adans.*

1. A. Amĕllus, *L.* Virgil's A. (amellus, der Name einer purpurnen ital. Sternblume.) ♃ Aug. — Okt. Auf Hügeln, an gebirgigen, sonnigen Orten durchs Gebiet; bei Dürkheim, Grünstadt, Kirchheimbolanden, Oppenheim, Kreuznach, Heidelberg.

2. A. salignus, *Willd.* Weidenartiger A. ♃ Aug. Sept. An Flußufern in den Rheinwaldungen bei Speier zwischen der alten Lußheimer Fahrt und der Anlage, auch in der Anlage im dichten Gebüsche von dem Verfasser 1840 zum erstenmale beobachtet; soll auch bei Frankenthal am Kanal und unterhalb Roxheim an den Ufern des Altrheins vorkommen (Röder).

## 12. Solidāgo, *L.* Goldruthe; (von solidum,

fest und agere, machen, wahrscheinlich wegen der Heilkraft.) Compositae, *Adans.*

1. S Virgaurēa, *L.* Gemeine G. (virga, die Ruthe, und aurea, golden.) ♃ Jul. Aug. In Wäldern durchs Gebiet.

**13. Stenāctis,** *Cass.* Stenaktis; (eigentl. Schmalstrahl, von στενός, schmal und ἀκτίς, der Strahl, wegen der schmalen Blumenblätter.) Compositae, *Adans.*

1. St. annūa, *Cass.* Jährige St. Aster annuus, *L.* ⊙ Jul. – Sept. Längs der Ufer des Rheines, namentlich auf den Rheininseln, auch am Neckar; bei Speier, Neckarau, Friesenheim, Heidelberg.

**14. Doronĭcum,** *L.* Gemswurz; (im Arabischen doronigi, dorungi.) Compositae, *Adans.*

1. D. Pardaliānches, *L.* var. β. Gemeine G. (von πάρδαλις, der Panther und ἄγχειν, erwürgen.) ♃ Mai, Jun. In höhern Gebirgswäldern hie und da im Rhein- und Maingebiet; auf dem Hohberge zwischen Hartenburg und Frankenstein.

**15. Arnĭca,** *L.* Wolverlei; (von ἀρήν, ἀρνός, das Lamm, vielleicht ein beliebtes Futter desselben.) Compositae, *Adans.*

1. A. montāna, *L.* Berg-W. ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen der Gebirge und Ebenen, an feuchten Orten, in abgetriebenen Schlägen durchs Gebiet; bei Steinbach, Kaiserslautern, Dürkheim nur am östlichen Hange des Teufelsteins, bei Erpolsheim, Deidesheim, Haßloch, Speier, Ketsch, Heidelberg

**16. Senecĭo,** *L.* Kreuzwurz; (von senex, bejahrt, wegen der weißen Haarkrone.) Compositae, *Adans.*

1. S. vulgāris, *L.* Gemeine K. ⊙ Blüht fast das ganze Jahr hindurch. An kultivirten, sandigen Orten überall.

2. S. viscōsus, *L* Klebrige K. ⊙ Jun. – Okt. An sandigen Orten, in Laubwäldern durchs Gebiet.

3. S. sylvatĭcus, *L.* Wald-K. ⊙ Jul. Aug. In sandigen Wäldern durchs Gebiet.

4. S. erūcifolĭus, *L.* Raukenblätterige K. ♃ Jul. bis Sept. Auf buschigen Hügeln, an Wegen, auf Wiesen durchs vordere Gebiet; bei Dürkheim, Friesenheim, zwischen Speier und Ketsch am Waldrande, bei Kreuznach.

5. S. Jacobăea, *L.* Jakobs-K. ♂ Jul. Aug. Auf Wiesen, an unkultivirten, waldigen Orten durchs ganze Gebiet

*β.* discoidĕus, *K*, die strahllose.

6. S. aquaticus, *Huds.* Wasser-K. ♂ Jul. Aug Auf feuchten Wiesen hie und da durchs Gebiet; bei Dürkheim zwischen dem ersten und zweiten Gradirhause, bei Speier, Friesenheim im Walde, bei Zweibrücken, Kreuznach.

7. S. Fuchsĭi, *Gmel.* Fuchsens K. (nach Leonh. Fuchs, Prof. in Tübingen.) Senecio ovatus, *Willd.* S. saracenicus, *Poll.* ♃ Jul. Aug. In Gebirgswäldern; auf dem Donnersberge, bei Hohenecken.

8. S. saracenĭcus, *L.* Saracenische K. (nach einem Volke Arabiens.) ♃ Jul. Aug. An feuchten Hecken, im Gebüsch; bei Mainz, auf dem Donnersberge, bei Waldfischbach (Böhmer).

9. S. paludōsus, *L.* Sumpf-K. ♃ Jul. Aug. Auf sumpfigen Wiesen, in Gräben, Teichen; bei Marxdorf, Frankenthal, Speier, Mannheim, Worms.

**17. Cinerarĭa**, *L.* Aschenpflanze; (von cinis, die Asche, weil manche Arten grau bereift sind und mit Asche überstreut zu seyn scheinen.) Compositae, *Adans.*

1. C. spathulaefolĭa, *Gmel.* Spatelblätterige A. Senecio nemorensis, *Poll.* ♃ Mai. An gebirgigen, waldigen, rauhen Orten; zwischen Heidelberg und Weinheim, bei Kusel, Niederalben, Kreuznach.

**18. Tussilāgo**, *L.* Huflattig; (von tussis, der Husten, wogegen es als Heilmittel gebraucht wird.) Compositae, *Adans*

1. T. Farfăra, *L.* Gemeiner H. (nach einem Flusse in Italien.) ♃ März, Apr. An feuchten Orten, auf Lehm- und Thonboden durchs Gebiet.

19. **Bellis**, *L.* Gänseblümchen; (von bellus, schön.) Compositae, *Adans.*

1. B. perennis, *L.* Dauerndes G. ♃ Blüht fast das ganze Jahr hindurch; auf Wiesen, Triften, an Wegen überall

20. **Tanacetum**, *L* Rheinfarn; (ungewissen Ursprungs.) Compositae, *Adans.*

1. T. vulgare, *L.* Gemeiner Rh. ♃ Jul. Aug. Auf unkultivirten Hügeln, an Wegen, Rainen durchs ganze Gebiet.

21. **Artemisia**, *L.* Beifuß; (nach der Artemis, als Beisteherin der Gebärenden.) Compositae, *Adans*

1. A. Absinthium, *L.* Wermuths-B. (im Griech. ἀψίνθιον, Wermuth) ♃ Jul. Aug. An unkultivirten, gebirgigen, felsigen Orten; auch bei Ketsch, Schwetzingen, Käferthal, Kreuznach; ob überall wild?
2. A. pontica, *L.* Römischer B. (von ποντικός, am Pontus, am schwarzen Meere wohnend.) ♃ Jul. Aug. Auf sonnigen, unkultivirten Hügeln; bei Haßloch, zwischen Alzei und Mainz, bei Kreuznach, wahrscheinlich nur verwildert.
3. A. campestris, *L.* Feld-B. ♃ Jul. Aug. Auf Feldern, unfruchtbaren Hügeln, durch das Gebiet.
4. A. vulgaris, *L.* Gemeiner B. ♃ Aug. Sept. Auf unkultivirten Hügeln, an Ackerrändern, Wegen, Ufern durchs Gebiet.

22. **Matricaria**, *L.* Mutterkraut, Kamille; (von matrix, die Mutter, weil es als Heilmittel vorzugsweise gegen weibliche Krankheiten gebraucht wird.) Compositae, *Adans.*

1. M. Chamomilla, *L.* Gemeine K. (eigentlich Zwergapfel, im Griech. Χαμαίμηλον, von Χαμαί, niedrig und μῆλον, der Apfel.) ⊙ Mai—Jul. Auf Aeckern überall.

23. **Chrysanthemum**, *L.* Wucherblume; (eigentl. Goldblüthe, von χρυσός, das Gold und ἄν-

θεμον, die Blume, wegen der goldgelben Farbe einiger Arten.) Compositae, *Adans.*

1. Ch. Leucanthĕmum, *L.* Weiße W. (von λευκός, weiß und ἄνθεμον, die Blume.) ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen und an waldigen Orten durchs Gebiet.

2. Ch. Parthenĭum, *Pers.* Mutterkraut-W. (von παρθένιος, die Jungfrau betreffend, weil sie als Heilmittel gegen weibliche Krankheiten gebraucht wird.) Matricaria Parthenium, *L.* Pyrethrum Parthenium, *Sm.* ♃ Jun. Jul. An waldigen, felsigen Orten, auf Mauern, Schutt hie und da durchs Gebiet; bei Moorlautern, Gimmeldingen, Neckarau, Ladenburg, Kreuznach; wahrscheinlich aus dem Orient und in der Nähe der Ortschaften verwildert.

3. Ch. corymbōsum, *L.* Ebensträußige W. Pyrethrum corymbosum, *Willd.* ♃ Jun. Jul. An waldigen, gebirgigen Orten; bei Kreuznach auf dem Rothenfels, bei Wachenheim auf dem Bechsteinkopf, bei Dürkheim, Königsbach, Gimmeldingen, Speier, Heidelberg.

4. Ch. inodōrum, *L.* Geruchlose W. Pyrethrum inodorum, *Sm.* ⊙ Jul. – Herbst. Unter der Saat, auf Schutt und unbebauten Orten; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Neuenheim, Kreuznach.

5. Ch. segĕtum, *L.* Saat-W. ⊙ Jul. Aug. Unter der Saat: bei Kreuznach, Mainz, Worms, Mardorf, Speier, Dürkheim, Jettenbach, Zweibrücken.

**24. Bidens**, *L.* Zweizahn; (wegen der scharfen Grannen an der Frucht.) Compositae, *Adans.*

1. B. tripartīta, *L.* Dreitheiliger Z. ⊙ Jul. bis Herbst. An sumpfigen Orten und Gräben durchs Gebiet.

2. B. cernŭa, *L.* Nickender Z. B. minima, *L.* ⊙ Aug.—Herbst. An sumpfigen Orten, an Gräben durchs Gebiet.

β. radiata, *K.*, der strahlige. Corĕopsis Bidens, *L.* Bei Heidelberg.

**25. Achillēa**, *L.* Schaafgarbe; (von ἀχίλλειος, sc. βοτάνη, ein zur Heilung der Wunden dienliches Kraut, das Achilles entdeckt haben soll.) Compositae, *Adans.*

1. A. Ptarmĭca, *L.* Bertram-Sch. (von πταίρειν, niesen, das dadurch verursacht wird.) ♃ Jul. Aug. An Gräben, Ufern u. im Gebüsch feuchter Orte durchs ganze Gebiet.
2. A. Millefolĭum, *L.* Gemeine Sch. (eigentl. tausendblätterige.) ♃ Jun.—Herbst. An unkultivirten Orten, Wegen, Rainen, Waldrändern überall.
3. A. nobĭlis, *L.* Edle Sch. ♃ Jul. Aug. Auf Feldern, sonnigen Hügeln, Kalkboden im Rhein- und Maingebiete stellenweise; bei Dürkheim, Lauterecken, Grumbach, bei Kreuznach.

**26. Anthĕmis**, *L.* Anthemis, Kamille; (im Griech. ἄνθεμις, van ἀνθεῖν, blühen.) Compositae, *Adans.*

1. A. tinctorĭa, *L.* Färber-A. ♃ Jul. Aug. An sonnigen, trockenen Orten durchs Gebiet; bei Kreuznach, Oppenheim, Mannheim, Mardorf, Dürkheim, Kaiserslautern, Heidelberg.
2. A. arvĕnsis, *L.* Feld-A. ⊙ Jun.—Herbst. An Sandplätzen und auf kultivirten Orten durchs ganze Gebiet.
3. A. Cotŭla, *L.* Stinkende A. (von κοτύλη, dem Namen einer Gattung, womit sie Aehnlichkeit hat.) ⊙ Jun. bis Herbst. An kultivirten Orten, auf Schutt, an Wegen durchs Gebiet; bei Heidelberg, Kaiserslautern.

### 3. Ordnung: Polygamia frustranea. Fruchtlose Vielehe.

**1. Centaurĕa**, *L.* Flockenblume; (im Griech. κενταύρειον, der alte Name einer unbestimmten Pflanze.) Compositae, *Adans.*

1. C. Jacĕa, *L.* Gemeine F. (einige von jacere, liegen, andere von ἴον, pl. ἴα, das Veilchen, wegen der Farbe, Dict. de Trevoux.) ♃ Jun.—Herbst. Auf trockenen Wiesen, an unkultivirten Orten; durchs ganze Gebiet.
 α. genuīna, *K.*, die ächte.
 β. pratĕnsis, *K.*, die auf Wiesen wachsende. C. pratensis, *Thuill.*
 γ. decipĭens, *K.*, die täuschende. C. decipiens, *Thuill.*
 δ. capitāta, *K. et Z.*, die köpfige. Auf Wiesen an der Nahe bei Kronenberg und Oberstein in Menge.

2. C. nigra, *L.* Schwarze F. ♃ Jul. Aug. In lichten Wäldern, an Waldrändern durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Dürkheim, Iggelheim, Geinsheim, Speier, Käferthal, Heidelberg, Kreuznach.

3. C. montāna, *L.* Berg-F. ♃ Jul. Aug. In Gebirgswaldungen hie und da; bei Kaiserslautern, Frankenstein, Diemerstein, auf dem Donnersberge, bei Hartenburg, Heidelberg auf dem alten Schloßberge, bei Kreuznach.

4. C. Cyănus, *L.* Korn-F. Kornblume; (im Griech. κύανος, blau.) ♂ Jun. Jul. Auf Getreideäckern überall.

5. C. Scabĭosa, *L.* Skabiosenartige F. ♃ Jul. Aug. Auf trockenen, unkultivirten Hügeln, an Acker- und Wegrändern durchs ganze Gebiet.

α. vulgaris, *K.*, die gemeine.
β. coriacĕa, *K.*, die lederartige.
γ. badēnsis, *K.*, die badische.
δ. spinulōsa, *K.*, die dornige.

6. C. paniculāta, *L.* Rispenästige F. ♂ Jul. Aug. Auf unkultivirten, sonnigen Hügeln, an Wegen hie und da; bei Kallstadt an den Hanflöchern, bei Neustadt, Speier, Käferthal, Frankenthal, Worms, Oppenheim, Kreuznach.

7. C. solstitiālis, *L.* Sommer-F. (weil sie zur Zeit des Solstitiums blühet.) ♂ Jun.—Aug. Auf Aeckern und an Wegen, eine seltene Pflanze; zwischen Mannheim und Heidelberg, bei Mainz, Kreuznach, kommt und verschwindet an den verschiedensten Orten.

8. C. Calcitrāpa, *L.* Sterndistel-F. (von calx, die Ferse und chausse-trapes, die Fußangel, womit der Kelch Aehnlichkeit hat.) ♂ Jul. Aug. Auf unangebauten Orten, an Wegen; bei Worms, Mörsch, Mannheim, Neckarau, Schwetzingen, Heidelberg, Speier, Ellerstadt, Kreuznach.

Anomale Pflanzen: Bidens cernŭa, var. radiata, *K.* XIX. 2.

## 4. Ordnung. Polygamia necessaria. Nothwendige Vielehe.

**1. Calendŭla, *L.* Ringelblume; (von Calendae, der erste Tag eines jeden Monats, weil sie das ganze Jahr hindurch blühet.) Compositae, *Adans.***

1. C. arvensis, *L.* Feld-R. ⊙ Mai—Okt. In den Weinbergen zwischen dem Haardtgebirge und dem Rheine.

---

## XX. Klasse: Gynandria. Weibermännigkeit.

### 1. Ordnung: Monandria. Einmännigkeit.

**1. Orchis,** *L.* Knabenkraut; (im Griech. ὄρχις, die Drüse, der Knollen, wegen der knolligen Wurzel.) Orchideae, *Juss.*

1. O. fusca, *Jacq.* Braunes K. O. militaris, *β. γ. L.* ♃ Mai, Jun. In waldigen, gebirgigen Orten, auf Kalkboden; zwischen Nußloch und dem Maischbacher Hof, bei Leutershausen, Zweibrücken, Kreuznach.

2. O. militāris, *L.* Helmartiges K. (eigentl. kriegerisches, wegen des helmartigen Perigons.) ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen und auf Kalkhügeln; bei Dürkheim, Forst, Speier, Mardorf, Studernheim, Maischbach, Leutershausen, Alzei, Oppenheim. Meisenheim, Kreuznach, Zweibrücken.

3. O. ustulāta, *L.* Angebranntes K. ♃ Mai. Auf fruchtbaren Wiesen bis auf die Berge; zwischen Herxheim, Leistadt und Dürkheim, bei Ruppertsberg, Mardorf, Speier, Heidelberg in der Hirschgasse, bei Kreuznach.

4. O. coriŏphŏra, *L.* Stinkendes K. (eigentl. wanzentragendes, von κόρις, die Wanze und φορεῖν, tragen, wegen des braunrothen Perigons von starkem Wanzengeruch.) ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen, zwischen Forst und Friedelsheim, Dürkheim und Mardorf, bei Ruppertsberg, Speier, Heidelberg auf der Engelswiese, bei Kreuznach.

5. O. Morĭo, *L.* Triften-K (von μῶρος, fade, unschmackhaft.) ♃ Apr. Mai. Auf Wiesen und trockenen Bergen, häufig und allgemein verbreitet und das gemeinste und früheste unter allen.

6. O Mascŭla, *L.* Männliches K. ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen, besonders im Gebirge; zwischen Dürkheim, Lambsheim und Mardorf, bei Studernheim, Speier, Heidelberg, zwischen Wachenheim und Neustadt, bei Kreuznach.

7. O. laxiflōra, *Lam.* Lockerblüthiges K. ♃ Mai, Jun. Auf torfigen, sumpfigen Wiesen; bei Marxdorf und Waghäusel, bei Erpolsheim.

8. O. sambucīna, *L.* Hollunder-K. ♃ Mai, Jun. In Gebirgswäldern; auf dem Donnersberge am grauen Thurme, bei Kreuznach, Neustadt auf dem Nolleck.

9. O. maculāta, *L.* Geflecktes K ♃ Jun. In Wäldern und auf feuchten Wiesen durchs Gebiet; bei Dürkheim Deidesheim, Marxdorf, Speier, Sanddorf, Heidelberg, Kaiserslautern, Kreuznach.

10. O latifolĭa, *L.* Breitblätteriges K ♃ Mai, Jun. Auf feuchten Wiesen sehr gemein durchs ganze Gebiet.

11. O. angustifolĭa. *Wim. et Grab.* Schmalblätteriges K. ♃ Jun. Auf torfigen, sumpfigen Wiesen hie und da: bei Waghäusel (Bischoff), wahrscheinlich auch an andern Orten.

12. O. pyramidālis, *L.* Pyramiden-K. Anacamptis pyramidalis, *Rich.* ♃ Mai — Jul. Auf Wiesen und buschigen Hügeln, auf Kalkboden; am Steinbruch zwischen Wiesloch und Nußloch, bei Maischbach, Speier.

13. O. pallens, *L.* Gelblichweißes K. ♃ Apr. Mai. An waldigen Orten und mit Gesträuch bewachsenen Bergen, auf Kalkboden; zwischen Heidelberg und Maischbach.

**2. Himantoglōssum**, *Spr.* Riemenzunge; (von ἱμάς, der Riemen und γλῶσσα, die Zunge, wegen der sehr langen Lippe.) Orchideae, *Juss.*

1. H. hircīnum, *Rich.* Bocks-R. (wegen des starken Bocksgeruchs.) Satyrium hircinum, *L.* Orchis hircina, *Sw.* ♃ Mai, Jun. Auf buschigen Hügeln, Bergtriften und waldigen Orten, auf Kalkboden; bei Dürkheim auf dem Schlamberge, aber selten, an dem Ruppertsberger Steinbruch zwischen Deidesheim und Königsbach am Abhange des Gebirgs häufig, bei Schriesheim, Wiesloch, Nierstein.

**3. Gymnadenĭa**, *R. Br.* Gymnadenie; (eigentl. Nacktdrüse, von γυμνός, nackt und ἀδήν, die Drüse, wegen der nackten, in keine Narbenbeutelchen eingeschlossenen Pollenhalter.) Orchideae, *Juss.*

1. G. conopsĕa, *R. Br* Fliegenartige G. (von κώνωψ, die Fliege, mit welcher das Perigon Aehnlichkeit

bat.) Orchis conopsea, *L.* ♃ Jun Jul. Auf Wiesen, besonders in Gebirgsgegenden; bei Kreuznach, Dürkheim, Maxdorf, Speier, Germersheim.

2. G. odoratissĭma, *Rich.* Wohlriechende G. Orchis odoratissima, *L.* ♃ Jun. Jul. Auf Wiesen hie und da; bei Zweibrucken, Grünstadt, Haßloch, Speier, Kreuznach.

3. G. albĭda, *Rich.* Weißliche G. Orchis albida, *All.* Satyrium albidum, *L* ♃ Jun. — Aug. An grasreichen Orten der Gebirge; ohne sichern Standort.

4. Platanthēra, *Rich.* Breitkölbchen; (von πλάτος, die Breite und ἀνθηρά, der Staubkolben.) Orchideae, Juss.

1. P. bifolĭa, *Rich.* Zweiblätteriges B. Orchis bifolia, *L.* ♃ Jun. Jul. In schattigen Wäldern hie und da durchs Gebiet; bei Dürkheim auf dem Weilach, bei Maxdorf, Speier, Käferthal, Heidelberg.

5. Habenarĭa, *R. Br.* Habenarie; (von habena, der Riemen, wegen der ziemlich langen Mittellippe.) Orchideae, *Juss.*

1. H. virĭdis, *R. Br.* Grüne H. Orchis viridis, *Sw.* Satyrium viride, *L.* ♃ Jun. Auf feuchten Wiesen der Ebenen und Berge; zwischen dem Haardtgebirge und dem Rhein.

6. Ophrys, *L.* Ragwurz; (im Griech. ὀφρύς, eigentl. die Augenbraune.) Orchideae, *Juss*

1. O. muscifĕra, *Huds.* Mückentragende R. (wegen des fliegenähnlichen Perigons.) O. insectifera, *a.* myodes, *L.* ♃ Jun. In Wäldern der Berge und Ebenen, auf Kalkboden; zwischen Dürkheim und Leistadt, zwischen Forst und Friedelsheim, bei Rödersheim, Neustadt, Maxdorf, Nierstein, Wiesloch, zwischen Nußloch und Maischbach, bei Zweibrücken.

2. O. aranifĕra, *Huds.* Spinnentragende R. (wegen des spinnenähnlichen Perigons.) ♃ Mai, Jun. Auf kalkigen Hügeln und Bergen; bei Haßloch, Leistadt, Wiesloch, Maxdorf, Lambsheim.

3. O. Arachnītes, *Rich.* Spinnenblumige R. (ἀράχνη, die Spinne.) O. insectifera, *η. L.* ♃ Jun. Auf unkultivirten, buschigen Kalkhügeln; bei Hanhofen, Maxdorf,

Rüdesheim, Zweibrücken, zwischen Wachenheim und Neustadt, bei Wiesloch.

4. O. apifĕra, *Huds.* Bienentragende R. ♃ Jun. Jul. Auf buschigen Kalkhügeln und trockenen Wiesen; bei Mainz, Leistadt, Ruppertsberg, Königsbach, zwischen Forst, Friedelsheim und Rödersheim.

7. **Herminĭum**, *R. Br.* Herminie; (von ἑρμῖνες, sc. κλίνης, Füße der Bettstelle, womit die Korolle Aehnlichkeit haben soll?) Orchideae, *Juss.*

1. H. Monorchis, *R. Br* Einknollige H. (von μόνος, allein und ὄρχις, der Knollen.) Ophrys Monorchis, *L.* ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen, Bergtriften und grasreichen Hügeln; zwischen Dürkheim und Lambsheim, Frankenthal und Mardorf, bei Wiesloch, Wolfstein, auch auf dem Weilach im Walde in der Nähe von Dürkheim.

8. **Cephalanthēra**, *Rich.* Cephalanthere; (von κεφαλή, der Kopf und ἀνθηρά, die Staubkolbe.) Orchideae, *Juss.*

1. C. pallens, *Rich.* Blasse C. Serapias grandiflora, *a. L.* Epipactis grandiflora, *Sm.* ♃ Mai, Jun. In Waldungen; bei Wolfsstein, Rathsweiller, Zweibrücken, Speier, Heidelberg, Nußloch.

2. C. ensifolĭa, *Rich.* Schwertblätterige C. Epipactis ensifolia, *Sw.* Serapias grandiflora, *β. L.* ♃ Mai, Jun. An waldigen Orten; auf dem Donnersberge, bei Wolfsstein, Nußloch, Wiesloch, Heidelberg in der Hirschgasse im Gebüsche oberhalb der Wiese an dem Bächlein, bei Darmstadt, Kreuznach, Zweibrücken.

3. C. rubra, *Rich.* Rothe C. Epipactis rubra, *All.* Serapias rubra, *L.* ♃ Jun. Jul. In Wäldern und auf buschigen Kalkhügeln; bei Kaiserslautern in Gesträuch auf dem Lotzberge, bei Lauterecken, Edenkoben, Käferthal, zwischen Heidelberg und Wiesloch, bei Kreuznach im Salinenwäldchen, im Lauberwald bei Lauberhof (Gutheil), bei Zweibrücken.

9. **Epipāctis**, *Rich.* Sumpfwurz; (im Griech. ἐπιπακτίς, der alte Name einer Sumpfpflanze von ἐπιπακτοῦν, zuschließen.) Orchideae, *Juss.*

1. E. latifolĭa, *All.* Breitblätterige S. ♃ Jun. bis

Aug. In Wäldern und auf buschigen, unkultivirten Hügeln durchs Gebiet; bei Neustadt, Speier, Otterstadt, Käferthal, Kreuznach, Kaiserslautern.

α. mit grünlicher Blüthe; bei Iggelheim (Bischoff), Winnweiller, Zweibrücken.

β. rubiginōsa, *K.*, die braunrothe; bei Zweibrücken, Schwetzingen (Bischoff), Kreuznach.

2. E. palūstris, *Crantz.* Gemeine S. (eigentl im Sumpf wachsende.) Scrapias longifolia, *L.* ♃ Jun. Jul. Auf sumpfigen Wiesen; zwischen Dürkheim, Maxdorf und Frankenthal, zwischen Forst und Friedelsheim, bei Ruppertsberg, Sanddorf, Waghäusel, Kaiserslautern.

**10. Sturmĭa,** *Rchb.* Sturmie; (nach Jak. Sturm, Maler und Kupferstecher in Nürnberg.) Orchideae, *Juss.*

1. St. Loeselii, *Rchb* Lösel's St. (nach Joh. Lösel, Prof in Königsberg.) Ophrys Loeselii, *L.* ♃ Jun. bis Aug. In moorigen Sümpfen; bei Neulußheim, Waghäusel.

**11. Malāxis,** *Sw.* Weichkraut; (im Griech. *μάλαξις*, von *μαλάσσειν*, erweichen, im med. weich seyn, weil es eine zarte Pflanze ist.) Orchideae, *Juss.*

1. M. paludōsa, *Sw.* Sumpf-W. Ophrys paludosa, *L.* ♃ Jul. Aug. In torfigen, moorigen Sümpfen; beim Lauberhofe im Westrich, bei Kaiserslautern, Zweibrücken, Kirkel.

**12. Neottĭa,** *L.* Nestwurzel; (im Griech. *νεοττιά*, das Nest, wegen der faserigen, dicht vereinigten Wurzel.) Orchideae, *Juss.*

1. N. Nidus avis, *Rich.* Blattlose N (eigentlich Vogelsnest-N.) Ophrys Nidus avis, *L.* Epipactis Nidus avis, *All.* ♃ Mai, Jun. Auf den Wurzeln der Bäume in schattigen Wäldern schmarotzend durch das Gebiet; bei Kreuznach, Kaiserslautern, Frankenstein, Hartenburg, Haardt, Roxheim am Rheindamm, bei Käferthal im Fichtenwalde.

**13. Listĕra,** *R. Br.* Listere; (nach einem engl. Arzte Mart. Lister.) Orchideae, *Juss.*

1. L. ovāta, *R. Br.* Eirundblätterige L. Ophrys ovata, *L.* Epipactis ovata, *Sw.* ♃ Mai, Jun. Auf

Bergwiesen und an grasreichen Waldstellen; durchs ganze Gebiet.

14. **Spiranthes**, *Rich.* Blüthenschraube; (von σπεῖρα, die Windung und ἄνθος, die Blüthe, wegen der spiralig gedrehten Blumenähre.) **Orchideae**, *Juss.*

1. **Sp. aestivālis**, *Rich.* Sommer-B. **Neottia aestivalis**, *DC.* **Ophrys aestivalis**, *Lam.* ♃ Jul. Auf Triften und feuchten, moorigen Wiesen; bei Dürkheim einmal gefunden (Bischoff), bei Heidelberg (Griesselich).

2. **Sp. autumnālis**, *Rich.* Herbst-B. **Ophrys spiralis**, *L.* **Neottia spiralis**, *Sw.* ♃ Aug.—Okt. Auf feuchten Bergtriften und auf Wiesen; bei Zweibrücken, auf dem Donnersberge, bei Kaiserslautern am Thierhäuschen, bei Darmstadt, Heidelberg in der Hirschgasse.

15. **Goodyēra**, *R. Br.* Goodyere; (nach einem Engländer John Goodyer.) **Orchideae**, *Juss.*

1. **G. repens**, *R. Br.* Kriechende G. **Satyrium repens**, *L.* **Neottia repens**, *Sw.* **Ophrys spiralis**, *Poll.* ♃ Jul. Aug. In schattigen Wäldern der Gebirge; auf dem Donnersberge, bei Kaiserslautern an einer Waldstelle nahe am Hohenecker Weiher.

## 2. Ordnung: **Hexandria.** Sechsmännigkeit.

1. **Aristolochīa**, *L.* Osterluzei; (von ἀριστη, die beste und λοχία, die Geburt, weil sie als Mittel zur Linderung der Geburtsschmerzen gebraucht wurde.) **Aristolochieae**, *Juss.*

1. **A. Clematītis**, *L.* Gemeine O. (im Griech. κληματῖτις, mit Ranken versehen.) ♃ Mai, Jun. In Weinbergen, an Zäunen und auf Ackerrändern hie und da; zwischen Kreuznach und Algesheim, bei Dürkheim auf dem Michelsberge, bei Mußbach, Edenkoben, Speier westlich vom Kirchhofe auf Aeckern.

# XXI. Klasse: Monoecia. Einhäusigkeit.

## 1. Ordnung: Monandria. Einmännigkeit.

**1. Euphorbĭa,** *L.* Wolfsmilch; (nach einem Euphorbius, der den milchartigen Saft zuerst in der Medizin anwendete.) **Euphorbiaceae,** *Juss.*

1. E. helioscopĭa, *L.* Sonnenwendige W. (von ἥλιος, die Sonne und σκωπεῖν, sehen, weil sich die Blüthe nach der Sonne wenden soll.) ☉ Jul. — Sept. Ueberall auf gebautem Boden.

2. E. platyphȳllos, *L.* Breitblätterige W. (von πλατύς, breit und φύλλον, das Blatt.) ☉ Jul. — Sept. Auf gebautem Boden, an Wegen durchs Gebiet; zwischen Durkheim und Ungstein, bei Speier, Heidelberg und vielen andern Orten durch das vordere Gebiet

3. E. dulcis, *L.* Süße W. ♃ Apr. Mai. In Hainen, auf Waldwiesen; zwischen Schrießheim und Heidelberg, am Haarlaß im Gebüsch.

4. E. palūstris, *L.* Sumpf-W. ♃ Jul. Aug. Auf feuchten Wiesen der Niederungen im Gebüsch hie und da; bei Neustadt, zwischen Dürkheim, Lambsheim, Oggersheim, bei Roxheim, im Iggelheimer Walde, bei Speier, Neckarau, Mainz.

5. E. Gerardĭāna, *Jacq.* Gerardische W. (nach John Gerard, einem englischen Wundarzte.) E. Esula, *Poll.* ♃ Jun. Jul. Auf sandigen Feldern, an Wegen im vordern Gebiete; von Dürkheim hinab bis nach Mainz und hinüber bis an die Bergstraße, auch im Nahethale.

6. E. amygdaloides, *L.* Mandelblätterige W. (von ἀμύγδαλον, die Mandel und εἶδος, die Art.) E. sylvatica, *Poll.* ♃ Apr. Mai. In schattigen Laubwäldern, im Rhein- und Maingebiete hin und wieder; auch bei Kaiserslautern im Hagelgrunde und den davon auslaufenden Seitenthälern.

7. E. Cyparissĭas, *L.* Cypressen-W. (von κυπάρισσος, die Cypresse.) ♃ Apr. Mai. Auf sandigen Orten und an Wegen überall, die gemeinste Art.

8. E. Esūla, *L.* Gemeine W. (oder Ezula, im Griech. ἔζουλα, der Name einer unbestimmten Pflanze, den man in alten Wörterbüchern findet.) ♃ Jun.—Aug. Auf Wiesen, Aeckern, an Gräben, Straßen, auf feuchten Orten hie und

da; bei Otterstadt, zwischen Mannheim und Oggersheim, bei Mainz.

9. E. Peplus, *L.* Garten-W. (im Griech. πέπλος, der alte Name einer unbestimmten Pflanze.) ⊙ Jul. bis Herbst. An gebauten Orten, in Gärten überall.

10. E. falcāta, *L.* Zugespitzte W. (eigentl. sichelblätterige.) ⊙ Jul. — Herbst. Unter dem Getreide; auf der Rheinebene von Speier bis Mainz, namentlich bei Herrheim auf den Aeckern gegen Kirchheim an der Eck, zwischen Oggersheim und Marxdorf.

11. E. exigŭa, *L.* Kleine W. ⊙ Jun.—Aug. Auf gebautem Boden hie und da durch das Gebiet, namentlich auf der Rheinebene.

12. E. Lathȳris, *L.* Maulwurfs-W. (im Griech. λαθυρίς, der Name eines unbestimmten Krauts.) ♂ Jun. Jul. An gebauten Orten hie und da, außerhalb der Gärten verwildert; stammt aus der südlichen Schweiz und aus Tyrol.

**2. Arum**, *L.* Aron; (im Griech. ἄρον, der alte Name einer Pflanze; soll ägypt. Ursprungs seyn.) **Aroideae**, *Juss.*

1. A. maculātum, *L.* Gefleckter A. ♃ Mai. In schattigen Hainen der Ebenen und Gebirge; bei Annweiller auf dem Trifels, auf dem Donnersberge, bei Katzweiller, Fischlingen, zwischen Friedrichsfeld und dem Relaishause im Eichwalde, bei Speier, Heidelberg auf dem Schloß und Haarlaß, bei Kreuznach.

**3. Calla**, *L.* Drachenwurz; (der alte latein. Name einer unbestimmten Pflanze.) **Aroideae**, *Juss.*

1. C. palūstris, *L.* Sumpf-D. ♃ Jul. Aug. An sumpfigen Orten; bei Kaiserslautern am Hammerweiher, im Aschbacher Thale und im Thale nach Schopp, bei Limbach im ausgetrockneten Weiher (Weigand), bei Zweibrücken, beim Lauberhofe im Westrich (Gutheil).

**4. Najas**, *L.* Najade; (eigentl. Wassernymphe, nach ihrem Standorte.) **Najadeae**, *Link.*

1. N. major, *Roth.* Große N. ⊙ Aug. Sept. In Seen und Fischteichen; bei Mannheim, Neckarau, Friesenheim im Weiher, bei Frankenthal im Altrhein 6 bis 800 Schritte gegen Worms (Röder).

2. N. minor, *All.* Kleine N. ⊙ Aug. Sept. In Lachen und Gräben; bei Roxheim 6 bis 800 Schritte gegen Worms, im Friesenheimer Weiher (Röder), bei Neckarau gegen den Rhein auf der linken Seite des Damms, am Hemshofe, zwischen Oggersheim und Mannheim, bei Mainz.

**5. Callitrĭche**, *L.* Wasserstern; (eigentl. die Schönhaarige, von κάλλος, die Schönheit und θρίξ, das Haar, weil es nach Plin. 26, 8. den Haarwuchs befördern, nach andern die Haare verschönern soll.) Callitricheae, *Link.*

1. C. stagnālis, *Scop.* Breitblätteriger W. (eigentl. der im Teich wohnende.) ♃ Vom Frühling bis in den Herbst. In stehenden und in fließenden Gewässern; bei Kaiserslautern in Weihern, in der Lauter.

2. C. vernālis, *Kütz.* Frühlings-W. ♃ Vom Frühling bis in den Herbst. In Gewässern hie und da; bei Kaiserslautern.

β. linearifolia, *Bisch.*, der linealischblätterige; bei Iggelheim, zwischen Haßloch und Mußbach (Bischoff).

3. C. hamulāta, *Kütz.* Hakenblüthiger W. ♃ Blühet das ganze Jahr hindurch. In Gewässern; (bei Speier, Heidelberg am Wolfsbrunnen?)

**6. Zanichellĭa**, *L.* Zanichellie; (nach einem Apotheker aus Venedig, Giov. Zanichelli.) Potameae, *Juss.*

1. Z. palūstris, *L.* Sumpf-Z. ♃ Jul.—Sept. In stehenden und fließenden Wassern; bei Speier, Ketsch, Oggersheim, Roxheim auf der Viehweide, zwischen Flomersheim und Siebenbauern, bei Ruppertsberg.

## 2. Ordnung: Triandria. Dreimännigkeit.

**1. Typha**, *L.* Rohrkolbe; (von τῖφος, der Teich, nach dem Standorte.) Typhaceae, *Juss.*

1. T. latifolĭa, *L.* Breitblätterige R. ♃ Jul. Aug. In stehenden Wassern und Flüssen durchs Gebiet; z. B. bei Kaiserslautern, Neustadt, Dürkheim, Maudach, Waghäusel, Neckarau, Kreuznach.

2. T. angustifolĭa, *L.* Schmalblätterige R. ♃ Jul. Aug. In stehenden Wassern und Flüssen durchs Gebiet; bei Frankenthal, Roxheim, Waghäusel, Kreuznach; im allgemeinen seltner als die vorige.

**2. Sparganium**, *L.* Igelsknospe; (von σπαργανᾶν, einwickeln, wozu die Blätter wahrscheinlich verwendet wurden.) Typhaceae, *Juss.*

1. Sp. ramōsum, *Huds.* Aestige J. Sp. erēctum, *α. L.* ♃ Jul. Aug. In Gräben, an Ufern durchs Gebiet; bei Zweibrücken, Pirmasenz, Kaiserslautern, Rockenhausen, Neustadt, Dürkheim, Frankenthal, Mannheim, Heidelberg, Oppenheim, Mainz.

2. Sp. simplex, *Huds.* Einfache J. Sp. erēctum, *β. L.* ♃ Jul. Aug. An denselben Standorten wie die vorhergehende, aber seltner; bei Kaiserslautern, Erpolsheim, Kreuznach und wahrscheinlich noch an andern Orten.

3. Sp. natans, *L.* Schwimmende J. ♃ Jul. Aug. In Teichen und Sümpfen; bei Kaiserslautern, Zweibrücken, Maxdorf.

**3. Carex**, *L.* Riethgras. Cyperaceae, *Juss.*

1. C. Davalliāna, *Sm.* Davallisches R. (nach einem Franzosen Jean Daval.) ♃ Apr. Mai. Auf Torfboden, bei Sanddorf, Waghäusel, Speier, Ebertsheim.

2 C. pulicāris, *L.* Floh-R. ♃ Mai, Jun. Auf feuchten Wiesen und nassen Triften; bei Kaiserslautern zwischen dem Aschbacher Hofe und dem Trippstadter Forsthause, bei Zweibrücken.

3. C. pauciflōra, *Ligtf.* Armblüthiges R. C. leucoglochin, *L.* ♃ Jun. Jul. Auf torfigen, moorigen Wiesen der Ebenen und Gebirge; bei Kaiserslautern im Bruche unterhalb Einsiedel.

4. C. cyperoīdes, *L.* Cypergrasähnliches R. (von Cyperus, Cypergras und εἶδος, die Art.) ♃ Aug. Sept. An See- und Sumpfrändern; bei Zweibrücken.

5. C. chordorrhīza, *Ehrh.* Fadenwurzeliges R (von χορδή, die Saite und ῥίζα, die Wurzel.) ♃ Mai, Jun. In tiefen, wasserreichen Sümpfen; nur bei Kaiserslautern im Weiher an der Papiermühle.

6. C. distĭcha, *Huds.* Zweizeiliges R. (δίστιχος, zwei Reihen habend, wegen der Aehre) C. spicata, *Poll.* ♃ Mai, Jun. Auf fruchtbaren, etwas feuchten Wiesen durchs ganze Gebiet; bei Zweibrücken, Lauterecken, Kaiserslautern, Dürkheim, Heidelberg, Kreuznach.

7. C. arenaria, *L.* Sand-R. ♃ Mai, Jun. Auf einer beschränkten Stelle bei Darmstadt.

8. C. vulpina, *L.* Fuchs-R. ♃ Mai, Jun. An sumpfigen Orten, Gräben, Bächen; bei Lauterecken, Jettenbach, zwischen Hochspeier und Frankenstein, bei Dürkheim, Oggersheim, Frankenthal, Speier, Kreuznach.

9. C. muricāta, *L.* Weichstacheliges R. C. canescens, *Poll.* ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen, an Wegen, in Wäldern; auf dem Donnersberge, bei Kaiserslautern, Kallstadt, Mannheim, Speier, Heidelberg, Kreuznach.

10. C. divūlsa, *Good.* Unterbrochenähriges R. ♃ Mai, Jun. In Hainen; bei Zweibrücken, Heidelberg.

11. C. teretiuscūla, *Good.* Stielrundliches R. C. paniculata, *β. Poll.* ♃ Mai, Jun. Auf sumpfigen Wiesen; bei Zweibrücken, Kaiserslautern im Hagelgrunde, Speier, Germersheim, Sanddorf und weiter durchs Gebiet.

12. C. paniculāta, *L.* Rispiges R. C. paniculata, *a. Poll.* ♃ Mai, Jun. An sumpfigen, moorigen Orten; bei Zweibrücken, Kaiserslautern im Hagelgrunde, Speier, Germersheim, Waghäusel, Ladenburg, Sanddorf, Kreuznach.

13. C. paradōxa, *Willd.* Seltsames R. (im Griech. παράδοξα, sonderbar.) ♃ Mai, Jun. Auf torfigen Wiesen; nur bei Zweibrücken.

14. C. brizoīdes, *L.* Zittergrasartiges R. (von Briza, das Zittergras und εἶδος, die Art.) ♃ Mai, Jun. In feuchten Hainen, an grasreichen, schattigen Orten; bei Heidelberg in der Hirschgasse, bei Kreuznach.

15. C. Schrebēri, *Schrank.* Schrebers R. (nach J. Christ. Dan. v. Schreber, Professor in Erlangen, einem Schüler Linné's.) ♃ Mai, Jun. An trocknen, sonnigen Orten, Wegen; bei Neustadt, Dürkheim, Mannheim, Speier, Heidelberg, Kreuznach.

16. C. leporīna, *L.* Hasen-R. C. ovālis, *Good.* ♃ Jun. Jul. Auf Triften, Wiesen und an Wegen; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Mußbach, Edenkoben, Wachenheim, Mardorf, Lambsheim, Speier, Heidelberg, Kreuznach.

*β.* argyroglōchin, *K.*, das weißspelzige; (von ἀργυρέος, silbern und γλωχίν, die Spitze.) Im Nahethale bei Oberstein in der Winterhauch, einem Gebirgswalde.

17. C. stellulāta, *Good.* Sterniges R. C. muricāta, *Poll.* ♃ Mai, Jun. Auf feuchten Wiesen durchs

Gebiet; bei Kaiserslautern, Speier, Heidelberg, Mannheim, Waghäusel, Dürkheim im Weiher hinter dem Teufelstein.

18. C. remōta, *L.* Entferntähriges R. ♃ Mai, Jun. In Hainen und an schattigen, feuchten Orten; bei Katzweiller, Kaiserslautern, Sulzbach, Rorheim, Speier, Heidelberg in der Hirschgasse, bei Kreuznach.

19. C. elongāta, *L.* Verlängertes R. ♃ Mai, Jun. Auf sumpfigen Wiesen durch das Gebiet; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, zwischen Hochspeier und Frankenstein, bei Gimmeldingen, Speier, Handschuchsheim, Kreuznach.

20. C. canēscens, *L.* Graulisches R. C. cinerĕa, *Poll.* C. curta, *Good.* ♃ Mai, Jun. Auf sumpfigen Wiesen, an feuchten Orten; bei Kaiserslautern bei den Erlen, bei Mußbach, Dürkheim im Weiher hinter dem Teufelstein, bei Speier.

21. C. caespitōsa, *L.* Rasiges R. C. acuta, *a. Poll.* ♃ Apr. Mai. Auf feuchten Wiesen und Sümpfen durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Mußbach, Speier, Heidelberg, Kreuznach.

22. C acūta, *L.* Spitzes R. ♃ Mai. An sumpfigen Orten, Bächen, Gräben; bei Kreuznach, Oppenheim, Heidelberg, Speier, Germersheim, Kaiserslautern.

23. C. limōsa, *L.* Schlamm-R. ♃ Mai, Jun. An schlammigen Orten und in moosigen Sümpfen; bei Zweibrücken, Kaiserslautern an der sogenannten Papiermühle, Neustadt, Speier, Germersheim.

24. C. supīna, *Wahlenb.* Niedergehaltenes R. ♃ Apr. Mai. Auf sonnigen Hügeln, bei Kreuznach, Mainz, Mannheim, Rorheim, Königsbach, Neustadt.

25. C. pilŭlifĕra, *L.* Pillentragendes R. C. filiformis, *Poll.* ♃ Apr. Mai. In Waldungen; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Königsbach, Speier, Kreuznach und an andern Orten.

26. C. tomentōsa, *L.* Filzfrüchtiges R. ♃ Apr. Mai. An feuchten Orten, auf Triften, Wiesen; bei Zweibrücken, Königsbach, Freinsheim, Mardorf, Oggersheim, Speier, Retsch.

27. C. montāna, *L.* Berg-R. C. collīna, *Willd.* ♃ Apr. Mai. In Wäldern und schattigem Gebüsch; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Alsenborn, Frankenstein, Kö-

nigsbach, Deidesheim, Mannheim, Heidelberg, Oppenheim, Kreuznach.

28. C. ericetōrum, *Poll.* Heide-R. ♃ Apr. Mai. An sandigen, sehr trocknen Orten; bei Kaiserslautern Königsbach, Forst am Vorgebirge, bei Marxdorf, Speier, Heidelberg.

29. C praecox, *Jacq.* Frühzeitiges R. C. montana, *Poll.* ♃ März, Apr. Auf unkultivirten Hügeln, trocknen Wiesen und an Wegen durchs Gebiet.

*β.* umbrōsa, *K.*, das schattenliebende; in Wäldern; zu Heidelberg am Haarlaß.

30. C. humĭlis, *Leyss.* Niedriges R. C. clandestīna, *Good.* ♃ März, Apr. Auf Hügeln und sonnigen Bergen, auf Kalkboden; bei Dürkheim ganz nahe hinter der Kallstadter Ziegelhütte.

31. C. digitāta, *L.* Fingerförmiges R. ♃ Apr. Mai. In schattigen Wäldern durchs Gebiet; bei Kaiserslautern im Hagelgrunde, zwischen Frankenstein und Hochspeier, Hartenburg, bei Neustadt, Speier, Heidelberg, Kreuznach.

32. C. ornithopōda, *Willd.* Vogelfußförmiges R. (von ὄρνις, der Vogel und πούς, der Fuß.) ♃ Apr. Mai. In schattigen Wäldern ziemlich selten; bei Zweibrücken, Oppenheim.

33. C. panicĕa, *L.* Fennichartiges R. (von panicum, der Fennich.) ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen und an feuchten Orten ziemlich durchs Gebiet; bei Waldfischbach, Kaiserslautern, Katzweiller, Speier, Kreuznach und an andern Orten.

34. C. glauca, *Scop.* Bläulichgrünes R. ♃ Apr. Mai. Auf Triften, an lichten, feuchten Waldorten durchs Gebiet.

35. C. maxĭma, *Scop.* Großes R. ♃ Jun. In feuchten Wäldern; bis jetzt nur bei Heidelberg.

36. C. pallēscens, *L.* Bleiches R. ♃ Mai. Auf Wiesen, feuchten Triften, in Schlagwaldungen durchs Gebiet; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Sembach, Rothseelberg, Mußbach und an andern Orten.

37. C. strigōsa, *Huds.* Schlankähriges R. (eigentl. striegelhaariges.) ♃ Mai. An feuchten Waldorten, Bächen und Quellen; bei Heidelberg in der Hirschgasse und am Bierhelder Hofe (Bischoff.)

38. C. flava, *L.* Hellgelbes R. ♃ Mai. An sumpfigen Orten und auf feuchten Wiesen durchs Gebiet; bei

Zweibrücken, Kaiserslautern, Speier, Waghäusel, Sanddorf, Worms, Grünstadt, Oppenheim, Kreuznach.

39. C. Oedĕri, *Ehrh.* Oeders-R. C. flava, *Poll.* (nach G. Christ. Oeder, Prof. in Kopenhagen.) ♃ Mai bis Jul. An sumpfigen Orten, am Rande stehender Gewässer; bei Mardorf, Oggersheim, Erpolsheim, auf den Ganerben bei Hanhofen, bei Kaiserslautern, Kreuznach.

40. C. distans, *L.* Abstehendähriges R. ♃ Mai, Jun. Auf Wiesen und feuchten Triften, namentlich im vordern Gebiete; bei Dürkheim, Mardorf, Oggersheim.

41. C. biformis, *F. W. Schultz.* Zweigestalliges R. ♃ Mai. Auf feuchten Wiesen besonders im vordern Gebiete; z. B. bei Dürkheim, Kaiserslautern, Kreuznach.

*a.* fertĭlis, *F. W. Schultz*, das fruchtbare. C. Hornschuchiana, *Hopp.* C. binervis, *K. et Z.*

*β.* sterĭlis, *F. W. Schultz*, das unfruchtbare. C. fulva, *Good.*, seltner als die vorige.

42. C. sylvatĭca, *Huds.* Wald-R. C patŭla, *Scop.* ♃ Jun. In Wäldern; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Neustadt, Speier, Heidelberg.

43. C. Pseudo-cypĕrus, *L.* Trug-Cypergras-R. (von ψεῦδος, der Betrug und Cyperus, das Cyperngras.) ♃ Jun. An sumpfigen, waldigen Orten; bei Sembach, Kaiserslautern im Hagelgrunde, Germersheim, Waghäusel, Neckarau, Ladenburg.

44. C. ampullacĕa, *Good.* Flaschen-R. C. vesicaria, *β. L.* ♃ Mai, Jun. An sumpfigen Orten, Fischteichen, Gräben; bei Mußbach, Speier, Mannheim, Handschuchsheim, Kaiserslautern.

45. C. vesicarĭa, *L.* Blasen-R. C. vesicaria, *a. L* ♃ Mai, Jun. An denselben Orten wie der vorhergehende; bei Edenkoben, Neustadt, Speier, Germersheim, Handschuchsheim, Kaiserslautern.

46. C. paludōsa, *Good.* Sumpf-R. C. acuta, *β. Poll.* ♃ Mai. Mit den zwei vorhergehenden durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Mußbach, Speier, im allgemeinen häufiger.

*β.* Kochiana, C. Kochiana, *DC.*, bei Speier.

47. C. ripariă, *Curt.* Ufer-R. ♃ Mai, Jun. An Gräben, Fluß- und Teichufern; bei Speier, Oggersheim, Erpolsheim, Kreuznach.

48. C. filiförmis, *L.* Fädliches R. ♃ Mai, Jun. In stehenden Wassern und tiefen Sümpfen: bei Einsiedel im Bruche, bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Speier, Sanddorf.

49. C. hirta, *L.* Kurzhaariges R. ♃ Mai, Jun. An sandigen, feuchten und trockenen Orten durchs ganze Gebiet; bei Zweibrücken, Kaiserslautern, Mußbach, Roxheim, Speier, Kreuznach.

50. C. stricta, *Good.* Steifes R. ♃ Apr. Mai. In moosigen Sümpfen sehr gedrungene Rasen bildend; bei Zweibrücken, Landstuhl, Kaiserslautern, Mußbach, Speier.

### 3. Ordnung: Tetrandria. Viermännigkeit.

**1. Urtīca, *L.*** Nessel; (von urere, brennen.) Urticeae, *Juss.*

1. U. urens, *L.* Brenn-N. ⊙ Jul. — Sept. An kultivirten Orten, auf Schutthaufen, an Wegen überall.

2. U. dioica, *L.* Zweihäusige N. (von *δίοικος*, wegen der getrennten Befruchtungsorgane) ♃ Jul. — Sept. An Wegen, Zäunen, Mauern, angebauten Stellen.

**2. Alnus, *Tournef.*** Esche. Betulineae, *Rich.*

1. A. incāna, *DC.* Graue E. ♄ Febr. März. An den Ufern des Rheins herab bis unterhalb Speier.

2. A. glutinōsa, *Gaertn.* Klebrige E. ♄ Febr. März. In Sümpfen und an Ufern.

### 4. Ordnung: Pent-Polyandria. Fünf-Vielmännigkeit.

**1. Myrĭophyllum, *L.*** Tausendblatt; (von *μυρίοι*, sehr viele und *φύλλον*, das Blatt.) Halorageae, *R. Br.*

1. M. verticillātum, *L* Quirlförmiges T. ♃ Jul. Aug. In Seen, Lachen, Gräben durch die Rheinebene; bei Frankenthal im Altrhein und den Gräben bei Eppstein, bei Iggelheim, Speier, Ketsch, Mannheim, Neckarau, Kreuznach.

*α.* pinnatifĭdum, *K.*, das fiedertheilige.
*β.* intermedĭum, *K.*, das mittlere.
*γ.* pectinātum, *K.*, das kammförmige. M. pectinatum, *DC.*, bei Neckarau.

2. M. spicātum, *L.* Aehrenförmiges T. ♃ Jul.

Aug In stehenden Gewässern; bei Mardorf, Oggersheim, Frankenthal, Mannheim, Speier, Neckarau, Zweibrücken, Kreuznach.

3. M. alterniflōrum, *DC.* Wechselblumiges T. ♃ Jun. Jul. In Waldteichen mit klarem, kaltem Wasser; in den Gebirgsweihern zwischen Kaiserslautern und Schopp, im Moosalber Thale und in der Breitenau bis jetzt für die Pfalz die einzigen sichern Standorte.

**2. Sagittarĭa,** *L.* Pfeilkraut; (von sagitta, der Pfeil, wegen der tiefpfeilförmigen Blätter.) **Alismaceae,** *Juss.*

1. S. sagittaefolĭa, *L.* Gemeines Pf. (eigentl. pfeilblätteriges.) ♃ Jun. Jul. In stehenden Gewässern durchs vordere Gebiet; bei Frankenthal, Oppau, Mannheim, Speier, Germersheim, Neckarau, Kreuznach.

**3. Poterĭum,** *L.* Becherblume; (im Griech. ποτήριον, ein Trinkgeschirr, wegen der Blütheform.) Sanguisorbeae, *Lindl.*

1. Poterium Sanguisōrba, *L.* Gemeine Becherblume; (wegen der Aehnlichkeit mit Sanguisorba, IV, 1.) ♃ Jun. Jul Auf Wiesen und Triften, kräuterreichen Höhen durchs ganze Gebiet.

**4. Amarānthus,** *L.* Amaranth; (im Griech. ἀμάραντος, unverwelklich, weil er sogar nach dem Verwelken seine Farbe behält.) **Amaranthaceae,** *Juss.*

1. A. sylvēstris, *Desf.* Wilder A. ⊙ Jul. Aug. An kultivirten Orten, Wegen, auf der Rheinebene bei Speier, zwischen Oggersheim und Mutterstadt an der Straße.

2. A. Blitum, *L.* Gemeiner A. (eigentl. Erdbeerspinat-A., weil er mit Blitum Aehnlichkeit hat.) ⊙ Jul. Aug. An kultivirten Orten, Wegen und Mauern durchs Gebiet; bei Kaiserslautern, Mannheim, Heidelberg, Mainz.

3. A. retroflexus, *L.* Rauhstengeliger A. (eigentl. zurückgeschlagener.) ⊙ Jul. Aug. An kultivirten Orten und Wegen durchs Gebiet; bei Hochdorf, Kronau, Mardorf, Speier, Mannheim, Schwetzingen, Mainz.

**5. Atrĭplex,** *L.* Melde; (nach Vossen's Ety-

mologie wahrscheinlich ein aus dem Griech. entstandener, korrupter Pflanzenname.) Chenopodeae, *Vent.*

1. A. oblongifolĭa, *W. et Kit.* Länglichblätterige M. A. campēstris, *K. et Z.* ⊙ Jul. Aug. An Wegen, auf Feldern und trockenen Hügeln, auf der Rheinebene bis gegen die Mosel; bei Dürkheim an dem Michelsberge, bei Speier.

2. A. patŭla, *L.* Schmalblätterige M. (eigentl. abstehende.) ⊙ Jul. Aug. An Wegen und kultivirten Orten; bei Kreuznach, Schwetzingen, Germersheim, Dürkheim.

3. A. latifolĭa, *Wahlenb.* Breitblätterige M. A. hastāta, *Poll.* ⊙ Jun.—Aug. An Wegen und kultivirten Orten; bei Freinsheim, Dürkheim, Kaiserslautern, Speier.

β. microcārpa, *K.*, die kleinfrüchtige; (von μικρός, klein und καρπός, die Frucht.)

γ. salīna, *K.*, die auf Salzboden wachsende; bei Dürkheim unter dem ersten Gradirhause am nördlichen Ende neben dem Pumphause in Menge.

4. A. rosĕa, *L.* Rosen-M. ⊙ Jul. Aug. An Wegen und auf Schutthaufen; auf der Rheinebene von Kleinniedesheim und Heßheim bis hinab nach Mainz.

6. Ceratophȳllum, *L.* Hornblatt; (von κέρας, das Horn und φύλλον, das Blatt.) Ceratophylleae, *Gray.*

1 C. submērsum, *L.* Glattes H. (eigentl. untergetauchtes.) ♃ Jun. Jul. In Seen, Weihern, Gräben, seltner als das folgende; bei Kronau, Speier, Schwetzingen zwischen Eppstein und Lambsheim.

2. C. demērsum, *L.* Rauhes H. (eigentl. untergetauchtes.) ♃ Jul. Aug. In stehenden und langsam fließenden Gewässern; bei Kaiserslautern, Roxheim im Altrhein, Mörsch, Oggersheim, Neckarau, Speier, Heidelberg im Neckar.

7. Xanthĭum, *L.* Spitzklette; (von ξανθός, gelb, weil sie von den Römern zum Gelbfärben der Haare gebraucht wurde.) Ambrosiaceae, *Link.*

1. X. strumarĭum, *L.* Gemeine Sp. (von struma, der Kropf, vielleicht ein früheres Heilmittel gegen den

Kropf.) ⊙ Jul.—Okt. Auf Aeckern, Schutt, an Wegen; bei Kreuznach, Oppenheim, Worms, Mörsch, Roxheim, Mardorf, Speier, Lußheim, Neckarau.

8. **Fagus**, *L.* Buche; (von φάγειν, essen, wegen der eßbaren Frucht.) Cupuliferae, *Rich.*

1. F. sylvatĭca, *L.* Gemeine B. ♄ Mai. Auf fruchtbarem Boden der Ebenen und Gebirge.

9. **Castanĕa**, *Tournef.* Kastanienbaum. Cupuliferae, *Rich.*

1. C. vulgāris, *Lam.* Gemeiner K. Fagus Castanea, *L.* ♄ Jun. Hie und da gleichsam verwildert, von den Vogesen hinab bis an den Donnersberg und auf diesem zu einer Höhe von 1421 Pariser Fuß aufsteigend; in Südeuropa einheimisch.

10. **Quercus**, *L.* Eiche. Cupuliferae, *Rich.*

1. Q. sessiliflōra, *Sm.* Wintereiche; (eigentl. mit sitzender Blüthe.) Q. Robur, *β. L.* ♄ Mai. An feuchten Orten der Gebirge.

2. Q. pedunculāta, *Ehrh.* Sommereiche; (eigentl. die gestielte.) Q. Robur, *a. L.* ♄ Mai. In Wäldern.

11. **Corylus**, *L.* Haselnußstaude. Cupuliferae, *Rich.*

1. C. Avellāna, *L.* Gemeine H. (nach einer Stadt Campaniens, in Italien.) ♄ Febr. März. In Wäldern, Zäunen, an Rainen durchs ganze Gebiet.

12. **Carpīnus**, *L.* Hainbuche. Cupuliferae, *Rich.*

1. C. Betŭlus, *L.* Gemeine H. (von betula, die Birke, wegen der Aehnlichkeit.) ♄ Apr. Mai. In Wäldern.
*β.* incisa, *K.*, die eingeschnittene; bei Heidelberg?

13. **Betŭla**, *L.* Birke. Betulineae, *Rich.* b. *Kunth.*

1. B. alba, *L.* Weiße B. ♄ Apr. Mai. In Wäldern.

2. B. pubēscens, *Ehrh.* Flaumhaarige B. ♄ Apr. Mai, aber ein wenig später als die vorhergehende. In feuchten Wäldern, auf Sumpfmooren. Nach Bischoff für unsere Flora noch zweifelhaft.

5. Ordnung: **Monadelphia.** Einbrüderigkeit.

**1. Pinus**, *L.* Kiefer, Föhre. Coniferae, *Juss.*

1. **P. sylvēstris**, *L.* Gemeine K. ♄ Mai. In der Ebene und auf den Bergen, namentlich auf Sandboden, Wälder bildend.

**2. Abies**, *DC.* Tanne. Coniferae, *Juss.*

1. **A. pectināta**, *DC.* Weiß-T. (eigentl. die kammförmige.) Pinus Picea, *L.* ♄ Mai. In Wäldern hie und da, aber keinen geschlossenen Bestand bildend.

2. **A. excēlsa**, *Lam.* Roth-T. (eigentl. Hoch-T.) Pinus Abies, *L.* ♄ Mai. Wie bei dem vorhergehenden.

6. Ordnung: **Polyadelphia.** Vielbrüderschaft.

**1. Bryonĭa**, *L.* Zaunrübe; (von βρύειν, hervorkeimen, aufschießen, weil sie sehr schnell wächst.) Cucurbitaceae, *Juss.*

1. **B. dioica**, *Jacq.* Rothbeerige Z. (eigentl. zweihäusige, von δίοικος, weil Staubgefäße und Pistill auf verschiedenen Pflanzen wohnen.) ♃ Jun. Jul. In Zäunen und Büschen durch das ganze Gebiet.

---

# XXII. Klasse: Dioecia. Zweihäusigkeit.

1. Ordnung: **Diandria.** Zweimännigkeit.

**1. Salix**, *L.* Weide. Salicineae, *Rich.*

1. **S. fragĭlis**, *L.* Zerbrechliche Weide. ♄ Apr. Mai. An Ufern, sumpfigen Orten, feuchten Zäunen; am Rheinstrome, bei Kaiserslautern, Kreuznach.
   β. **vulgāris**, *K.*, die gemeine.
   γ. **Russeliana**, *K.*, die Russelische; (nach einem engl. Bot.) S. Russeliana, *Sm.* bei Kusel, Kaiserslautern, Otterberg.

2. **S. alba**, *L.* Weiße W. ♄ Apr. Mai. An Ufern

durchs Gebiet; bei Dürkheim, Speier, Mannheim, Heidelberg, Wormis, Oppenheim und an den Ufern des Rheins.

β. vitellĭna, *K.*, die dottergelbe. S. vitellĭna, *L.* Am Haardtgebirge die gewöhnliche.

3. S. amygdalīna, *L.* Mandelblätterige W.; (von amygdalus, der Mandelbaum.) ♄ Apr. Mai. An Ufern und sumpfigen Orten; bei Kusel, Kaiserslautern, Otterberg, Speier, an der Lußheimer Fahrt, Heidelberg, Mainz, Kreuznach.

α. discŏlor, *K.*, die verschiedenfarbige; S. Hoppeana, *Willd.* An der alten Lußheimer Fahrt (Bischoff).

β. concŏlor, *K.*, die einfarbige. S. triandra, *L.* bei Otterbach.

4. S. hippophaëfolĭa, *Thuill.* Sanddornblätterige W. (von Hippophaë, der Sanddorn.) ♄ Apr. Mai. An Ufern, feuchten Wegen; bei Kusel, Heidelberg am Neckar, bei Kreuznach.

5. S. daphnoīdes, *Vill.* Lorbeerblätterige W. (von Daphne, der Lorbeer und εἶδος, die Art.) ♄ März. Apr. Auf den Rheininseln bei Pforz und Daxlanden.

6. S. purpurĕa, *L.* Purpur-W. ♄ März, Apr. An Ufern und auf feuchten Triften; bei Rockenhausen, Wolfstein, Kaiserslautern, Neustadt, Speier, Heidelberg.

7. S. rubra, *Huds.* Rothe W. ♄ März, Apr. An Ufern und feuchten Orten; bei Rockenhausen, Wolfstein, Kusel, Speier, Heidelberg.

8. S. viminālis, *L.* Gertige W. ♄ März, Apr. An Ufern und feuchten Orten durchs Gebiet.

9. S. Smithĭana, *Willd.* Smiths W. (nach einem engl. Botaniker J. Ed. Smith.) ♄ März, Apr. An Ufern, und in feuchten Zäunen; im Glan- und Nahethale, bei Kaiserslautern.

10. S. acumināta, *Sm.* Zugespitzte W. ♄ Apr. An Ufern und feuchten Orten; bei Moorlautern, Kaiserslautern, Speier.

11. S. incāna, *Shrank.* Graue W. ♄ Apr. Am Rhein herab bis in die Gegend von Knielingen

12. S. holosericĕa, *Willd.* Sammtige W. (eigentl. die ganz seidene, von ὅλος, ganz und σηρικός, seiden, wegen des Ueberzugs der Blätter.) ♄ März, Apr. An Ufern, und auf feuchten Wiesen; bei Speier im Iggelheimer Walde

(Würschmidt), bei Reichenbach im Westrich, aber etwas zweifelhaft.

13. S. Caprĕa, *L.* Sahl-W. (von caprea, das Reh.) ♄ März, Apr. In Wäldern und Hainen; durchs ganze Gebiet.

14. S. repens, *L.* Kriechende W. ♄ Apr. Auf Wiesen, an moorigen, sumpfigen Orten, besonders durch die Rheinebene; zwischen Forst und Friedelsheim, bei Maxdorf, Speier, auf den Ganerben, bei Waghäusel, Mainz; auch bei Kaiserslautern.

15. S. aurĭta, *L.* Geöhrte W. S. uliginosa, *Willd.* ♄ März, Apr. Auf Triften, Wiesen, in feuchten Wäldern; bei Kaiserslautern, Frankenstein, Mußbach, Speier, Kreuznach.

16. S. cinerĕa, *L. β. K.* Aschgraue W. mit verkehrteiförmigen Blättern. S. aquatĭca, *Sm.* ♄ März. Auf Triften und in feuchten Hecken durchs Gebiet.

2. Ordnung: Tetrandria. Viermännigkeit.

**1. Hippophaë**, *L.* Sanddorn; (eigentl. Pferdeschmuck, von ἵππος, das Pferd und φάειν, leuchten.) Elaeagneae, *R. Br.*

1. H. rhamnoĭdes, *L.* Weidenblätteriger S. (eigentl. wegdornartiger, von ῥάμνος, der Wegdorn und εἶδος, die Art.) ♄ Apr. Mai. An den Ufern des Rheines, auf den Rheininseln, bei Pforz, auf dem Langengrund und Golcgrund (Bischoff).

**2. Viscum**, *L.* Mistel; (eigentl. Vogelleim, der daraus bereitet wird.) Loranthaceae, *Don. prodr. fl. nep.*

1. V. album, *L.* Weißer M. ♄ März, Apr. Auf den Aesten vorzüglich der Birn- und Aepfelbäume durchs Gebiet.

3. Ordnung: Pentandria. Fünfmännigkeit.

**1. Humŭlus**, *L.* Hopfen; (von humus, der Boden, weil die Pflanze oft auf dem Boden liegt.) Urticeae, *Juss.*

1. H. Lupŭlus, *L.* Gemeiner H. (von lupus, der Wolf, ein neuer Name.) ♃ Jul. Aug. In Hecken und Zäunen durchs Gebiet.

## 4. Ordnung: Octandria. Achtmännigkeit.

### 1. Popŭlus, *L.* Pappel. Salicineae, *Rich.*

1. P. alba, *L.* Silber-P. ♄ März, Apr. In feuchten Wäldern, besonders am Rhein, bei Germersheim, Speier, Iggelheim, Haßloch, Neckarau.

*β.* canescens, *Spen.*, die grauliche. P. canescens, *Sm.*

2. P. tremŭla, *L.* Zitter-P. ♄ März, Apr. In Wäldern durchs ganze Gebiet.

3. P. nigra, *L.* Schwarze P. ♄ März, Apr. An feuchten Orten und Ufern hie und da: am Rhein bei Speierdorf, Speier, Mundenheim, Mannheim, Worms, Kreuznach.

## 5. Ordnung: Enneandria. Neunmännigkeit.

### 1. Mercuriălis, *L.* Bingelwurz; (nach Merkur, dem Sohn Jupiters.) Euphorbiaceae, *Juss.*

1. M. perēnnis, *L.* Ausdauernde B. ♃ Apr. Mai. In Bergwäldern hie und da durchs Gebiet; bei Kreuznach, Kusel, auf dem Donnersberge, bei Kallstadt, auf dem Hambacher und Heidelberger Schloßberge.

2. M. annŭa, *L* Jährige B. ⊙ Jun.—Herbst. An kultivirten Orten durchs ganze Gebiet.

### 2. Hydrochăris, *L.* Froschbiß; (eigentl. die Wasserfreundin, von ὑδροχαρής, gern im Wasser lebend.) Hydrocharideae, *DC.*

1 H. Morsus ranae, *L.* Gemeiner F. (von morsus, der Biß und rana, der Frosch.) ♃ Jul. Aug. In stehenden Gewässern; bei Speier, Frankenthal, Worms, Oppenheim, Neckarau, Sanddorf, Oggersheim.

## 6. Ordnung: Monadelphia. Einbrüderigkeit.

### 1. Junipĕrus, *L.* Wachholder. Coniferae, *Juss.*

1. J. commūnis, *L.* Gemeiner W. ♄ Apr. Mai. Auf Hügeln, Heiden, in trocknen und feuchten Wäldern durchs Gebiet; bei Zweibrücken, Dürkheim, Seckenheim.

---

# II.

# Blüthenkalender.

Bemerkung. Die Pflanzennamen sind in den einzelnen Monaten nicht nach der früheren oder späteren Blüthezeit, sondern, zur Erleichterung im Aufsuchen, nach dem Systeme geordnet.

## 1. In und an Gräben, Weihern, Bächen, Flüssen.

### März.

Chrysosplenium alternifol.
Petasites.
Alnus incana, glutinosa.
Salices.
Populus nigra.

### April.

Menyanthes.
Chrysosplenium alternifol.
Cardamine amara.
Petasites.
Salices.
Hippophaë.
Populus nigra.

### Mai.

Lemna trisul. minima.
Veronica Anagall. Beccab.
Iris Pseudacorus.
Alopecurus genicul. fulvus.
Galium palustre.
Hottonia.
Menyanthes.
Chrysosplenium oppositifol.
Cerastium glomeratum.
Ranunculus hederaceus.
Cardamine amara.
Nasturtium amphibium.
Myricaria.
Carices.
Salices.
Hippophaë.

### Juni.

Lemna gibba.
Utriculariae.
Veronica Anagall. Beccab.
Iris Pseudacorus.
Heleocharis ovata.
Scirpus lacustr. Tabern.
Phalaris.
Alopecurus genicul. fulvus.
Glyceria fluit, aquat.
Galium palustre.
Trapa.
Potamogetones.
Lysimach. thyrsiflora. Num.
Hottonia.
Solanum Dulcamara.
Wahlenbergia.
Oenanthe fistulosa.
Junci.
Acorus.
Epilobia.
Chrysosplen. oppositifol.
Polygona.
Elatine.
Butomus.
Malachium.
Cerastium glomeratum.
Nymphaea.
Nuphar.
Ranunculi.
Scrophularia aquat, canina.
Armoracia.
Nasturtium offic. amphib.
Sisymbrium strictiss.

Brassica nigra.
Myricaria.
Carices.
Myriophylla.
Sagittaria.
Ceratophyllum submers.

## Juli.

Hippuris.
Lemna gib. polyrrhiza.
Utriculariae.
Veronica Anagall. Beccab. longifol.
Lycopus.
Cladium.
Heleocharis ovata.
Scirpus setac. sup. lacustr. Tabern. triquet marit.
Phalaris.
Alopecurus genicul. fulvus.
Calamagrostis Epigeios.
Glyceria spectabil. fluit. aquat.
Galium palustre.
Trapa.
Isnardia.
Potamogetones.
Lysimach thyrsiflora, Num.
Villarsia.
Solanum Dulcamara.
Wahlenbergia.
Helosciadium nodiflor.
Cicuta.
Berula.
Sium.
Oenanthe fistul. Phellandr.
Thysselinum.
Junci.
Acorus.
Rumices.
Alisma.
Eidlobia.
Polygona.
Elatine.
Butomus.
Cucubalus.
Malachium.
Cerastium glomeratum.
Lythrum Salicaria.
Potentilla reptans.
Nymphaea.
Nuphar.
Ranunculi.
Teucrium Scordium.
Scutellariae.
Menthae.
Lindernia.
Limosella.
Scrophularia aquat. canin.
Armoracia.
Nasturtium offic. amphib.
Sisymbrium strictiss.
Brassica nigra.
Myricaria.
Eupatorium.
Pulicariae.
Bidens tripartita.
Achillea Ptarmica.
Zanichellia.
Typhae.
Spargania.
Myriophylla.
Sagittaria.
Ceratophylla.
Hydrocharis.

## August.

Hippuris.
Lemna polyrrhiza.
Utriculariae.
Veronica Anagal. Beccab. longifol.
Lycopus.
Cladium.

Scirpus setac. sup. triquet. marit.
Leersia.
Alopecurus genicul. fulv.
Calamagrostis Epigeios.
Phragmites.
Glyceria spectabilis.
Isnardia.
Potamogetones.
Villarsia.
Solanum Dulcamara.
Wahlenbergia.
Helosciadium nodiflor.
Cicuta.
Berula.
Sium.
Oenanthe Phellandr.
Thysselinum.
Junci.
Rumices.
Albisma.
Epilobia.
Polygona.
Elatine.
Butomus.
Cucubalus.
Malachium.
Cerastium glomeratum.
Lythrum Salicaria.
Potentilla reptans.
Nymphaea.
Nuphar.
Ranunculi.
Teucrium Scordium.
Scutellariae.
Menthae.
Lindernia.
Limosella.
Scrophularia. aquat.
Nasturtium offic.
Eupatorium.
Pulicariae.
Aster salignus.
Bidens tripartita, cernua.
Achillea Ptarmica.
Najades.
Zanichellia.
Typhae.
Sparganiа
Myriophylla.
Ceratophyllum demers.
Hydrocharis.

### September.

Leersia.
Phragmites.
Potamogetones.
Lythrum Salicaria.
Ranunculi.
Nasturtium officinale.
Aster salignus.
Bidens tripartita, cernua.
Najades.
Zanichellia.

### October.

Bidens tripartita, cernua.

## 2. Auf Sumpf- und Torfboden.

### April

Eriophora.
Menyanthes.
Viola palustris.
Carices.
Betula pubescens.
Salix repens.

### Mai.

Pinguicula.

Schoenus.
Eriophora.
Nardus.
Galium uliginosum.
Menyanthes.
Viola palust. stagnina.
Vaccinium uliginosum.
Pedicularis palustris.
Polygala depressa.
Crepis paludosa.
Orchis laxiflora, latifol.
Carices.
Betula pubescens.

## Juni.

Pinguicula.
Veronica scutellata.
Gladiolus.
Schoenus.
Rhynchospora fusca.
Heleocharis palust. unigl. acicul.
Eriophora.
Scirpus pauciflorus.
Nardus.
Galium uliginosum.
Lysimachia vulg. Nummul.
Viola palust. stagnina.
Oenanthe fistul. Lachenalii.
Junci.
Scheuchzeria.
Vaccinium ulig. Oxycoccos.
Andromeda.
Stellaria glauc. uliginosa.
Comarum.
Pedicularis palustris.
Polygala depressa, amara.
Lotus major.
Crepis paludosa.
Hieracium pratense.
Orchis laxiflora, latifol. & angustifol.
Epipactis palustris.
Sturmia.
Carices.

## Juli.

Veronica scutellata.
Gladiolus.
Cyperus flavesc. fuscus.
Rhynchospora fusc. alba.
Heleocharis palust. unigl. acicul.
Scirpus pauciflorus.
Galium uliginosum.
Lysimachia vulg. Nummul.
Illecebrum.
Gentiana Pneumonanthe.
Hydrocotyle.
Helosciadium repens.
Oenanthe fistul. Lachenalii.
Thysselinum.
Droserae.
Junci.
Tofieldia.
Scheuchzeria.
Chlora perfol.
Vaccinium Oxycoccos.
Andromeda.
Dianthus superbus.
Stellaria glauc. uligin.
Sedum villosum.
Lythrum Salicaria.
Comarum.
Teucrium Scordium.
Scutellaria minor.
Pedicularis palustris.
Geranium palustre.
Polygala amara.
Lotus major.
Lathyrus palustris.
Crepis paludosa.
Hieracium pratense.
Cirsia.

Senecio paludosus.
Epipactis palustris.
Sturmia.
Malaxis.
Spiranthes aestivalis.
Calla.
Carices.

### August.

Veronica scutellata.
Cyperus flavesc. fuscus.
Rhynchospora alba.
Heleocharis palust. unigl. acicul.
Illecebrum.
Gentiana Pneumonanthe.
Hydrocotyle.
Helosciadium repens.
Thysselinum.
Droserae.
Junci.
Tofieldia.
Chlorae.
Vaccinium Oxycoccos.
Dianthus superbus.
Sedum villosum.
Lythrum Salicaria.
Teucrium Scordium.
Scutellaria minor.
Geranium palustre.
Polygala amara.
Lathyrus palustris.
Hieracium pratense.
Cirsia.
Senecio paludosus.
Sturmia.
Malaxis.
Calla.
Carices.

### September.

Veronica scutellata.
Gentiana Pneumonanthe.
Helosciadium repens.
Colchicum.
Chlora serotina.
Dianthus superbus.
Lythrum Salicaria.
Carices.

### October.

Colchicum.
Chlora serotina.

## 3. Auf Wiesen und an feuchten Orten.

### März.

Primula officinalis.
Viola odor. hirta.
Salix cinerea.

### April.

Primula officinalis.
Viola odor. hirta.
Carum Carvi.
Gagea pratensis.
Ornithogala.
Caltha.
Ranunculus Ficaria.
Cardamine pratensis.
Barbarea.
Orchis Morio.

### Mai.

Anthoxanthum.
Valeriana dioïca.
Alopecurus prat. utric.
Avena pubescens.
Festuca rubra, loliacea.
Bromus racem. mollis.
Galium palustre.
Alchemilla vulgaris.

Symphytum officinale.
Myosotis palustris.
Primula officinalis.
Campanula patula.
Viola prat. elatior.
Carum Carvi.
Pimpinella magna.
Anthryscus sylv.
Gagea pratensis.
Ornithogala.
Tulipa.
Rumices.
Stellaria graminea.
Lychnis Floscuculi.
Geum rivale.
Caltha.
RanunculusFicar. acer, rep
Myosurus.
Thalictrum minus.
Ajuga reptans.
Pedicularis sylvatica.
Rhinanthus minor.
Cardamine pratensis.
Barbarea.
Arabis Gerardi, hirsuta.
Tetragonolobus.
Tragopogon pratens. orient.
Scorzonera humilis.
Barkhausia taraxacifolia.
Crepis biennis.
Hieracium Auricula.
Orchis milit. ustul. corioph.
„ Morio, mascula, pyramidalis.
Ophrys aranifera.
Herminium.
Carices.

## Juni.

Anthoxanthum.
Valeriana dioïca.
Iris sibir. spuria.
Hordeum nodosum.
Alopecurus prat. utric.
Phleum pratense.
Agrostis stolonif. canina.
Arrhenaterum.
Holcus lanatus.
Aira caespitosa.
Avena pubesc. prat. flavesc.
Triodia.
Dactylis.
Poa trivial. pratensis.
Briza.
Festuca rubra, arund. elat. loliacea.
Cynosurus.
Bromus racem. mollis.
Centunculus.
Galium palust. verum.
Alchemilla vulgaris.
Sanguisorba.
Symphytum officinale.
Myosotis palust. caespitosa.
Solanum Dulcamara.
Samolus.
Campanula patula.
Viola prat. elatior.
Gentiana utriculosa.
Pimpinella magna.
Oenanthe peucedanifol.
Silaus.
Heracleum.
Anthryscus sylv.
Peplis.
Asparagus.
Allium acutang. Scorodopr.
Tulipa.
Triglochin palustre.
Rumices.
Polygona.
Stellaria graminea.
Lychnis Floscuculi.
Spiraeae.

Geum rivale.
Ranunculus Flammul. acer, repens.
Myosurus.
Thalictrum min. flavum.
Ajuga reptans.
Pedicularis sylvatica.
Rhinanthus minor.
Melampyrum cristatum.
Scrophularia nodosa.
Nasturtium sylvest., palust
Barbarea.
Arabis Gerardi, hirsuta.
Tetragonolobus.
Trifolia.
Medicagines.
Lathyrus pratensis.
Vicia Cracca, tenuifolia.
Tragopogon pratens, orient.
Scorzonerae.
Barkhausia taraxacifol.
Crepis biennis.
Hieracium Auricula.
Arnica.
Chrysanthemum Leucanth.
Orchis militar. corioph.
„ mascula, pyramid.
Gymnadeniae.
Habenaria.
Ophrys muscifera, aranifera, Arachnites, apifera.
Herminium.
Euphorbiae.
Carices.
Poterium.

## Juli.

Gratiola.
Veronica longifolia.
Scirpus radic., compressus.
Hordeum nodosum.
Phleum pratense.
Agrostis stolonif. vulg. canin.
Calamagrostis lanceol.
Arrhenaterum.
Holcus lanatus.
Aira caespit. prat flavesc.
Triodia.
Dactylis.
Poa fertil. trivial. pratensis.
Briza.
Festuca arund. elatior.
Cynosurus.
Knautia arvensis.
Succisa.
Centunculus.
Galium palust. verum.
Alchemilla vulgaris.
Sanguisorba.
Myosotis palust. caespitosa.
Erythraea pulchella.
Solanum Dulcamara.
Samolus.
Campanula patulula.
Viola elatior.
Gentiana utric.
Angelica.
Cnidium.
Oenanthe peucedanifol.
Silaus.
Pastinaca.
Peucedanum officinale.
Parnassia.
Linum catharticum.
Peplis.
Asparagus.
Allium acutang. Scorodopr.
Triglochin palustre.
Rumices.
Polygona.
Stellaria graminea.
Lychnis Floscuculi.
Lythrum Hyssopifolia.

Spiraeae.
Ranunculus Flammul. acer, repens.
Thalictrum galioid. flav.
Prunella vulgaris.
Stachys palustris.
Betonica.
Pedicularis sylvatica.
Euphrasia officinalis.
Melampyrum cristatum.
Scrophularia nodosa
Senebiera.
Nasturtium sylvestre, palustre.
Geranium pratense.
Althaea officinalis.
Trifolia.
Meliloti.
Medicagines.
Lathyrus pratensis.
Vicia Cracca, tenuifolia.
Tragopogon pratens. orient.
Scorzonera hispanica.
Thrincia.
Leontodon autumnalis.
Hieracium Auric. umbellat.
Cirsia.
Gnaphalium uliginosum.
Inula salic. brittanica.
Arnica.
Senecio erucifol. Jacobaea, aquatic.
Chrysanthemum Leucanth.
Orchis pyramidalis.
Gymnadeniae.
Ophrys muscifera, apifera.
Euphorbiae.
Carices.
Poterium.

## August.

Gratiola.
Veronica longifolia.
Scirpus radic. compressus.
Agrostis stolonif. vulg. canina.
Calamagrostis lanceol.
Holcus lanatus.
Poa fertilis.
Molinia.
Knautia arvensis.
Succisa.
Galium verum.
Sanguisorba.
Myosotis caespitosa.
Erythraea pulchella.
Solanum Dulcamara.
Samolus.
Gentiana utric. germanica.
Angelica.
Cnidium.
Silaus.
Pastinaca.
Peucedanum officinale.
Parnassia.
Linum catharticum.
Peplis.
Allium acutangulum.
Polygona.
Lythrum Hyssopifolia.
Ranunculus Flammula.
Prunella vulgaris.
Stachys palustris.
Betonica.
Euphrasia officinalis.
Scrophularia nodosa.
Senebiera
Nasturtium palustre.
Geranium pratense.
Althaea officinalis.
Meliloti.
Medicagines.
Vicia Cracca, tenuifolia.
Thrincia.
Leontodon autumnalis.

Hieracium umbellatum.
Cirsia.
Gnaphalium uliginosum.
Inula salic. brittanica.
Senecio erucifol. Jacobaea, aquatic.
Euphorbiae.

### September.

Poa fertilis.
Molinia.
Succisa.
Galium verum.
Myosotis caespitosa.
Gentiana germanica.
Peplis.
Lythrum Hyssopifolia.
Ranunculus Flammula.
Nasturtium palustre.
Meliloti.
Medicagines.
Leontodon autumnalis.
Hieracium umbellatum.
Gnaphalium uliginosum.
Senecio erucifolius.

### October.

Myosotis caespitosa.
Hieracium umbellatum.
Gnaphalium uliginosum.

## 4. Auf unangebautem Boden, auf Heiden und trockenen Triften.

### März.

Veronica hederifolia.
Luzula campestris.
Holosteum.

### April.

Veronica vern. hederifolia.
Avena praecox.
Myosotis stricta.
Viola canina.
Luzula campestris.
Holosteum.
Moenchia.
Cerastium pumilum.
Teesdalia.
Vicia lathyroides.
Carices.
Juniperus

### Mai.

Veronica vern. hederifolia.
Avena praecox.
Poa dura.
Festucae.
Bromus mollis.
Galium Mollugo.
Myosotis stricta.
Campanula glomerata.
Viola canina.
Luzula campestris.
Holosteum.
Saginae.
Moenchia.
Cerastium pumilum.
Ranunculus bulbosus
Thalictrum minus.
Theesdalia.
Lepidium Draba.
Arabis hirsuta.
Polygala vulg. comosa.
Ulex.
Sarothamnus.
Anthyllis.
Astragalus Hypoglottis.
Vicia lathyroides.
Hieracium Auricula.
Gnaphalium dioicum.
Carices.
Juniperus.

*

## Juni.

Veronica officinalis.
Salvia pratensis.
Phleum Boehmeri.
Triodia.
Poa dura,trivial.compressa.
Festucae.
Bromus mollis.
Scabiosa.
Galium Mollugo.
Campanula glomerata.
Chaerophyllum temulum.
Saginae.
Agrimonia.
Helianthemum vulgare.
Ranunculus bulbosus.
Thalictrum minus.
Lepidium Draba.
Arabis hirsuta.
Polygala vulg. comosa.
Ulex.
Sarothamnus.
Genista tinctoria.
Ononis spinosa, repens.
Anthyllis.
Astragalus Hypoglottis.
„ Cicer.
Coronilla.
Hypericum humifusum.
Hypochoeris radicata.
Hieracium auric. vulgatum.
Cirsium lanceolat.
Gnaphalium dioicum.
Carices.

## Juli.

Veronica officinalis.
Salvia prat. verticillata.
Andropogon.
Phleum Boehmeri.
Triodia.
Poa trivial. compressa.
Knautia arvensis.
Scabiosa.
Galium boreale, Mollugo.
Erythraea pulchella.
Gentiana cruciata.
Eryngium.
Pimpinella Saxifraga.
Pastinaca.
Chaerophyllum temulum.
Linum catharticum.
Gypsophila muralis.
Saginae.
Agrimonia.
Helianthemum vulgare.
Ranunculus bulbosus.
Thalictrum galioides.
Stachys germanica.
Thymus.
Senebiera.
Geranium sibiricum.
Genista tinctoria.
Ononis spinosa, repens.
Astragalus Cicer.
Coronilla.
Hypericum humifusum.
Hypochoeris radicata.
Hieracium Auric. vulgat umbellatum.
Cirsia.
Filago arvensis.
Helichrysum.
Gnaphalia.
Erigeron acris.
Senecio Jacobaea.
Carices.

## August.

Salvia prat. verticillata.
Andropogon.
Knautia arvensis.
Scabiosa.
Galium bor. Mollugo.

Erythraea pulchella.
Gentiana cruciata.
Eryngium.
Pimpinella Saxifraga.
Pastinaca.
Linum catharticum.
Calluna.
Gypsophila muralis.
Agrimonia.
Helianthemum vulgare.
Stachys germanica.
Thymus.
Senebiera.
Geranium sibiricum.
Hypericum humifusum.
Hypochoeris radicata.
Hieracium umbellatum.
Cirsia.
Filago arvensis.
Helichrysum.
Gnaphalia.
Erigeron acris.
Senecio Jacobaea.

### September.

Scabiosa.
Gentiana cruciata.
Calluna.
Thymus.
Hypericum humifusum.
Hieracium umbellatum.
Cirsium lanceolatum.

### October.

Hieracium umbellatum.

## 5. Auf bebautem Boden.

### März.

Veronica triphyl. praec. opac. hederifolia.
Gagea arvensis.
Holosteum.

### April.

Veronica acinifol. triphyl. praec. Buxb. hederifolia.
Valerianellae.
Myosotis stricta.
Androsace maxima.
Muscari.
Gagea arvensis.
Ornithogala.
Holosteum.
Teesdalia.
Thlaspi perfoliatum.
Sisymbrium Thalianum.
Brassicae.

### Mai.

Veronica acinifol. triphyl. praec. Buxb. hederifolia.
Valerianellae.
Phleum asperum.
Asperula arvensis.
Asperugo.
Symphytum bulbosum.
Myosotis hispida, versicol. stricta.
Androsace maxima.
Convolvulus arvensis.
Blitum virgatum.
Muscari.
Ornithogala.
Tulipa.
Holosteum.
Saginae.
Cerastium glomeratum.
Papavera.

Ranunculus Philonot. arv.
Rhinanthus Alectoroloph.
Myagrum.
Teesdalia.
Thlaspi perfoliatum.
Sisymbrium pannonic.
" Thalianum.
Erysimum orientale.
Brassicae.
Geranium dissectum.
Medicago denticulata.
Lathyri.
Viciae.
Crepis tectorum.
Allia.
Tulipa.
Polygona.
Alsine tenuifolia.
Saginae.
Cerastium glomeratum.
Oxalis stricta, corniculata.
Lychnis Githago.
Portula.
Papavera
Delphinium.
Adonis flammea.
Ranunculus Philon. arvens.
Ajuga chamaepitys.
Rhinanthus Alectoroloph.
Euphrasia Odontites.
Melampyrum arvense.
Neslia.
Myagrum.
Rapistrum.
Lepidium campestre.
Iberis.
Raphanus.
Sisymbrium pannonic.
Erysimum cheiranthoid.
orientale.
Diplotaxis viminea.
Sinapis.
Geranium dissect. columb.
" rotundifolium.
Fumariae.
Trifolia.
Erva.
Lathyri
Viciae.
Barkhausia foetida.
Crepis tectorum, virens
Matricaria.
Centaurea Cyanus.
Aristolochia.
Euphorbiae.
Atriplex latifolia.

## Juni.

Lolium arvens. spec. temul.
Triticum repens.
Alopecurus agrestis.
Phleum asperum
Poa trivial. compressa
Bromus secal. arvensis.
Centunculus.
Sherardia.
Galium sacchar. Apar. angl.
Asperula arvensis.
Hypecoum.
Asperugo.
Lycopsis.
Symphytum bulbosum.
Myosotis intermed. hispid.
versicolor.
Convolvulus arvensis.
Physalis.
Prismatocarpus Specul.
hybridus.
Blitum capitat. virgatum.
Bupleurum rotundifolium.
Aethusa.
Caucalis.
Coriandrum.
Muscari.

## Juli.

Valerianella dentata.
Lolium arv. specios temul.
Triticum repens.
Panicum Crus-galli.
Setariae.
Alopecurus agrestis.
Avena fatua.
Poa trivial. compressa.
Eragrostis poacoides.
Bromus secal. arvensis.
Centunculus.
Sherardia.
Galium sacchar. tricor. Apar. anglicum.
Hypecoum.
Heliotropium.
Lycopsis.
Myosotis intermedia.
Convolvulus arvensis.
Physalis.
Campanula rapunculoides.
Prismatocarpus Specul. hybridus.
Blitum capitat. virgatum.
Bupleurum rotundifolium.
Aethusa.
Caucalis.
Turgenia.
Coriandrum.
Allia.
Passerina.
Polygona.
Gypsophila muralis.
Silene noctiflora.
Arenaria.
Alsine tenuifolia.
Saginae.
Cerastium glomeratum.
Oxalis stricta, corniculata.
Lychnis Githago.
Portula.
**Rubus caesius.**
**Glaucium.**
**Papavera.**
**Delphinium.**
**Nigella.**
**Adonis flammea.**
**Ranunculus Philonot. arv.**
**Galeopsis Ladan. Tetrah. pubesc.**
**Ajuga chamaepitys.**
**Stachys arvensis.**
**Teucrium Botrys.**
**Euphrasia Odontites.**
**Melampyrum arvense.**
**Antirrhinum Orontium.**
**Linaria spuria, minor, arvens. vulgaris.**
**Neslia.**
**Rapistrum.**
**Lepidium campestre.**
**Iberis.**
**Raphanus.**
**Erysimum cheiranthoid. orientale.**
**Diplotaxis viminea.**
**Sinapis.**
**Geranium dissect., columb.**
**„ rotundifolium.**
**Fumariae.**
**Trifolia.**
**Erva.**
**Lathyri.**
**Sonchus arvensis.**
**Barkhausia foetida.**
**Crepis virens.**
**Lapsana.**
**Cardui.**
**Cirsium arvense.**
**Filago germ. minim. gallica.**
**Matricaria.**
**Chrysanthemum inodor. seg.**
**Centaurea Cyanus.**

Aristolochia.
Euphorbiae.
Urticae.
Amaranthi.
Atriplices.
Xanthium.

## August.

Valerianella dentata.
Panicum Crus-galli.
Setariae.
Avena fatua.
Eragrostis poaeoides.
Sherardia.
Galium tricor. Apar. anglic.
Heliotropium.
Lycopsis.
Campanula ranunculoides.
Chenopodium hybrid. urbic. polysperm. vulvar.
Blitum capitat. virgatum.
Aethusa.
Turgenia.
Allia.
Passerina.
Polygona.
Gypsophila muralis.
Silene noctiflora
Arenaria.
Alsine tenuifolia,
Sagina procumbens.
Cerastium glomeratum.
Oxalis stricta, corniculata.
Portula.
Rubus caesius.
Glaucium.
Delphinium.
Nigella.
Ranunculus Philonotis.
Galeopsis Ladan. Tetrah. pubescens.
Stachys arvensis.
Teucrium Botrys.
Antirrhinum Orontium.
Linaria spuria, minor, arvens. vulgaris.
Iberis.
Erysimum cheiranthoides, orientale.
Geranium rotundifolium.
Fumariae.
Trifolia.
Sonchus arvensis.
Barkhausia foetida.
Crepis virens.
Lapsana.
Cardui.
Cirsium arvense.
Filago germ. minim. gallica.
Matricaria.
Chrysanthemum inodor. segetum.
Euphorbiae.
Urticae.
Amaranthi.
Atriplices.
Xanthium.

## September.

Sherardia.
Galium tricor. Aparine.
Lycopsis.
Chenopodium hybrid. urbic. polysperm. Vulvar.
Aethusa.
Silene noctiflora
Sagina procumbens.
Oxalis stricta, corniculata.
Portula.
Nigella.
Stachys arvensis.
Teucrium Botrys.
Antirrhinum Orontium.

Linaria minor. vulgaris.
Iberis.
Erysimum cheiranthoid.
„ orientale.
Geranium rotundifolium.
Crepis virens.
Chrysanthemum inodor.
Euphorbiae.
Urticae.
Xanthium.

**October.**

Sherardia.
Galium tricolor, Aparine.
Teucrium Botrys.
Linaria minor.
Iberis.
Geranium rotundifolium.
Chrysanthemum inodor.
Euphorbiae.
Xanthium.

## 6. Auf Sandboden.

**März.**

Chamagrostis.

**April.**

Chamagrostis.
Avena praecox.
Spergula pentandra.
Euphorbia Cyparissias.
Carices.

**Mai.**

Avena praecox.
Festuca rubra.
Viola arenaria,
Kochia.
Rumex Acetosella.
Alsine rubra.
Spergula pentandra.
Potentilla cinerea
Ajuga genevensis.
Ornithopus.
Euphorbia Cyparissias.
Pinus.
Carices.

**Juni.**

Phleum arenar. Boehmeri.
Apera.
Avena caryophyllea.
Koeleria glauca.
Poa prat compressa.
Festuca rubra.
Centunculus.
Onosma.
Verbascum Blattaria.
Viola arenaria.
Kochia.
Statice plantaginea.
Rumex Acetosella.
Gypsophila fastigiata.
Dianthi.
Silene conica.
Alsine rubra. Jacq.
Spergulae.
Potentilla supin. cinerea.
Ajuga genevensis.
Arabis arenosa.
Sinapis Cheiranthus.
Ornithopus.
Hypochoeris glabra.
Arnoseris.
Senecio viscosus.
Euphorbia Gerardiana.
Carices.

**Juli.**

Corispermum.
Polycnemum.
Elymus.

Panica.
Setaria glauca.
Phleum arenar. Boehmeri.
Apera.
Holcus mollis.
Corynephorus.
Avena caryophyllea.
Koeleria glauca.
Poa prat. compressa.
Eragrostis poaeoid. megastachya.
Plantago arenaria.
Centunculus.
Radiola.
Onosma.
Androsace elongata.
Verbascum Thapsus, Blatt.
Herniaria.
Salsola.
Kochia.
Corrigiola.
Statice plantaginea.
Rumex Acetosella.
Gypsophila fastigiata.
Dianthi.
Silene conica.
Arenaria.
Alsine rubra. Jacq.
Spergulae.
Potentilla supina.
Galeopsis ochroleuca.
Marrubium
Linaria arvensis.
Arabis arenosa.
Sinapis Cheiranthus.
Hypochoeris glabra.
Arnoseris.
Serratula Pollichii.
Filago minima.
Helichrysum.
Senecio sylvat. viscosus.
Euphorbia Gerardiana.

## August.

Corispermum.
Polycnemum.
Elymus.
Panica.
Setaria glauca.
Holcus mollis.
Corynephorus.
Eragrostis poaeoid. megastachya.
Polycarpum.
Plantago arenaria.
Radiola.
Androsace elongata.
Verbascum Thapsus.
Illecebrum.
Herniaria.
Salsola.
Corrigiola.
Gypsophila fastigiata.
Dianthi.
Arenaria.
Alsine rubra, Jacq.
Spergula nodosa.
Potentilla supina.
Galeopsis ochroleuca.
Marrubium
Linaria arvensis.
Sinapis Cheiranthus.
Hypochoeris glabra,
Arnoseris.
Serratula Pollichii.
Filago minima.
Helichrysum.
Senecio sylvat., viscosus

## September.

Panica.
Polycarpum.
Illecebrum.
Alsine rubra.

Potentilla supina.
Marrubium.
Senecio viscosus.

### October.

Panica.
Senecio viscosus.

## 7. Auf Kalkboden.

### März.

Veronica triphyllos.
Carex humilis.

### April.

Veronica triphyllos.
Trinia.
Adonis vernalis.
Thlaspi perfoliatum.
Brassica auriculata.
Polygala calcarea.
Orchis pallens.
Carex humilis.

### Mai.

Veronica triphyllos.
Poa alpina-badensis.
Globularia.
Trinia.
Scandix.
Viburnum Lantana.
Adonis vernalis.
Ranunculus Philonotis.
Anemone sylvestris.
Isatis.
Thlaspi perfoliatum.
Brassica auriculata.
Erysimum crepidifol. orientale.
Polygala calcarea.
Onobrychis.
Hippocrepis.
Scorzonera purpurea.
Hieracium bifurcum.
Orchis milit. pallens, pyramidalis.

### Juni.

Poa alpina-badensis.
Bromus secalinus.
Globularia.
Asperula galioides.
Carum Bulbocastanum.
Scandix.
Viburnum Lantana.
Linum tenuifolium.
Saponaria Vaccaria.
Silene conica.
Helianthemum polifolium.
Adonis aestivivalis.
Ranunculus Philonotis.
Anemone sylvestris.
Ajuga chamaepitys.
Melampyrum arvense.
Neslia.
Isatis.
Lepidium campestre.
Iberis.
Erysimum crepidifol. orientale.
Polygala calcarea.
Trifolium elegans.
Onobrychis.
Hippocrepis.
Tragopogon major.
Scorzonera purpurea.
Hieracium bifurcum.
Orchis milit. pyramid.
Ophrys muscifera, Arachnites, apifera, aranifera.
Cephalanthera rubra.

### Juli.

Andropogon.

Poa alpina badensis.
Asperula galioides.
Scabiosa suaveolens.
Carum Bulbocastanum.
Falcaria.
Orlaya.
Torilis helvetica.
Linum tenuifolium.
Passerina
Saponaria Vaccaria.
Silene conica.
Helianthemum polifolium.
Nigella.
Adonis aestivalis.
Ranunculus Philonotis.
Ajuga chamaepitys.
Stachys annua.
Rhinanthus angustifol.
Euphrasia lutea.
Melampyrum arvense.
Linaria Elatine, spuria.
Neslia.
Lepidium campestre.
Iberis.
Erysimum orientale.
Althaea hirsuta.
Trifolium elegans.
Onobrychis.
Lathyrus tuberosus.
Hippocrepis.
Tragopogon major.
Hieracium bifurcum.
Achillea nobilis.
Orchis pyramidalis.
Ophrys muscifera, Arachnites, apifera, aranifera.
Cephalanthera rubra.

### August.

Andropogon.
Scabiosa suaveolens.
Falcaria.
Orlaya.
Torilis helvetica.
Passerina.
Helianthemum polifol.
Nigella.
Ranunculus Philonotis.
Ajuga chamaepitys.
Stachys annua.
Rhinanthus angustifol.
Euphrasia lutea.
Linaria Elatine, spuria.
Iberis.
Erysimum orientale.
Althaea hirsuta.
Trifolium elegans.
Lathyrus tuberosus.
Achillea nobilis.

### September.

Scabiosa suaveolens.
Nigella.
Stachys annua.
Linaria Elatine.
Iberis.

### October.

Iberis.

## 8. Auf Thonboden.

### März.

Tussilago.

### April.

Iris germanica.

Thlaspi perfol.
Tussilago.
Carex glauca.

### Mai.

Iris germanica.
Scandix.
Viburnum Lantana.
Ranunculus Philonotis.
Isatis.
Thlaspi perfoliatum.
Erysimum orientale.
Hieracium bifurcum.
Carex glauca.

### Juni.

Alopecurus.
Verbascum Blattaria.
Carum Bulbocastanum.
Scandix.
Viburnum Lantana.
Saponaria Vaccaria.
Ranunculus Philonotis.
Neslia.
Isatis.
Lepidium campestre.
Erysimum orientale.
Hieracium bifurcum.

### Juli.

Polycnemum.
Alopecurus agrestis.
Holcus mollis.
Verbascum Blattaria.
Carum Bulbocastanum.
Falcaria.
Torilis helvetica.
Saponaria Vaccaria.
Ranunculus Philonotis.
Linaria Elatine.
Neslia.
Lepidium campestre.
Erysimum orientale.
Althaea hirsuta.
Hieracium bifurcum.

### August.

Polycnemum.
Holcus mollis.
Falcaria.
Torilis helvetica.
Ranunculus Philonotis.
Linaria Elatine.
Erysimum orientale.
Althaea hirsuta.

### September.

Linaria Elatine.

## 9. Auf Salzboden.

### Mai.

Glyceria distans.
Cochlearia officinalis.
Taraxacum offic. var. lividum.

### Juni.

Glyceria distans.
Glaux.
Juncus Gerardi.
Triglochin marit.
Lepidium latifolium.
Cochlearia officinalis.
Taraxacum offic. var. livid.
Atriplex latif. γ. salina.

### Juli.

Salsola.
Bupleurum tenuissimum.
Apium.
Juncus Gerardi.
Triglochin maritimum.
Rumex maritimus.
Alsine marina.
Senebiera.
Lepidium latifolium.
Althaea officinalis.
Taraxacum offic. var. livid.
Atriplex latifol. γ salina.

### August.

Salsola.
Apium.
Rumex maritimus.
Alsine marina.
Senebiera.
Althaea officinalis.
Taraxacum offic. var. livid.
Atriplex latifol. γ. salina.

### September.

Apium.
Taraxacum offic. var. livid.

### October.

Taraxacum offic var. livid.

## 10. Auf Schutt.

### Mai.

Asperugo.
Lithospermum officinale.
Blita.
Anthryscus Cerefolium.

### Juni.

Galium Aparine.
Asperugo.
Borago.
Lithospermum officinale
Hyoscyamus.
Blita.
Aethusa.
Anthryscus Cerefolium.
Nepeta.
Verbena.
Lepidium sativum.
Sisymbrium offic. Loeselii.
Cirsium lanceolatum.
Euphorbia Lathyris.

### Juli.

Parietaria erecta.
Borago.
Lithospermum officinale.
Datura.
Hyoscyamus.
Chenopodia.
Blita.
Aethusa.
Anethum.
Conium.
Galeopsis Tetrahit.
Leonurus.
Nepeta.
Antirrhinum Orontium.
Verbena.
Lepidium sativum.
Sisymbrium offic. Loeselii.
Geranium pusillum.
Lactuca sativa.
Lapsana.
Cirsia.

Lappae
Chrysanthemum Parthen.
Euphorbia Lathyris.
Urticae.
Xanthium.

Cirsia.
Lappae.
Chrysanthemum Parthen.
Urticae.
Xanthium.

### August.

Galium Aparine.
Parietaria erecta.
Datura.
Hyoscyamus.
Chenopodia.
Blita.
Aethusa.
Anethum.
Conium.
Galeopsis Tetrahit.
Leonurus
Nepeta.
Antirrhinum Orontium.
Verbena.
Sisymbrium officinale.
Geranium pusillum.
Lactuca sativa.
Lapsana.

### September.

Galium Aparine.
Parietaria erecta.
Chenopodia
Aethusa.
Antirrhinum Orontium.
Verbena.
Geranium pusillum.
Cirsium lanceolatum.
Urticae.
Xanthium.

### October.

Parietaria erecta.
Verbena.
Geranium pusillum.
Xanthium.

## 11. An Wegen und Rainen.

### März.

Viola hirta, odorata
Luzula campestris.
Helleborus.
Carex praecox.

### April.

Viola hirta, odorata.
Luzula campestris.
Cerastium arvense.
Prunus Chamaecerasus.
Helleborus.
Glechoma.
Euphorbia Cyparissias.
Carex praecox.

### Mai.

Plantago media.
Echinospermum officinale.
Myosotis hispida.
Convolvulus arvensis.
Verbasca.

Campanula glomerata.
Viola hirta.
Blita.
Anthryscus vulgaris.
Luzula campestris
Saxifraga granulata.
Cerastium arvense.
Prunus Chamaecerasus.
Potentilla anserina.
Chelidonium.
Ranunculus bulbosus.
Glechoma.
Lepidium Draba.
Arabis Gerardi.
Sisymbrium pannonicum.
Geranium molle.
Crepis tectorum.
Euphorbia Cyparissias.

## Juni.

Triticum repens.
Arrhenatherum.
Plantago media.
Echinospermum officinale.
Echium.
Myosotis hispida.
Convolvulus arvensis.
Hyoscyamus.
Verbasca.
Campanula glomerata.
Blita.
Daucus.
Anthryscus vulgaris.
Oenothera.
Polygona.
Saxifraga granulata.
Dianthi.
Saponaria officinalis.
Seda.
Lychnis vespertina.
Agrimonia.
Rosae.
Potentilla anserina.
Chelidonium.
Ranunculus bulbosus.
Ballota.
Nepeta.
Calamintha Acinos.
Verbena.
Lepidium Draba, graminifolium.
Arabis Gerardi.
Sisymbrium offic. pannonic.
Erysimum cheiranthoides.
Geranium molle.
Ononis spinosa, repens.
Trifolia.
Astragalus Cicer.
Barkhausia foetida.
Crepis tectorum, virens.
Cirsium lanceolatum.
Centaurea solstitialis.
Euphorbiae.
Atriplex latifolia.

## Juli.

Triticum repens.
Cynodon.
Arrhenatherum.
Dipsaci.
Plantago major.
Rubia tinctorum.
Parietariae.
Echinospermum officinale.
Echium.
Convolvulus arvensis.
Datura.
Hyoscyamus.
Verbasca.
Chenopodia.
Blita.
Eryngium.

Bupleurum falcatum.
Pimpinella Saxifraga.
Daucus.
Oenothera.
Polygona.
Dianthi.
Saponaria officinalis.
Seda.
Lychnis vespertina.
Agrimonia.
Reseda luteola.
Geum urbanum.
Potentilla anserina.
Chelidonium.
Ranunculus bulbosus.
Galeopsis Tetrah. pubescens.
Ballota.
Nepeta.
Calamintha Acinos.
Origanum.
Verbena.
Lepidium graminifolium.
Sisymbrium officinale.
Erysimum cheiranthoides.
Geranium pusillum, molle.
Malva Alcea, moschata.
Ononis spinosa, repens.
Trifolia.
Astragalus Cicer.
Meliloti.
Thrincia.
Picris.
Leontodon autumnalis.
Cichorium.
Chondrilla.
Lactuca Scariola, saligna.
Barkhausia foetida.
Crepis virens.
Onopordum.
Cardui.
Cirsium lanceolat. eriophor.
Lappae.
Filago germ. minim. gallica.
Conyza.
Tanacetum.
Artemisia vulgaris.
Centaurea Scabiosa, solstit.
Centaurea Calcitrapa.
Euphorbiae.
Urticae.
Amaranthi.
Atriplices.
Xanthium.

## August.

Cynodon.
Dipsaci.
Plantago major.
Parietariae.
Echium.
Datura.
Hyoscyamus.
Verbasca.
Chenopodia.
Blita.
Eryngium.
Bupleurum falcatum.
Pimpinella Saxifraga.
Daucus.
Oenothera.
Polygona.
Dianthi.
Saponaria officinalis.
Seda.
Lychnis vespertina.
Agrimonia.
Reseda luteola.
Geum urbanum.
Chelidonium.

Galeopsis Tetrah. pubescens.
Nepeta.
Calamintha Acinos.
Origanum.
Verbena.
Lepidium graminifolium.
Sisymbrium officinale.
Erysimum cheiranthoides.
Geranium pusillum, molle.
Malva Alcea, moschata.
Trifolia.
Meliloti.
Thrincia.
Picris.
Leontodon autumnalis.
Cichorium.
Chondrilla.
Lactuca Scariola, saligna.
Barkhausia foetida.
Crepis virens.
Onopordum.
Cardui.
Cirsium lanceolat. eriophor.
Lappae.
Filago germ. minim. gallica.
Conyza.
Tanacetum.
Artemisia vulgaris.
Centaurea Scabiosa, solstit.
Centaurea Calcitrapa.
Euphorbiae.
Urticae.
Amaranthi.
Atriplices.
Xanthium.

### September.

Plantago major.
Parietariae.
Echium.
Blita.
Daucus.
Verbena.
Lepidium graminifolium.
Erysimum cheiranthoides.
Geranium pusillum.
Malva moschata.
Meliloti.
Leontodon autumnalis.
Crepis virens.
Cirsium lanceolatum.
Euphorbiae.
Urticae.
Xanthium.

### October.

Paretariae.
Verbena.
Lepidium graminifolium.
Geranium pusillum.
Malva moschata.
Xanthium.

## 12. An Mauern.

### Mai.

Bromus tectorum.
Blita.
Anthryscus vulgaris.
Chelidonium.

### Juni.

Bromus tectorum.
Blita.
Anthryscus vulgaris.
Chelidonium.

Nepeta.
Verbena.
Lepidium ruderale, graminifolium.
Sisymbrium Loeselii.

### Juli.

Hordeum murinum.
Parietariae.
Chenopodia
Blita.
Pimpinella Saxifraga.
Reseda luteola.
Chelidonium.
Nepeta.
Verbena.
Lepidium ruderale, graminifolium.
Sisymbrium Loeselii.
Malva sylvestris.
Phoenixopus.

### August.

Hordeum murinum.
Parietariae.
Chenopodia.
Blita.
Pimpinella Saxifraga.
Reseda luteola.
Chelidonium.
Nepeta.
Verbena.
Lepidium ruderale, graminifolium.
Malva sylvestris.
Phoenixopus.

### September.

Parietariae.
Chenopodia.
Blita.
Verbena.
Lepidium graminifolium.

### October.

Parietariae
Hedera.
Verbena.
Lepidium graminifolium

## 13. Auf sonnigen, trocknen Hügeln und ebenen Plätzen.

### März.

Sesleria.
Cerastium semidecandrum.
Helleborus.
Carex praecox, humilis.

### April.

Sesleria.
Saxifraga tridactylites.
Cerastium semidecandrum.
Prunus spinosa.
Potentilla verna.
Helleborus.
Anemone Pulsatilla.
Brassica auriculata.
Carex supina, praecox, humilis.

### Mai.

Veronica prostrata.
Stipa pennata.

Poa bulbosa.
Bromus erectus.
Cynoglossum officinale.
Campanula Rapunculus.
Saxifraga tridactylites.
Silene otites.
Cerastium semidecandrum.
Lychnis Viscaria.
Prunus spinosa.
Potentilla verna, cinerea.
Isatis.
Brassica auriculata.
Anthyllis.
Onobrychis.
Hippocrepis.
Podospermum.
Barkhausia taraxacifolia.
Hieracium bifurcum.
Inula hirta.
Carex supina.

## Juni.

Veronica prostrata.
Stipae.
Aira flexuosa.
Avena tenuis.
Koeleria cristata.
Poa bulbosa.
Bromus erect. inermis.
Asperula cynanchica.
Cynoglossum officinale.
Echium.
Verbasca.
Physalis.
Jasione montana.
Campanula Rapunculus.
Linum tenuifol. perenne.
Daphne Cneorum.
Dianthi.
Silene nutans, otites.
Alsine Jacquini.
Seda.
Lychnis Viscar. vespertina.
Potentilla argent. cinerea.
Helianthemum Fumana.
Teucrium montanum.
Calamintha Acinos.
Isatis.
Turritis glabra.
Erysimum virgatum.
Geranium sanguin. columb.
„ rotundifolium.
Anthyllis.
Oxytropis.
Onobrychis.
Medicagines.
Hippocrepis.
Coronilla.
Tragopogon major.
Podospermum.
Barkhausia taraxacifolia.
Hieracium bifurcum, piloselloid praealtum, muror. laevigatum.
Inula hirta

## Juli.

Veronica prostr. spicata.
Salvia verticillata.
Calamagrostis Epigeios.
Stipa capillata.
Aira flexuosa.
Koeleria cristata.
Bromus inermis.
Asperula cynanchica.
Scabiosa suaveolens.
Echinospermum.
Echium.
Verbasca.
Physalis.

Jasione montana.
Campanula Rapunculus.
Bupleurum falcatum.
Tordylium
Peucedanum alsaticum.
Linum tenuifol. perenne.
Daphne Cneorum.
Dianthi.
Silene nutans, inflata.
Alsine Jacquini.
Seda.
Lychnis vespertina.
Reseda lutea.
Potentilla argentea.
Helianthemum Fumana.
Teucrium Chamaedrys, montanum.
Thymus.
Calamintha Acinos.
Origanum.
Biscutella.
Turritis glabra.
Erysimum virgatum.
Geranium sanguin. columb.
,, rotundifolium.
Malva Alcea, moschata.
Oxytropis.
Onobrychis.
Medicagines.
Hippocrepis.
Coronilla.
Tragopogon major.
Podospermum.
Hieracium bifurcum, piloselloid. praealtum, muror. laevigatum.
Carlina.
Serratula Pollichii.
Chrysocoma.
Conyza
Inula germanica.
Erigeron acris.
Tanacetum.
Artemisia pontica, campest. vulgaris.
Achillea nobilis.
Anthemis tinctoria.
Centaurea Scabiosa, paniculata.

## August.

Veronica spicata.
Salvia verticillata.
Calamagrostis Epigeios.
Aira flexuosa.
Scabiosa suaveolens.
Echinospermum.
Echium.
Verbasca.
Bupleurum falcatum.
Tordylium.
Peucedanum alsaticum.
Dianthi.
Silene inflata.
Alsine Jacquini.
Seda.
Lychnis vespertina.
Reseda lutea.
Teucrium Chamaedrys. montanum.
Thymus.
Calamintha Acinos.
Origanum.
Biscutella.
Geranium sanguin. rotundifolium.
Malva Alcea, moschata.
Medicagines
Hieracium murorum.
Carlina.
Serratula Pollichii.

Chrysocoma.
Conyza.
Inula germanica.
Erigeron acris.
Aster Amellus.
Tanacetum.
Artemisia pontica, campest. vulgaris.
Achillea nobilis.
Anthemis tinctoria.
Centaurea Scabiosa, paniculata.

### September.

Scabiosa suaveolens.
Echium.
Teucrium Chamaedrys.
Thymus.
Geranium sanguin. rotundifolium.
Malva moschata.
Medicagines.
Aster Amellus.

### October.

Geranium rotundifol.
Malva moschata.
Aster Amellus.

## 14. In Hecken, Zäunen, niedrigem Gebüsch.

### März.

Viola hirta, odorata.
Corylus.
Salix Caprea, cinerea.

### April.

Syringa.
Veronica Chamaedrys.
Pulmonaria angustifolia.
Vinca.
Viola hirta, odor. canina.
Ribes Grossul. nigr. rubrum.
Stellaria Holostea.
Prunus spinosa, inst. Cerasus.
Potentilla Fragariastrum.
Glechoma.
Sisymbrium Alliaria.
Corydalis cava, solida.
Vicia sepium.
Salix Caprea.

### Mai.

Syringa.
Veronica Chamaedrys.
Melica ciliata.
Pulmonaria angustifolia.
Myosotis versicolor.
Vinca.
Campanula Rapunculus.
Lonicera Periclym. Xylost.
Viola hirta, canina.
Evonymus.
Rhamni.
Ribes Grossul nigr. rubrum.
Aegopodium.
Berberis.
Acer campestre.
Stellaria Holost. graminea.
Lychnis diurna.
Philadelphus.
Prunus spinosa, inst. Ceras.
Prunus Padus.
Crataegi.

Rubus Idaeus.
Potentilla Fragariastrum.
Ranunculus bulbosus.
Glechoma.
Sisymbrium Alliaria.
Corydalis cava.
Vicia sepium.
Aristolochia.

## Juni.

Ligustrum.
Veronica latifolia.
Melica ciliata.
Brachypodia.
Scabiosa.
Galium Aparine.
Cornus.
Myosotis versicolor.
Physalis.
Campanula Rapunculus.
Lonicera Periclym. Xylost.
Evonymus.
Rhamni.
Aegopodium.
Torilis Anthryscus.
Chaerophylla.
Berberis.
Saponaria officinalis.
Stellaria graminea.
Lychnis diurna.
Philadelphus
Crataegi.
Rosae.
Rubus Idaeus.
Ranunculus bulbosus.
Clematis.
Ballota.
Sisymbrium strictissimum.
Vicia sepium.
Aristolochia.
Bryonia.

## Juli.

Ligustrum.
Veronica latifolium.
Brachypodia.
Scabiosa.
Galium Aparine.
Cornus.
Convolvulus sepium.
Physalis.
Campanula Rapunc. Trachelium.
Aegopodium.
Torilis Anthryscus.
Chaerophylla.
Polygonum dumetorum.
Saponaria officinalis.
Cucubalus.
Silene inflata.
Stellaria graminea.
Geum urbanum.
Ranunculus bulbosus.
Clematis.
Ballota.
Clinopodium.
Origanum
Sisymbrium strictissimum.
Eupatorium.
Senecio saracenic. crucifol.
Bryonia.
Humulus.

## August.

Brachypodia.
Scabiosa.
Galium Aparine.
Convolvulus sepium.
Campanula Rapunc. Trachelium.
Polygonum dumetorum.
Saponaria officinalis.
Cucubalus.

Silene inflata.
Geum urbanum.
Clinopodium.
Origanum.
Eupatorium.
Senecio saracenic. erucifol.
Humulus.

### September.

Scabiosa.
Galium Aparine.
Convolvulus sepium.
Senecio erucifolius.

### October.

Convolvulus sepium.

## 15. An Waldrändern.

### März.

Viola odorata.

### April.

Viola odorata.
Potentilla Fragariastrum.
Sisymbrium Alliaria.

### Mai.

Campanula patula.
Lonicera Periclymenum.
Saxifraga granulata.
Potentilla Fragariastrum.
Sisymbrium Alliaria.
Lactuca perennis.

### Juni.

Ligustrum.
Avena pratensis.
Verbascum Blattaria.
Campanula patula.
Lonicera Periclymenum.
Asparagus.
Saxifraga granulata.
Trifolium agrarium.
Lactua cperennis.

### Juli.

Ligustrum.
Avena pratensis.
Knautia arvensis.
Verbascum Blattaria.
Campanula patula.
Peucedanum Oreoselinum.
Asparagus.
Dianthus superbus.
Trifolium agrarium.
Picris.
Lactuca perennis.
Conyza.
Centaurea nigra.

### August.

Knautia arvensis.
Peucedanum Oreoselinum.
Dianthus superbus.
Picris.
Conyza.
Centaurea nigra.

### September.

Dianthus superbus.

## 16. Auf Waldwiesen.

### März.

Primula elatior.

### April.

Galium Cruciata.
Primula elatior.
Gagea lutea.
Orchis fusca, Morio.
Euphorbia dulcis.

### Mai.

Galinm Cruciata.
Campanula Rapunculus.
Gagea lutea.
Ajuga pyramidalis.
Trifolium montanum.
Orchis fusc. ustulat. Morio.
Orchis pallens.
Listera.
Euphorbia dulcis.

### Juni.

Phyteuma orbiculare.
Campanula Rapunculus.
Ajuga pyramidalis
Trifolium ochroleuc. mont.
„ agrarium.
Astragalus glycyphyllus.
Vicia tenuifolia.
Hypochoeris maculata.
Listera.

### Juli.

Succisa pratensis.
Galium boreale.
Erythraca Centaurium.
Phyteuma orbiculare.
Campanula Rapunculus.
Cnidium.
Peucedanum Oreoselinum.
Laserpitium pruthenicum.
Geranium pyrenaicum.
Trifolium ochroleuc. mont.
„ agrarium.
Astragalus glycyphyllus.
Vicia tenuifolia.
Hypochoeris maculata.
Serratula tinctoria.

### August.

Succisa pratensis.
Galium boreale.
Erythraca Centaurium.
Phyteuma orbiculare.
Cnidium.
Peucedanum Oreoselinum.
Laserpitium pruthenicum.
Geranium pyrenaicum.
Vicia tenuifolia.
Hypochoeris maculata.
Serratula tinctoria.

### September.

Succisa pratensis.
Geranium pyrenaicum.

### October.

Geranium pyrenaicum.

# 17. In Hainen und Wäldern.

## März.

Pulmonaria officinalis.
Primula officinalis.
Viola hirta, odorata.
Ulmus campestris.
Leucoium.
Galanthus.
Daphne Mezereum,
Paris.
Adoxa.
Asarum.
Anemone nemorosa.
Corylus.
Salix Caprea, aurita.
Populi.

## April.

Fraxinus.
Veronica Chamaed. verna.
Primula officinalis.
Vinca.
Viola hirta, odorata, arenar. sylvest. canina.
Ribes nigr. rubrum.
Ulmus campestris.
Allium ursinum.
Scilla.
Luzulae.
Paris.
Adoxa.
Oxalis Acetosella.
Asarum.
Prunus avium
Pyrus communis.
Ranunculus auricomus.
Anemone nemorosa.
Cardamine sylvatica.
Orobi.
Euphorbia amygdaloides.
Carices.
Carpinus.
Betulae.
Salix Caprea, aurita.
Juniperus.
Populi.

## Mai.

Veronica Chamaed. mont. verna.
Milium.
Melica nutans.
Galium Mollugo.
Asperula odorata.
Majanthemum.
Lithospermum officinale.
Primula officinalis.
Vinca.
Phyteuma nigrum.
Campanula glomerata.
Lonicera Caprifolium.
Viola hirta, arenar. sylvest. canina, elatior.
Rhamni.
Ribes nigr. rubrum
Sanicula.
Viburnum Opulus.
Convallariae.
Antherica.
Allium ursinum.
Scilla.
Luzulae.
Rumex Acetosa.
Vaccinium Myrtillus.
Paris.

Moehringia.
Oxalis Acetosella.
Lychnis Viscaria.
Prunus avium.
Pyri.
Fragaria vesca, elatior.
Potentilla alba.
Actaea.
Ranunculus auricom. polyanth. nemorosus.
Anemone ranunculoides.
Galeobdolon.
Cardamine sylvatica.
Polygala vulgaris.
Sarothamnus.
Genista germanica.
Cytisus sagittalis.
Orobi.
Crepis biennis.
Cephalantherae.
Euphorbia amygdaloides.
Arum.
Pinus.
Abies pectinata.
Carices.
Fagus.
Quercus pedunculata.
Carpinus.
Betulae.
Juniperus.

## Juni.

Ligustrum.
Veronica mont. officinalis.
Valeriana officinalis.
Scirpus sylvaticus.
Milium.
Agrostis stolonifera.
Holcus lanatus.
Airae.
Avena caryophyllea.
Triodia.
Melica uniflora, nutans.
Poa nemoralis.
Festuca sylvat. gigantea.
Brachypodia.
Bromus asper.
Galium sylvat. Moll. sylvest.
Asperula odorata.
Majanthemum.
Lithospermum officinale.
Solanum Dulcamara.
Jasione perenne.
Phyteuma orbic. nigrum.
Campanula rotundifol. glomerata.
Lonicera Caprifolium.
Viola elatior.
Vitis.
Rhamni.
Thesium alpinum.
Sanicula.
Torilis Anthryscus.
Viburnum Opulus.
Sambucus nigra.
Convallariae.
Antherica.
Luzulae.
Rumex Acetosa.
Epilobia.
Vaccinium Myrtillus.
Pyrolae.
Moehringia,
Lychnis Viscaria.
Spiraea Aruncus.
Rosa toment. arvens. gall.
Rubus fruticos. saxatilis.
Fragaria vesca, elatior.
Potentilla alba.
Tormentilla.
Actaea.

*

Tilia grandifolia.
Aquilegia.
Ranunculus polyanth. nemor.
Galeobdolon.
Melampyrum pratense.
Scrophularia nodosa.
Cardamine sylvatica.
Polygala vulgaris.
Sarothamnus.
Genista tinctoria, german.
Cytisus sagittalis.
Astragalus glycyphyllus.
Orobus niger.
Vicia Cracca.
Hyperica.
Crepis biennis.
Hieracium vulgat. murorum.
Plathanthera bifolia.
Cephalantherae.
Epipactis latifolia.
Carices.
Castanea.
Poa nemoralis.
Festuca sylvat. gigantea.
Brachypodia.
Bromus asper.
Galium sylvat. moll. sylvest.
Lithospermum officinale.
Verbascum nigrum.
Solanum Dulcamara.
Jasione perenne.
Phyteuma orbiculare.
Campanula rotundifol. Trachel.
— Cervicaria.
Impatiens.
Viola elatior.
Thesium alpinum.
Cynanchum.
Angelica.
Selinum.
Cnidium.
Seseli coloratum.
Peucedanum Cervicaria.
Torilis Anthryscus.
Sambuci.
Juncus nigritellus.
Rumex sanguineus.
Epilobia.
Monotropa.
Pyrolae.
Silene nutans.
Spiraea Aruncus.
Rubus fruticos. saxatilis.
Tormentilla.
Tiliae.
Aquilegia.
Ranunculus polyanthemos.
Stachys sylvatica.
Teucrium Scorodonia.
Calamintha officinalis.
Clinopodium.
Melampyrum nemoros. prat.

## Juli

Circaea lut. et intermedia.
Ligustrum.
Veronica officinalis.
Valeriana officinalis.
Scirpus sylvaticus.
Milium.
Agrostis stolonifera, vulgaris.
Calamagrostis sylvatica.
Holcus lanat. mollis.
Airae.
Avena caryophyllea.
Triodia.
Melica uniflora.

Scrophularia nodosa.
Geranium robertianum.
Genista tinctoria.
Astragalus glycyphyllus.
Orobus niger.
Lathyrus sylvestris.
Vicia Cracca, dumetorum.
Hyperica.
Phoenixopus.
Hieracium vulgat. muror. boreal. umbellatum.
Serratula tinctoria.
Gnaphalia.
Solidago.
Stenactis.
Senecio sylvat. Jacobaea.
Platanthera bifolia.
Cephalanthera rubra.
Epipactis latifolia.
Carices.

### August.

Circaea lutet. intermedia.
Valeriana officinalis.
Agrostis stolonifera, vulgaris.
Calamagrostis sylvatica.
Holcus lanat. mollis.
Aira flexuosa.
Molinia.
Brachypodia.
Galium Mollugo.
Verbascum nigrum.
Solanum Dulcamara.
Jasione perenne.
Phyteuma orbiculare.
Campanula rotundifol. Trachel. Cervicaria
Impatiens.
Cynanchum.
Angelica.
Selinum.
Cnidium.
Seseli coloratum.
Peucedanum Cervicaria.
Sambucus Ebulus.
Rumex sanguineus.
Epilobia.
Calluna.
Monotropa.
Silene nutans.
Stachys sylvatica.
Teucrium Scorodonia.
Calamintha officinalis.
Clinopodium.
Melampyrum nemorosum.
Scrophularia nodosa.
Geranium robertianum.
Lathyrus sylvestris.
Vicia Cracca, dumetorum.
Hyperica.
Phoenixopus.
Hieracium muror. boreal. umbellatum.
Serratula tinctoria.
Gnaphalia.
Solidago.
Stenactis.
Senecio sylvat. Jacobaea.
Epipactis latifolia.

### September.

Molinia.
Campanula rotundifolia.
Calluna.
Geranium robertianum.
Hieracium boreal. umbellatum.
Stenactis.

### October.

Hedera.
Geranium robertianum.
Hieracium boreal. umbellatum.

## 18. Fast nur in Gebirgswäldern und bergigen Gegenden.

### März.

Ulmus effusa.
Anemone Hepatica.

### April.

Viola mirabilis.
Ulmus effusa.
Sambucus racemosa.
Acer platanoid. monspessul.
Cotoneaster.
Trollius.
Anemone Hepat. vernalis.
Thlaspi alpestre.
Dentaria.
Geranium macrorrhizum.
Orchis pallens.
Mercurialis perennis.

### Mai.

Festuca heterophylla.
Ilex.
Lithospermum purpureo-coeruleum.
Myosotis sylvatica.
Phyteuma spicatum.
Viola mirabilis.
Ribes alpinum.
Sambucus racemosa.
Convallaria verticillata.
Luzulae.
Rumex scutatus.
Acer platanoid. Pseudoplatanus.
Dictamnus.
Arctostaphylos.
Stellaria nemorum.
Cerastium brachypetalum.
Prunus Mahaleb.
Mespilus.
Cotoneaster.
Aronia.
Sorbi.
Fragaria collina.
Trollius.
Ranunculus aconitifol. lanuginosus.
Anemone vernal. sylvestris.
Thlaspi alpestre.
Dentaria.
Cardamine impatiens.
Arabis brassicaeform. Turritis.
Geranium macrorrhiz. lucid.
Genista pilosa.
Vicia pisiformis.
Crepis praemorsa.
Hieracium stoloniferum.
Doronicum.
Cineraria.
Orchis fusc. sambucina.
— pallens.
Himantoglossum.
Abies excelsa.
Quercus sessiliflora.
Mercurialis perennis.

### Juni.

Circaea alpina.
Triticum caninum.
Poa sudetica.
Festuca heterophylla.
Asperula tinctoria.
Ilex.
Echinospermum montanum.

Lithospermum purpureo-coeruleum.
Myosotis sylvatica.
Lysimachia nemorum.
Atropa.
Phyteuma spicatum.
Campanula persicifolia.
Ribes alpinum.
Thesium intermedium, pratense.
Convallaria verticillata.
Luzulae.
Rumex scutatus.
Acer Pseudoplatanus.
Vaccinium Vitis idaea.
Dictamnus.
Arctostaphylos.
Stellaria nemorum.
Cerastium brachypetalum.
Lychnis coronaria.
Prnnus Mahaleb.
Sorbus domest. aucuparia.
Fragaria collina.
Aconitum.
Trollius.
Ranunculus aconitifol. lanuginosus.
Anemone sylvestris.
Stachys recta.
Digitales.
Cardamine impatiens.
Arabis brassicaeform. Turritis.
Geranium sylvat. lucidum.
Genista pilosa.
Trifolium med. alpest. rubr.
Vicia pisiform. cassubica.
Crepis praemorsa.
Hieracium stoloniferum et Nestleri.
Doronicum.
Chrysanthemum corymbos.
Orchis fusca, sambucina.
Himantoglossum.
Gymnadenia albida.

## Juli.

Circaea alpina.
Triticum caninum.
Poa sudetica.
Knautia sylvatica.
Galium saxatile.
Asperula tinctoria.
Echinospermum montanum.
Myosotis sylvatica.
Lysimachia nemorum.
Atropa.
Campanula persicifolia.
Thesium mont. intermed. et pratense.
Libanotis.
Laserpitium latifolium.
Lilium.
Luzulae.
Rumex scutatus.
Vaccinium Vitis idaea.
Dictamnus.
Stellaria nemorum.
Lychnis coronaria.
Aconitum.
Ranunculus aconitifol. lanuginosus.
Lavandula.
Prunella grandifl. alba.
Stachys recta.
Digitales.
Cardamine impatiens.
Geranium sylvat. lucidum.
Trifolium med. alpest. rubr.
Vicia cassubica.

Hypericum pulchrum
Prenanthes.
Lactuca virosa.
Hieracium stoloniferum et Nestleri.
Cirsium Zizianum.
Inula media.
Senecio Fuchsii.
Artemisia Absinthium.
Chrysanthemum corymbos.
Centaurea montana.
Gymnadenia albida.
Goodyera.

### August.

Knautia sylvatica.
Galium saxatile.
Thesium montanum.
Gentiana ciliata.
Libanotis.
Laserpitium latifolium.
Lilium.
Vaccinium Vitis idaea.
Ranunculus aconitifolius.
Lavandula.
Prunella grandifl. alba.
Digitales.
Geranium lucidum.
Trifolium alpestre.
Hypericum pulchrum.
Prenanthes.
Lactuca virosa.
Cirsium Zizianum.
Inula media.
Senecio Fuchsii.
Artemisia Absinthium.
Centaurea montana.
Gymnadenia albida.
Spiranthes autumnalis.
Goodyera.

### September.

Vaccinium Vitis idaea.
Hypericum pulchrum.
Spiranthes autumnalis.

### October.

Spiranthes autumnalis.

## 19. Auf Mauern, Felsen, in Felsenspalten.

### März.

Gagea saxatilis.

### April.

Iris germanica.
Saxifraga tridactylites.
Thlaspi alpestre.

### Mai.

Iris german. sambucina.
Bromus tectorum.
Saxifraga sponh. tridactylites
Dianthus caesius.
Potentilla rupest. opaca.
Thlaspi alpestre.
Cheiranthus.

### Juni.

Iris sambucina.
Bromus patul. tectorum.

Saxifraga sponhemica.
Dianthus caesius.
Seda.
Potentilla rupest. opaca.
Antirrhinum majus.
Linaria Cymbalaria.
Cheiranthus.
Erysimum strictum.
Hieracium Schmidtii.
Chrysanthemum Parthen.

### Juli.

Bromus patulus.
Verbascum nigrum.
Seseli Hippomarathrum.
Saxifraga Aizoon.
Silene Armeria.
Seda.
Semperviva.
Potentilla rupest.
Antirrhinum majus.
Linaria Cymbalaria.
Erysimum strictum.
Hieracium Schmidtii.
Chrysanthemum Parthen.

### August.

Verbascum nigrum.
Seseli Hippomarathrum.
Saxifraga Aizoon.
Silene Armeria.
Seda.
Semperviva.
Antirrhinum majus.
Linaria Cymbalaria.
Hieracium Schmidtii.

## 20. Auf andern Pflanzen.

### März.

Viscum.
Lathraea.

### April.

Viscum.
Lathraea.

### Mai.

Orobanche rubens.
Neottia.

### Juni.

Orobanchae.
Neottia.

### Juli.

Cuscutae.
Orobanchae.

### August.

Cuscutae.
Orobanchae.

## 21. Beinahe das ganze Jahr hindurch blühende Pflanzen.

a. In Gräben, Weihern, Bächen.

Montia.
Callitriche.

b. Auf Wiesen u. an feucht. Orten.

Lolium perenne.
Poa annua.
Sagina procumbens.
Cerastium triviale.
Lotus corniculatus.
Trifolium prat. frag. repens, hybrid. procumb. filiforme

Taraxacum.
Bellis.
Centaurea Jacea.

c. Auf unangebautem Boden, Heiden, Triften.

Veronica serpyllifol. arvensis.
Poa annua.
Bromus sterilis.
Anchusa.
Viola tricolor.
Statice elongata.
Scleranthus annuus, perennis.
Sisymbrium Sophia.
Diplotaxis tenuifolia.
Erodium.
Lotus corniculatus.
Trifolia.
Medicago lupulina.
Leontodon hastilis.
Taraxacum.
Hieracium Pilosella.
Senecio viscosus.
Bellis.
Achillea Millefolium.
Centaurea Jacea.

d. Auf gebautem Boden.

Veronica arvens. agrest. Didyma.
Poa annua.
Bromus sterilis.
Alchemilla arvensis.
Anagallis coerul. arvensis.
Solanum nigrum.
Viola tricolor.
Scleranthus annuus.
Stellaria media.
Cerastium triviale.
Lamium amplexicaul. purpureum.
Thlaspi arvense.
Diplotaxis muralis.
Erucastrum.
Erodium.
Malva rotundifolia.
Fumaria officinalis.
Trifolia.
Sonchi.
Erigeron canadensis,
Senecio vulgaris.
Anthemis vulgaris, Cotula.
Calendula.
Mercurialis annua.

e. Auf sonnigen Hügeln.

Achillea Millefolium.

f. An Wegen, Rainen.

Plantago lanceolata.
Anchusa.
Lamium maculat. album.
Thlaspi arvense.
Sisymbrium Sophia.
Diplotaxis tenuifolia.
Malva rotundifolia.
Leontodon hastilis.
Taraxacum.
Hieracium Pilosella.
Bellis.
Achillea Millefolium.

g. In Wäldern.

Veronica serpyllifolia.

# III.

## Uebersichtstabelle über die in der Pfalz wildwachsenden bekannt gewordenen Pflanzen der südlichen Region Deutschlands und der Subalpin- und Alpen-Region.

| Pflanzen der deutschen Süd-Region. | Pflanzen der Subalpin- und Alpen-Region. |
|---|---|
| Acer monspessulanus. | Aconitum Lycoctonum. |
| Allium Scorodoprasum. | Alnus incana. |
| Artemisia pontica. | Anemone vernalis. |
| Calamintha officinalis. | — Hepatica. |
| Calendula arvensis. | Aronia rotundifolia. |
| Centaurea solstitialis. | Biscutella laevigata. |
| Chlora serotina. | Centaurea montana. |
| Cynodon Dactylon. | Doronicum Pardalianches. |
| Helianthemum Fumana. | Gentiana utriculosa. |
| — polifolium. | Geranium macrorrhizum. |
| Iris germanica. | Lunaria rediviva |
| Lavandula vera. | Myricaria germanica. |
| Lepidium graminifolium. | Poa alpina. |
| Lychnis coronaria. | Ranunculus aconitifolius. |
| Mespilus germanica. | Rhinanthus angustifolius. |
| Prunella alba. | Salix incana. |
| Prunus Mahaleb. | Saxifraga Aïzoon. |
| Scrophularia canina. | Sempervivnm soboliferum. |
| Silene Armeria. | |

## IV.

## Die wichtigsten Regeln über das Einsammeln, Trocknen und Aufbewahren der Pflanzen.

Um sich eine gründliche Kenntniß derjenigen Wissenschaft zu erwerben, welche uns in die stille, genußreiche Pflanzenwelt einführt, ist es erforderlich, alle einzelnen Theile der Pflanzen genau kennen zu lernen, die unterscheidenden Merkmale aufzufassen und dem Gedächtnisse einzuprägen. Allein da man nicht alle diese Merkmale im Gedächtnisse behalten kann, die getreuesten Pflanzenbeschreibungen und die besten Abbildungen kein lebendiges Bild der Natur zu geben im Stande sind, und zu einer Jahreszeit nicht alle Gewächse in ihrer Blüthe und Frucht verglichen werden können: so ist es erforderlich, dieselben, wo möglich, so zu sammeln und zu trocknen, daß ihre unterscheidenden Merkmale kenntlich bleiben und beim Studium zu Hause benutzt werden können. Die wichtigsten Regeln, die bei Anlegung einer solchen Pflanzensammlung beobachtet werden müssen, sind folgende:

1. Man sammle die Pflanzen bei trocknem Wetter und zu einer Zeit, in welcher sie die Kennzeichen der Unterscheidung haben. Allein da diese nicht nur in der Blüthe und Frucht, sondern auch in dem Stengel, der Wurzel, den Stengel- und Wurzelblättern, oder in andern weniger in die Augen fallenden Organen zu bemerken sind und doch nicht immer zu derselben Zeit gesammelt werden können, so hat man sich entweder

zugleich nach jüngern und ältern Pflanzen, die gewöhnlich nicht weit von einander stehen, umzusehen, um an diesen die Frucht, an jenen die noch nicht abgestorbenen Wurzelblätter einzusammeln, oder mehrmals an Ort und Stelle zu gehen, um alle diese Theile zu bekommen. Kleine Pflanzen müssen mit ihrer Wurzel ausgegraben werden; von größern Pflanzen, namentlich von Bäumen und Sträuchern, muß man sich mit blühenden Zweigen und mit Früchten begnügen, und, in Ansehung der Größe, sich nach der eines halben Schreibpapierbogens richten.

2. Um die eingesammelten Pflanzen frisch nach Hause zu bringen, lege man sie sogleich in eine Botanisir-Büchse, weil man, namentlich auf größern Exkursionen, nicht immer Zeit hat, sie an Ort und Stelle gehörig einzulegen; oder man lege die Exemplare, welche für das Herbarium bestimmt sind und keiner weitern Untersuchung unterworfen werden, so gut es Zeit und Umstände erlauben, sogleich in die mit einem Kreuzbande fest geschlossene Botanisir-Mappe, was am empfehlenswerthesten ist, da zarte Blüthchen beim Nachhausetragen leicht abfallen, oder zusammenschrumpfen.

3. Zarte Wasserpflanzen, deren fadenförmige Theile beim Herausnehmen aus dem Wasser zusammenfallen, können in Papier gewickelt und nach Hause gebracht werden, müssen aber dort wiederum in Wasser eingeweicht und auf Glasplatten, die man mit Papier belegt hat, aus dem Wasser gehoben werden. Wenn das Wasser abgelaufen, und das Papier etwas abgetrocknet ist, nimmt man dasselbe mit der darauf anklebenden Pflanze von der Glasplatte hinweg und bringt es, wie jede andere Pflanze, zwischen Fließpapier unter die Pflanzenpresse.

4. Große Pflanzen werden mehrmals umgeknickt, oder in Stücke zerschnitten; dicke Pflanzenstengel, auch Zwiebeln und Wurzelknollen, dicke Blüthenknöpfe, wie bei einigen Distelarten, oder dicke Samenkapseln, wie beim Stechapfel, werden gespalten.

5. Die Pflanzentheile dürfen beim Einlegen keine falsche Richtung erhalten; ein liegender Stengel, ein herabhängendes Blatt, oder nach einer Seite stehende Blüthen dürfen nicht aus ihrer natürlichen Lage gebracht werden. Jedoch werden sie auf einem halben Bogen Druckpapier, auf dem sie liegen bleiben können, bis sie ganz trocken geworden sind, so ausgebreitet, daß die einzelnen Blüthchen, Blätter und Zweige nicht auf einander zu liegen kommen. Wo dies nicht zu verhindern ist, müssen kleine Papierstücke dazwischen gelegt werden, um das Aneinanderkleben zu verhüten.

6. Damit die so ausgebreitete Pflanze trockne, lege man einen zweiten halben Bogen Druckpapier auf dieselbe, und bringe sie sodann mit den beiden halben Bogen auf drei bis neun Bogen Druck- oder Fließpapier, je nachdem sie mehr oder weniger saftreich ist; auf diese abermals drei bis neun Bogen Fließpapier, sodann wiederum eine zwischen zwei halben Bogen liegende Pflanze, und so fort bis zur angemessenen Höhe. Das Ganze wird an einem sonnigen, oder luftigen Orte zwischen zwei Bretter gebracht und mit einem Steine von 30 bis 40 Pfund beschwert, welche Verfahrungsweise, wegen des gleichmäßigen und nicht allzustarken Druckes, einer mit Schrauben versehenen Pflanzenpresse vorzuziehen ist.

7. Die so beschwerten Pflanzen müssen am ersten Tage wo möglich zweimal, an den folgenden einmal mit dem untern halben Bogen Fließpapier in trocknes

Papier umgelegt, und dieser Wechsel so lange fortgesetzt werden, bis die darauf gelegte flache Hand keine Kühle mehr empfindet. Der auf die Pflanze gelegte halbe Bogen Papier ist nur da, um auch von Zeit zu Zeit den untern halben Bogen wechseln zu können. Hält man nämlich dies für nöthig, so darf man nur die ganze Pflanzen-Aufschichtung beim Wechseln umkehren und das Geschäft in umgekehrter Ordnung vornehmen. Kann endlich das zum Wechseln nöthige Papier jedesmal in der Sonne, oder auf einem Backofen ein wenig erwärmt werden, so wird das Trocknen der Pflanzen dadurch sehr befördert.

8. Saftige Pflanzen, die zwischen dem Papier noch lange vegetiren und dadurch leicht ihre Farbe verlieren, müssen entweder bis an die Blüthen in kochendes Wasser getaucht, oder zwischen Fließpapier gelegt und mit einem heißen Bügeleisen ihrer Lebenskraft beraubt werden.

9. Auf diese Weise getrocknete Pflanzen werden ihre Farben beinah ganz behalten und nur in wenigen Ausnahmen, z. B. **Orobus niger, Melampyrum pratense,** schwarz werden. Am beßten legt man sie sodann zwischen weißes Druckpapier, das ringsum wenigstens um einen Zoll größer ist, als die größten eingelegten Pflanzen-Exemplare, damit sich der Bogen fest schließen kann und Staub und Insekten abgehalten werden. Die beizugebende Etiquette kann nach anliegendem Formulare verfertigt werden. Sie muß Folgendes enthalten: 1. den Namen; 2. die wichtigsten Synonyme; 3. das Vaterland; 4. den Standort, ob auf Sand- Kalk- Thon- Lehm- Salz- Torf- Moor- oder anderem Boden, ob einzeln, oder in großer Menge; 5. den Anfang und das Ende der Blüthezeit und der Fruchtreife; 6. die Klasse und Ordnung, oder den Familiennamen des

Systems. Alle Arten erhalten einen gemeinschaftlichen Umschlag mit dem Gattungsnamen; alle Gattungen einen Umschlag mit dem Ordnungs- oder Familiennamen; alle Ordnungen wiederum einen Umschlag mit dem Namen der Klasse, oder Familie. Zerschnittene Pflanzentheile, oder Exemplare derselben Art von verschiedenen Standorten, oder Varietäten, können auf halben Bogen in einen gemeinschaftlichen Umschlag-Bogen eingeschaltet werden.

10. Die so geordneten Pflanzen werden nun nach Klassen zwischen zwei starke Pappendeckel zusammengebunden und in einem Schrank, oder in einem einfachen der Luft ausgesetzten Gefach aufgestellt.

## Etiquetten.

**IV. 1. Asparageae**, *Juss.*
**Majanthemum bifolium**, *DC.*
**Convallaria bifolia**, *L.*
Zweiblätterige Schattenblume, Maiblume.

In schattigen Wäldern. ♃

Im Walde auf dem Weilach bei Dürkheim in Menge, d. 12. 5. 40. Fruchtreife 24 Tage später. Gesam. von Aug. Händchen.

---

**XIX. 2. Compositae**, *Adans.*
**Inula germanica**, *L.*
Deutscher Alant.

Auf steinigem Kalkboden. ♃

Bei Dürkheim auf den Kalkhügeln, hie und da an den Rainen in den Hecken, namentlich an dem Wege nach Leistadt, unweit von der Kallstadter Ziegelhütte, nicht häufig, d. 20 7. 40. Fruchtreife einen Monat später. Gesam. von Em. Dursy.

# V.

## Abbreviaturen der angeführten Autoren.

Diejenigen Namen, welche hinter den Benennungen der Familien, Gattungen und Arten in abgekürzter Form angeführt sind, bezeichnen die Schriftsteller, welche die Familien, Gattungen, oder Arten bestimmten. Sie sind von der größten Bedeutung, weil andere Botaniker unter derselben Benennung oft ganz andere Pflanzen bezeichneten.

*Adans.* — *Adanson.*
*All.* — *Allione.*
*Ard.* — *Arduino.*
*Balb.* — *Balbis.*
*Bartl.* — *Bartling.*
*Bauh.* — *Bauhin.*
*Beauv.* — *Palisot de Beauvois.*
*Bell.* — *Bellardi.*
*Bess.* — *Besser.*
*Bieb.* — *Marschall von Bieberstein.*
*Bisch.* — *Bischoff.*
*Boenningh.* — *Boenninghausen.*
*Boerh.* — *Boerhaave.*
*Bonpl.* — *Bonpland.*
*Borkh.* — *Borkhausen.*
*Al. Br.* — *Alexander Braun.*
*P. Br.* — *Patrik Browne.*
*R. Br.* — *Robert Brown.*
*Cambes.* — *Cambessédes, Jacque.*
*Cass.* — *Cassini.*
*Chaix b. Vill.* — *Chaix bei Villars.*
*Chaub.* — *Chaubard.*
*Clairv.* — *Clairville de.*
*Coult.* — *Coulton.*
*Curt.* — *Curtis.*
*Cuss.* — *Cusson.*
*Crantz.* — *Crantz.*
*D. fl.* — *Deutschlands flora.*
*DC.* — *De Candolle.*
*Desf.* — *Desfontaine.*
*Desp.* — *René-Pouppé Desportes.*
*Desv.* — *Desveaux.*
*Diosc.* — *Dioscorides.*
*Don. pr. fl. Nep.* — *Don prodromus florae Nepalensis.*

*Dub.* — *Duby.*
*Dun.* — *Dunal.*
*Ehrenb.* — *Ehrenberg.*
*Ehrh.* — *Ehrhart.*
*Fl. d. W.* — *Flora der Wetterau.*
*Fries.* — *Fries.*
*Gaertn.* — *Gaertner.*
*Gaud.* — *Gaudin.*
*Gmel.* — *Gmelin.*
*Good.* — *Goodenough.*
*Grab.* — *Grabowski.*
*Gray.* — *Mac. Gray.*
*Haenk.* — *Haenke.*
*Hall.* — *Haller.*
*Hayn.* — *Hayne.*
*Herit.* — *Heritier, l'Heritier.*
*Herm.* — *Hermann.*
*Hil.* — *St. Hilaire.*
*Hoffm.* — *Hoffmann.*
*Hopp.* — *Hoppe.*
*Host.* — *Host.*
*Huds.* — *Hudson.*
*Humb.* — *Humbold.*
*Jacq.* — *Jacquin.*
*Juss.* — *Jussieu.*
*K.* — *Koch.*
*Kit.* — *Kitaibel.*
*Koert.* — *Koerte.*
*Kunth.* — *Kunth.*
*Kütz.* — *Kützing.*
*Lam.* — *Lamarck.*
*Lamb.* — *Lambert.*
*Lang.* — *Lang.*
*Lapeyr.* — *Picot-Lapeyrouse.*
*Leers.* — *Leers.*
*Ledeb.* — *Ledebour.*
*Lehm.* — *Lehmann.*
*Lej.* — *Lejeune.*
*Leuss.* — *Leusser.*
*Ligtf.* — *Lightfoot.*
*Lindl.* — *Lindley.*
*Link.* — *Link.*
*Linn.* — *Linné.*
*Linn. f.* — *Linné filius.*
*Lois.* — *Loiseleur — Deslongchamps.*
*M. Bieb.* — *Marschall von Bieberstein.*
*Med.* — *Medicus.*
*M. et K.* — *Mertens et Koch.*
*Mey.* — *Meyer.*
*Mérat.* — *Mérat.*
*Mich.* — *Micheli.*
*Mill.* — *Miller.*
*Moench.* — *Moench.*
*Monn.* — *Monnier.*
*Murr.* — *Murray.*
*Nees v. Esenb.* — *Nees von Esenbeck.*
*Nestl.* — *Nestler.*
*Nutt.* — *Nuttal.*
*Pal. de Beauv.* — *Palisot de Beauvois.*
*Pall.* — *Pallas.*
*P. Br.* — *Patrik Browne.*
*Pers.* — *Persoon.*
*Plin.* — *Plinius.*
*Poll.* — *Pollich.*
*Poir.* — *Poiret.*
*Presl.* — *Presl.*
*Rau.* — *Rau.*
*R. Br.* — *Robert Brown.*
*Rchb.* — *Reichenbach.*
*Rich.* — *Richard.*
*A. Rich.* — *Achille Richard.*
*Reich.* — *Reichard.*
*Retz.* — *Retzius.*
*Roem. et Schult.* — *Roemer et Schultes.*
*Roth.* — *Roth.*

---

*

# VI.

## Erklärung der Zeichen.

☉ Das Zeichen der Sonne bedeutet: **einjährig**, wie bei allen Sommergewächsen.

♂ Das Zeichen des Mars bedeutet: **zweijährig**, wie bei den Wintergetreidearten.

♃ Das Zeichen des Jupiters bedeutet: **Wurzel ausdauernd, perennirend**, wie bei allen Zwiebelgewächsen, Primeln, Winter-Astern.

♄ Das Zeichen des Saturn bedeutet: **Wurzel und Stengel ausdauernd, perennirend**, wie bei den Bäumen und Gesträuchern.

# Nachträge,

die Quantität einiger Pflanzennamen betreffend, welche beim Drucke übersehen wurde.

---

S. 17. 10. Lēersĭa.
S. 45. 45. Hyoscyămus.
S. 72. 8. Gagĕa.
S. 81. 6. Vaccinĭum.
S. 82. 4. V. Oxycōccos.
S. 87. 5. Arstostaphȳlos.
S. 103. 3. Gēum.
S. 140. 6. Anthȳllis.
S. 152. 11. Chondrīlla.
S. 159. 1. Petasītes.
S. 174. Spirānthes.
S. 183. Myrĭophȳllum.
S. 189. Hippŏphăë.

---

# Index.

## Etymologische Berichtigungen.

S. 90. 2. Silēne ottes, *Sm.* Ohrlöffel = L.
(von οὖς, ὠτός, das Ohr, nicht von ὠτοειδής, ohrförmig.)

S. 162. 4. Inūla Britannīca, *L.* Wiesen = A.
(wegen der Aehnlichkeit mit der alten Gattung Britannica.)

---

## Druckfehler.

Die Entfernung des Verfassers vom Druckorte hat denselben verhindert, die Korrektur selbst zu besorgen und zu folgenden den Sinn störenden Fehlern Veranlassung gegeben.

S. 7. Z. 2 v. o. Heideplätzen st. Heidenplätzen.
S. 7. Z. 13 v. o. Teucrium st. Tencrium.
S. 12. Z. 15 v. u. *κλάδιον* st. *πλάδιον*.
S. 15. Z. 17 v. u. temulentum st. tremulentum.
S. 27. Z. 5 v. o. in Waldungen st. Waldungen.
S. 31. Z. 15 v. o. Lanzettblätteriger st. Lanzenblätteriger.
S. 33. Z. 1 v. u. odorata st. adorata.
S. 35. Z. 16 v. o. Ilbesheimer st. Ilvesheimer.
S. 36. Z. 7 v. o. Aquifolium st. aquifolium.
S. 39. Z. 2 v. u. Symphȳtum st. Symphĭtum.
S. 45. Z. 14 v. o. Schraderi st. Scraderi.
S. 51. Z. 15 v. o. stagnina st. stagnima.
S. 54. Z. 8 v. u. hinter Kusel ein Komma st. des Punkts.
S. 61. Z. 9 u. 10 v. o. Carvifolia st. carvifolia und Carum st. carum.
S. 61. Z. 10 v. u. die Rebe st. Rebe.
S. 62. Z. 3 v. o. peucedanifolia st. pencedanifolia und Peucedanum st. peucedanum.
S. 62. Z. 14 v. u. rauhen st. rauen.
S. 62. Z. 9 v. u. Athamanta st. Athamante.
S. 65. Z. 9 v. u. Anthrȳscus st. Anthrȳscus.
S. 69. Z. 6 v. o. Radiola st. Rodiola.
S. 69. Z. 2 v. u. Spergūlae st. Spergūlae.
S. 77. Z. 3 v. u. acūtus st. acūtus.

S. 84. Z. 17 v. o. **Polygonum** **st.** **Polyganum**.
S. 86. Z. 12 v. o. πίτυς st. τίτυς.
S. 87. Z. 8 u. 9 v. u Aizoon st. Aixoon und ἀείζωον st. ἀείψαον.
S. 87. Z. 6 v. o. δακτυλίτης st. δακτολίτης.
S. 88. Z. 12 v. u. olescere st. olere.
S. 92 Z. 4 v. o. auf dem Weilach st auf der Weilach.
S. 92 Z. 19 v. o. Arenaria fasciculata, *Jacq.* st. A. fasciculata, *Jacq.*
S. 93 Z. 18 v. o. Iggelheimer st. Ingelheimer.
S. 94. Z. 19 v. u. pallens st palleus.
S. 94. Z. 3 v. u. Acetosella st. acetosella.
S. 96. Z. 15 v. o. an Acker- und Wegrändern st. an Aecker- und Wegrändern.
S. 96. Z. 10 u. 17 v. u. Agrostēmma st. Agrostĕmma.
S. 97. Z 17 v. o. Hyssopifolia st. Hissopifolia.
S. 108. Z. 10 v. u. Scheuchzeri st. Sckeuchzeri.
S. 109. Z. 18. v. u. der st. die.
S. 109. Z. 10 v. u. Fröschchenkraut st. Fröschenkraut.
S. 115. Z. 7 u. 9 v. o. Chmaepitys st. chamaepitys.
S. 118. Z. 15 v. u. virĭdis st. virīdis.
S. 120. Z. 20 v. u. Cirsium st. Cirsum.
S. 120. Z. 9 v. u Mollugo st. mollugo.
S. 131. Z. 16 v. u. sylvestre st. syvestre.
S. 137. Z. 2 v o. Pforz st. Pfoez.
S. 143. Z. 8 v. u. glycyphyllus st. glyciphyllus,
S. 152. Z. 5 v. u. salĭnus st. salīnus.
S. 157. Z. 2 v. o. des Lammes st. das Lammes.
S. 164. Z. 5 v. u. er st. es.
S. 171 Z. 3 v. u. Arachnītes st. Arachnĭtes.
S. 172. Z. 17 v. o. Staubkolbe st. Staubkolben.
S. 182. Z. 17 v. o. der st. die.
S. 182. Z. 11 v. u das st. der.
S. 187. Z. 12 v. o. das st. dem.
S. 199. Z. 20 v. u. rechts patula st. patulula.
S. 209. Z. 17 v. o. rechts aestivalis st. aestivivalis.
S. 216. Z. 12 v. u. rechts Parietariae st. Paretariae,
S. 222. Z. 1 v. u. links Lactuca perennis st. Lactua cperennis.

---





